Lützow Bar

Wein & Glas Compagnie
Weinhandelsges.m.b.H.

SORTIMENT 2020/2021
EINZELHANDEL

21 Gramm

Freilich am See

Wir sind für Sie da!

Berlin, im Oktober 2020

Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Weinfreunde,

Wochen und Monate ohnegleichen liegen hinter uns allen und wir hoffen, dass Sie bisher gesund und unbeschadet durch die COVID-19 Krise gekommen sind.

Für uns bei Wein & Glas war die Zeit im wahrsten Sinne eine Durststrecke, denn solange Restaurants und Hotels geschlossen waren, brauchten diese auch keinen Wein. In der Phase des „harten Lockdown“ erlebten wir einen massiven Umsatzeinbruch, auf den wir, wie viele andere Unternehmen, mit Kurzarbeit reagieren mussten.

Zum Glück haben wir auch zahlreiche private Weinliebhaber als Kunden. Wir sind allen dankbar, die trotz der pandemischen Situation und den damit einhergehenden Beschränkungen nicht auf guten Wein verzichten wollten. Wir haben uns über jeden Einkauf in der Weinhandlung und über jede Bestellung und Lieferung gefreut!

Auch wenn das gastronomische Leben langsam wieder in Gang kommt, herrscht weiterhin große Unsicherheit bezüglich der künftigen Entwicklung. Wann wir zu normalen Verhältnissen zurückkehren ist die Frage.

Wir haben dennoch ein Seminarprogramm konzipiert, mit Terminen bis zum Frühjahr 2021.
In der Weinhandlung haben Sie nun wieder die Möglichkeit zur Verkostung.
Darüberhinaus werden wir auch wieder „Winzer zu Gast“ bei uns haben.

Alle Verkostungen, alle Veranstaltungstermine und auch weitere Planungen stehen aber unter Vorbehalt. Wenn es die Situation erfordert, kann es auch sehr kurzfristig zu Programm-Änderungen kommen.
Die jeweils geltenden behördlichen Regelungen zur Eindämmung der Pandemie werden von uns respektiert und umgesetzt. Ihre Gesundheit -und damit Ihre Genussfähigkeit- hat für uns höchste Priorität!

AKTUELLSTE INFORMATIONEN zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website: www.weinundglas.com/events oder bei FACEBOOK: www.facebook.com/weinundglas

Eines können wir Ihnen versichern: Wir waren für Sie da, wir sind für Sie da und wir werden auch in Zukunft für Sie da sein!

Worauf Sie sich in jedem Fall verlassen können:

- Kompetente, persönliche Beratung am Telefon während der Geschäftszeiten
- Nutzen Sie den Webshop, dort gibt es bei vielen Artikeln zusätzliche Informationen und Erläuterungen
- wenn Sie als Wein & Glas Kunde registriert sind, erhalten Sie Ihre Kondition auch bei Bestellungen über den Webshop
- unseren legendären zuverlässigen, flexiblen (und so sympathischen!) Lieferservice im Berliner Stadtgebiet (auf Wunsch auch kontaktlos)
- Versand national und viele weitere Länder mit UPS/DHL
- Unser Präsentservice umfasst sorgfältige Beratung, Verpackung und versicherten Versand – alles auseiner Hand!

In den Weinbergen ist im Jahr 2020 ein weiterer Jahrgang herangewachsen. Mancherorts -und an vielen Standorten in Deutschland- ist es zwar der dritte Jahrgang in Folge mit großer Trockenheit und daraus resultierenden kleineren Erträgen, doch die Qualität ist vielversprechend. Keine Angst, wir werden ganz bestimmt nicht den „Besten Jahrgang des Jahrtausends“ ausrufen, andererseits aber ist es doch beruhigend zu wissen, dass hervorragende Qualitäten nicht knapp werden – auch wenn die einzelne Weinsorte und der einzelne Jahrgang immer endlich ist...

Schon Anfang des Jahres haben wir die Zusammenarbeit mit dem Weingut Mastroberardino begonnen; ein legendäres Weingut aus Kampanien, dass sich sehr verdient gemacht hat durch die Erhaltung alter, einheimischer Rebsorten wie Fiano, Greco und Aglianico. Es ist mehr als lohnend, diese Weine kennenzulernen!

Im vorliegenden Katalog finden Sie wie gewohnt, neben dem aktualisierten Sortiment, Weinbezeichnungen, Jahrgangs- und Preisangaben, viele zusätzliche Informationen zu Regionen, Weingütern und einzelnen Weinen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre dieses Kataloges und freuen uns auf Ihre Anregungen und Kommentare!
Wir wünschen Ihnen angenehme Stunden mit gutem Wein.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Treue,
bleiben Sie uns gewogen und vor allem gesund!

Herzlichst
Ihr

Wolf Steppat

INHALT

Allgemeines 6

SCHAUMWEIN

Frizzante / Spumante / Cava 7
Deutscher Sekt 8
Österreichischer Sekt 9
Cidre / Vin Mousseux / Crémant 10
Champagner 11

FLASCHENWEIN

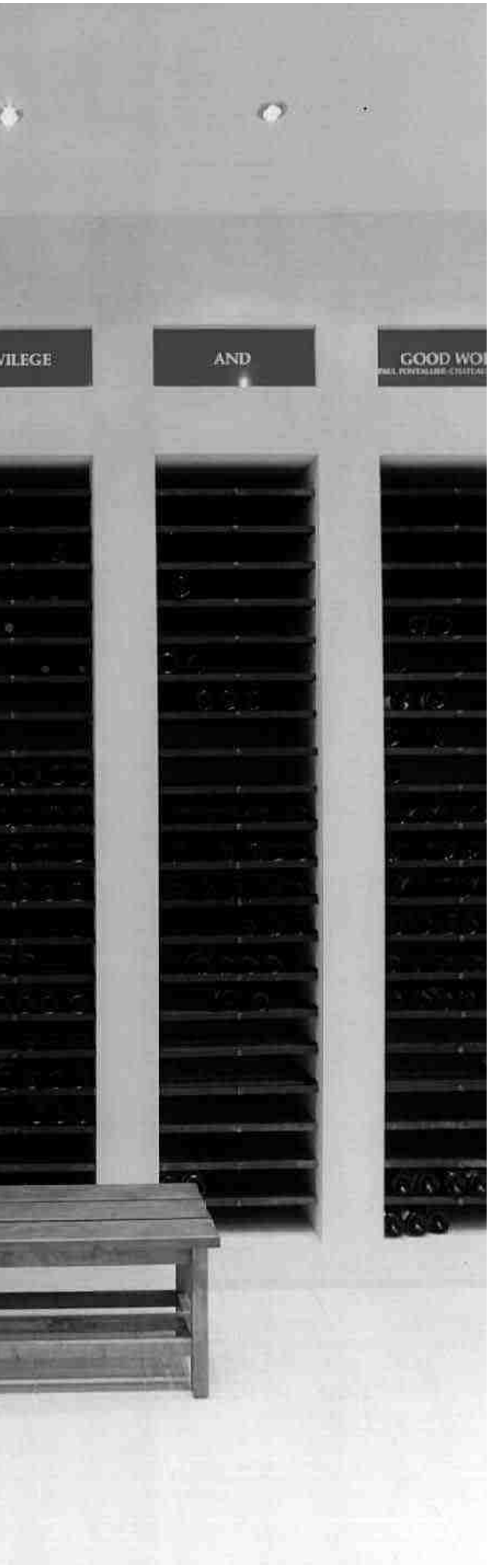
DEUTSCHLAND

Ahr 14
Terrassenmosel 15
Mosel 15
Saar 18
Mittelrhein 20
Nahe 20
Rheingau 21
Rheinhessen 24
Pfalz 26
Sachsen 32
Saale-Unstrut 32
Franken 32
Württemberg 34
Baden - Kraichgau 35
Baden - Kaiserstuhl 35
Baden - Markgräflerland 37

FRANKREICH

Elsass 38
Burgund - Chablis 38
Burgund - Côte de Nuits 39
Burgund - Côte de Beaune 41
Burgund - Maconnais 42
Beaujolais 43
Rhône Nord 43
Rhône Süd 44
Provence 45
Languedoc 45
Roussillon 49
Süd-Westen 50
Bordeaux 50
Graves 51
Médoc 52
Haut-Médoc 52
Saint-Éstèphe 53
Pauillac 54
Saint-Julien 55
Moulis 56
Margaux 56
Libournais 58
Saint-Émilion 58
Pomerol 59
Sauternes 60
Loire 60

„A great wine
is a blend of privilege and good work."
Paul Pontallier (1956-2016)



ÖSTERREICH
Kamptal 64
Wien 65
Wagram 65
Wachau 66
Burgenland 67
Steiermark 70

UNGARN 70

SCHWEIZ 71

ITALIEN
Südtirol / Alto Adige 72
Trentin 73
Piemont 73
Friaul 75
Venetien 75
Lombardei 76
Marken 76
Abruzzen 77
Toskana 77
Vino Nobile 79
Brunello 80
Kampanien 80
Apulien 80
Sardinien 81
Sizilien 81

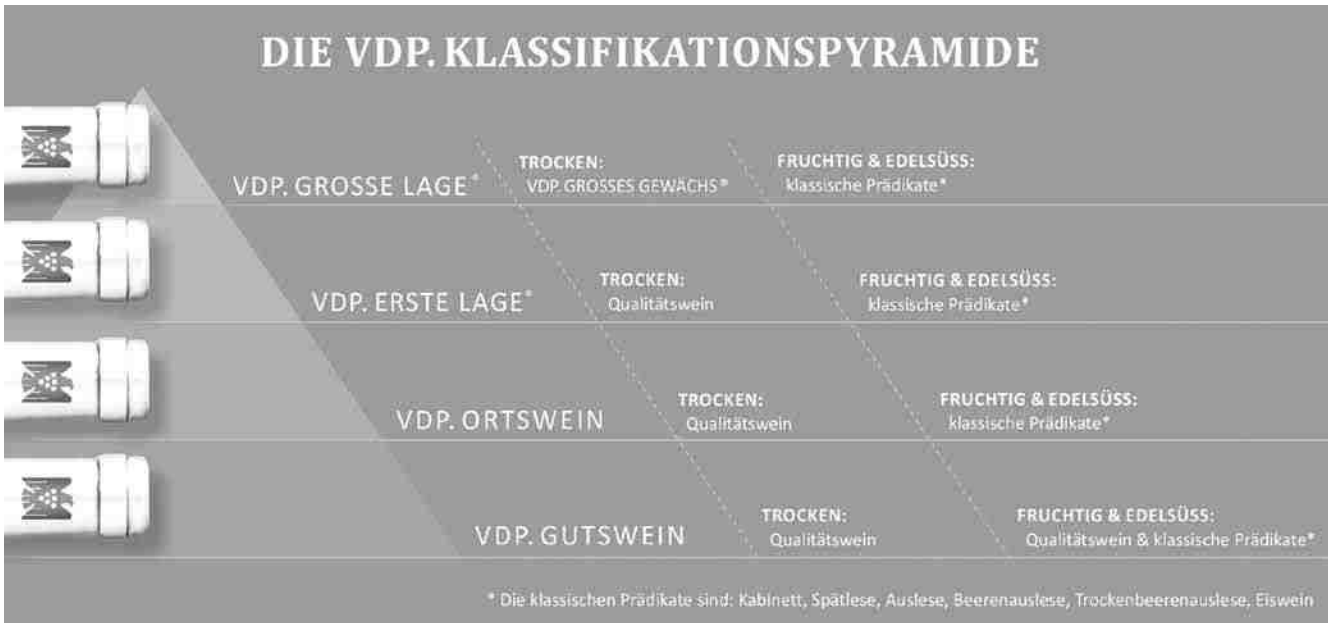
SPANIEN
Compañia de Vinos Telmo Rodriguez 82
Penedès 82
Priorat 83
Montsant 83
La Rioja 83
Navarra 84
Kastilien & Leon 84
Galizien 84
Alicante 85
Teneriffa 85
Jerez 85

PORTUGAL 88
PORT 88
KALIFORNIEN 89
CHILE 90
SÜDAFRIKA 90
OBSTBRÄNDE 91
CALVADOS / ARMAGNAC 92
COGNAC / MARC / GRAPPA 93
MALT WHISKY / GIN 94
GLÄSER 94
PRÄSENTSERVICE / GUTSCHEINE 95
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN 96

Allgemeines

Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um 75 cl Flaschen.
Alle ausgewiesenen Preise verstehen sich in EURO.
Folgende Symbole wurden für die jeweilige Bezeichnung der Weine verwendet:
Weißwein ○ Roséwein ◑ Rotwein ●

DIE KLASSIFIKATION 2013 DER PRÄDIKATSWEINGÜTER (VDP) in Deutschland



ERGÄNZUNG: Weine, die aus mehreren VDP.Grossen Lagen und/oder VDP.Ersten Lagen stammen, müssen den Namen der Lage nicht auf dem Etikett führen. Solche Weine tragen nur den Gemeindenamen und werden als VDP.Aus Ersten Lagen bezeichnet. Die Qualitätsstandards entsprechen denen der Stufe VDP.Erste Lage. (verbandsinterne Klassifikation, weinrechtlich handelt es sich mindestens um Qualitätswein)
Ausführliche Informationen zum Klassifikationsmodell des VDP unter: www.vdp.de

Abkürzungen:

-GG-	=	Grosses Gewächs
VdF	=	Vin de France
VdP/IGP	=	Vin de Pays / Indication Géographique Protégé
AC/AOP	=	Appellation d´Origine Controllée/Appellation d´Origine Protégé
VDN	=	Vin Doux Naturel
DAC	=	Districtus Austriae Controllatus, österreichische Bezeichnung für gebietstypischen und herkunftskontrollierten Qualitätswein
VdT	=	Vino da Tavola
IGT/IGP	=	(Vini con) Indicazione Geografica Tipica/Indicazione Geografica Protetta
DOC(G)/DOP	=	Denominazione di Origine Controllata (e Garantita)/Protetta
DO(Ca)/DOP	=	Denominacion de Origen (Calificada)/Denominacion de Origen Protegida
VdT	=	Vino de la Tierra

Wir danken für freundliche Unterstützung:

VDP. DIE PRÄDIKATSWEINGÜTER
www.vdp.de

Deutsches Weininstitut
www.deutscheweine.de

ÖSTERREICH WEIN
www.oesterreichwein.at

rheinsberger PREUSSEN QUELLE
www.preussenquelle.de

Nobilitierter Prickler

Der Prosecco hat Karriere gemacht und Geschichte geschrieben. Für manchen wurde das Wort Prosecco zum italienischen Synonym für Lifestyle und trockenen italienischen Sekt, obwohl es sich – in der Regel – um einen Perlwein handelt. Als Perlwein unterliegt er nicht der Sektsteuer, immerhin ein Euro pro Flasche. In jedem Fall ist ein guter Prosecco, wie der von Adamo Canel, ein unkomplizierter Begleiter aller Lebenslagen. Die klassische Anbauzone um die Orte Conegliano und Valdobbiadene wurde 2009 in den Rang einer DOCG erhoben. Prosecco ist seitdem Teil einer geografischen Herkunft. Die Rebsorte, aus der er bereitet wird, nennt sich Glera. So wird das Original vor billigen Imitaten geschützt.
www.canel.it

Lebensfreude seit 200 Jahren

Bortolomiol ist ein Sekt-Haus mit langer Tradition und bestem Ruf. Bis heute befindet sich das Haus im Familienbesitz. Für den trocken ausgebauten Prosecco PALLADIO, benannt nach Andrea Palladio (1508-1580), dem Hauptmeister der italienischen Baukunst des 16. Jahrhunderts, werden ausgesuchte Trauben der Hügellandschaft um Treviso verarbeitet.
www.bortolomiol.it

Preis-Werter Pro-Secco

Das 1928 gegründete Familienweingut Cavazza ist seit Generationen eine Erfolgsgeschichte. Der erfrischende und angenehm leichte Prosecco Frizzante stammt aus dem Sektor der Colli Berici. Die Region liegt südlich der Stadt Viacenza und damit rund 25 Kilometer von der klassischen Anbauzone entfernt. Ehedem renommiert für seinen dem Soave verwandten Gambarella, ist heute der süffige Prosecco bekannt und beliebt.
www.cavazzawine.com

New Wave Lambrusco!

Bei Paltrinieri setzt man auf die anspruchsvolle Rebsorte Lambrusco di Sorbara. Das ist der hellfarbige Vertreter der Lambrusco-Familie, mit angenehmer Säure und ausgeprägt frischer Fruchtigkeit. Heraus kommen dabei knackige Frizzante, die den Lambrusco neu definieren!
Die helle Farbe ist der erste augenfällige Unterschied. Auf dem Gaumen zeigt sich der LECLISSE sehr puristisch - die rote Frucht ist eingebunden in ein knackig-straffes Säurekorsett!
Der Jahrgang 2018 wurde vom GAMBERO ROSSO 2020 mit DREI GLÄSERN ausgezeichnet!
www.cantinapaltrinieri.it

Klassischer Spumante

Für ihre hochwertigen Spumanti, die in der Lombardei entstehen, setzen die Brüder Vezzola von Costaripa auf die französischen Klassiker Chardonnay und Pinot Nero. Der Brut wird gänzlich aus Chardonnay bereitet, beim Rosé tritt der Pinot Nero mit einem Anteil von 20% hinzu. Beide Qualitäten beeindrucken durch die Gradlinigkeit und die herbe Eleganz, die bei italienischen Sekten nicht oft anzutreffen ist. Das große Knowhow von Mattia Vezzola, einem der besten Önologen Italiens, wird hier deutlich spürbar.
www.costaripa.it

Porzellan Perlen

Der Cava von Ton Rimbau/Porcellanic ist ganz dem Naturwein Gedanken verpflichtet. Xarel-lo und Macabeu aus biodynamischem Weinbau in PERMAKULTUR, Spontangärung ohne Schwefelzusatz. Daher die kräftige Farbe der Weine. Die zweite Gärung erfolgt in Keramik Flaschen, die schon im ersten Moment deutlich machen, dass hier WIRKLICH ANDERS gearbeitet wird...
www.porcellanic.com

FRIZZANTE

Adamo Canel

Col San Martino

ADAMO CANEL, Valdobbiadene Prosecco DOCG Vino FRIZZANTE di Collina	○	9,90

Bortolomiol

Valdobbiadene

PALLADIO Prosecco, Prosecco DOP Vino FRIZZANTE	○	8,60

Cavazza

Montebello Vicentino

CAVAZZA Prosecco, Prosecco DOP, Vino FRIZZANTE	○	7,30

Paltrinieri

Sorbara

2017 LECLISSE Lambrusco di Sorbara DOC Vino FRIZZANTE secco	◑	17,60

SPUMANTE

Costaripa

Moniga del Garda

Costaripa Spumante Brut, Metodo Classico	○	26,80
Costaripa Rosé Spumante Brut, Metodo Classico	◑	28,10

CAVA

Porcellanic

Sabadell

2011 Porcellánic Espurnejant Brut, Penedes DO	○	100,60

DEUTSCHER SEKT

WEIN & GLAS
Hausmarke

2018	**Rheingau Riesling Sekt** Brut		○	10,60

Rudolf Fürst
Bürgstadt in Franken

2015	**Rosé Mousseux Brut** Traditionelle Flaschengärung		◑	31,40

HAND IN HAND
Meike Näkel & Markus Klumpp

2018	**Hand in Hand, Spätburgunder Rosé Brut**		◑	16,40

Frank John
Das Hirschhorner Weinkontor
Königsbach in der Pfalz

2016	**Riesling Brut -32- BIO** 32 Monate traditionelle Flaschengärung		○	30,20
	Riesling Sekt -36- brut nature 36 Monate traditionelle Flaschengärung	NEU !	○	38,30
2016	**Riesling Brut -41- BIO** 41 Monate traditionelle Flaschengärung		○	41,00
2015	**Riesling Brut -50-** 50 Monate traditionelle Flaschengärung	NEU !	○	53,00
2014	**Riesling Sekt -Grande Marée-** brut Flaschengärung in 60m Meerestiefe	NEU !	○	205,20
2010	**Riesling Sekt -100-** brut 100 Monate traditionelle Flaschengärung	NEU ! 150 cl	○	285,60

Das Hirschhorner Weinkontor ist Demeter-zertifiziert.

Jülg
Schweigen-Rechtenbach (Pfalz)

2018	**Crémant** Brut Traditionelle Flaschengärung		○	14,10
2018	**Crémant Rosé** Brut Traditionelle Flaschengärung	NEU !	◑	14,70

Peter Jakob Kühn
Oestrich im Rheingau

2016	**Kühn Riesling Brut** Traditionelle Flaschengärung		○	22,10

Schäumende Visitenkarte

Der Riesling, die traditionsreichste deutsche Rebsorte, eignet sich durch seine vitale Säure exzellent zur Sektherstellung. Seit vielen Jahren lassen wir einen klassischen Rheingauer Riesling vor Ort versekten. Damit bieten wir Ihnen einen Sekt in ansprechender Qualität zum günstigen Preis. Das Etikett verweist auf einen klassischen Berliner Ort: den Potsdamer Platz.

Fürstlicher Schaum

Schon 1989 hat Paul Fürst einen Sektkeller im felsigen Untergrund des Centgrafenbergs angelegt, in dem sich die Flaschengärung seiner Sekte unter idealen Bedingungen vollzieht. Zuvor werden die Grundweine im Holzfass ausgebaut. Dadurch erhalten der aus Spätburgunder/Pinot Noir bereitete Rosé wie auch der Weißburgunder/Pinot Blanc Sekt eine fürstliche Cremigkeit und Eleganz
www.weingut-rudolf-fuerst.de

Hand in Hand mit Sekt

Meike Näkel von der Ahr und Markus Klumpp aus dem Kraichgau sind ein Paar mit reichlich Weinkompetenz. Mit „Hand in Hand" machen sie gemeinsame Sache auch beim Sekt.
www.hand-in-hand-wein.de

Je länger je feiner!

Frank John erzeugt mit großer önologischer Zurückhaltung Sekt aus seinen biodynamisch erzeugten Trauben. Die Cuvées werden nach ihrer Reifezeit auf der Flasche bezeichnet. Champagnerverdächtig? Ach nein, ganz eigene Charaktere!
www.johnwein.de

Grenz-Wertige Perlen

Die Familie Jülg betreibt Weinbau direkt an der Grenze zu Frankreich. Ein Teil der Weinberge befindet sich sogar auf französischem Gebiet. Ihre Sekte erzeugen sie nach den strengen französischen Vorgaben und dürfen ihn daher als Crémant bezeichnen.
www.weingut-juelg.de

Kühnes Perlen

Peter Jakob Kühn ist bekannt für charakterstarke, kompromisslos authentische Rheingauer Rieslinge. Sein Sekt macht da keine Ausnahme: der kraftvolle, würzige, mit raffiniertem Aromenspiel ausgestattete Wein hinter dem Sekt ist deutlich wahrnehmbar. Biozertifiziert ist der Sekt allerdings nicht: Jakob Peter Kühn möchte dem Versekter, mit dem er schon viele Jahre zufrieden zusammenarbeitet, die Treue halten - und der ist nicht zertifiziert...
www.weingutpjkuehn.de

Think Big!

Absolut puristisch! An diesem Sekt ist kein Gramm Fett, sprich zuckrige Dosage, das Traubenmaterial kommt sozusagen im Naturzustand und ohne Sulfite ins Glas, allerdings veredelt durch eine mindestens 30-monatige Flaschengärung. Straff, salzig, gradlinig, grandios! Der Odinstal Sekt wird ausschließlich in Magnum-Flaschen gefüllt.
www.odinstal.de

Odinstal

Wachenheim in der Pfalz

MMXV Riesling Brut Nature		150 cl	○	69,80
Traditionelle Flaschengärung				

Maßgeschneiderte Bubbles

Das hat uns gerade noch gefehlt: Markus Schneider macht Sekt! Und, eigentlich kaum überraschend, auch der BUBBLY trifft ins Schwarze. Das Rezept klingt einfach: bereitet aus Chardonnay & Spätburgunder aus kühleren Lagen, von Hand gelesen und teils im Stahltank, teils im Holz-Fass vinifiziert. Danach reift der Wein während der zweiten Gärung in der Flasche zum Sekt heran. Das Ergebnis ist luftig, unbeschwert, trinkfreudig - aber mit dem nötigen Ernst, um auch Speisen begleiten zu können.
www.black-print.net

Markus Schneider

Ellerstadt in der Pfalz

2017	**Bubbly Brut**		○	17,30
	Traditionelle Flaschengärung			

Renaissance feinster Sektkultur

Das, was Roman Niewodniczanski anpackt, das macht er richtig, und zwar richtig gut. Mit seinem Sekt hat er sich aus dem Rüttelpult heraus in der Spitzengruppe eingeordnet. Dieser Sekt hält auch höchsten Erwartungen stand. Für Stuart Pigott war es 2013 der Sekt des Jahres. Vollmundig und cremig präsentiert er sich, dabei mit subtilem Spiel und natürlich voller Saar-Riesling-Eleganz. 1900, die Bezeichnung der Cuvée, verweist auf die erste Glanzzeit der Sektkultur in Deutschland.
www.vanvolxem.de

Van Volxem

Wiltingen an der Saar

2016	**Van Volxem „1900" Brut**, Riesling		○	31,10
	Traditionelle Flaschengärung			

Rheingauer Charme

Das Weingut Robert Weil, der Maßstab für Rheingauer Riesling, trumpft auch im Sektbereich mit einer Spitzenqualität auf. Die von uns angebotene Qualität ist „Brut" ausgebaut, also mit feiner, „abrundender" Dosage und trockenem Geschmacksbild. Ein „weiniger" Sekt mit ausgeprägter Riesling Frucht. Natürlich klassische Flaschengärung.
www.weingut-robert-weil.com

Robert Weil

Kiedrich im Rheingau

2017	**ROBERT WEIL Riesling Brut**		○	25,80
	Traditionelle Flaschengärung			

ÖSTERREICHISCHER SEKT

Der Kongress tanzt

Der Grundwein für diesen Sekt entspricht einem Sortenquerschnitt (Pinot Noir, Riesling, Grüner Veltliner) durch das Weingut Schloss Gobelsburg. Trauben aus den besten Lagen wie Heiligenstein, Gaisberg, Grub und Lamm werden verwendet. Auf der Hefe, die zur cremigen Textur beiträgt, reift er 2 bis 3 Jahre. Ein Sekt aus Österreich mit internationalem Format!
www.gobelsburg.at

Schloss Gobelsburg

Langenlois im Kamptal

Schloss Gobelsburg Brut Reserve			○	24,60
Traditionelle Flaschengärung				

Rosa Kristall aus Straden

Der Sekt der Familie Neumeister vereint die klassischen Champagnersorten Pinot Noir (60%) und Chardonnay (40%) und wurde nach spontaner Vergärung und Reifung in gebrauchten 300 l Fässern nach traditioneller Methode ein zweites Mal in der Flasche vergoren. Feines Mousseux, etwas rote Johannisbeere, Walderdbeeren und Himbeere sorgen für animierende Aromatik und die feine Säure für eleganten Trinkfluss. Köstlich!
www.neumeister.cc

Neumeister

Straden in der Steiermark

Saziani Brut Rosé			◑	27,70
Traditionelle Flaschengärung				

CIDRE

Christian Drouin

Coudray-Rabut (Normandie)

Marquis de Saint-Loup Brut, Cidre de Normandie		○	6,80

Kunstvolle Äpfel

Dieser kunsthandwerklich erzeugte Cidre wird aus 30 verschiedenen Apfelsorten bereitet, die dem Cidre süße, saure und zart bittere Noten verleihen. Das Obst wird nur ein einziges Mal gepresst und nur diese erste Saftausbeute wird verwendet, um Cidre bester Qualität zu erhalten. Ein individueller Cidre von hoher Qualität, der nichts mit der üblichen Massenware zu tun hat. Der Alkoholgehalt beträgt 4,5%. Verschlossen wird diese hochwertige Qualität mit einem Korken.
www.calvados-drouin.com

VIN MOUSSEUX / CRÉMANT

MARTON

Cave de Wissembourg (Alsace)

MARTON Brut, Vin Mousseux		○	6,30

Brut für Alle

Seit über 40 Jahren der Klassiker mit hohem Qualitätsstandard für große Feste. Der Marton Sekt wird Brut ausgebaut, so dass er ein wirklich trockenes und harmonisches Geschmacksbild hat.

Domaine Christian Dock

Heiligenstein (Alsace)

Crémant d'Alsace AC Brut Méthode Traditionnelle		○	12,70

Sanftmütiger Winzer-Sekt

Der vielfach prämierte Crémant des ruhigen, bescheidenen Christian Dock besteht überwiegend aus Pinot Auxerrois (90%), ergänzt durch Pinot Noir. Daher ist dieser in traditioneller Flaschengärung bereitete Sekt besonders harmonisch und mild in der Säure.
www.domaine-dock-christian.fr

Veuve Ambal

Montagny-les-Beaune (Bourgogne)

Blanc de Blancs „Carte d´Or" Brut Méthode Traditionnelle, Vin Mousseux		○	9,00
Blanc de Blancs „Claude de Villeneuve" Brut **Bio** Agriculture Biologique - Ecocert zertifiziert, Vin Mousseux		○	8,00
CRÉMANT DE BORGOGNE			
„Grande Cuvée Blanc" Brut Crémant de Bourgogne AC Méthode Traditionnelle		○	13,50
„Grande Cuvée Rosé" Brut Crémant de Bourgogne AC Méthode Traditionnelle		◑	14,00
„Cuvée Marie Ambal Blanc" Brut Crémant de Bourgogne AC Méthode Traditionnelle	TIPP !	○	22,70
„Cuvée Marie Ambal Rosé" Brut Crémant de Bourgogne AC Méthode Traditionnelle	TIPP !	◑	22,70

Witwe seit 120 Jahren

Das Sekthaus Veuve Ambal (gegründet von Marie Ambal 1898) hat in den zurückliegenden Jahrzehnten eine enorme Expertise in der Schaumweinherstellung entwickelt. Heute ist Veuve Ambal der bedeutendste Erzeuger von Crémant de Bourgogne. Man verfügt über rund 250 Hektar eigene Weinberge in vier verschiedenen Anbauzonen Burgunds, die naturnah bewirtschaftet werden. Dazu zählen Weinberge bei Auxerre (Chablis), den Hautes Côtes de Nuits, Châtillon-sur-Seine (an die Champagne angrenzend) und an der südlichen Côte de Beaune. So sichert man sich die optimale Traubenqualität. Verarbeitet werden die Trauben seit 2005 am Ortsrand von Beaune in einer ultramodernen Kellerei, in der Besucher alle Schritte der Sekterzeugung „live" miterleben und, dank umfangreicher Erläuterungen, nachvollziehen können.
Im Crémant „Grande Cuvée Blanc" (bereitet aus Pinot Noir, Chardonnay und kleinen Anteilen Gamay sowie Aligoté) vereinen sich die Eigenschaften der Grundweine aus den unterschiedlichen Terroirs zu einem vielschichtigen Crémant. Die wunderbar himbeerfruchtige, pikante Grande Cuvée Rosé wird aus Pinot Noir und Gamay bereitet.
Mit derselben Expertise werden auch der Blanc de Blancs „Carte d´Or" in klassischer Flaschengärung (9 Monate Reifezeit) und der aus bio-zertifizierten Trauben bereitete Sekt „Claude de Villeneuve" erzeugt. Seit den Anfängen von Wein & Glas ist diese Witwe eine treue Partnerin. Mit der „Cuvée Marie Ambal" öffnen wir ein neues Kapitel - hier handelt es sich um die Prestige Cuvée des Hauses! Geringer Druck beim Pressen sorgt für einen feinen, sehr reintönigen Grundwein. Lange Flaschenreife von über 36 Monaten auf der Hefe lässt eine wunderschöne Mousse entstehen, die die „Cuvée Marie Ambal" zu einem echten Geschmackserlebnis macht!
www.veuveambal.com

CHAMPAGNE

Pures Perlen

Xavier Gonet stammt aus einer altehrwürdigen Champagnerfamilie. Sein erster Grundsatz: je besser die Trauben, desto weniger müssen sie im Keller manipuliert werden, desto feiner wird der aus ihnen entstehende Champagner. Xavier interessiert sich folgerichtig nur für beste Lagen. Heute gehören zur Domaine insgesamt 12 Hektar Weinberge in Mesnil-sur-Oger, Ambonnay, Mareuil-sur-Ay, Trépail und in Bisseuil. Die 5 Hektar in Bisseuil, östlich von Epernay, bilden das Herzstück der Domaine, die er zusammen mit seiner Frau Julie Gonet-Médeville führt. Julie stammt aus Bordeaux und ist seit 2004 für die Weingüter Ihrer Familie in Bordeaux verantwortlich: das Château Respide-Médeville in Graves und Château Gilette in Sauternes.
Im Keller werden die Trauben schonend verarbeitet. Pressmost wird nicht verwendet. Die Weine werden nach Lagen getrennt und in kleinen Gebinden ausgebaut, die Grands Crus komplett in (mindestens 5-jährigen) Barriques. Es gibt keine Chaptalisation, keine malolaktische Gärung und keine Schönung. Der Verzicht auf die „Malo" sorgt für die herrlich frische, pure Art, der Ausbau im Fass und das lange Hefelager verleihen diesen Champagnern Substanz und Nachhaltigkeit.
www.gonet-medeville.com

Die perfekte Cuvée

Die Familie Legras verfügt über beste Lagen an der Côte de Blancs und als perfekt aufeinander abgestimmtes Team erzeugen sie seit vielen Jahren kontinuierlich herrliche Champagner. Hier zahlt man für Qualität und nicht für die Marke!
Schon die Basis Cuvée „Intuition" hat Charakter. Die Zusammensetzung: 50% Chardonnay, 25% Pinot Noir und 25% Pinot Meunier.
Der Blanc de Blancs aus Grand Cru Lagen, der Kraft und Eleganz bestens vereint, ist eine großartige Referenz der Champagne. Der Blanc de Blancs Vintage ist ausgelesen aus den besten Trauben eines Jahres und bietet noch mehr Struktur und Nachhaltigkeit. Die Cuvée Extra Brut zeigt sich puristischen Champagner-Liebhabern als ungeschminkte Schönheit. Die Trauben stammen von einem alten Weinberg, nahe der Gemeinde de Cramant gelegen, die eine besonders ausgeprägte Mineralik und einen hohen Extrakt aufweisen. Im Exigence verbinden sich Grand Cru Chardonnays aus Chouilly und Top Pinots aus Äy. Der LES SILLONS krönt seit 2017 die Kollektion des Hauses. Gewonnen wird er aus einer Chardonnay-Parzelle mit naturnahem Anbau, vinifiziert wird der Grundwein im Holzfass, ohne Chaptalisierung, ohne Schönung, ohne Filtration. Am Ende erhält der LES SILLONS eine minimale Dosage. Ein ruhiger, purer, großer Champagner!
Abgerundet wird das Programm durch einen angenehm fruchtig-saftigen Rosé. 50% Chardonnay gibt Mineralität, jeweils 25% Pinot Noir (mit Stilen eingemaischt) und Pinot Meunier sorgen für Fülle und Frucht - und die verführerische Farbe!
www.legras-et-haas.com

Geschichtsmächtige Eleganz

1729 gegründet, gilt Ruinart als ältestes Champagnerhaus. Bei Ruinart strebt man Champagner von größtmöglicher Finesse an. Aus diesem Grund spielt hier die Rebsorte Chardonnay eine herausragende Rolle.
Beim ausgewogenen, feinnervigen „R" de Ruinart, liegt der Anteil des Chardonnay zwischen 40 und 50%. Auch beim Rosé von Ruinart hat der Chardonnay einen bedeutenden Anteil (45%) neben dem Pinot Noir (55%), von dem rund 20% rot vinifiziert werden.
Der Blanc des Blancs ist die Referenz Cuvée: mineralisch, feine Frucht, Eleganz und Frische. Es gibt bei Ruinart ein ganzes Programm, das die Erforschung und Vermeidung von ungewollter Oxydation zum Ziel hat.
Die Top-Cuvées Dom Ruinart haben einen weinigen Charakter und sind Champagner für Kenner und für besondere Anlässe.
Die Reifekeller, in denen konstant eine Temperatur von 11 Grad herrscht, liegen 30 m unter der Erdoberfläche. Die Ursprünge liegen in galloromanischer Zeit. Damals wurde Kalkstein abgebaut und es entstanden dadurch teilweise riesige kegelförmige Hallen. Ein historisches Monument mit faszinierender Geschichte!
www.ruinart.com

Gonet-Médeville

Bisseuil

Champagne Tradition		○	38,40
Champagne Tradition Premier Cru Brut	150 cl	○	80,00
Champagne Blanc de Noirs		○	45,50
Champagne Blanc de Noirs Premier Cru Brut	150 cl	○	94,10
Champagne Rosé Premier Cru Extra Brut		◑	50,00
2006 **Champagne Ambonnay - La Grande Ruelle** Grand Cru Extra Brut		○	133,70
2006 **Champagne Cuvée Théophile** Grand Cru Extra Brut		○	98,60

Legras & Haas

Chouilly

Champagne Intuition Brut		○	35,40
Champagne Intuition Brut	37,5 cl	○	21,50
Champagne Rosé Brut		◑	38,90
Champagne Rosé Brut	150 cl	◑	77,90
Champagne Blanc de Blancs Brut Grand Cru		○	41,10
Champagne Blanc de Blancs Extra Brut Grand Cru		○	45,30
Champagne Exigence No. 9 Brut Grand Cru		○	63,60
2011 **Champagne Blanc de Blancs** Brut Grand Cru		○	56,10
2011 **Champagne Blanc de Blancs** Brut Grand Cru	150 cl	○	112,10
2012 **LES SILLONS Blanc de Blancs** Brut		○	94,50
2013 **LES SILLONS Blanc de Blancs** Brut **Champagne** Grand Cru		○	94,50

Ruinart

Reims

Champagne „R" de Ruinart Brut		○	70,90
Champagne „R" de Ruinart Brut	37,5 cl	○	39,90
Champagne „R" de Ruinart Brut	150 cl	○	151,20
Champagne Ruinart Blanc de Blancs Brut		○	94,50
Champagne Ruinart Blanc de Blancs Brut	37,5 cl	○	55,00
Champagne Ruinart Blanc de Blancs Brut	150 cl	○	207,30
Champagne Ruinart Rosé Brut		◑	94,50
Champagne Ruinart Rosé Brut	37,5 cl	◑	55,00
Champagne Ruinart Rosé Brut	150 cl	◑	207,30
2007 **Champagne Dom Ruinart** Brut		○	237,60
2007 **Champagne Dom Ruinart Rosé** Brut		◑	334,80

EINS44

1-44 - so lautete die alte postalische Bezeichnung von Neukölln. Das EINS44 steht für das moderne Neukölln, das sich oft in alten Räumen entwickelt. Wo jetzt Jonathan Kartenberg das Restaurant führt, wurden früher Duft-Essenzen destilliert. Ganz offensichtlich hat er mit Wein & Speisen die richtige Balance gefunden:
"Leger, aber mit Stil, bezahlbar und dennoch mit höchstem Anspruch", lobte der Tagesspiegel

Restaurant EINS44 Neukölln, Elbestr. 28/29 3. Hof, 12045 Berlin
Tel: 030 - 62 98 12 12, info@eins44.com, www.eins44.com

Freilich am See

Einfach mal Urlaub am See machen? Freilich, das geht! Der idyllische Scharmützelsee ist nur etwa eine Stunde von Berlin entfernt. Mit dem Freilich am See gibt es dort ein gemütliches Restaurant, das modern interpretierte, bayerische Spezialitäten serviert. Die Weinkarte ist NICHT auf Bayern beschränkt, sondern gut bestückt. Nicht zuletzt sprühen Marco Pfeifer und Frank Kuka vor Elan, um Ihren Besuch zu einem echten Erlebnis zu machen!

Restaurant & Biergarten Freilich am See, Karl-Marx-Damm 47a, 15526 Bad Saarow-Pieskow
Tel: 033631 - 598 436, info@freilich.de, www.freilich.de

Ahr

Deutzerhof

Mayschoß

VDP Prädikatswingut

ORTSWEIN

2017	**Mayschosser Spätburgunder** trocken Cossmann-Hehle	●	13,30

SELEKTION

2017	**BALTHASAR C.** **Spätburgunder** trocken	●	18,90
2017	**CASPAR C.** **Spätburgunder** trocken	●	29,50

Meyer-Näkel

Dernau

VDP Prädikatswingut

GUTSWEIN

2019	**Weißburgunder** trocken	NEU !	○	14,00
2019	**Illusion Eins** Spätburgunder Blanc de Noir trocken		○	16,20
2018	**„Us de la meng“** (Spätburgunder/Dornfelder/Frühburgunder) trocken		●	16,20
2018	**Spätburgunder** trocken		●	18,10

SELEKTION

2017	**Frühburgunder** trocken	●	27,20
2017	**Blauschiefer Spätburgunder** trocken	●	28,40
2018	**Spätburgunder „S“** trocken	●	37,60

SONNENBERG, Bad Neuenahr - GROSSE LAGE

2017	**Spätburgunder -GG-**	●	58,10

PFARRWINGERT, Dernau - GROSSE LAGE

2012	**Frühburgunder -GG-**	●	64,20
2016	**Spätburgunder -GG-**	●	70,20
2017	**Spätburgunder -GG-**	●	70,40

KRÄUTERBERG, Walporzheim - GROSSE LAGE

2017	**Spätburgunder -GG-**	●	88,70

Der Wein der Mönche

Der Deutzerhof bewirtschaftet historische Weinberge, die vor der Säkularisierung einem Kloster in Köln-Deutz gehörten. Auf den besten Böden der Ahr, dunklem Schiefer in Steillagen, werden beeindruckende Spätburgunder erzeugt, die zarte Frucht mit nachhaltiger Struktur vereinen.
Der eingängige Spätburgunder „Cossmann-Hehle“ aus Mayschosser Lagen bildet die Basis, darüber steht der BALTHASAR C., der deutlich mehr Struktur und elegante Fruchtfülle aufweist. CASPAR C. ist dem Gründer des Familienweingutes, Caspar Cossmann, gewidmet. Die Trauben dieses Weines stammen aus ertragsreduzierten Anlagen mit alten Reben, vorwiegend aus Weinbergen in Ahrweiler und Heimersheim. An die traditionelle Maischegärung schließt sich der behutsame Ausbau im Barrique an. Einer der Klassiker der neuen deutschen Rotweine!
www.deutzerhof.de

Ein Lebenswerk

Werner Näkel schreibt zusammen mit seinen Töchtern Meike -sie stieg nach ihrem Studium in Geisenheim 2005 ins Weingut ein- und Dörte -seit 2008- eine märchenhaft anmutende Erfolgsgeschichte. Durch eine extrem qualitätsorientierte Arbeit seit den 80er Jahren wurde hier das deutsche Rotweinwunder mitbegründet!
Was macht die Meyer-Näkel Weine so besonders? Aus unserer Sicht ist es ihre Eleganz. Kein anderer Winzer in Deutschland arbeitet so hart daran, dass seine Rotweine so zart über den Gaumen tänzeln. Die Eleganz zeigt sich natürlich auch beim Weißwein, der allerdings in der kleinen Rotwein-Region Ahr mit ihrem immerhin 80% Rotweintrauben Anteil eine rare Spezialität ist, die meist vor Ort getrunken wird. Es freut uns, dass wir erstmals einige Flaschen des animierenden Weißburgunders ergattern konnten!
Der „Illusion Eins“ ist ebenfalls ein Weißwein, obwohl er aus blauen Spätburgunder-Trauben bereitet wird. Es ist ein Blanc de Noir, bei dem der weiße Traubensaft direkt von den Farbstoff enthaltenden Schalen getrennt wird. Das Ergebnis ist ein rotfruchtig saftiger Weißwein.
Beim „Us de la meng“ (kölsch für: etwas sofort können, aus dem Handgelenk schütteln, von frz. „la main“) assistiert der Dornfelder mit weicher Fülle. Es ist ein traditionell ausgebauter Roter – also nicht im Barrique, sondern im großen Holzfass und im Stahltank. Bei diesem Wein stehen Trinkfluss und eine erfrischende Leichtigkeit im Vordergrund. Der Guts-Spätburgunder ist da im Vergleich die puristische Variante mit markantem Sortencharakter.
Der rare Frühburgunder verlockt mit seiner charakteristischen „süßen“ Frucht, während der Blauschiefer Spätburgunder mit seiner Mineralität seinem Namen alle Ehre macht - wirklich sehr fein! Der Spätburgunder „S“ ist eine Selektion aus Trauben der besten Parzellen, Ausbau im Barrique. Ein großes Gewächs incognito, oder eben die S-Klasse...
Die subtil herausgearbeiteten Lagencharakteristika sind die Kennzeichen der Grossen Gewächse. Grundlage sind hier immer alte Rebstöcke in den besten Parzellen, konsequente Ertragsreduzierung und eine schonende Handlese. Der Ertrag liegt bei rund 30 hl/ha, der Ausbau findet über 16 Monate in Barriques statt, mit einem Neuholzanteil von 70%. Der kräftigfeste SONNENBERG (Lehmanteil), der diskretere, fein balancierte PFARRWINGERT (sandsteinartige Schieferstruktur) und der extrem komplexe, mit feinster Kräuterwürze unterfütterte KRÄUTERBERG (extrem steinig) gehören Jahr für Jahr zu den besten Burgundern.
Werner Näkel wurde im Eichelmann-Weinführer 2020 für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Das freut uns sehr und wir gratulieren herzlich!
www.meyer-naekel.de

Geschützte Premiere

Atemberaubend ist die Exposition der Weinberge an der Terrassenmosel, die sich um die Ortschaft Winningen an der unteren Mosel kurz vor Koblenz gruppieren. Wie alpine Felswände ragen die Weinberge hier himmelwärts. Die Bewirtschaftung ist unglaublich mühselig und nur mit eigens konstruierten „Monorack" Bergbahnen möglich. Reinhard Löwenstein zeigt, was für großartige Weine hier möglich sind. Dafür hat er sich intensiv mit den Bodenformationen in den Weinbergen beschäftigt. Seine intensiven Studien bildeten denn auch die Grundlage für die -nach einem jahrelangen Behörden-Marathon- im Oktober 2018 erreichte Einrichtung von EU-geschützten Ursprungsbezeichnungen. »Uhlen Blaufüßer Lay«, »Uhlen Laubach« und »Uhlen Roth Lay« sind die ersten geschützten Ursprungsbezeichnungen (g.U.) Deutschlands, mit klar festgelegten, sehr strengen Vorgaben!

Die Trauben, die Reinhard Löwenstein erntet, bearbeitet er so wenig wie möglich und so penibel wie nötig. Im Frühjahr 2014 wurde zudem ein spektakulärer Kellerneubau eingeweiht. Die Erweiterung, die schon vor 120 Jahren einmal angedacht war, verbindet hintergründige Reflexionen über mehrere tausend Jahre Weinkultur mit optimierten Betriebsabläufen und nachhaltigem Wirtschaften. Die Weine zeigen sich auf jeden Fall in Bestform: mächtig, präzise und entschieden trocken.

Schon der „Schieferterrassen Riesling", der tiefstapelnd als Gutswein ausgelobt wird, ist ein beeindruckender Charakterwein: üppig, fruchtintensiv, gleichzeitig sehr mineralisch.

„Schieferterrassen in Rot" nennt sich der Pinot Noir des Weinguts. Nach Starthilfe von Hanspeter Ziereisen im Premierenjahrgang wird der Wein allein von Sarah Löwenstein bereitet. Sarah hat gleich bei mehreren hervorragenden Burgunder-Produzenten den feinfühligen Umgang mit der schillernden Sorte gelernt und sorgt dafür, dass der Riesling ein ebenbürtiges Pendant erhält.

Der Röttgen ist, bei aller Riesling Eleganz, ein formidables Kraftpaket, während aus dem Uhlen Roth Lay der konzentrierteste, mineralischste aber auch feinste Riesling stammt. Gemeinsam ist diesen Grossen Gewächsen ihr enormes Potential!

www.hlweb.de; www.fairandgreen.de

Juffern in Balance

Sein Vater Wilhelm Haag hat die Weine aus Brauneberg, vor allem die aus dem Filetstück um die Sonnenuhr, zur Legende gemacht. Oliver Haag gelingt das Kunststück, jedes Jahr aufs Neue das Beste aus seinen Juffer-Lagen herauszuholen!

Die Weine aus dem Hause Haag sind immer sehr ausgewogen, oft sind es die zartesten Moselrieslinge, die man sich vorstellen kann. Wobei die Finesse auf Härte beruht: im Brauneberg stehen die Riesling Reben auf reinem Schiefergestein. Hier zeigen sich die Weine mit strahlender Brillanz, extraktreich und mineralisch. Gleichzeitig gelingt es Oliver Haag, die Weine mit großartigem Trinkfluss auf die Flasche zu bringen.

Schon der Gutsriesling begeistert mit seiner klaren Mosel-Typik und mit trinkfreudigem Charme. Der trockene Brauneberger Riesling -J- besitzt deutlich mehr Stoff. Kraft und Mineralität sind hervorragend balanciert. Die Grossen Gewächse aus Juffer und Juffer-Sonnenuhr weisen feinste Abstimmung und daraus resultierend größte Eleganz auf. Wobei Juffer die frühere Trinkreife erreicht, Juffer-Sonnenuhr das größere Potential aufweist.

Der feinherbe Brauneberger Riesling verkörpert perfekt den vom Schiefer geprägten, saftig animierenden, „traditionellen" Weintyp mit leichter Restsüße, „gefühlt trocken".

Die Spätlesen aus der Juffer und der Juffer-Sonnenuhr trumpfen auf mit reichlich reifer Pfirsichfrucht und schon deutlicher Süße, die aber von Mineralität und Säure locker in Schach gehalten werden. Der Gesamteindruck ist geprägt von spielerischer Leichtigkeit und absolut faszinierender Eleganz! Das verblüffende Spiel der Aromen greift in potenzierter Form in der Auslese Raum.

Mit der Goldkapsel Auslese tritt man geschmacklich in die Welt der Edelsüßen ein. Hier ist enormes Potential, das sich über Jahre und Jahrzehnte entfaltet! Dies gilt umso mehr für Beerenauslesen und Trockenbeerenauslesen, die nur in großen Jahren erzeugt werden. Bei Oliver Haag bleibt aber selbst bei diesen Konzentraten die Eleganz und Delikatesse erhalten.

www.weingut-fritz-haag.de

Terrassenmosel

Heymann - Löwenstein

Winningen

VDP Prädikatsweingut

GUTSWEIN				
2017	**Schieferterrassen Riesling trocken**		○	23,80
2016	**Schieferterrassen in Rot trocken**		●	31,90
RÖTTGEN, Winningen - GROSSE LAGE				
2016	**Riesling -GG-**		○	34,30
2017	**Riesling -GG-**		○	39,30
UHLEN Roth Lay, Winningen - GROSSE LAGE				
2015	**Riesling -GG-**		○	47,70

Mosel

Fritz Haag

Brauneberg

VDP Prädikatsweingut

GUTSWEIN				
2019	**Fritz Haag Riesling** trocken		○	11,90
ORTSWEIN				
2019	**Brauneberger Riesling -Tradition-** feinherb		○	15,20
2019	**Brauneberger Riesling -J-** trocken		○	17,10
JUFFER, Brauneberg - GROSSE LAGE				
2017	**Riesling Spätlese**		○	**18,10**
2019	**Riesling -GG-**		○	**26,40**
2018	**Riesling Trockenbeerenauslese**	37,5 cl	○	**291,20**
JUFFER-SONNENUHR, Brauneberg - GROSSE LAGE				
2017	**Riesling -GG-**		○	31,80
2019	**Riesling -GG-**		○	33,90
2016	**Riesling Spätlese**		○	23,80
2017	**Riesling Spätlese**		○	24,60
2017	**Riesling Auslese**		○	31,80
2012	**Riesling Auslese Goldkapsel**	37,5 cl	○	27,00
2016	**Riesling Auslese Goldkapsel**	37,5 cl	○	28,60
2016	**Riesling Beerenauslese**	37,5 cl	○	153,90
2017	**Riesling Beerenauslese**	37,5 cl	○	159,30

Ein Raritätenangebot erstellen wir auf Anfrage.

Schloss Lieser - Thomas Haag

Lieser

VDP Prädikatsweingut

GUTSWEIN

2018	**SL Riesling** trocken		○	11,50
2019	**SL Riesling** trocken		○	11,70
2019	**SL Riesling** trocken **KABINETTSTÜCK**		○	14,90
2019	**SL Riesling Kabinett**		○	14,90
2016	**SL Riesling HELDEN Spätlese** trocken		○	20,70
2017	**SL Riesling HELDEN Spätlese** trocken		○	20,70

ORTSWEIN

2018	**Lieserer Riesling** trocken **HELDENSTÜCK**		○	20,70

GOLDTRÖPFCHEN, Piesport - GROSSE LAGE

2019	**Riesling Kabinett**		○	**17,70**

SONNENUHR, Wehlen - GROSSE LAGE

2019	**Riesling Auslese**		○	**36,10**

NIEDERBERG HELDEN, Lieser - GROSSE LAGE

2017	**Riesling -GG-**		○	36,80
2018	**Riesling -GG-**		○	38,00
2019	**Riesling -GG-**		○	39,10
2018	**Riesling Spätlese**		○	22,30
2019	**Riesling Auslese Goldkapsel**	37,5 cl	○	32,20

JUFFER-SONNENUHR, Brauneberg - GROSSE LAGE

2018	**Riesling Auslese**		○	35,80

Ein Raritätenangebot erstellen wir auf Anfrage.

Dr. Loosen

Bernkastel

VDP Prädikatsweingut

GUTSWEIN

2019	**Blauschiefer Riesling** trocken		○	12,90

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2018	**WÜRZGARTEN Riesling -GG-** "Alte Reben"		○	28,30
2019	**WÜRZGARTEN Riesling -GG-** "Alte Reben"		○	28,30
2014	**WÜRZGARTEN Riesling Reserve -GG-** "Alte Reben" Ürzig		○	60,40
2014	**PRÄLAT Riesling Reserve -GG-** "Alte Reben" Erden		○	111,40

GROSSE LAGE

2017	**Erdener Treppchen** Riesling Kabinett		○	15,30
2017	**Ürziger Würzgarten** Riesling Auslese	37,5 cl	○	19,60
2019	**Erdener Prälat** Riesling Auslese Goldkapsel	37,5 cl	○	45,70

Veritable Riesling Glanzstücke

Thomas Haag hat Schloss Lieser wieder zu altem Ruhm zurückgeführt, seitdem er das Weingut Anfang der 90er Jahre übernahm. Die Grosse Lage Niederberg Helden wurde dabei zum Ausgangspunkt der Renaissance. Diese -im Vergleich zu den benachbarten Brauneberger Lagen- etwas tiefgründigere Lage bringt einen eher maskulinen Wein hervor. Die natürlichen Voraussetzungen unterstützt Thomas Haag durch seine Art der Weinbereitung: Spontangärung, keine Schönung und nur eine extrem vorsichtige Filtrierung vor der Abfüllung sind ihm Garanten für authentische Weine. Um die moseltypische Frische, Frucht und Eleganz zu erhalten, baut er die Weine im Stahltank aus.

Mit seiner fantastischen 2013er Kollektion setzte Thomas Haag eine eindrucksvolle Marke und wurde absolut verdient vom Gault-Millau zum WINZER DES JAHRES 2015 gekürt.

Bei den trockenen Weinen ist der Gutsriesling ein herzhafter, klar strukturierter Wein. Der trockene Kabinett ist ein feiner, puristischer und mineralischer Riesling, der uns sehr gut gefällt! Seit dem Jahrgang 2018 hat dieser Wein den Namen KABINETTSTÜCK. Das macht ihn leichter unterscheidbar vom fruchtsüßen Kabinett. Der wiederum ist ein köstlicher Aperitif, herrlich frisch, niedrig im Alkohol!

Die trockene Helden-Spätlese baut durch höheren Extrakt und höhere Reife mehr Druck am Gaumen auf und ist mit charmanter Extraktsüße ausgestattet. Hier wurde 2018 eine Angleichung an die VDP.Nomenklatur vollzogen: der Ortswein HELDENSTÜCK zeigt schon im Namen klar, wohin die Reise geht! Das Grosse Gewächs NIEDERBERG HELDEN beeindruckt mit kraftvoll-herber Art und enormem Potential.

Mit den Jahren hat Thomas Haag sein Portfolio erweitert und eine exquisite Sammlung von legendären Mittelmosel Lagen aufgebaut: JUFFER, JUFFER-SONNENUHR, HIMMELREICH, SONNENUHR, DOCTOR und, last but not least, GOLDTRÖPFCHEN. Aus dem GOLDTRÖPFCHEN in Piesport stammt ein reifer, würziger, beinahe vollmundig anmutender, klassisch fruchtig ausgebauter Kabinett. Die Spätlese aus dem angestammten Hausberg NIEDERBERG HELDEN zelebriert dagegen ein spannungsgeladenes Süße-Säurespiel, das ist hohe Moselkunst!

Bei den Auslesen, insbesondere bei Goldkapseln, tritt die Fruchtsüße endgültig in den Vordergrund, doch der Wein bleibt dabei klar, pur und präzise, dank einer knackigen Säure im Hintergrund. Filigrane Meisterwerke mit hohem Alterungspotential: für die besonderen Momente im Leben!

www.weingut-schloss-lieser.de

Doktor mit Reserven

Das Traditionsweingut unter der Leitung von Ernie Loosen bewirtschaftet eine eindrucksvolle Reihe von Spitzenlagen zwischen Bernkastel und Erden. Alte, wurzelechte Rebanlagen und stark gedrosselte Erträge tun ein Übriges. Loosen hatte von Anfang an eine klare Weinkonzeption, die die damals (also Ende der 80er Jahre) vorherrschenden Klischees vom mageren und/oder überzuckerten „Möselchen" gründlich entstaubte. Seine Weine haben immer eine gute Struktur und verbinden Riesling-Frucht, Säure"grip" und Schieferprägung zu einem schwungvollen Ganzen, das auch international verstanden wird. Das zeigt sich insbesondere bei den trockenen Weinen: dem saftig-frischen Gutsriesling „Blauschiefer" und dem kraftvollen, zupackend auftretenden Grossen Gewächs aus dem WÜRZGARTEN in Ürzig. Mit dem Jahrgang 2011 brachte das Weingut erstmals „Reserven" von Grossen Gewächsen auf die Flasche, die 24 Monate auf der Hefe im großen Holzfass liegen und ein weiteres Jahr auf der Flasche reifen. Weinbereitung nach alter, minimalistischer Tradition. Enorm elegant, tiefgründig und balanciert. Das könnte die Zukunft des trockenen Mittelmoselweines sein...

Der geschliffene TREPPCHEN Kabinett hingegen verkörpert den animierenden, fruchtig-pikanten Moselwein aufs Beste. Die Auslesen aus Ürzig und Erden sind markant in ihrer hohen und sehr reifen Fruchtkonzentration, die zur Basis eines dynamischen Süße-Säurespiels wird. Natürlich werden diese Weine durch ihr Terroir geprägt: Hier besteht der Untergrund nicht, wie sonst an der Mosel üblich, aus Blauschiefer, sondern aus Rotliegendem. Die Weine fallen daher kräftiger aus als gemeinhin, auch würziger und erdiger...

www.drloosen.de

DAS Haus am Steg

Im Zuge einer Erbteilung übernahm Johann Josef Prüm, der älteste Sohn von Mathias Prüm, im Jahre 1911 den Teil mit den bedeutendsten Weinbergen des elterlichen Besitzes und begründete damit die Weinbautradition unter seinem Namen. Seit 1969 führt Dr. Manfred Prüm das Weingut und verschaffte ihm Weltgeltung. Nun führt immer mehr seine Tochter Katharina diese Arbeit fort.

Auf zwei genialen Lagen beruht der Weltruf des Gutes: die Wehlener Sonnenuhr, die tiefgründige Schieferwand direkt gegenüber dem Weingut auf der anderen Moselseite, sowie das steinige Graacher Himmelreich, das sich moselaufwärts an die Sonnenuhr anschließt. Die Weine aus dem Himmelreich sind kristallklar und von tänzerischer Leichtigkeit, beinahe spritzig keck im Vergleich mit den Weinen aus der Sonnenuhr, die tiefgründiger auftreten, würziger, ernster im Charakter und langsamer ausbauend sind. Das sind die beiden Tonarten, die in den verschiedenen Weintypen immer wieder aufscheinen: im Kabinett als Urtyp des leichten animierenden Moselweins, in Spätlesen als extraktreichere, saftige Variante, in den Auslesen mit hoher Konzentration und feinstem Säure-Süße Spiel und schließlich den Goldkapseln als ausgeprägten Süßweinen (mit unendlicher Frische und hintergründiger Pikanz). Letzere sind langsam heranreifende Nektare, die ihr Geheimnis erst nach vielen Jahren vollständig preisgeben... Unvergleichlich sind die Weine, einzigartig ist auch die Jahrgangstiefe, die das Weingut anbieten kann!

Das Jahr 2018 brachte einen Rekordsommer, der sich vom Frühjahr bis zur frühesten Lese hinzog und Trauben "wie gemalt" hervorbrachte. Brilliante Weine, animierend und keine Spur von überreifer Opulenz.

2017 startete die Lese extrem früh, der Ertrag hingegen war der kleinste seit 50 Jahren. Im Frühjahr hatten die Weinberge Frost zu verkraften. Die Sommermonate hingegen waren überdurchschnittlich warm. Die daran anschließende kühlere Periode hielt die Säurewerte hoch, sodass 2017 ein sehr reifer und extraktreicher, aber auch pikanter Jahrgang in die Flasche kam.

Ein extremes Jahr war 2016, mit vielen Herausforderungen während der Traubenentwicklung. Doch ein wunderbarer Herbst "rettete" den Jahrgang. Die Weine haben Substanz und animierende Saftigkeit!

Das Jahr 2015 ging als warmes und vor allem trockenes Jahr in die Annalen ein. Kühle Nächte sorgten aber dafür, dass die Säurewerte stabil blieben. Ein großes Jahr!

Heftige Regenfälle prägten die Lese 2014 und erforderten eine strenge Selektion. Den Jahrgangscharakter sieht Dr. Manfred Prüm in einer Linie zu 2004 und 2008. Etwas wild und gerade dadurch hochinteressant in der Entwicklung.

2012 war ein Jahrgang, der reife, gesunde Trauben mit wenig Botrytis aufwies, der sehr ausgeglichene und früh zugängliche Weine hervorbrachte. Der Jahrgang 2011 mit seiner betörenden Balance wird sich lange schön entwickeln.

Vibrierende Säure ist das Kennzeichen des Jahrgangs 2010, was die Weine zu kristallinen "Moselperlen" macht.

Das Weinjahr 2009 -mit warmem Frühjahr, gemäßigtem Sommer und trockenem "Bilderbuch-Herbst"- verlieh den Weinen die Reife eines großen Jahrgangs, beließ ihnen aber gleichzeitig eine köstliche, animierende Frische. Und 2003? Der erste Jahrhundertsommer des neuen Jahrtausends. Absolut singulär!

Das Reifepotential der Joh. Jos. Prüm Weine ist legendär!

www.jjpruem.com

Lasst uns Bruderschaft trinken!

Die Familie Regnery zählt zu den ganz altgedienten Lieferanten von Wein & Glas. Franz-Josef Regnery hielt in all den Jahren unbeirrbar an einem handwerklich geprägten Qualitätsbegriff fest. Peter Regnery hat durch sein Studium in Geisenheim sowie Auslandspraktika moderne Ideen ins Familien-Weingut eingebracht. Das Weingut ist Mitglied im renommierten „Bernkasteler Ring".

Die 8 Hektar Weinberge liegen in der Klüsserather Bruderschaft, einer klassischen Schiefersteillage. Der Riesling Liter ist charaktervoll und ohne Säureecken und Kanten, auch der Gutsriesling überzeugt einfach schon beim ersten Schluck - und macht Lust auf mehr. Der Spätburgunder wurde vom Weingut schon vor vielen Jahren angepflanzt. Aus dem vollreifen Jahrgang 2015 stammt ein Pinot mit erstaunlicher Substanz und Eleganz!

www.weingut-regnery.de

Joh. Jos. Prüm

Wehlen

GRAACHER HIMMELREICH - GROSSE LAGE

2015	Riesling Kabinett		○	27,90
2018	Riesling Kabinett		○	27,90
2010	Riesling Spätlese		○	44,20
2017	Riesling Spätlese		○	32,40
2018	Riesling Spätlese		○	32,40
2010	Riesling Auslese		○	50,50
2018	Riesling Auslese		○	39,70
2009	Riesling Auslese Goldkapsel		○	92,50
2010	Riesling Auslese Goldkapsel		○	92,50
2012	Riesling Auslese Goldkapsel		○	89,80
2014	Riesling Auslese Goldkapsel		○	89,80
2014	Riesling Auslese Goldkapsel	150cl	○	188,40
2016	Riesling Auslese Goldkapsel		○	88,90

WEHLENER SONNENUHR - GROSSE LAGE

2018	Riesling Kabinett		○	32,40
2012	Riesling Spätlese		○	41,40
2016	Riesling Spätlese		○	38,50
2017	Riesling Spätlese		○	38,10
2003	Riesling Auslese		○	51,80
2018	Riesling Auslese		○	45,80
2009	Riesling Auslese Goldkapsel		○	105,30
2009	Riesling Auslese Goldkapsel	150 cl	○	210,10
2010	Riesling Auslese Goldkapsel		○	102,20
2010	Riesling Auslese Goldkapsel	150 cl	○	188,40
2011	Riesling Auslese Goldkapsel		○	102,20
2012	Riesling Auslese Goldkapsel		○	102,20
2016	Riesling Auslese Goldkapsel		○	99,80

Ein Raritätenangebot erstellen wir auf Anfrage.

F. J. Regnery

Klüsserath

2019	Riesling trocken	100 cl	○	8,70

Klüsserather Bruderschaft

2018	Riesling Kabinett trocken		○	9,00
2015	Spätburgunder Auslese trocken		●	24,90

Willi Schaefer

Graach

VDP Prädikatsweingut

ORTSWEIN				
2018	**Graacher Riesling** feinherb		○	16,20
2019	**Graacher Riesling** feinherb		○	16,80
HIMMELREICH, Graach - GROSSE LAGE				
2018	**Riesling -GG-**		○	33,80
2019	**Riesling Kabinett**		○	21,80
2018	**Riesling Spätlese**		○	26,40
2019	**Riesling Spätlese**		○	27,60
DOMPROBST, Graach - GROSSE LAGE				
2019	**Riesling Kabinett**		○	21,80
2018	**Riesling Spätlese** Nr. 10		○	26,40
2019	**Riesling Spätlese** Nr. 10		○	27,60
2018	**Riesling Spätlese** Nr. 5		○	33,90
2019	**Riesling Spätlese** Nr. 5		○	36,40
2018	**Riesling Auslese** Nr. 11		○	55,40
2019	**Riesling Auslese** Nr. 11		○	55,40
2019	**Riesling Auslese** Nr. 11	37,5 cl	○	29,50
2019	**Riesling Auslese** Nr. 14		○	77,10
2019	**Riesling Auslese** Nr. 14	37,5 cl	○	40,40
2019	**Riesling Beerenauslese**	37,5 cl	○	160,80
SONNENUHR, Wehlen - GROSSE LAGE				
2018	**Riesling Spätlese**		○	30,80
2019	**Riesling Spätlese**		○	33,90
2019	**Riesling Auslese**	37,5 cl	○	37,20

Markus Schneider - Mosel

Leiwen

2018	**GINSTER Riesling Kabinett**	○	26,50
2018	**JOSEFSBERG Riesling Spätlese** Leiwen	○	34,60

Saar

Egon Müller-Le Gallais

Kanzem

VDP Prädikatsweingut

BRAUNE KUPP, Wiltingen - GROSSE LAGE				
2018	**Riesling Kabinett**		○	46,20
2019	**Riesling Kabinett**		○	57,70
2017	**Riesling Spätlese**		○	91,60
2018	**Riesling Spätlese**		○	91,60
2019	**Riesling Spätlese**		○	114,40
2017	**Riesling Auslese**		○	182,30
2018	**Riesling Auslese**		○	182,30
2019	**Riesling Auslese**		○	227,80

Dem Domprobst sein Himmelreich

Wie eine Wand ragt die „Grosse Lage" Domprobst direkt hinter den Häusern des Ortes Graach empor. Christoph Schaefer und sein Vater Willi sind die Lokalmatadoren in diesem alten Weinort. Der Arbeitsaufwand in den Steillagen ist enorm und die Schaefers machen fast alles selbst. Immer wieder werden die Trauben während der Lese probiert, um schon im Weinberg ein Gefühl dafür zu bekommen, was später als Wein zueinander passt. Im Keller wird die Entwicklung der Weine minutiös verfolgt, wobei so wenig wie möglich eingegriffen wird. Reinzuchthefen sind in diesem Weingut nie angekommen. Die brillanten -im besten Sinne traditionellen- Rieslinge, die hier erzeugt werden, werden von einer weltweit verteilten Gemeinde von wahren Moselkennern heiß geliebt.
Der Graacher Riesling ist die wunderbare Visitenkarte des Weingutes. Der würzige, üppig-mineralische Domprobst Kabinett zählt Jahr für Jahr zu den gelungensten Vertretern dieses feinherb eleganten Weintyps, wie er in dieser Art einmalig ist in der Weinwelt. Doch auch der verspieltere Kabinett aus dem Himmelreich begeistert.
Bei den Spätlesen kann man wählen zwischen der mineralisch-fein ziselierten aus dem Himmelreich, den kraftvollen, dunkler gestimmten Domprobst Spätlesen (bei denen die Nr. 5 noch mehr Textur und Feinheit aufweist) und der ultra raren, saftig-kühlen Sonnenuhr.
Die Jahrgänge 2018 und 2019 bescherten dem Weingut zudem fantastische Auslesen von großer Substanz. Der Willi Schaefer-Stil sorgt auch hier für Frische und -immer wieder- für animierende Saftigkeit.
Den Ausnahmecharakter des Jahrgangs 2018 kann man auch an der Tatsache ablesen, dass Christoph Schaefer ein Grosses Gewächs abgefüllt hat.
Große Weine von einem bescheidenen Winzer!
Auf seiner Website trägt das Weingut ganz nüchtern das beeindruckende Kritikerlob zusammen.
www.weingut-willi-schaefer.de

Das fruchtige Schneiderlein

Nach saftigen Pfälzer Weißweinen, nach von Bordeaux- und Burgund inspirierten Roten, nach "Neuer Welt"-Experience in Südafrika könnte sich ein Winzer zurücklehnen und sich sagen: "o Augenblick, verweile doch..." Nicht so Markus Schneider: Mosel - feinfruchtige Finesse - die ultimative Herausforderung! 5,5 Hektar nicht flurbereinigte, querterrassierte Steillage aus blauem Devonschiefer hat er im Leiwener Josefsberg erworben. Zwei Freunde vor Ort kümmern sich: Daniel van der Niepoort und Philipp Kettern. Diese Konstellation macht noch neugieriger. Bei uns sitzen Sie in der ersten Reihe!
Der Name des Terroirweins ist auf jeden Fall gut gewählt: endlich mal nichts mit Schiefer! Im Josefsberg wächst schon immer wilder Ginster. Ganz klassische, seriös gearbeitete Mosel-Weine!
www.black-print.net

Grosse Lage mit Saarblick

Le Gallais ist das zweite Weingut Egon Müllers. Die Spitzenlage Braune Kupp, direkt in der Saarschleife zwischen Wiltingen und Kanzem gelegen und im Alleinbesitz des Weinguts, erbringt hervorragende Weine. Sie sind in der Regel runder, intensiver in der Frucht und dadurch schmeichelnder als die Scharzhofberger.

Mosel - Saar - Ruwer

Per Kabinettsbeschluß vom 9.8.2006 wurde das traditionsreiche Weinbaugebiet in „Mosel" umbenannt. Zwecks einfacherer Vermarktung. Der regionale VDP nennt sich, als private Organisation, weiterhin „Mosel-Saar-Ruwer". Wir bleiben bei unserer feinsinnigen Unterteilung in Terrassenmosel, Mosel, Saar und Ruwer.

Mythos Scharzhofberg

Legendär ist die Lage – der Scharzhofberg ist einer der wenigen deutschen Weinberge, der schon immer ohne Ortsangabe auf dem Etikett genannt wird. Was andere bei ihren Spitzenweinen gerade umsetzen, ist hier schon ewig eine Selbstverständlichkeit.
Legendär ist auch die Familie Müller, die das Weingut seit zwei Jahrhunderten führt, und legendär vor allem ist die Qualität der Weine. Eine faszinierende Feinheit paart sich auf geheimnisvolle Weise mit einem festen Kern und beinahe cremiger Fülle. Genialer Riesling, den man einmal erlebt haben muss und immer wieder genießen möchte.
www.scharzhof.de

Kabinett voll Rausch

Saarburg ist die letzte Weinbaugemeinde von Rang, wenn man von Trier kommend die Saar flussaufwärts fährt. Hier ist die Familie Zilliken ansässig und bewirtschaftet beste Parzellen in der Grossen Lage RAUSCH. In ihren Weinen paart sich Pikanz mit Mineralität und Frucht zu einem glasklaren, erfrischenden Wein, in der Spitze grandios, extrem und einzigartig. Die Arbeit im Weinberg, das lange und geduldige Warten auf den richtigen Moment der Ernte und dann die Selektion bei der Lese entscheidet alles. „Kein Wein kann über Boden, Rebe und Klima hinauswachsen", ist ein Leitsatz von Hanno Zilliken und seiner Tochter Dorothee, die das Weingut nun hauptverantwortlich führt.
Die feinfruchtigen und edelsüßen Weine mit ihrem „Spiel" von zarter Fruchtsüße, ganz feiner Bitternote und pikanter Säure, im Verein mit der ausgeprägten Mineralität des Schiefergesteins waren schon immer grandios. In den letzten Jahren sind hier aber auch die trockenen Weine immer besser geraten.
Aus dem grandios konzentrierten Jahrgang 2005 stammt die Beerenauslese Versteigerung - ein Weinmonument für die raren berauschenden Momente des Lebens!
www.zilliken-vdp.de

Tradition und Zukunft der Saar

Mit seinen zwei Metern Größe überragt Roman Niewodniczanski schon äußerlich alle Winzerkollegen. Beim Wein setzt „Niewo" dank seiner schier unerschöpflichen Energie und zupackenden Art seine Vision vom Wiederaufstieg des Saarweins zu höchster Wertschätzung in die Realität um. Gehaltvolle, geschmacklich-trockene Rieslinge mit kühler, mineralischer Eleganz und niedrigem Alkoholgehalt sind das Ziel.
Die Weinberge wurden einem umfassenden Restrukturierungsprogramm unterzogen, dessen qualitätsfördernde Effekte immer offensichtlicher werden. Noch besser und umweltschonender umgesetzt werden können die ehrgeizigen Ziele in Zukunft in der neu errichteten „Weinmanufaktur"-Kellerei inklusive Fassweinkeller. Das Holz aus familieneigenen Wäldern wurde vor der Verarbeitung durch die Küferei Stockinger 8 Jahre abgelagert! Am 6. Juli 2019 wurde die Manufaktur mit einem rauschenden Fest offiziell eingeweiht.
Der Saar Riesling, als Gutswein die Basis der Kollektion, stammt aus Weinbergen, deren Stöcke älter als 30 Jahre sind. Reife Riesling-Frucht trifft auf kühle Schiefer-Aromatik. Schlank gebaut, doch mit toller Balance! Bei der Selektion „Alte Reben" bilden 50-120 Jahre alte Rebstöcke mit einem Maximalertrag von 35 hl die Grundlage für einen tiefgründigen, wunderbar abgestimmten Tropfen. Die Bezeichnung „Gutswein" ist hier pures Understatement. Der Wiltinger Riesling ist ausgeprägt salzig-mineralisch mit schöner Hefe-Herbe.
Die Prunkstücke der Van Volxem Kollektion sind die Weine aus Grosser Lage: der herb-elegante GOLDBERG -ein rekultivierter Weinberg in Wawern-, der straffe, feine SCHARZHOFBERGER, der kraftvolle, zart extraktsüße ALTENBERG Alte Reben -aus der Gemeinde Kanzem- und die kompromisslos feste, mineralisch-herbe Parzellenselektion SCHARZHOFBERGER P (für PERGENTSKNOPP, aber auch für Potential!). Eine brilliante Phalanx großer trockener Rieslinge, die Jahr für Jahr besser und differenzierter gelingen und die mittlerweile absolute Darlings der Weinkritiker sind!
Der VINUM-Weinführer (das alte Team des Gault-Millau unter Joel Payne) kürte Roman Niewodniczanski zum Winzer des Jahres 2019!
www.vanvolxem.de

Egon Müller-Scharzhof

Wiltingen

VDP Prädikatsweingut

GUTSWEIN

2019	**Scharzhof Riesling**		○	46,40

SCHARZHOFBERGER - GROSSE LAGE

2019	**Riesling Kabinett**		○	159,80
2018	**Riesling Spätlese**		○	171,00
2019	**Riesling Spätlese**		○	216,50
2019	**Riesling Auslese**		○	681,40

Forstmeister Geltz-Zilliken

Saarburg

VDP Prädikatsweingut

GUTSWEIN

2018	**Riesling** trocken		○	12,10
2019	**Riesling** trocken		○	12,10

RAUSCH, Saarburg - GROSSE LAGE

2016	**Riesling -GG-**		○	39,80
2018	**Riesling -GG-**		○	40,00
2019	**Riesling -GG-**		○	40,00
2018	**Riesling Kabinett**		○	23,30
2019	**Riesling Kabinett**		○	23,30
2017	**Riesling Spätlese**		○	34,30
2019	**Riesling Spätlese**		○	34,50
2017	**Riesling Auslese**		○	56,60
2018	**Riesling Auslese**		○	56,70
2019	**Riesling Auslese**		○	56,70
2005	**Riesling Beerenauslese,** Versteigerung	37,5 cl	○	432,00

Van Volxem

Wiltingen

VDP Prädikatsweingut

GUTSWEIN & SEKT

2019	**Saar Riesling**	37,5 cl	○	10,20
2019	**Saar Riesling**		○	15,30
2019	**Saar Riesling**	150 cl	○	41,40
2018	**Alte Reben Riesling**		○	20,20
2016	**Van Volxem „1900" Brut** Deutscher Sekt, Traditionelle Flaschengärung		○	31,10

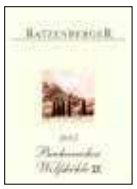
Ortswein

2018	**Wiltinger Riesling**		○	16,80

GROSSE LAGE

2019	**GOLDBERG Riesling -GG-** Wawern		○	31,60
2018	**SCHARZHOFBERGER Riesling -GG-**		○	45,80
2017	**ALTENBERG Riesling Alte Reben -GG-**		○	50,50
2019	**ALTENBERG Riesling Alte Reben -GG-** Kanzem		○	50,50
2018	**SCHARZHOFBERGER PERGENTSKNOPP Riesling -GG-**		○	57,70

Mittelrhein



Ratzenberger

Bacharach

ORTSWEIN

2017	**Bacharacher Riesling** trocken	○	13,10
2013	**Bacharacher Spätburgunder** trocken	●	18,80

St. Jost, Steeg

2011	**Riesling feinherb**	○	25,40

WOLFSHÖHLE, Bacharach - GROSSE LAGE

2017	**Riesling -GG-**	○	37,40

Nahe

Hermann Dönnhoff

Oberhausen an der Nahe

GUTSWEIN

2018	**Riesling** trocken	○	13,10
2018	**Tonschiefer Riesling** trocken	○	16,60
2019	**Weißburgunder** trocken	○	14,60
2019	**Weißburgunder -S-** trocken	○	25,00
2018	**Grauburgunder** trocken	○	15,80
2019	**Grauburgunder -S-** trocken	○	25,00
2018	**Stückfass** Weißburgunder & Chardonnay trocken	○	21,80

ERSTE LAGE

2018	**Kreuznach Kahlenberg Riesling** trocken	○	22,20
2019	**Roxheim Höllenpfad Riesling** trocken	○	24,10

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2017	**KRÖTENPFUHL Riesling -GG-**	○	35,40
2018	**KRÖTENPFUHL Riesling -GG-** Kreuznach	○	35,40
2019	**HÖLLENPFAD im Mühlenberg Riesling -GG-** Roxheim	○	44,50
2018	**FELSENBERG „Felsentürmchen" Riesling -GG-**	○	41,80
2019	**FELSENBERG „Felsentürmchen" Riesling -GG-** Schloßböckelheim	○	44,50
2019	**DELLCHEN Riesling -GG-** Norheim	○	49,90
2019	**HERMANNSHÖHLE Riesling -GG-** Niederhausen	○	55,00

GROSSE LAGE - Riesling

2017	**Oberhäuser Leistenberg** Kabinett	○	16,50
2018	**Oberhäuser Leistenberg** Kabinett	○	16,50
2018	**Norheimer Kirschheck** Spätlese	○	23,70
2016	**Oberhäuser Brücke „Monopol"** Spätlese	○	30,80
2017	**Oberhäuser Brücke „Monopol"** Spätlese	○	30,80

Wein Weltkulturerbe

Jochen Ratzenberger ist einer der Stillen im Lande, der sich ganz auf die weinbauliche Seite des Winzerberufs konzentriert. Auch seine Weine sind keine „lauten", keine duftigen, primärfruchtigen Charmeure, sondern filigrane, vielschichtige Kunstwerke, die sich oft erst beim zweiten Schluck öffnen, dann aber immer interessanter werden.
Der Bacharacher Riesling ist schlank, elegant und salzig, der feine Spätburgunder zart und mineralisch.
Die WOLFSHÖHLE in Bacharach am Rhein zählt zu den absoluten Spitzenlagen des zum Weltkulturerbe zählenden Mittelrheintales. Die Lage ist durch eine komplexe Bodenstruktur gekennzeichnet, die vom Tonschiefer bis zum kristallinen Schiefer reicht, was den Weinen eine vielschichtige Struktur verleiht. Die hohe Reife und die damit einhergehende Würze geben dem Grossen Gewächs Fülle. Dieser große Riesling offenbart mit zunehmender Flaschenreife, wieviel Charakter in ihm steckt. Beim feinherben Riesling, aus der Grossen Lage St.-Jost im Steeger Seitental, verbinden sich zarte Reife, Süße und Säure zu einer köstlichen, federleichten und zudem komplexen Balance!
www.weingut-ratzenberger.de

Ausgezeichnete Generationen

Wenn wir mit Helmut Dönnhoff im Frühjahr zusammen den neuen Jahrgang verkosten (was in 2020 ja leider nicht möglich war), ist das weit mehr als eine Weinprobe: es ist ein Treffen, von dem wir Eindrücke mitnehmen, die unser Bild vom Jahrgang entscheidend prägen.
Nicht der einzelne Wein, nein, die Kollektion als Ganzes hat ein Niveau, welches ihn zu dem Ausnahmewinzer macht, der er nun einmal ist. Hier entstehen Jahr für Jahr in sich ruhende, feinstens ausgewogene, hyperelegante Weine. Vom Feinschmecker wurde er 2015 zur „Weinlegende" ausgerufen. 2018 erhielt er vom FALSTAFF die WeinTrophy für sein Lebenswerk. Gerhard Eichelmann ehrte ihn in seinem Weinführer 2019 für sein Lebenswerk. Trotz der vielen Auszeichnungen und einer weltweiten Fangemeinde blieb Dönnhoff immer „geerdet".
Die Dönnhoff Weine werden allerdings schon seit Jahren von Cornelius Dönnhoff bereitet, der 2015 „Winzer des Jahres" der FAZ (Stuart Pigott) war. Der Generationswechsel soll eigentlich von den Dönnhoff Fans gar nicht bemerkt werden. So hat es Helmut Dönnhoff auch schon gehalten, als er die Verantwortung von seinem Vater übernahm.
Der Gutsriesling ist saftig und dabei mineralisch, dass es eine Freude ist. Der überaus elegante, mineralische Tonschiefer verweist auf seinen Boden. Helmut Dönnhoff sagt dazu: „dieser Wein zeigt Land und Leute". Mit der sanfteren Art der Kreuznacher Weine zeigt sich der Kahlenberg Riesling. Der Kahlenberg ist, wie auch der würzigere Höllenpfad, eine der großartigen Lagen, deren Ruhm durch den Niedergang einstmals bedeutender Güter etwas verblasst ist. Helmut Dönnhoff hat während seiner Lehrzeit in einem Kreuznacher Betrieb gearbeitet. Aus dieser Zeit wußte er um das Potential der Lagen und hat sich, als sich die Gelegenheit bot, die Filetstücke gesichert. Beide Weine haben unter 3 Gramm Restzucker, sind also „richtig" trocken, bleiben aber absolut harmonisch. Helmut Dönnhoff kommentiert das ganz nüchtern: „Die trockenen Weine sind so gut, dass ich keine fruchtigen Weine mehr trinke."
Bei den Grossen Gewächsen gibt es zwei Weine, die Top-Terroirs der mittleren Nahe repräsentieren. KRÖTENPFUHL ist, ganz anders als der Name suggeriert, ein sanfter, „heller" Wein mit kühler Aromatik und großer Eleganz. Der Weinberg ist dem Kahlenberg benachbart und hat, wie dieser, einen Lösslehm-Boden. Die warme Lage erlaubt eine etwas frühere Lese. Der Boden im HÖLLENPFAD hingegen macht seinem Namen schon eher Ehre: es handelt sich um einen reinen Südhang, die alten Reben stehen auf Verwitterungsböden vom roten Sandstein, der sich höllisch erwärmen kann. Auch hat der Wein warme und würzige Aspekte. Die Säure ist sehr gut integriert.
Das Grosse Gewächs aus dem DELLCHEN ist tiefgründig und sehr elegant, mit kühler Aromatik. Das „FELSENTÜRMCHEN", aus einer Parzelle im Felsenberg, ist breiter angelegt und besitzt würzigere Aromen. Der komplexeste und kompletteste trockene Riesling ist die legendäre HERMANNSHÖHLE. Hohe Reife, extrem feine und elegante Linienführung, eingebunden in majestätische Wucht - es fällt schwer, bei diesem Wein nüchtern zu bleiben. Das Grosse Gewächs aus der Monopollage

BRÜCKE gibt es bis auf weiteres nur in der Versteigerung zu kaufen. Hammerpreis 2019: 200,00 €...

Die fruchtigen und edelsüßen Weine katapultieren den Gaumen dann endgültig ins Riesling-Wunderland. Ob rassiger Leistenberg, super-elegante Spätlese Kirschheck, herrlich saftig-vollmundige Spätlese aus der Monopollage Brücke oder aber die kompakte und dabei hochelegante Hermannshöhle - da stimmt einfach alles!
Die Auslese Hermannshöhle weist eine enorme Spannung auf und ein herrliches Süße-Säure Spiel. Die Auslese Brücke ist tiefgründig und hochkonzentriert, dabei hochelegant.
Legendär sind hier auch die edelsüßen Spitzen, die aber nur dann erzeugt werden, wenn es der Jahrgang wirklich hergibt.
Die Meisterschaft im Hause Dönnhoff beschränkt sich jedoch nicht allein auf den Riesling - wie die feinen Burgunder zeigen. Der Weißburgunder ist ein Wein von hoher Eleganz und wunderbarer Balance. Er hat keine malolaktische Gärung durchlaufen, ebenso wenig wie die Selektionsqualität, die konzentrierter ist und eine zarte Holznote aufweist. Würziger, milder und daher vollmundiger präsentiert sich der Grauburgunder und noch ausgeprägter der Grauburgunder -S-. Ein richtig starkes Stück Burgund liefert zum guten Schluß die Cuvée Stückfass: saftig, fest, herbe Holznote, TOP!
www.doennhoff.com

Spontan Fröhlich

Das Weingut der Familie Fröhlich liegt in Bockenau im Ellerbachtal, einem Seitental der Nahe. Treibende Kraft ist hier Tim Fröhlich, der das Weingut in die deutsche Spitze geführt hat.
Zuerst einmal hat Tim Vertrauen in die Natur: „Gute Trauben bringen keinen schlechten Wein". Also verwendet die Familie Fröhlich besonderes Augenmerk auf die sorgfältigste Bewirtschaftung der Weinberge. Ebenso sorfältig ist die weitere Verarbeitung im Keller. Die meisten Weine werden hier komplett spontan vergoren. An der Spontangärung schätzt Tim Fröhlich die Differenziertheit der Ergebnisse; kein Gebinde gleicht dem anderen, der fertige Wein wird noch vielschichtiger.
Vielschichtiger wurde auch das Lagenportfolio. So konnten mehrere Parzellen in Grossen Lagen direkt an der Nahe erworben werden. Diese Lagen interpretiert Tim in seinen Grossen Gewächsen auf hochindividuelle, markante Weise: im saftigen, etwas kühleren FELSENBERG (steinig-grusiger Lehm in Schloßböckelheim), dem mineralisch-präzisen HALENBERG (blauer Schiefer, Quarzit und Kiesel in Monzingen), in der warm grundierten, enorm eleganten KUPFERGRUBE (Vulkanverwitterung in Schloßböckelheim) und im üppigen, wie ein Diamant strahlenden FELSENECK (blauer Devonschiefer, basaltisches Geröll und weißgrauer Quarzit in Bockenau). Von extrem steinigem Vulkangestein in Bockenau stammt schließlich der STROMBERG. Für alle Grossen Gewächse von Tim Fröhlich gilt: sie sollten mindestens einige Monate in der Flasche reifen, damit sich die Ausbauaromen in den Wein einbinden können. Die Geduld wird dann doppelt belohnt!
Der saftige, hefig-frische Gutsriesling ist da wesentlich unkomplizierter - ein sehr animierender Tropfen! Im fester gefügten, pointiert pikanten Riesling Vulkangestein und im äußerst feinen, mineralischen Riesling Schiefergestein klingen dann schon ernstere Töne an - was nicht auf Kosten der Trinkfreude geht.
Die Weißburgunder sind eine weitere Stärke von Tim Fröhlich. Hier zeigt die oft so sanfte Sorte einiges an „Biß" und Struktur.
www.weingut-schaefer-froehlich.de

Eine Generation Riesling

Riesling gehört nun einmal zur DNA von Wein & Glas. Aber der Rheingau Riesling Liter ist etwas ganz Besonderes. Er hat Generationen von Kunden ins Weinleben begleitet.
Oberster Grundsatz war und ist bis Heute: gespart wird an der Ausstattung (Literflasche, Schraubverschluß, Halsschleife statt Etikett) - aber nicht an der Qualität.
Mit dem Riesling Sekt wurden schon unzählige Feste gefeiert - oder einfach das Leben...

2018	**Oberhäuser Brücke „Monopol"** Spätlese		○	31,00
2017	**Niederhäuser Hermannshöhle** Spätlese		○	36,20
2018	**Niederhäuser Hermannshöhle** Spätlese		○	36,90
2017	**Oberhäuser Brücke „Monopol"** Auslese Goldkapsel	37,5 cl	○	27,70
2018	**Oberhäuser Brücke „Monopol"** Auslese Goldkapsel	37,5 cl	○	27,70
2017	**Niederhäuser Hermannshöhle** Auslese Goldkapsel	37,5 cl	○	29,60
2018	**Niederhäuser Hermannshöhle** Auslese Goldkapsel	37,5 cl	○	29,60
2011	**Niederhäuser Hermannshöhle** Beerenauslese Goldkapsel	37,5 cl	○	90,40

Ein Raritätenangebot erstellen wir auf Anfrage.

Schäfer-Fröhlich

Bockenau

VDP Prädikatsweingut

GUTSWEIN & SELEKTION

2018	**Weißburgunder** trocken	○	13,50
2018	**Riesling** trocken	○	14,80
2019	**Weißburgunder „S"** trocken	○	21,20

ORTSWEIN

2019	**Bockenauer Riesling** trocken - **Vulkangestein**	○	22,50
2017	**Bockenauer Riesling** trocken - **Schiefergestein**	○	25,00

GROSSE LAGE

2019	**FELSENBERG Riesling -GG-** Schloßböckelheim	○	58,40
2019	**HALENBERG Riesling -GG-** Monzingen	○	63,50
2019	**KUPFERGRUBE Riesling -GG-** Schloßböckelheim	○	63,50
2019	**STROMBERG Riesling -GG-** Bockenau	○	63,50
2018	**FELSENECK Riesling Kabinett**	○	21,20
2019	**FELSENECK Riesling -GG-** Bockenau	○	68,60

Rheingau

Rheingau Riesling

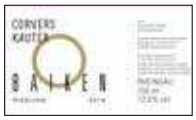
Hausmarke

2017	**Riesling** trocken Abfüllung Wein & Glas Compagnie	100 cl	○	7,60
2019	**Riesling** halbtrocken Eltviller Sonnenberg, Weingut Belz, Eltville	100 cl	○	8,60
2018	**Riesling Sekt** brut		○	10,60

Georg Breuer

Rüdesheim am Rhein

ORTSWEIN & SELEKTION			
2019	**Rüdesheim ‚Estate' Riesling** trocken	○	17,90
2018	**„Terra Montosa" Riesling**	○	25,90
2018	**Spätburgunder - Pinot Noir**	●	26,90
GROSSE LAGE			
2018	**BERG ROTTLAND Riesling - Rüdesheim**	○	51,30
2018	**NONNENBERG Riesling - Rauenthal**	○	60,80
2019	**BERG SCHLOSSBERG Riesling - Rüdesheim**	○	N.N.



Dr. Corvers-Kauter

Oestrich

GUTSWEIN & ORTSWEIN			
2019	**R³ Rheingau Riesling Remastered** trocken	○	10,20
2019	**Hattenheimer Riesling** trocken (nicht BIO-zertifiziert)	○	10,60
2019	**Roter Riesling trocken**	○	13,10
2017	**Rheingau Pinot Noir**	●	18,30
GROSSE LAGE			
2019	**Rauenthaler Baiken trocken** (nicht BIO-zertifiziert)	○	13,10
2018	**Rauenthaler Baiken Spätlese** (nicht BIO-zertifiziert)	○	19,90

Das Weingut Dr. Corvers-Kauter ist Bioland-zertifiziert.

Krone

Assmannshausen

GUTSWEIN			
2017	**KRONE Spätburgunder** trocken	●	16,70
HÖLLENBERG Assmannshausen - GROSSE LAGE			
2014	**Spätburgunder -GG-**	●	45,10

Peter Jakob Kühn

Oestrich

GUTSWEIN & SEKT			
2019	**Jacobus Riesling** trocken	○	16,60
2016	**Kühn Riesling Brut** (nicht BIO-zertifiziert) Sekt Rheingau, Traditionelle Flaschengärung	○	22,10

Beliebte Berglagen

Theresa Breuer führt das Familienweingut souverän, seit ihr Vater, die Winzerlegende Bernhard Breuer, 2004 überraschend verstorben war. Sein Engagement gab in den 90er Jahren entscheidende Impulse für die Einführung der Grossen Gewächse und die Klassifikation des VDP. Heute gehört Theresa zu den besten Winzerinnen Deutschlands.
Den markanten Stil des Weinguts zeigt schon der „Estate" Riesling mit seiner enormen Saftigkeit. Das ist kein Schmeichler für die Schnelle, sondern ein Wein mit echtem Charakter. Terra Montosa ist eine streng selektierte und gefühlvoll zusammengestellte Cuvée aus den besten Lagen des Gutes - feinherb, aber trocken anmutend - ein idealtypischer Rheingauer!
Die Top-Rieslinge des Hauses, aus dem Rüdesheimer Berg SCHLOSSBERG und ROTTLAND sowie der Monopol-Lage NONNENBERG in Rauenthal, haben Referenzcharakter. Vor allem die Entwicklungsfähigkeit der Weine ist beeindruckend. Der NONNENBERG Riesling zeigt, wie saftig und fein strukturiert ein Rheingauer Riesling sein kann, der BERG SCHLOSSBERG Riesling ist an Dichte und Würzigkeit kaum zu übertreffen. Für den Vinum Weinführer 2020 allerdings war der 2018er ROTTLAND der beste trockene Riesling des Jahres...
Auch der kompakte, burgundisch pikante Spätburgunder unterstreicht die herausragende Stellung des Weinguts.
www.georg-breuer.com

Rheingau Riesling Remastered

Das Familienweingut Dr. Corvers-Kauter entstand durch Heirat zweier Weinbau-Familien: der Familie Corvers aus Rüdesheim und der Familie Kauter aus Mittelheim. Der in Geisenheim promovierte Önologe Matthias Corvers hat den Betrieb auf BIO umgestellt und qualitativ nach vorne gebracht. Für die Wein-Zeitschrift FALSTAFF war das Weingut Corvers-Kauter 2018 bereits ein Kandidat für den Titel „Winzer des Jahres". Der Gault-Millau Weinguide 2020 resümiert: „Unaufhaltsam, das sind Matthias Corvers und sein Sohn Philipp! Binnen kürzester Zeit haben sie sich an die Rheingauer Spitze katapultiert." Keine Frage, von diesem Weingut können wir noch viele gute Weine erwarten!
Für Aufsehen sorgte natürlich die Meldung, dass man Weinberge aus dem Besitz von Langwerth von Simmern langfristig pachten konnte. Wir können Ihnen daher die gewohnten Weine anbieten, nur der Erzeuger-Name ist neu. Ein paar spannende „Schmankerl" haben wir zusätzlich im Angebot: einen „Rheingau Riesling Remastered" etwa oder den wiederentdeckten, sehr seltenen „Roten Riesling".
www.corvers-kauter.de

Burgunder Krone

Die KRONE ist zum einen ein historischer Gasthof im romantischen Assmannshausen. Die KRONE ist aber auch ein Weingut mit besten Parzellen im Assmannshäuser Höllenberg, der berühmtesten unter den klassischen deutschen Rotweinlagen.
Das Weingut wird von Dr. Tom Drieseberg geleitet, der auch die Weingüter der Familie Wegeler führt. Der Krone Spätburgunder, im großen Holzfass ausgebaut, ist der leichtere Wein des Gutes, hat aber auch schon eine ausgeprägte Struktur. Der Assmannshäuser Höllenberg ist ein klassischer Spätburgunder, deutlich von seiner Herkunft geprägt, behutsam im Barrique ausgebaut. Unverwechselbar sind die Weine durch ihre markante Cassis-Note.
www.weingut-krone.de

Lebendige Weine von lebendigen Reben

In Oestrich entstehen einige der individuellsten Rheingauer Rieslinge. Die Familie Kühn hat sich so konsequent wie nur wenige der an der Natur orientierten Weinerzeugung zugewandt.
Bei den Rebstöcken achtet Peter Jakob Kühn darauf, deren Wüchsigkeit möglichst schonend zu begrenzen. Jeder Rebschnitt in der laufenden Vegetationsphase (z.B. im Rahmen der grünen Ernte) führt seiner Meinung nach zu Stress und damit zu erhöhtem Wuchs bei der Pflanze. Nach der ausschließlich manuellen Ernte bleiben die Trauben noch einige Stunden auf

der Maische (12-18 Std. Maischestandzeit), um zusätzliche Aromen zu extrahieren. Alle Moste werden spontan vergoren, nicht gekühlt und nicht entsäuert. Orts- und Lagenweine werden in Holzfässern ausgebaut, die malolaktische Gärung wird nicht verhindert. Die daraus entstehenden Weine sprechen für sich.
Junior Peter Bernhard setzt immer deutlicher Akzente im Weingut. Er weiß, wo er mit seinen Weinen hin will: angeregt durch ein Praktikum in Burgund, arbeitet er die Eleganz in den Weinen noch stärker heraus. Wilde Aromen, tief wurzelnde Kraft, Salzigkeit statt Primärfrucht - alles dies wird immer eleganter verpackt und zwar vom saftigen Jakobus Riesling über die Ortsweine (hier gibt es im Jahrgang 2018 eine zusätzliche, stärker vom Holz geprägte Abfüllung) bis hin zu den Grossen Gewächsen.
Die in kleinsten Mengen erzeugten Unikate spielen dann noch einmal in einer anderen Klasse. Das Landgeflecht kommt aus der besten Parzelle alter Reben im Doosberg. Der Schlehdorn ist die Parzellen-Selektion aus Mittelheim. Eines Tages wird wohl auch der Hendelberg Reserve dazugehören: leise, aber sehr eindringlich erzählte Riesling-Prosa. Preisverdächtig.
Die üppigen edelsüßen Spitzen gehören zum Welt-Wein-Kulturerbe und sind mit ihren Oechsle- und Säurewerten bestens gerüstet – für die Ewigkeit.
www.weingutpjkuehn.de

Hitzewelle, Trockenheit, Neid

Das Weingut Robert Weil ist unter der Leitung von Wilhelm Weil zum Maßstab im Rheingau und in Deutschland insgesamt geworden. Ein unermüdlicher Wein-Botschafter ist er schon qua Amt als VDP Vorsitzender im Rheingau.
1868 erntete Dr. Robert Weil seinen ersten Wein. Heute führt Wilhelm Weil den Betrieb in der vierten Generation. Die Gutslinie ROBERT WEIL RIESLING und auch der Kiedricher Ortsriesling stehen für Saftigkeit und Eleganz, der Riesling aus der Ersten Lage Turmberg ist fundiert und vielschichtig. Der GRÄFENBERG schließlich ist das Prunkstück des Weingutes. Hier entsteht das GROSSE GEWÄCHS, hier entstehen die edelsüßen Nektare.
Nach dem Wärme-Rekordjahr 2018 geht auch das Jahr 2019 als sehr warmes und vor allem sehr trockenes Jahr in die Geschichte ein.
Überdurchschnittliche Temperaturen zu Jahresbeginn und warme, trockene Böden sorgten für einen sehr frühen Austrieb in der ersten Aprilhälfte. Der zweiwöchige Vegetationsvorsprung schmolz im kühlen Mai weitgehend wieder ab, sodass die Blüte kaum früher als im langjährigen Mittel Mitte Juni beendet war.
Trotz der fortgesetzten Trockenheit und der Hitzewelle Ende Juni ging die Entwicklung in den Weinbergen sehr gut voran. Hierbei half die Nähe zum Taunus-Wald gleich zweifach: zum einen als Temperaturausgleich, zum anderen als Wasserreservoir.
Durch grandioses Wetter im August und September waren die Weinberge kurz vor der Lese in einem fantastischen Zustand: eine hervorragende Ausreifung des Lesegutes bei kerngesunden und geschmacksintensiven Trauben. So konnte die Ernte bei bestem Wetter in der zweiten Septemberhälfte beginnen.
Auf Weingut Robert Weil liegt die Erntemenge nur knapp unter Durchschnitt und dies bei großartigen Qualitäten. Doch wird der Jahrgang 2019 im Rheingau als Neidischer Herbst in die Geschichtsbücher eingehen, denn die Erntemengen fielen, bedingt durch Hitze- und Trockenschäden, sehr unterschiedlich aus.
Die 2019er Qualitäten im Weingut Weil im Überblick: Guts- und Ortsweine top ... die trockenen Lagenweine grandios ... fruchtsüße Kabinett- und Spätlese-Weine entzückend und äußerst fein ... die edelsüßen Spezialitäten hingegen machten sich aufgrund des extrem gesunden Lesegutes rar, sind dafür hochkonzentriert, präzise und mit großartiger Säure ausgestattet.
Hohe Reife, dabei herrlich frisch - das ist wohl ein grundlegendes Merkmal des Jahrgangs.
Der Jahrgang 2019 ist sicher als anspruchsvoller Jahrgang zu bezeichnen. Er hat jedoch bei aufmerksamer und aufwändiger Bearbeitung in privilegierten Lagen großartige Qualitäten mit hohem Entwicklungs- bzw. Reifepotenzial hervorgebracht.
Mit dem Monte Vacano präsentierte das Weingut im August 2020 noch einen neuen Wein: aus einer kleinen Parzelle im Gräfenberg wurde bis 1921 ein besonderer Wein nur für die Familie Weil erzeugt. Jetzt will das Weingut mit der Welt teilen!
www.weingut-robert-weil.com

ORTSWEIN

2019	**QUARZIT Oestricher Riesling** trocken		○	21,00
2019	**RHEINSCHIEFER Hallgartener Riesling** trocken		○	18,60
2018	**Hallgartener Riesling** trocken	NEU !	○	25,40

ERSTE LAGE

2018	**Hallgarten Hendelberg Riesling** trocken		○	30,90

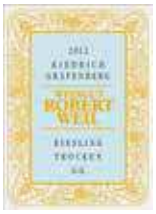
SELEKTION

2018	**Hendelberg -R- Riesling** trocken	NEU !	○	45,10
2017	**Landgeflecht Riesling** trocken		○	107,40
2017	**Schlehdorn Riesling** trocken		○	110,50

GROSSE LAGE

2018	**DOOSBERG Riesling -GG-** Oestrich		○	49,50
2018	**LENCHEN Riesling -GG-** Oestrich	NEU !	○	49,50
2018	**ST. NIKOLAUS Riesling -GG-** Mittelheim		○	52,80
2017	**Oestrich Lenchen Riesling Auslese**	37,5 cl	○	44,10

Das Weingut Peter Jakob Kühn ist Demeter zertifiziert seit 2009.



Robert Weil

Kiedrich im Rheingau

GUTSWEIN & SEKT

2019	**Robert Weil Riesling** trocken		○	16,20
2018	**Robert Weil Riesling** trocken	37,5 cl	○	9,10
2017	**Robert Weil Riesling** trocken	150 cl	○	41,80
2019	**Robert Weil Riesling Kabinett**	NEU !	○	20,80
2017	**Robert Weil Riesling Sekt** brut		○	25,80

ORTSWEIN

2019	**Kiedricher Riesling** trocken		○	20,80

ERSTE LAGE

2019	**Kiedrich Turmberg Riesling** trocken		○	31,00

GRÄFENBERG, Kiedrich - GROSSE LAGE

2018	**Riesling -GG-**		○	52,20
2019	**Riesling -GG-**		○	52,30
2019	**Riesling Spätlese**		○	52,30
2018	**Riesling Auslese**	37,5 cl	○	52,00
2019	**Riesling Auslese**	37,5 cl	○	52,20
2013	**Riesling Beerenauslese**	37,5 cl	○	194,40
2015	**Riesling Beerenauslese**	37,5 cl	○	194,40
2016	**Riesling Beerenauslese**	37,5 cl	○	195,10
2018	**Riesling Beerenauslese**	37,5 cl	○	195,30
2019	**Riesling Beerenauslese**	37,5 cl	○	195,40
2016	**Riesling Trockenbeerenauslese**	37,5 cl	○	409,10
2018	**Riesling Trockenbeerenauslese**	37,5 cl	○	409,10
2019	**Riesling Trockenbeerenauslese**	37,5 cl	○	409,40

SELEKTION

2018	**Monte Vacano Riesling Kiedrich Gräfenberg - Parzelle Lay**	NEU !	○	148,50

Rheinhessen

Gunderloch

Nackenheim am Roten Hang

GUTSWEIN				
2019	**Weißburgunder VOM KALK** trocken		○	9,60
2019	**Sauvignon Blanc VOM STEIN** trocken		○	9,60
2019	**Riesling VOM ROTEN SCHIEFER** trocken		○	10,60
2019	**Jean-Baptiste,** Riesling Kabinett		○	10,60
ORTSWEIN				
2018	**Nackenheimer Silvaner XT** trocken		○	15,50
2018	**Nackenheimer Riesling** trocken		○	17,10
PETTENTHAL, Nierstein - GROSSE LAGE				
2018	**Riesling -GG-**		○	35,30
2019	**Riesling -GG-**		○	36,50
ROTHENBERG, Nackenheim - GROSSE LAGE				
2018	**Riesling -GG-**		○	40,10
2019	**Riesling -GG-**		○	41,50
2018	**Riesling Auslese**	37,5 cl	○	19,80
2013	**Riesling Auslese Goldkapsel**	37,5 cl	○	24,00

Keller

Flörsheim-Dalsheim

GUTSWEIN				
2018	**Riesling** trocken		○	14,60
ORTSWEIN				
2017	**Westhofener Riesling Auslese**	**37,5 cl**	○	30,20
SELEKTION				
2018	**Weißburgunder & Chardonnay** trocken		○	19,60
2019	**Weißburgunder & Chardonnay** trocken		○	20,20
2019	**Riesling „von der Fels“** trocken		○	26,00
2017	**Rieslaner Auslese**	**37,5 cl**	○	24,60
2018	**Rieslaner Auslese**	**37,5 cl**	○	24,70
GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS				
2019	**KIRCHSPIEL Riesling -GG-** Westhofen		○	73,60
2019	**HUBACKER Riesling -GG-** Dalsheim		○	80,40
2019	**ABTS E Riesling -GG-** Westhofen Brunnenhäuschen		○	131,40
2018	**BÜRGEL Spätburgunder -GG-** Dalsheim		●	73,60
2018	**FRAUENBERG Spätburgunder -GG-** Nieder-Flörsheim		●	96,30
2019	**Keller Kiste „von den Großen Lagen“**			2430,00

WICHTIGER HINWEIS!
Die Grossen Gewächse des Weinguts Keller sind leider extrem limitiert und nur nach vorheriger Reservierung verfügbar!

„Als wärs ein Stück von mir“

Zwischen Nackenheim und Nierstein liegen die Weinberge Rheinhessens tatsächlich direkt am Rhein. Der Clou dieses kleinen Abschnitts liegt im Boden, der aus rotem Tonschiefer besteht. Er verleiht den Weinen Vielschichtigkeit und Fülle. Agnes und Fritz Hasselbach haben es meisterhaft verstanden, das Terroir des roten Hanges herauszuarbeiten. Diese Arbeit führt nun ihr Sohn Johannes fort und stellt das Weingut auf die neuen Herausforderungen ein. Als Vorsitzender des VDP. Rheinhessen hat er 2020 auch Verantwortung für die ganze Region übernommen.
Nachdem das Weingut 2016 sein 125jähriges Bestehen feiern konnte, wurde im August 2017 der großartig integrierte Erweiterungsbau und die damit einhergehende Modernisierung des Kellers abgeschlossen. Hier kann Johannes Hasselbach seine Vorstellungen von Terroir-geprägten Weinen noch besser umsetzen. Unter seiner Ägide sind die Weine mineralischer und eleganter geworden. Der würzig salzige Silvaner XT war seine erste Kreation und zeigte den Weg.
Die Rebsorten-Gutsweine stammen aus verschiedenen Bodenformationen. Gemeinsames Merkmal ist ihr klarer, diskret auftretender Sortentyp und eine straffe, dennoch zugängliche Struktur. „Jean-Baptiste“ ist ein animierender Klassiker der feinherb-fruchtigen Geschmacksrichtung.
Der Nackenheimer Ortswein verfügt deutlich über die Merkmale des berühmten Weinortes: Kraft und Würze, verpackt in eine elegante Struktur.
Der PETTENTHAL Riesling, von feinkörnigem Tonschiefer, zeigt sich besonders elegant und harmonisch. Der ROTHENBERG bringt dann das Terroir (dünne Auflage von grobkörnigem Tonschiefer auf Fels) dieser Spitzenlage in pointierter Weise zum Ausdruck: kraftvoll und konzentriert als Grosses Gewächs, dicht und ungemein fruchtintensiv bei den großartigen Auslesen.
www.gunderloch.de

Eine Domäne mit Weltruf

Unter der Leitung von Klaus Peter Keller hat das Familienweingut weltweites Renommee erworben. Die beinah schon sprichwörtliche Sorgfalt und das totale Engagement bei der Weinbergsarbeit erbringen Trauben, aus denen in Kellers Keller geniale Weine entstehen. Mit seinen Spitzenselektionen hat „KP“ die Möglichkeiten für trockene deutsche Spitzenweine in ehedem unvorstellbare Dimensionen ausgeweitet.
Der Guts-Riesling (aus Vorlese-Trauben, vor allem aus der Lage Aulerde) ist klar, gradlinig und harmonisch - schon dieser Wein trägt klar Kellers Signatur.
Die Vermählung von Weißburgunder & Chardonnay ist ein animierender Menüwein par excellence! Die Riesling Selektion „von der Fels“, die aus Parzellen mit steinigem Untergrund stammt (vor allem aus den Lagen Kirchspiel und Aulerde), überzeugt durch seine mineralische, dabei vollmundige Art. Ein großes Riesling Gewächs für jeden Tag!
Die Grossen Gewächse sind dann Riesling-Konzentrate aus penibel ausgelesenen Trauben und niedrigsten Erträgen. Der KIRCHSPIEL Riesling besitzt eine zarte Frucht, verbunden mit der prononcierten Mineralität des Kalkbodens. Der HUBACKER Riesling hat die exotischste Frucht, eine kraftvollwürzige Art sowie eine reife Säure. Der Riesling ABTS E(RDE), aus einer Parzelle in der Lage BRUNNENHÄUSCHEN, besitzt ein kühleres Bukett und fokussierte, dichte Frucht. Der Wein ist verspielt, mit kristallinem Kern und lang – sehr pur!
Das MORSTEIN -GG-, das HIPPING -GG- und der mittlerweile zur Legende aufgestiegene G-Max sind Bestandteil der Assortimentskiste „Von den Grossen Lagen“. Längst haben auch Spekulanten ein Auge auf diese Kiste geworfen. Doch Keller will nicht, dass diese Weine zum Zwecke der Wertsteigerung gehortet werden. Daher wählt er seine Kunden sehr sorgfältig aus. Wirklich Weinbegeisterte werden bevorzugt. Dafür gebührt ihm Respekt.
Bei den Roten setzt Keller auf tiefe Frucht und frische Eleganz. BÜRGEL stammt von alten Reben und hat eine fantastische Fruchtkonzentration. Viel Stoff, sehr elegant, Dank frischer Säure. Der FRAUENBERG, der mit selbst selektionierten burgundischen Pinot-Klonen bestockt ist, kommt mit seiner ausgeprägten Mineralik dem Ideal vom roten Riesling schon sehr nahe. Besser kann Pinot nicht sein - oder etwa doch? Die Antwort kennen die Besucher der Versteigerung in Bad Kreuznach: dort wird alljährlich im September der aktuelle Jahrgang des Pinot MORSTEIN versteigert.
www.keller-wein.de

Riesling Champion!

Eric Manz ist Winzer und das mit Leib und Seele. Mit scheinbar niemals abnehmenden Energiereserven hat er das Weingut in die erste Liga der rheinhessischen Weingüter geführt. 2019 wurde er, wie schon 2 Jahre zuvor, im renommierten Wettbewerb der Zeitschrift VINUM zum Riesling-Champion gekürt!
Sein trockener Riesling Kabinett mit klarer, gelber Frucht gehört zu den kräftigeren Vertretern in seiner Kategorie, ist aber genau deswegen wunderbar animierend. Eric kann allerdings weit mehr als „nur" Riesling. Alle seine Weine sind sehr klar und sortentypisch ausgebaut. Das gilt sowohl für den Silvaner als auch den Weissburgunder vom Löss, die beide durch eine Spur Kohlensäure noch an Frische gewinnen.
Die Cuvée Rosé ist ein verlässlich guter Terrassenwein, schmeckt allerdings auch ohne Terrasse! Die Cuvée Rot ist eine Einstiegsqualität, die sich mit kräftiger Farbe und kräutriger Aromatik am internationalen Rotweintyp ausrichtet.
Der farbintensive Dornfelder überzeugt mit schöner Beerenfrucht und beinahe zimtiger Würze, der Spätburgunder verblüfft mit seiner Vollmundigkeit in seinem Preisbereich. Der nach Erics Tochter benannte Frühburgunder „Pauline" hat neben intensiver, zart süßer Frucht und der sortentypischen milden Säure auch eine feste Struktur. Der Sonnenjahrgang 2018 bescherte dem Tausendsassa auch noch eine Trockenbeerenauslese, die hervorragend zu schokoladigen Desserts kombinierbar ist. Da ist ein starkes Team am Start, mit dem wir von Erfolg zu Erfolg eilen!
www.manz-weinolsheim.de

Manz

Weinolsheim

GUTSWEIN

2019	**Grüner Silvaner** trocken		○	8,80
2019	**Riesling** Kabinett trocken		○	9,60
2019	**Weissburgunder „Löss"** trocken		○	10,20
2018	**Cuvée Rosé** trocken	100 cl	◑	8,60
2017	**Cuvée Rot** trocken (Dornfelder/Spätburgunder)	100 cl	●	9,10
2018	**Dornfelder** trocken		●	8,30
2017	**Spätburgunder** trocken		●	10,20

SELEKTION

2016	**Frühburgunder „PAULINE"** trocken		●	14,20
2018	**Spätburgunder Trockenbeerenauslese** Oppenheimer Herrenberg NEU !	37,5 cl	●	34,60

Nachhaltig genial

Das Weingut Wittmann ist ein Pionier des ökologisch orientierten, qualitativ hoch ambitionierten Weinbaus. Seit 1990 schon praktiziert die Familie Wittmann die kontrolliert biologische Wirtschaftsweise, seit 2003 hat man die biodynamische Bewirtschaftung der Weinberge eingeführt.
Die rund 25 Hektar Reben in den Toplagen rund um Westhofen im südlichen Rheinhessen werden „hauptamtlich" von Günter Wittmann, dem Senior des Hauses, bewirtschaftet. Den Ausbau der Weine hat dann Philipp Wittmann in der Hand. Als regionaler VDP-Vorsitzender war er zwischen 2005 und 2019 einer der „Pacemaker" im deutschen Spitzenweinbau.
Die Gutsweine bilden die schon sehr hochwertige Basisqualität: ob herb-trockener Silvaner, gelbfruchtiger Riesling, kräutrige Scheurebe -eine Spezialität der Wittmanns, die manchen Sauvignon blass aussehen lässt- oder saftiger Rosé: das ist Trinkfreude pur und zwar auf sehr hohem Niveau!
Grau- und Weißburgunder werden im großen Holzfass ausgebaut und haben eine für ihre „Klassifikationsstufe" schon außergewöhnliche Struktur. Kühl und mit herrlich aromatischer Frische zeigt sich der Spätburgunder ausgesprochen burgundisch. Mit dem Natural Silvaner begibt sich das Weingut auf das Terrain der maischevergorenen Weißweine. Der Natural hat die kräftige Farbe und die wilden, würzigen Aromen dieser Weinbereitungsvariante, ist aber nicht zu wild, sondern wirkt aus dem Stand sehr harmonisch.
Die besten Weinberge von Gundersheim bilden die Fortsetzung des Morstein. Der Ortswein ist betont straff und mineralisch. Die Ortsweine aus Westhofen sind extrem gut gelungene Selektionen aus den klassischen Spitzenlagen des Weingutes. Die Bezeichnung „Aus Ersten Lagen" soll diesen Sachverhalt in Zukunft noch deutlicher machen. Die Wittmann-Stilistik -kraftvoll, stoffig-herb- ist jedenfalls beim Riesling und der Cuvée von Weißburgunder und Chardonnay wunderbar intensiv ausgeprägt. Der Chardonnay-Anteil (40%) wird bei diesem Wein im Barrique ausgebaut, der Weißburgunder hingegen im großen Holzfass.
Buttrige Aromen und feste, mineralische Struktur paaren sich beim Chardonnay-Reserve zu faszinierender Balance.
Der Bogen bei den Grossen Gewächsen spannt sich von der wunderbar saftigen, immer elegant bleibenden AULERDE über das kühl-elegante KIRCHSPIEL sowie das kristallklare, vollmundige BRUNNENHÄUSCHEN bis hin zum hochreifen, ungemein tiefgründigen MORSTEIN. Der Kult Riesling LA BORNE geht ausschließlich in die Versteigerung.
www.wittmannweingut.com

Wittmann

Westhofen

GUTSWEIN

2019	**Silvaner** trocken		○	11,40
2019	**Riesling** trocken		○	13,10
2019	**Weißer Burgunder** trocken		○	14,40
2019	**Grauer Burgunder** trocken		○	14,40
2018	**Scheurebe** trocken		○	15,40
2019	**Silvaner** Natural, Landwein Rhein NEU !		○	18,40
2019	**Rosé** trocken (Spätburgunder/Sankt Laurent)		◑	11,80
2018	**Spätburgunder** trocken		●	18,40

ORTSWEIN, AUS ERSTEN LAGEN & SELEKTION

2018	**Gundersheimer Riesling** trocken		○	22,10
2019	**Westhofener Riesling** trocken		○	26,50
2018	**Westhofener Weißer Burgunder & Chardonnay** trocken		○	24,10
2018	**Chardonnay Reserve** trocken		○	43,80
2019	**Chardonnay Reserve** trocken		○	43,80

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2017	**AULERDE Riesling -GG-**		○	42,80
2018	**AULERDE Riesling -GG-**		○	43,40
2019	**AULERDE Riesling -GG-** Westhofen		○	45,70
2018	**KIRCHSPIEL Riesling -GG-**		○	55,40
2019	**KIRCHSPIEL Riesling -GG-** Westhofen		○	57,70
2019	**BRUNNENHÄUSCHEN Riesling -GG-** Westhofen		○	68,80
2018	**MORSTEIN Riesling -GG-** Westhofen		○	68,80

Das Weingut Wittmann ist biozertifiziert seit 1990,
Mitglied der RESPEKT-Gruppe seit 2015.

Pfalz

A. Christmann

Gimmeldingen

GUTSWEIN

2019	**Weissburgunder** trocken		○	14,60
2018	**Riesling** trocken		○	14,20
2014	**Saint Laurent** trocken		●	16,20
2016	**Spätburgunder** trocken		●	17,70

ORTSWEIN

2019	**Gimmeldinger Riesling** trocken		○	21,00
2018	**Neustadter Riesling -V-**		○	24,50
2014	**Gimmeldinger Spätburgunder** trocken		●	27,50

ERSTE LAGE

2018	**Königsbacher Ölberg Riesling** trocken		○	31,60
2017	**Königsbacher Ölberg Spätburgunder**	NEU !	●	41,10
2017	**Gimmeldinger Biengarten Spätburgunder**	NEU !	●	45,80

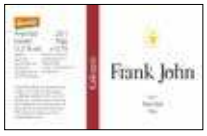
GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2018	**REITERPFAD-HOFSTÜCK Riesling -GG-**		○	53,00
2019	**REITERPFAD-HOFSTÜCK Riesling -GG-** Ruppertsberg		○	57,60
2017	**MEERSPINNE im Mandelgarten Riesling -GG-**		○	55,40
2018	**MEERSPINNE im Mandelgarten Riesling -GG-**		○	59,90
2019	**MEERSPINNE im Mandelgarten Riesling -GG-** Gimmeldingen		○	63,30
2016	**IDIG Riesling -GG-**		○	57,70
2018	**IDIG Riesling -GG-**		○	65,90
2019	**IDIG Riesling -GG-**		○	69,40
2015	**IDIG Spätburgunder -GG-**		●	71,90
2017	**IDIG Spätburgunder -GG-** Königsbach		●	77,80

Das Weingut A. Christmann ist Ecocert zertifiziert seit 2007.
Mitglied der RESPEKT-Gruppe seit 2015.

Pure Leidenschaft

Der gelernte Jurist Steffen Christmann bewirtschaftet, immer mehr unterstützt von Tochter Sophie, dieses alte Familienweingut mit 20 Hektar Weinbergen an der Mittelhaardt, der klassischen Herkunftsregion der großen Pfälzer Rieslinge. Christmann ist vom Naturell ein Rationalist, ein Pragmatiker. Dennoch -oder gerade deshalb?- hat er seine Weinberge konsequent auf biodynamische Bewirtschaftung umgestellt. Aus Verantwortung gegenüber der Natur -die es zu erhalten gilt-, aus Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen -die ein „gesundes" Weingut übernehmen sollen- und nicht zuletzt aus Verantwortung gegenüber den Weinliebhabern, die wahrhaftige UND exzellente Weine erwarten dürfen.
Aufwändige Weinbergsarbeit, stark reduzierte Erträge, selektive Handlese, eine schonende Verarbeitung der Trauben und der Verzicht auf jegliche Schönung sind die Grundlage für klar von ihrem unterschiedlichen Terroir geprägte Weine, vom Gutswein bis zum Grossen Gewächs. Gemeinsam ist allen Christmann-Weinen der sehr klare, puristische Stil. Sie sind weder süßlich schmelzig (alte Pfälzer Tradition) noch herb-holzfassgeprägt (aktuelle Mode).
Die Gutsweine von Weißburgunder und Riesling sind Trinkweine mit schlanker Struktur und mutig markantem Charakter. Der Gimmeldinger Riesling von Buntsandsteinböden ist delikat und bezaubert mit seiner Frucht. Der Neustadt Riesling ist da etwas weicher, gelbfruchtig und sehr fein. Das V steht für Vogelsang, eine ehedem berühmte Lage, die Christmann erst 2018 übernehmen konnte. Jetzt befindet sich der Weinberg in Restrukturierung. Der Vorgeschmack ist schon mal vielversprechend.
Der Riesling aus der Ersten Lage Ölberg verfügt über die Königsbacher Festigkeit, doch ist sie hier wunderschön eingebunden in Extraktsüße und große Eleganz!
Bei den Grossen Gewächsen öffnet sich der REITERPFAD „Hofstück" recht früh mit herrlicher Frucht und eleganter Struktur.
Die MEERSPINNE IM MANDELGARTEN ist die originale Parzelle der berühmten historischen Lage „Meerspinne", die 1971 als Großlage auf unglaubliche 840 Hektar „aufgepumpt" wurde. Dieses Grosse Gewächs hat unter der saftigen Frucht einen festen Kalk-Kern, was dem Entwicklungpotential zu Gute kommt. Der grandiose IDIG fällt auf Grund seines vom Kalkfels geprägten Terroirs besonders konzentriert und generös aus - wahrhaftig ein Grand Vin und klassischer Vin de Garde!
Bei den Rotweinen zeigt sich der Einfluss von Sophie, beginnend mit dem Jahrgang 2017, wohl am deutlichsten: hier entstehen jetzt klare, kühle Pinots mit präziser Frucht und Potential. Der Christmann Stil der Weißweine kommt nun kongenial auch bei den Roten zum Ausdruck. Hervorragend!
Als VDP-Vorsitzender sieht sich Christmann als umsichtiger Moderator, der das Ziel, eine geglückte Synthese von Tradition und Moderne zu schaffen, nicht aus den Augen verliert.
www.weingut-christmann.de



Frank John
Das Hirschhorner Weinkontor

Königsbach

WEIN

2017	**Buntsandstein Riesling** trocken		○	22,10
2018	**Buntsandstein Riesling** trocken		○	22,70
2015	**Kalkstein Pinot Noir**		●	45,90
2017	**Kalkstein Pinot Noir**		●	46,60

SEKT

2016	**Riesling Sekt -32-** brut Deutscher Sekt 32 Monate Flaschengärung		○	30,20
	Riesling Sekt -36- brut nature Deutscher Sekt 36 Monate Flaschengärung	NEU !	○	38,30
2016	**Riesling Sekt -41-** brut Deutscher Sekt 41 Monate Flaschengärung		○	41,00

Weinunikate vom Hirschhorner Hof

Viele Jahre hat Frank John Weingüter bei der Umstellung auf Bio-Anbau beraten. Sein Detailwissen zu allen Fragen der Önologie ist beeindruckend. Bei seinen eigenen Weinen geht John an die Grenze des Machbaren, arbeitet biodynamisch zertifiziert im Weinberg und minimalistisch im Keller. Die Moste werden weder gekühlt noch erwärmt. Der Riesling reift mindestens ein Jahr in 1200 l und 2500 l Holzfässern auf der Feinhefe. Der Spätburgunder wird in 500 l Fässern ausgebaut.
Der Riesling (vom) Buntsandstein zeigt neben reifer Frucht und seidiger Textur (bei relativ niedrigem Alkoholgehalt!) ausgeprägt mineralische Noten.
Der Pinot wartet mit animierender Säure auf - sehr burgundisch!
Das Traubenmaterial für den Pinot Noir (vom) Kalkstein stammt ausschließlich von Pfälzer Lagen mit hohem Kalkanteil. Die Reben haben eine vielfältige Genetik, die für geschmackliche Vielfalt sorgt. Die Trauben werden in traditioneller Art und Weise auf der Maische vergoren. Danach erfolgt der biologische Säureabbau. Ausbau und Reife erfolgt in 225 l und 500 l Fässern bis zu zwei Jahren. Erst dann wird der Wein unfiltriert gefüllt. So entsteht ein klarer, würziger, facettenreicher Pinot Noir mit

Tiefe. Die kräftigen, aber reifen Tannine prägen die straffe Textur. Dieses kräftige Gerüst ergibt mit der kühlen, mineralischen Säure einen komplexen und lagerfähigen Wein.
Die geneigten Pinot-Fans dürfen sich im Übrigen notieren, dass es sich bei diesem Pinot um die Basis-Qualität des Hauses handelt. Hier soll in Zukunft noch Größeres entstehen. Wir dürfen uns extrem darauf freuen!
Die Riesling-Sekte zeigen, dass beim Schaumwein gut Ding Weile braucht (und exzellentes Ausgangsmaterial) - in diesem Jahr kommen gleich zwei lang gereifte Varianten zum ersten Mal in den Verkauf, der in Nordseewasser gereifte Grande Marée und die Cuvée 100.
Schon vor diesen Paukenschlägen wurde Frank John in der FAS zum besten Sekterzeuger des Jahres 2019 gekürt.
www.johnwein.de

Schweigen ist Gold

Schweigen liegt in der Südpfalz, direkt an der französischen Grenze. Die Hälfte der Weinberge befindet sich sogar auf französischem Gebiet, sodass die Winzer früher nur mit Ausweis in ihre Weinberge gelangten. Johannes Jülg gehört schon jetzt, mit 30 Jahren, zu den Besten am Ort.
Blitzsauber und klar, saftig und charmant präsentieren sich die Weißweine und die Sekte. Bei den Burgundersorten wird ein kleiner Teil im Holzfass ausgebaut. Das exzellente Preis-Leistungsverhältnis spricht zusätzlich für die Weine!
Innere Dichte und kraftvolle Struktur kennzeichnen die weißen Burgunder wie auch den Sauvignon Blanc aus dem Sonnenberg. Sie werden ergänzend geprägt durch den Ausbau im Holz.
Der fruchtige, zart kräuterherbe Rosé wird aus Cabernet, Sankt-Laurent und Spätburgunder bereitet. Damit der Sommer nie endet!
Bei den Roten fokussieren sich die Jülgs auf Spätburgunder. Schon der hellfarbene „normale" Spätburgunder bietet echtes Pinot-Vergnügen! Der Spätburgunder Kalkmergel hat florale Noten im Bukett, auf dem Gaumen eine ausgeprägte Pinot-Aromatik und vor allem eine animierende Säure!
Der Spätburgunder Sonnenberg (ehedem Réserve) ist ein körperreicher und dunkelbeeriger Pinot. Bei den Selektionen aus einzelnen Parzellen des Sonnenbergs, -WB- steht für Wormberg, -KB- für Kammerberg, spielt das Barrique eine prägende Rolle. Der Wormberg begeistert mit herbem Stoff, Kammerberg mit großer Finesse. Da strahlt der Pinot Freak!
TIPP: wer in Schweigen Station macht, kann die Jülg-Weine in der Weinstube der Familie zu Pfälzer Spezialitäten genießen.
www.weingut-juelg.de

Eine große Weinfamilie

Zu seiner heutigen Hochform ist das Weingut unter der Leitung der Brüder Werner und Volker Knipser aufgelaufen. Seit 2005 arbeitet Werners Sohn Stephan mit, seit 2009 ist Tochter Sabine mit dabei, sodass für die Zukunft gesorgt ist. Legendär sind die Verkostungen im Weingut, bei denen die fachliche Probe mit großer Herzlichkeit und viel guter Laune einhergeht. Alternativ gibt es die Möglichkeit, im Nachbarort Bissersheim den Gutsausschank Halbstück zu besuchen.
Trinkfreudig, klar und gradlinig zeigt sich der Gutsriesling. Herrlich frisch und stachelbeer-cassisfruchtig präsentiert sich der Sauvignon Blanc. Die wunderbar balancierte Cuvée aus Chardonnay & Weißburgunder passt sich jedem Anlass an, während der würzige Grauburgunder ein markantes Kraftpaket ist. Das Grosse Gewächs MANDELPFAD präsentiert sich vollmundig und harmonisch schon in der Jugend, während im STEINBUCKEL tatsächlich steinige Festigkeit dominiert. Doch man spürt wieviel Reserven dieser Wein hat. Der aus diversen Cabernetvarietäten bereitete, cassisfruchtige Rosé Clarette hat sich zu einem absoluten Publikumsliebling entwickelt.
Die Knipsers sind allerdings vor allem geniale Rotweinmacher. Besonders positiv: die Knipsers lassen den Weinen Zeit zum Reifen. Die Cuvée Gaudenz, dem Meraner Stadtbaumeister des 16. Jahrhunderts und Urahn der Familie gewidmet, sowie der „einfache" Spätburgunder sind die Visitenkarten des Hauses. Schon hier sind Standard: selektive Handlese, klassische Maischegärung, 12 Monate Ausbau in gebrauchten Barriques... Sehr schön strukturiert und beinahe rassig ist der Spätburgunder vom Kalkmergel. „Ein passgenau bereiteter burgundischer Villages-

2015	**Riesling Sekt -50-** brut Deutscher Sekt 50 Monate Flaschengärung			○	53,00
2014	**Riesling Sekt -Grande Marée-** brut Deutscher Sekt Flaschengärung in 60m Meerestiefe	NEU !		○	205,20
2010	**Riesling Sekt -100-** brut Deutscher Sekt 100 Monate Flaschengärung	NEU !	150 cl	○	285,60

Das Hirschhorner Weinkontor ist Demeter-zertifiziert.

Jülg

Schweigen-Rechtenbach

GUTSWEIN & SEKT

2019	**Riesling** trocken		100 cl	○	8,80
2019	**Weissburgunder** trocken		100 cl	○	8,80
2019	**Grauburgunder** trocken		100 cl	○	9,00
2018	**Riesling** trocken			○	8,60
2018	**Chardonnay** trocken			○	8,60
2019	**Grauburgunder** trocken			○	9,00
2019	**Scheurebe** trocken			○	10,50
2019	Gelber Muskateller trocken	NEU !		○	10,50
2019	**Rosé** trocken			◑	8,70
2017	**Spätburgunder** trocken			●	9,00
2018	**Crémant** brut, Deutscher Sekt			○	14,10
2018	**Crémant Rosé** brut, Deutscher Sekt			◑	14,70

SELEKTION

2018	**Spätburgunder Kalkmergel** trocken			●	13,70

SONNENBERG, Schweigen

2019	**Grauburgunder** trocken			○	18,50
2019	**Chardonnay** trocken			○	19,60
2019	**Sauvignon Blanc** trocken			○	19,60
2017	**Spätburgunder**			●	21,20
2018	**Spätburgunder -WB-**			●	29,70
2018	**Spätburgunder -KB-**			●	41,50

Knipser

Laumersheim

GUTSWEIN

2019	**Riesling** trocken Laumersheimer Kapellenberg			○	13,60
2019	**Sauvignon Blanc** trocken			○	14,90
2019	**Chardonnay & Weißburgunder** trocken			○	16,10
2019	**Chardonnay & Weißburgunder** trocken		37,5 cl	○	8,30
2019	**Grauburgunder** trocken			○	18,80
2019	**Rosé Clarette** trocken			◑	13,50
2016	**Cuvée Gaudenz** trocken (Cabernet Sauvignon/Dornfelder)			●	13,70
2015	**Spätburgunder** trocken			●	15,80
2015	**Spätburgunder** trocken		37,5 cl	●	9,50

Fortsetzung Weingut Knipser auf der nächsten Seite

KNIPSER Fortsetzung

GUTSWEIN SELEKTION

2015	**Spätburgunder ‚Kalkmergel'** trocken		●	26,40
2015	**Cuvée X** trocken Barrique		●	50,00
2017	**Cuvée X** trocken Barrique	37,5 cl	●	26,70
2014	**Cuvée X** trocken Barrique	150 cl	●	115,10
2015	**Cuvée X** trocken Barrique	150 cl	●	115,10
2015	**Cuvée X RESERVE** trocken Barrique		●	79,00
2014	**Spätburgunder ‚RdP'**		●	120,90

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2018	**MANDELPFAD Riesling -GG-** Dirmstein		○	35,40
2018	**STEINBUCKEL Riesling -GG-** Laumersheim Mandelberg		○	35,40
2015	**KIRSCHGARTEN Spätburgunder -GG-** Laumersheim		●	50,80

Georg Mosbacher

Forst

GUTSWEIN

2017	**Riesling** trocken	TIPP !	○	11,10
2018	**Sauvignon Blanc** trocken		○	16,00
2019	**Sauvignon Blanc „Fumé"** trocken		○	23,10
2018	**Dornfelder** trocken		●	11,10

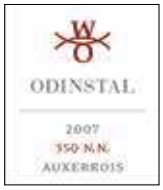
ERSTE LAGE

2019	**Wachenheimer Gerümpel Riesling** trocken		○	20,00

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2018	**KIESELBERG Riesling -GG-**		○	33,10
2019	**KIESELBERG Riesling -GG-** Deidesheim		○	33,10
2018	**UNGEHEUER Riesling -GG-**		○	38,10
2019	**UNGEHEUER Riesling -GG-** Forst		○	38,10
2019	**LANGENMORGEN Riesling -GG-** Deidesheim	NEU !	○	44,10

Das Weingut Georg Mosbacher ist Bio zertifiziert seit 2012.



Odinstal

Wachenheim

GUTSWEIN & Sekt

2018	**Silvaner nakt** Pfälzer Landwein		○	25,70
2017	**Riesling 120 N.N.**		○	23,30
2018	**Auxerrois 350 N.N.** Pfälzer Landwein		○	31,90
2018	**Auxerrois 350 N.N.** Pfälzer Landwein	150 cl	○	68,80
2018	**Gewürztraminer 350 N.N.** Pfälzer Landwein		○	31,90
2018	**Weißburgunder 350 N.N.** Pfälzer Landwein	NEU !	○	31,90
	MMXV Riesling Sekt brut nature	150 cl	○	69,80

Stil", urteilte der FALSTAFF. Im KIRSCHGARTEN Spätburgunder zeigt sich „König Pinot" dann in hochreifen, kraftvoll strukturierten und nachhaltigen Facetten. Das Beste vom Besten vom Spätburgunder geht ein in den „RdP", den „Réserve du Patron". Im Jahrgang 2009 erstmalig erzeugt, gehört der Wein zu den absoluten Top-Pinots. Der dritte erzeugte Jahrgang 2013 wurde im Gault-Millau Ausgabe 2019 als erster deutscher Rotwein als PERFEKT bewertet.
Nicht zuletzt kommt auch DER deutsche Bordeauxblend, die Cuvée X, aus dem Hause Knipser. Der Ausbau erfolgt über 18 bis 20 Monate in überwiegend neuen Barrique-Fässern. Die Reservequalität des Cuvée X hat einen höheren Cabernet Franc-Anteil und kommt erst 5 Jahre nach der Ernte in den Verkauf.
www.weingut-knipser.de; www.halbstueck.de

Ungeheuerliche Selektion

Im ersten „goldenen Zeitalter" des Deutschen Weins, dem deutschen Kaiserreich nach 1871, prägte der Reichskanzler Fürst Bismarck das werbewirksame Wort vom „Ungeheuer - der schmeckt ungeheuer". Der Name der Lage allerdings, darauf weist Sabine Mosbacher-Düringer hin, ist älteren Ursprungs und geht auf den Stadtschreiber Johann Adam Ungeheuer zurück, der im 17. Jahrhundert in Deidesheim lebte. Auf jeden Fall jedoch gehört der Weinberg zu den besten im Herzstück der Pfalz, der Mittelhaardt. Buntsandstein mit Kalkgeröll und Basalt ergeben im UNGEHEUER einen großzügigen Wein, der mit Frucht (Pfirsich, Aprikose, Ananas) und Saftigkeit beeindruckt. Im Vergleich dazu ist KIESELBERG der festere, mineralischere Wein, mit umso größerer Eleganz. Ein Wein mit fantastischem Reifepotential! Neu im Portfolio ist der LANGENMORGEN aus Deidesheim, der aus dem Stand heraus mit sensationeller Balance aufwartet.
Sehr fein, mit tiefgründiger Aromatik und fundierter Säure ausgestattet, zeigt sich der Riesling aus dem Wachenheimer Gerümpel. Natürlich werden auch der Gutsriesling und der tief farbige, weiche Dornfelder mit großer Sorgfalt bereitet und sind echte Weinwerte.
Neben ihren Rieslingen sind Sabine Mosbacher-Düringer und ihr Mann Jürgen Düringer auch beim Sauvignon Blanc Spitze. Die Basisqualität begeistert mit erfrischender Grapefruit- und Cassisfrucht. Der mit Fingerspitzengefühl im Holz ausgebaute „Fumé" Blanc verbindet herbe Holzaromen, reife Sauvignon-Aromatik und animierende Frische. Ein starker Wein! Einziges Problem ist die begrenzte Menge: während der Riesling im Sortenspiegel des Weingutes für 77% steht, sind es beim Sauvignon nur 3!!!
www.georg-mosbacher.de

Die Aufsteiger

Steil aufsteigen muss man, um zum Odinstal-Weinberg zu gelangen. Die 5,5 Hektar Reben stehen, geschützt von Mischwald, 350 Meter über Normalniveau (N.N.), das sind bis zu 200 m über anderen Wachenheimer Weinbergen. Ganz eigenständige Weine erzeugen wollen die Familie Hensel und ihr Betriebsleiter Andreas Schuhmann, die das Weingut mit Verve wiederbelebt haben: biodynamische Bewirtschaftung, teilweise nicht beschnittene Reben, niedrige Erträge, Maischestandzeit, Spontangärung und eine einzige leichte Filtration. Beim Silvaner nakt wird sogar auf die Schwefelung bei der Abfüllung verzichtet.
Der Riesling 120 NN stammt aus einer neuen, tiefer gelegenen Parzelle. Eine Spezialität ist der zart nussig-erdige Auxerrois, eine selten angebaute Burgundervarietät. Spannung bietet auch der Gewürztraminer, in dem blumige Sortenaromen mit dem raueren Odinstal-Stil kombiniert werden.
Die konzentrierten, gleichwohl sehr eleganten, Terroirselektionen trumpfen mit tiefgründiger Mineralik auf. Der Muschelkalk Riesling überzeugt mit Finesse und enormem Charme,

während der kompakte Basalt als Riesling wie als Weißburgunder mit zunehmender Reife seine ganze Größe offenbart.
www.odinstal.de

Einmal Saumagen satt!

Nein, dies ist keine Bestellung in einem Pfälzer Wirtshaus. Der SAUMAGEN ist die vielleicht berühmteste Lage der nördlichen Mittelhaardt. In den letzten Jahrzehnten stand vor allem Einer für das Kult-Potential dieses Weinbergs: Bernd Philippi vom Weingut Koehler-Ruprecht. Kräftige trockene Rieslinge mit legendärem Reifepotential waren sein Markenzeichen. Waren - denn 2009 verkaufte er das Weingut. Kürzer treten wollte er, nach über 20 Jahren Hochdruck-Winzerleben. Doch so ganz aufs Weinmachen konnte er dann doch nicht verzichten und so hat er sich mit Stephan Knipser zusammengetan. Ein klitzekleines Stück Saumagen konnten sich die beiden abschneiden, groß genug für 700 Flaschen. Feinster, reiner Philippi Saumagen, mineralisch dicht gewoben, nicht abweisend und doch mit Riesenpotential. Ein Elixir für Riesling-Aficionados!

ERFOLGSSTUECK

Markus Schneider hat in den letzten 20 Jahren, quasi aus dem Nichts heraus, eine beispiellose Erfolgsgeschichte geschrieben. Seine Weißweine haben einen klaren, fruchtbetonten Charakter und sind reduktiv ausgebaut. Riesling, Weiss- und Grauburgunder sowie Chardonnay sind Jahr für Jahr hervorragende Gutsweine. Für den Namen seines Sauvignon hat sich Markus Schneider bei den Maori auf Neuseeland umgehört: Kaitui ist das Maori-Wort für „Schneider". Die Cuvée HULLABALOO wird zum Teil im Holzfass ausgebaut und kombiniert gelungen frische Frucht vom Stahltank-Ausbau mit der vom Holz geförderten Cremigkeit.
Der SAUMAGEN ist eine Riesling Selektion aus der legendären Lage in Kallstadt. Der hohe Anteil von Kalkmergel und Löss-Lehm sorgt für einen kraftvollen, fest strukturierten Wein.
Mit dem Chardonnay Johanniskreuz gab es im letzten Jahr einen spannenden Neuzugang: Frucht und Frische des Gutsweins werden in eine kraftvollere, mineralische Struktur eingebunden. Der Wein reift in Pfälzer Eiche, die aus dem Ort Johanniskreuz stammt. Dem Chardonnay Réserve lässt Markus deutlich mehr Zeit zum Reifen im Fass. Der buttrig-cremige, mit feinem Säurenerv ausgestattete Spitzen-Chardonnay überzeugt mit klassisch burgundischer Eleganz.
Der kräftige, fruchtige Rosé wird aus dem frei ablaufenden Saft der Rotweintrauben bereitet. Die Rotweine werden durch dieses „Ausbluten" konzentriert.
Bei den farbintensiven, feinaromatischen Rotweinen sind die Weinfans denn auch nachhaltig begeistert. Maischegärung und lange Standzeiten sind dabei obligatorisch. Der Ausbau erfolgt in Holzfässern, der Neuholzanteil wird allerdings zugunsten einer frischeren und kühleren Aromatik bei allen Weinen begrenzt. Der URSPRUNG ist die eindrucksvolle Cuvée im Einstiegslevel. Beim BLACK PRINT deutet der Name ganz klar auf das Ziel: ein schwarzfarbener Rotwein mit kräuterherber Eleganz rollt da über die Zunge. Darüber angesiedelt sind dann gleich eine ganze Hand voll prägnanter Charakterweine.
Beim Pinot Noir Tradition zeigt sich die Sorte mit würzig-kühler Aromatik und feiner Säure - ganz burgundisch! Mit der Bordeaux-Cuvée TOHUWABOHU kommt reichlich Kraft und Struktur ins Glas. Der Name suggeriert Chaos, doch der Gaumen empfindet die Vielstimmigkeit des Weines als angenehm. Der STEINSATZ ist breiter angelegt, irgendwo in der Nähe der Gemarkungsgrenze zwischen Saint-Émilion und Pomerol. Beim Syrah treibt Markus der Ehrgeiz, der Welt zu zeigen, dass MADE IN GERMANY auch bei der Rhône-Kultsorte Top-Qualität bedeuten kann: HOLY MOLY.
Aus der meist nur milde belächelten Portugiesertraube schließlich erzieht Markus das legendäre EINZELSTUECK. Bei niedrigen Erträgen verträgt die Sorte auch einen Ausbau im Barrique und entwickelt sich zu einem ernsthaften Spitzenwein mit burgundischer Prägung.
Mit seinem Winzerfreund Thomas Hensel hat Markus die Hensel & Gretel Weine aufgelegt. Keine Hexerei sondern einfach märchenhaft!
www.black-print.net

ODINSTAL SELEKTION

2016	**Muschelkalk Riesling**	○	40,50
2017	**Basalt Weißburgunder**	○	48,00

Das Weingut ist Demeter zertifiziert seit 2013.

Saumagen GbR

Kallstadt

SELEKTION

2015	**SAUMAGEN Riesling** **Kallstadt** Auslese trocken	○	57,70

Markus Schneider

Ellerstadt

GUTSWEIN & SEKT

2018	**Riesling** trocken		○	13,10
2019	**Weissburgunder** trocken		○	13,60
2018	**Chardonnay** trocken		○	13,10
2019	**Grauburgunder** trocken		○	13,60
2019	**Riesling Alte Reben** trocken	NEU !	○	15,00
2019	**HULLABALOO** (Sauvignon Blanc/Viognier) trocken		○	15,40
2019	**KAITUI Sauvignon Blanc** trocken		○	15,40
2018	**KAITUI Sauvignon Blanc** trocken	150 cl	○	34,30
2019	**Rosé Saigner** trocken		◑	12,10
2018	**URSPRUNG** trocken (Cabernet Sauvignon/ Merlot/Portugieser)		●	12,20
2017	**Bubbly Brut** Chardonnay, Spätburgunder Sekt Pfalz Traditionelle Flaschengärung		○	17,30

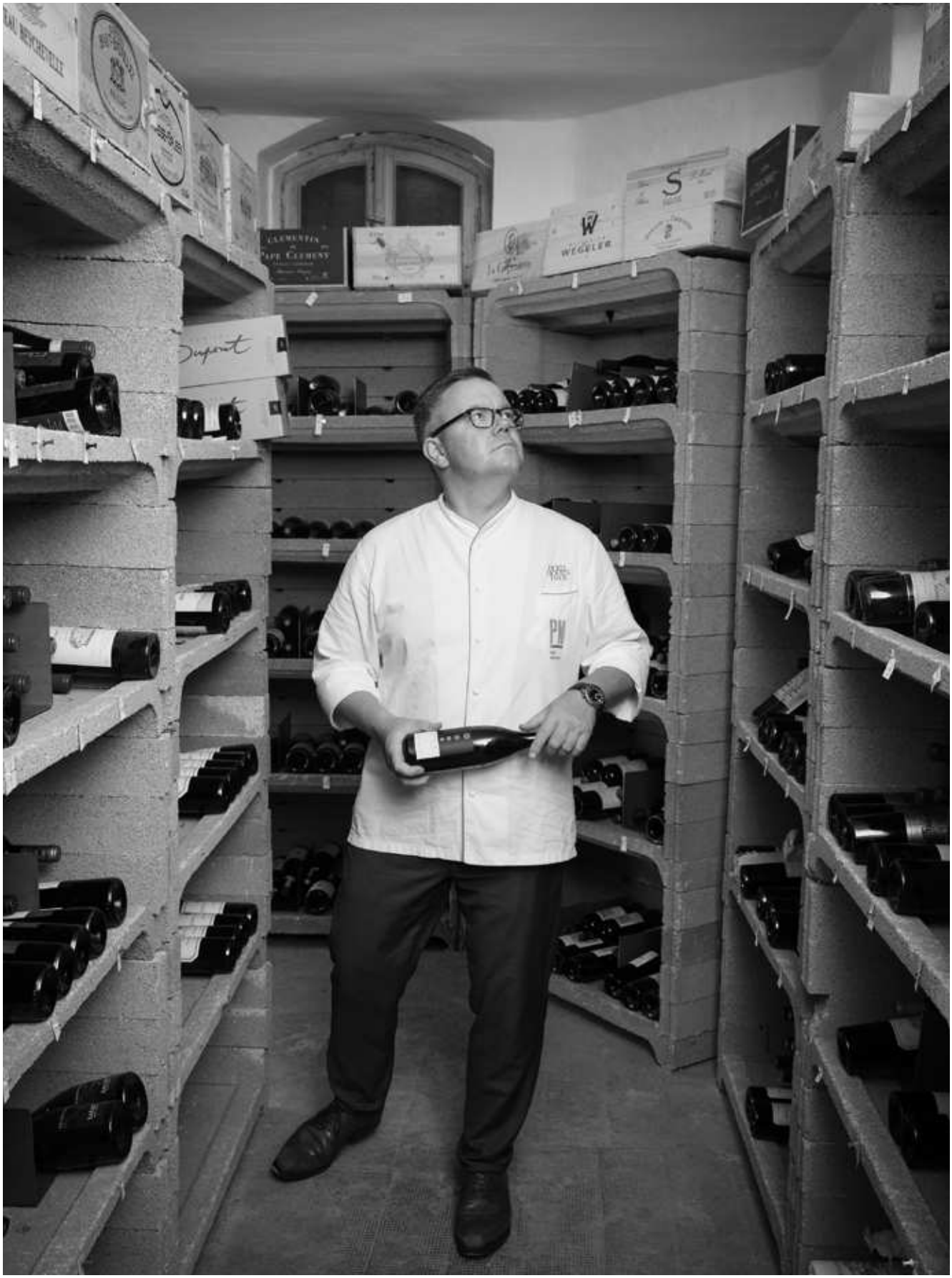
MARKUS SCHNEIDER SELEKTION

2019	**SAUMAGEN Riesling** trocken Kallstadt		○	34,70
2019	**KAITUI FUMÉ Sauvignon Blanc** trocken		○	23,10
2018	**JOHANNISKREUZ® Chardonnay** trocken		○	18,30
2019	**Chardonnay Réserve** trocken		○	28,70
2018	**BLACK PRINT** trocken		●	18,30
2018	**BLACK PRINT** trocken (Cabernet Sauvignon/Cabernet Dorsa/Merlot/Syrah/Blaufränkisch)	150 cl	●	41,00
2014	**Pinot Noir Tradition** trocken		●	25,60
2016	**TOHUWABOHU** trocken (Cabernet Franc/Merlot/Cabernet Sauvignon)		●	25,70
2015	**HOLY MOLY Syrah** trocken		●	34,60
2015	**EINZELSTUECK Portugieser** trocken		●	34,70
2015	**STEINSATZ CUVÉE** trocken (Merlot/Cabernet Franc)		●	34,70

HENSEL & GRETEL by Markus Schneider & Thomas Hensel

2019	**HENSEL & GRETEL weiss** trocken	○	16,40
2017	**HENSEL & GRETEL rot** trocken	●	16,40

Bitte beachten Sie auch die Weine von der Mosel sowie die von Kaapzicht Estate aus Südafrika!



Schlosshotel Hohenhaus

Im „Hohenhaus Grill“ serviert Sterne-Koch Peter Niemann traditionelle, von der Region geprägte Gerichte in zeitgemäßer Interpretation. Im Gourmetrestaurant „La Vallée Verte“ werden regionale Produkte mit dem Besten aus der Bretagne gekonnt kombiniert. Niemann sucht jeden Lieferanten persönlich aus und widmet einen Großteil seiner Zeit, um ausschließlich die besten Qualitäten zu bekommen. Dasselbe Engagement widmet er der Weinauswahl!

Schlosshotel Hohenhaus, Hohenhaus 1, 37293 Herleshausen OT Holzhausen
Tel: 05654 – 98 70, hohenhaus@relais.com, www.hohenhaus.de

Hot Spot

Hier wird chinesische Esskultur gepflegt, die so abwechslungsreich und vielfältig ist wie das Riesen-Reich. Doch noch umfangreicher ist die Weinkarte des Restaurants. Die besondere Liebe von Jianhua Wu gilt dem deutschen Riesling neueren oder reiferen Jahrgangs. Stolz präsentiert der Hausherr seine Trouvaillen und berät seine Gäste nur zu gern bei der Auswahl. Wahrlich ein Hotspot des Weins!

Restaurant Hot Spot, Eisenzahnstr. 66, 10709 Berlin
Tel: 030 - 89 00 68 78, wu@restaurant-hotspot.de, www.restaurant-hotspot.de

Sachsen

Klaus Zimmerling

Dresden-Pillnitz

GUTSWEIN & SELEKTION

2018	**Weißburgunder**	75 cl	○	22,30
2017	**Traminer**	50 cl	○	21,30
2016	**Riesling -R-**	50 cl	○	22,20
2017	**Riesling -R-**	50 cl	○	22,30

KÖNIGLICHER WEINBERG Pillnitz - GROSSE LAGE

2015	Gewürztraminer	50 cl	○	26,20
2017	**Riesling**	50 cl	○	30,30

Saale-Unstrut

Klaus Böhme

Kirchscheidungen

GUTSWEIN

2019	**Müller-Thurgau** trocken	○	13,60
2020	**Weissburgunder** trocken	○	15,70
2019	**Dornfelder** trocken	●	16,50

LAGENWEIN

2020	**Dorndorfer Rappental Weissburgunder** Spätlese trocken	○	18,60

Franken

Rudolf Fürst

Bürgstadt

GUTSWEIN & SEKT

2019	**Silvaner „pur mineral“** trocken		○	14,20
2019	**Riesling „pur mineral“** trocken		○	16,20
2017	**Spätburgunder Tradition** trocken		●	19,90
2016	**PARZIVAL** trocken	37,5 cl	●	16,00
2017	**PARZIVAL** trocken (Domina/Cabernet Dorsa/Merlot)		●	27,20
2015	**Rosé Mousseux Brut** Spätburgunder Sekt Franken, Traditionelle Flaschengärung		◑	31,40

ORTSWEIN

2018	**Astheimer Chardonnay** trocken		○	36,40
2016	**Bürgstadter Spätburgunder** trocken		●	27,20
2016	**Klingenberger Spätburgunder** trocken		●	38,10

Solche Sach(s)en lob ich mir!

Vier Hektar Reben bewirtschaftet Klaus Zimmerling in Dresden-Pillnitz im dortigen „Königlichen Weinberg“, der spektakulär über dem Elbtal thront. Der Weinkeller liegt mitten in den Rebbergen. Durch ein Lehrjahr auf dem Wachauer Nikolaihof wurde Zimmerling zum überzeugten „Ökowinzer“, Jahrgangsunterschiede kommen da „natürlich“ sehr deutlich zum Ausdruck. Neben Riesling und Weißburgunder haben es uns Traminer und sein edler großer Bruder, der Gewürztraminer, angetan, die hier mit betörendem Rosenduft begeistern, der sich in differenzierter, trinkanimierender Form am Gaumen fortsetzt. Seinen besten Riesling erntet das Weingut in der am höchsten gelegenen Parzelle im Königlichen Weinberg.
Die jährlich wechselnden Etiketten bilden Skulpturen der Bildhauerin Malgorzata Chodakowska ab, seiner Frau. Ihre Werke schmücken auch Keller, Gutshaus und Garten und machen das Weingut zu einem Gesamtkunstwerk.
www.weingut-zimmerling.de

Steinreich dank Muschelkalk

Mit 8 Hektar Reben, darunter Riesling, Weißburgunder, Müller-Thurgau und Dornfelder, starteten Klaus Böhme und seine Frau Ina Paris im Jahre 1994 in die eigenständige Erzeugung und Vermarktung. Die kargen, niederschlagsarmen Muschelkalkverwitterungsböden erbringen mineralisch geprägte Weine. Um die klare, reintönige Frucht zu erhalten, werden die Trauben mittels pneumatischer Presse und gezügelter Gärkühlung schonend verarbeitet. Der Ausbau der weißen Sorten erfolgt in Edelstahltanks. Die frischen, sauberen und sehr sortentypischen Weißen überzeugen Jahr für Jahr.
Den Weissburgunder gibt es in zwei Varianten: als gradlinigen, harmonisch-süffigen Gutswein, sowie als dichteren, geschmeidig-trockenen Lagenwein.
Der in klassischer Maischegärung erzeugte Dornfelder ist ein überraschend kräftiger Tropfen und nicht so aufdringlich marmeladig wie viele andere Vertreter der Sorte.
Die tollen Fotos auf der Website machen Lust darauf, das Weingut zu besuchen!
www.weingut-klaus-boehme.de

Churfränkische Winzerfürsten

Der fränkische Weinbau wurde stark durch die fürstbischhöfliche Metropole Würzburg geprägt. Nur das Gebiet ganz im Westen, um Bürgstadt und Klingenberg, gehörte zum Kurfürstentum Mainz. Als „Churfranken“ lebt diese historische Besonderheit bis heute fort. Paul, Monika und Sebastian Fürst sind weit über die Grenzen der Region hinausgewachsen - ihre Weine zählen zu den besten Deutschlands. Paul Fürst wurde vom FALSTAFF 2020 für sein LEBENSWERK ausgezeichnet, nachdem sein Sohn Sebastian zum WINZER DES JAHRES 2018 gekürt worden war.
Die als „pur mineral“ bezeichneten Weine machen ihrem Namen alle Ehre: sie sind schlank, knackig und frisch. Der wunderschöne Riesling aus dem Bürgstadter Berg besitzt deutlich mehr Volumen, bleibt dabei jedoch auch mineralisch und kompakt. Das Grosse Gewächs CENTGRAFENBERG Riesling ist eine nochmalige Steigerung: sehr verhalten, immer straff und entschieden trocken, feine Zitrusnoten, dazu eine hervorragende Balance. Ein Stoff, der hervorragend reift!
Der Chardonnay und die Weißburgunder werden, burgundischer Tradition folgend, im Barrique ausgebaut. Doch im Vordergrund stehen auch hier Mineralität und Frische!
Der im großen Fass ausgebaute Spätburgunder Tradition mit seiner schönen Frucht ist der elegante Basiswein bei den Roten. Eine starke, unmittelbar überzeugende Basis! Eine köstlich frische Pinot-Frucht und gute Struktur weist der Bürgstadter Spätburgunder auf. Der Klingenberger Spätburgunder geht entschieden in die elegante Richtung - so fein, dass er sich, auch preislich, mit den Burgundern aus dem Bürgstadter Berg vergleichen kann.
Die kompakte Fruchtintensität plus die Finesse des Spätburgunders und des verspielteren, milderen Frühburgunders aus dem Bürgstadter Berg haben schon ein atemberaubendes Niveau.
Die Krönung des Spätburgunder Sortiments sind die großen Gewächse: der CENTGRAFENBERG, druckvoll mit feinster Holz-

prägung, der großartige SCHLOSSBERG, der sich mineralisch und mit großer Finesse zeigt, während HUNDSRÜCK, dessen Trauben aus einer kleinen Parzelle innerhalb des Centgrafenbergs stammen, die Power des Bürgstadter Bergs mit der Finesse des Klingenbergers zu einem wahrhaft fürstlichen Genuss vereint. 100 Punkte erhielt der 2016er dafür vom Gault-Millau. Der PARZIVAL, eine ebenfalls im Barrique ausgebaute Selektion aus den farb- und gerbstoffintensiven Varietäten Domina, Cabernet Dorsa und Merlot, besitzt eine recht kräftige Struktur. Anklänge an Bordeaux sind bei diesem Wein durchaus gewollt. Er ist damit eine komplementäre Ergänzung im beeindruckenden Rotweinangebot.
www.weingut-rudolf-fuerst.de

Mineral-Tango

Das Weingut Ruck bewirtschaftet beste Lagen in Iphofen am Steigerwald. Hans und Hansi Ruck sind Verfechter eines charaktervollen Weinstils, der Jahrgangsunterschiede eher betont, als sie auszugleichen versucht.
Die Hauptsorte im Hause Ruck ist und bleibt der Silvaner, der als Gutswein herb und klar ausfällt. Pur und mineralisch, mit deutlicher Kalknote präsentiert sich der Silvaner aus der Lage Kalb. Bei den Silvaner-Spitzenqualitäten schickt Ruck gleich zwei Schwergewichte in den Ring. Das ist zum einen die vom herben Holz geprägte, langsam ausbauende Silvaner-Experimentalstudie „Myophorium", benannt nach den fossilen Muschelbänken, die in den Keuperformationen (kalkhaltige Tongesteine) um Iphofen anzutreffen sind. Zum anderen ist es das Grosse Gewächs vom JULIUS-ECHTER-BERG. Der berühmte Weinberg wurde Anfang des 19. Jahrhunderts nach dem Würzburger Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn (1545-1617) benannt. Dieser Wein ist ein schlummernder Riese, der sich dem Gaumen auf Samtpfoten und scheinbar sehr zurückhaltend nähert - fein ziseliert und sehr präzise durch die hintergründige Mineralik.
Der trocken ausgebaute Traminer erlaubt spannende gastronomische Kombinationen. Gleiches lässt sich auch vom Sauvignon Kronsberg und der Scheurebe aus dem Echter-Berg sagen. Wer markante Weine abseits des Gewohnten und ohne Zugeständnisse an den Zeitgeist sucht, der ist hier richtig! Dass diese Weine erst im Laufe der Jahre so richtig zeigen was sie „können", darauf weist Hans Ruck mit Recht immer wieder hin.
www.ruckwein.de

Sauer, süß und trocken toll

„Große Weine entstehen zuerst im Kopf!" Das Statement klingt nach einem polyglotten Önologen, doch Horst Sauer ist ein bodenständiger Winzer, der seine Reben, die vor allem in dem berühmten, auf Muschelkalk fußendem Escherndorfer Lump stehen, das ganze Jahr sorgsam hegt und pflegt. Sauer betont denn auch: „Man muss sich jedes Mal wieder absolut in den Jahrgang hineinversetzen - die Stärken herausholen und die Schwächen erkennen, um daraus das Bestmögliche zu schaffen."
Mit seinen reifen, reintönigen und klaren Weinen hat das Weingut fränkische Tradition modern interpretiert. Unter dem Einfluss von Tochter Sandra gewinnen die Weine jetzt noch mehr Struktur und damit ein noch facettenreicheres Relief.
Die Belohnung für die so attraktive Koproduktion war die Auszeichnung zum WINZER DES JAHRES 2018 durch den GAULT MILLAU.
Die Silvanertrauben werden etwas früher als ehedem gelesen, um die frischen Aspekte optimal zu erhalten. Die Einstiegsqualitäten von Silvaner und Riesling, als Escherndorfer Ortsweine deklariert, sind klar und grade, mit schöner Frucht und einem Tick Mineralität. Die S-Klasse (ehedem Spätlese) weist deutlich mehr Volumen und Reife auf, doch auch hier ist die Mineralität deutlich präsent, insbesondere der Silvaner S. hat eine salzige Seite. Das Duo der Grossen Gewächse aus der historischen Kern-Parzelle AM LUMPEN 1655 spielt die altbekannten Trümpfe der Sauers aus: sensationell reife und dabei ganz klare Frucht, enormer Stoff und alles ist perfekt miteinander verbunden!
Die Scheurebe Spätlese ist eine Eruption reiner Cassis-Frucht, glasklar in ihrer Struktur und gleichwertigem Spiel von Süße

ERSTE LAGE - BÜRGSTADTER BERG

2017	**Riesling** trocken		○	25,40
2017	**Weißer Burgunder** trocken		○	35,40
2016	**Spätburgunder** trocken		●	39,90
2017	**Spätburgunder** trocken		●	39,90
2018	**Frühburgunder** trocken		●	40,00

SELEKTION

2017	**Weißer Burgunder -R-** trocken		○	50,80
2016	**Centgrafenberg Frühburgunder -R-** trocken		●	82,50

CENTGRAFENBERG Bürgstadt - GROSSE LAGE

2018	**Riesling -GG-**		○	48,10
2017	**Spätburgunder -GG-**		●	71,10
2017	**Spätburgunder -GG-**	150 cl	●	147,70

SCHLOSSBERG Klingenberg - GROSSE LAGE

2016	**Spätburgunder -GG-**		●	97,00
2017	**Spätburgunder -GG-**		●	97,10

HUNDSRÜCK Bürgstadt - GROSSE LAGE

2016	**Spätburgunder -GG-**		●	144,30
2017	**Spätburgunder -GG-**		●	144,30

Johann Ruck

Iphofen

GUTSWEIN

2019	**Silvaner** trocken	100 cl	○	11,80
2019	**Silvaner** trocken		○	12,30

ERSTE LAGE

2019	**Iphöfer Kalb Silvaner** trocken		○	15,70
2017	**Iphöfer Julius-Echter-Berg Traminer** trocken		○	21,50
2018	**Iphöfer Julius-Echter-Berg Scheurebe** trocken		○	21,00
2016	**Iphöfer Julius-Echter-Berg Riesling** trocken		○	20,80
2019	**Iphöfer Kronsberg Sauvignon Blanc** trocken		○	20,30

SELEKTION

2008	**„Myophorium"** **Silvaner** trocken Barrique		○	33,00

GROSSE LAGE

2019	**JULIUS-ECHTER-BERG Silvaner -GG-** Iphofen -Triaswein-		○	35,70

Horst Sauer

Escherndorf

ORTSWEIN

2019	**Escherndorfer Silvaner** trocken		○	13,00
2019	**Escherndorfer Riesling** trocken		○	14,40

ERSTE LAGE - ESCHERNDORFER LUMP

2019	**Silvaner S.** trocken		○	18,90
2018	**Riesling S.** trocken		○	20,20
2018	**Scheurebe Spätlese**		○	17,10
2017	**Silvaner Auslese**	50 cl	○	29,10

Fortsetzung Weingut Horst Sauer auf der nächsten Seite

Horst Sauer Fortsetzung

GUTSWEIN SELEKTION

2017	**„Sehnsucht" Silvaner** trocken	○	29,70

AM LUMPEN 1655 Escherndorf - GROSSE LAGE

2018	**Silvaner -GG-**	○	37,00
2019	**Silvaner -GG-**	○	37,00
2017	**Riesling -GG-**	○	34,70

Württemberg

Jochen Beurer

Kernen-Stetten im Remstal

GUTSWEIN

2019	**Riesling** trocken, Schwäbischer Landwein	○	11,00
2018	**Trollinger** trocken, Schwäbischer Landwein	●	11,00
2018	**ROT** trocken, Schwäbischer Landwein (Spätburgunder, Cabernet Dorio, Dornfelder)	●	11,00

ORTSWEIN

2017	**Stettener Riesling „Gipskeuper"** trocken Schwäbischer Landwein	○	15,20
2017	**Stettener Lemberger „Untere Bunte Mergel"** trocken Schwäbischer Landwein	●	18,10

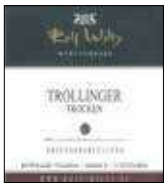
ERSTE LAGE

2018	**Sauvignon Blanc** trocken, Schwäbischer Landwein	○	22,80
2016	**Stettener Häder „Junges Schwaben" Riesling** trocken	○	33,90
2019	**Stettener Pulvermächer Gewürztraminer Spätlese**	○	19,90

GROSSE LAGE

2016	**SCHALKSBERG Lemberger -GG-** Stettener Mönchberg	●	42,30

Das Weingut Beurer ist DEMETER zertifiziert seit 2012.



Rolf Willy

Nordheim

GUTSWEIN

2018	**Trollinger** trocken Nordheimer Heuchelberg	100 cl	●	8,60

und Säure. Mit der Silvaner Auslese zeigt das Weingut, dass es bei den edelsüßen Gewächsen ganz oben mitspielt: hohe Konzentration, pure Fruchtaromatik und eine vitale Säure. Von den außerirdisch guten Beeren- und Trockenbeerenauslesen wollen wir hier gar nicht reden. Nur nach Vorbestellung zu bekommen. Das ist nicht Sauers „Hobby", sondern süße Leidenschaft!
Apropos Leidenschaft: „Bei einem großen Wein spürt man die Leidenschaft, den Charakter und die Sehnsucht des Winzers", sagt Horst Sauer. Es ist eine Freude, seiner Sehnsucht in dem „Sehnsucht" getauften und vom Holz „geküssten" Silvaner nachzuspüren und immer wieder neue Facetten zu entdecken!
www.weingut-horst-sauer.de

Remstal Referenz

Die Weinberge liegen am Neckar-Zufluss Rems. Der Kernen, die höchste Erhebung im Remstal, schirmt ab von der nahen „Daimlerstadt" Untertürkheim. Jochen Beurers eigenständige und charakterstarke Weine haben den sympathischen Winzer bekannt gemacht.
Von Sandsteinschichten durchzogene -kalkhaltige- Keuperböden und die Höhenlagen in Stetten (bis 400 Meter) verleihen vor allem dem Riesling besondere Finesse. Biodynamische Bewirtschaftung, Spontangärung und langes Feinhefelager sind bei allen Weinen Standard. Um daraus resultierende Konflikte mit den manchmal etwas engstirnigen Prüfern zu vermeiden, deklariert Beurer die meisten seiner Weine als Landwein.
Die Vielfalt beim Riesling reicht vom zugänglichen Gutsriesling über den mineralisch-gradlinigen „Gipskeuper" bis hin zum Riesling „Junges Schwaben" aus der Lage Stettener Häder mit seiner verhaltenen, sehr konzentrierten Art.
Der kraftvolle Sauvignon Blanc zählt für uns zu den Besten in Deutschland. Der Gewürztraminer fasziniert mit Konzentration und deutlicher Restsüße, begleitet von pikanter Säure. Köstlich!
Bei den Rotweinen, die alle „Holz gesehen" haben, kann Beurer mit einem floralen, beinahe rassigen Trollinger aufwarten. Die Cuvée ROT ist eine überzeugende Kombination aus Struktur (vom Cabernet Dorio), Finesse (Spätburgunder) und Süffigkeit (Dornfelder).
Der Lemberger Ortswein von tiefgründigen Mergelböden wird vor der Gärung gekühlt mazeriert, um die Frucht zu stärken, danach auf der Maische vergoren und in gebrauchten Barriques gereift. Der kraftvolle, vom Barrique zusätzlich strukturierte SCHALKSBERG (der besten Parzelle im Stettener Mönchberg) ist ein Grosses Gewächs: ein Lemberger mit lebhaft fester Struktur und langer Entwicklungsperspektive!
www.weingut-beurer.de

Ein Liter im Vierteletakt

Über die Weinkellerei Rolf Willy halten wir schon immer den direkten Draht ins Schwabenland. Der Traditions-Trollinger sorgt sicher mit dafür, dass sich Schwaben in Berliner Kiezen so gut wie zu Hause fühlen. Lange Zeit wurde der Trollinger etwas bespöttelt, doch in Zeiten, in denen elegante, leichte und vor allem süffige Rotweine zunehmend gefragt sind, erfährt der „Trolli" neue Wertschätzung!
www.rolf-willy.de

Vierhändiges Handwerk

Markus Klumpp und sein Bruder Andreas haben das erst 1983 von ihren Eltern gegründete Weingut zu einer der spannendsten Adressen in Baden gemacht. Nach Lern- und Arbeitsaufenthalten von Burgund bis Kalifornien war ihnen klar: der Kraichgau gehört zu den am meisten unterschätzten Regionen der Weinwelt! Und dann legten sie los...
Bei den Weißweinen praktiziert Markus Klumpp den „sur lie" - Ausbau (d.h. die Weine lagern noch 2-3 Monate auf der Hefe, um die Frische besser zu erhalten). Den Gutsweinen, das heißt dem eleganten Weissburgunder (von sandigem Löss) und dem herb-gradlinigen, dann überraschend seidigen Auxerrois (von tonigem Lehm) mit ihrer leichten Extraktsüße bekommt das ganz ausgezeichnet. Auch den konzentrierten Lagenweinen aus den Burgundersorten verleiht das Hefelager Eleganz. Das Holzfass, das hier für den Ausbau eingesetzt wird, unterstreicht die Struktur äußerst attraktiv.
Die CUVÉE N°1 ist eine überaus „trinkige" rote Synthese aus den Sorten, die im nördlichen Baden heimisch sind. Zusätzliche Struktur steuert der Cabernet Sauvignon bei. Immer wieder die Nummer 1 in der Publikumsgunst. Bei den roten Lagenweinen ist der ROTHENBERG Sankt-Laurent ein samtiger Wein mit kompakter Beerenfrucht und schokoladigem Tannin. Der HIMMELREICH Blaufränkisch (=Lemberger) kommt körper- und extraktreicher daher, seine Kräuternoten werden dadurch gut abgepuffert. Der WEIHERBERG Pinot Noir zeigt schon durch die französische Schreibweise an, wohin die Reise geht: ein starker Burgunder! Last, but not least: die letzten Flaschen vom KIRCHBERG Syrah: ein mächtiges Stück Wein!
www.weingut-klumpp.com (coole neu gestaltete Website!)
www.weisse-burgunder-charta.de

Ein Traum: Hand in Hand

„Zwei Winzer, zwei Regionen, ein Wein"; unter diesem Motto schuf das Winzerpaar Meike Näkel und Markus Klumpp den Spätburgunder „Hand in Hand"; aus badischen Trauben mit einem tollen Tick Ahr-Eleganz. Mit dem wunderschön cremigen Grauburgunder, ebenso wie der Spätburgunder im Holzfass ausgebaut, wurde das „Hand in Hand" Projekt zum Traumpaar. In Form des Rosé Sektes stellte sich dann auch noch Nachwuchs ein.
www.hand-in-hand-wein.de

Berchers Balance

Die Familie Bercher verweist stolz auf ihre Jahrhunderte alte Tradition (seit 1457). Seit Jahrzehnten gehört das Weingut zu den Top-Adressen am Kaiserstuhl. Während Martin Bercher für die naturnahe Bewirtschaftung der Weinberge Sorge trägt, hat sein Cousin Arne Bercher die Verantwortung im Keller inne.
Die Weine der Familie Bercher sind bei aller naturgegebenen Kraft harmonisch und elegant. Hier hat sich das Weingut unter Arne Bercher in den letzten Jahren stilistisch weiterentwickelt. Dank bester Lagen auf Vulkangestein (Feuerberg, Limburg, Eichert) und mineralstoffreichen, kalkhaltigen Lößböden (Schlossgarten) verfügen die Weine über eine bemerkenswerte Nachhaltigkeit. Angestrebt werden Weine mit hohem Reifepotenzial. Dem wird durch ein entsprechend langes Feinhefelager Rechnung getragen.
Elegant und duftig fallen die Weißburgunder aus, während die Grauburgunder eine würzige Frucht aufweisen. Eine hervorragende Balance zwischen Frische und Struktur haben die Ortsweine. Das Grosse Gewächs SCHLOSSGARTEN VILLINGER Grauburgunder erhält durch das Barrique eine zarte Buttertönung und glänzt mit reichhaltiger Struktur und erstaunlicher Frische.

Bei den Spätburgundern hat der Jechtinger Ortswein einen fein ausgeprägten Sortentyp, basierend auf reifem Traubenmaterial und gutem Extrakt. Er reift in gebrauchten Barriques. Bei den Spätburgundern aus Erster Lage, findet man eine reife, differenzierte Aromatik, dezent veredelt durch den Barriqueausbau - das ist meisterhaft gelungen. Immer wieder imponierend ist das Flaggschiff des Hauses, das Grosse Gewächs FEUERBERG KESSELBERG, mit großartiger Finesse und reichlich Potential. Ein Klassiker des deutschen Rotweinwunders!
www.weingutbercher.de

Baden - Kraichgau

Klumpp

Bruchsal im Kraichgau

GUTSWEIN				
2019	**Weissburgunder** trocken		○	12,10
2018	**Auxerrois** trocken		○	13,40
2018	**CUVÉE N°1** (Lemberger/Spätburgunder/Sankt-Laurent/Cabernet Sauvignon)		●	12,10
LAGENWEIN				
2018	**KIRCHBERG Weissburgunder** Unteröwisheim		○	21,40
2018	**ROTHENBERG Grauburgunder** Bruchsal		○	21,40
2017	**ROTHENBERG Grauburgunder** Bruchsal	150 cl	○	49,30
2019	**KIRCHBERG Chardonnay** Unteröwisheim		○	26,80
2017	**WEIHERBERG Pinot Noir** Bruchsal		●	22,90
2018	**HIMMELREICH Blaufränkisch** Zeutern		●	25,20
2015	**ROTHENBERG Sankt-Laurent** Bruchsal		●	23,60
2015	**KIRCHBERG Syrah** Unteröwisheim	150 cl	●	81,00

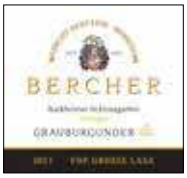
Das Weingut ist Ecovin-zertifiziert seit 1996.

HAND IN HAND

Meike Näkel & Markus Klumpp

2019	**Grauburgunder** trocken		○	12,10
2018	**Spätburgunder** trocken		●	15,30
2018	**Sekt Spätburgunder Rosé Brut**		◑	16,40

Baden - Kaiserstuhl



Bercher

Burkheim im Kaiserstuhl

GUTSWEIN				
2019	**Berchers Rivaner** trocken		○	7,60
2019	**Berchers Weisser Burgunder** trocken	100 cl	○	10,20
2019	**Berchers Grauer Burgunder** trocken		○	11,50
ORTSWEIN				
2019	**Jechtinger Weisser Burgunder** trocken		○	12,30
2019	**Burkheimer Grauer Burgunder** trocken		○	12,90
2017	**Jechtinger Spätburgunder** trocken		●	14,30
ERSTE LAGE				
2015	**Sasbacher Limburg Spätburgunder** trocken		●	30,30
2017	**Jechtinger Eichert Spätburgunder** trocken		●	26,40
GROSSE LAGE				
2017	**SCHLOSSGARTEN VILLINGER Grauer Burgunder -GG- Burkheim**		○	31,60
2017	**FEUERBERG KESSELBERG Spätburgunder-GG- Burkheim**		●	54,30

Dr. Heger

Ihringen im Kaiserstuhl

VDP Prädikatsweingut

WEINHAUS HEGER

2018	**Grauburgunder** trocken	100 cl	○	12,10
2019	**Weissburgunder „Oktav“** trocken		○	14,00
2019	**Grauburgunder „Oktav“** trocken		○	14,00
2016	**Spätburgunder** trocken	100 cl	●	12,60
2016	**Spätburgunder** Merdinger Bühl trocken		●	14,20

ORTSWEIN

2018	**Ihringer Grauburgunder** trocken	NEU !	○	**18,30**
2016	**Ihringer Spätburgunder** trocken	NEU !	●	**18,30**

ERSTE LAGE - IHRINGER WINKLERBERG

2018	**Weissburgunder** trocken		○	22,30
2019	**Grauburgunder** trocken		○	22,30
2018	**Grauburgunder** trocken	37,5 cl	○	11,80
2017	**Chardonnay** trocken	NEU !	○	27,70
2016	**„Mimus“ Spätburgunder** trocken		●	33,40
2017	**„Mimus“ Spätburgunder** trocken	37,5 cl	●	18,10

RAPPENECKER®
Winklerberg Winklen Ihringen - GROSSE LAGE

2018	**Weissburgunder -GG-**		○	36,20

SCHLOSSBERG Achkarren - GROSSE LAGE

2018	**Grauburgunder -GG-**		○	36,10
2016	**Spätburgunder -GG-**		●	63,90
2018	**Spätburgunder -GG-**		●	64,00

GRAS IM OFEN®
Winklerberg Hinter Winklen Ihringen - GROSSE LAGE

2017	**Grauburgunder -GG-**		○	42,00
2018	**Chardonnay -GG-**		○	42,00

VORDERER WINKLERBERG Ihringen - GROSSE LAGE

2017	**Spätburgunder -GG-**		●	64,00

HÄUSLEBODEN®
Winklerberg Wanne Ihringen - GROSSE LAGE

2016	**Spätburgunder GROSSES GEWÄCHS**		●	100,20

Die feinen Medizinen des Dr. Heger

Joachim und Silvia Heger führen ein renommiertes und erfolgreiches Weingut. Doch sie ruhen sich nicht auf ihren Lorbeeren aus, sondern überraschen immer wieder mit einer beeindruckenden Weinkollektion.

Die „Oktav“ Weiss- und Grauburgunder aus dem Weinhaus Heger sind hervorragende „Gutsweine“. Diese Weine schmecken einfach umwerfend gut, ohne jemals langweilig zu werden. Der Basis-Spätburgunder „Merdinger Bühl“ aus Tuniberg Lagen ist mit seiner reifen Frucht und seinem eleganten, harmonischen Stil eine Visitenkarte, die man immer guten Gewissens auf den Tisch stellen kann.

Neu im Programm sind die Ortsweine aus Ihringen. Sie sollen die Kraft der Böden von Ihringen ins Glas transportieren. Eine Kraft, die durch einen längeren Ausbau Form erhält. Starke Weine und hervorragende Essensbegleiter!

Eleganz und Finesse sind hingegen das Leitmotiv der Weine aus Erster Lage. Der Weissburgunder ist ein Liebling von Joachim Heger und das mit Recht. Die „Spätlese trocken“ war über Jahrzehnte ein Aushängeschild des Weinguts. Nun wird er als Erste Lage Wein etikettiert. Nie war er besser! Der etwas kräftigere Grauburgunder steht ihm nicht nach, auch er ein Klassiker. Als dritte weiße Burgundersorte etabliert sich nun der Chardonnay.

Die großen Weiss-, Grau-, und Spätburgunder aus dem Weingut Dr. Heger stammen aus den Spitzenlagen Ihringer Winklerberg und Achkarrer Schlossberg. Im Winklerberg, wo das Weingut einen umfangreichen Besitz hat, werden bei den Grossen Gewächsen einzelne Gewanne ausgewiesen, die teilweise mit etwas einprägsameren Eigennamen versehen sind.

Der RAPPENECKER Weißburgunder ist ein üppiges Konzentrat, dazu trägt ein höherer Lössanteil bei, doch dank der steinigen Vulkanböden eines mit enormer Eleganz! GRAS IM OFEN erbringt Weine mit kühlerer Aromatik und salziger Mineralität. Das steht Grauburgunder und auch Chardonnay ganz hervorragend! Beim mächtigen SCHLOSSBERG Grauburgunder ist, neben der rebsortentypischen Würze und jugendlich-intensiver Holznote, große Eleganz zu schmecken.

Die Spätburgunder werden alle im Barrique ausgebaut. Der MIMUS ist ein ganz eigenständiger Klassiker, oft nur knapp unter dem Niveau der Grossen Gewächse. Bei ebendiesen fällt der VORDERE WINKLERBERG klar und pur aus, mit ausgeprägter Mineralität. Der SCHLOSSBERG hingegen ist üppiger strukturiert und weist mehr Barriqueschmelz auf. Den Gipfel der Spätburgunder-Finesse stellt die Parzellen-Selektion HÄUSLEBODEN dar. So vielschichtig, so fruchtintensiv und konzentriert und so nachhaltig kann ein Burgunder aus Deutschland sein!

Bei der naturnahen Weinbergsbearbeitung fungiert im Übrigen der weltweit anerkannte Terroirspezialist Claude Bourgignon als Berater.

www.heger-weine.de

Baden - Markgräflerland

Ziereisen

Efringen-Kirchen

Edel Terroir im Markgräflerland

Das Weingut der Familie Ziereisen liegt vor den Toren der Stadt Basel. Hanspeter Ziereisen ist ein überzeugter Vertreter der Terroir-Philosophie. Deshalb tragen die Weine auch mundartliche Parzellennamen. Der Gutedel STEINGRÜBLE etwa stammt von Muschelkalkverwitterungsböden und 25 Jahre alten Rebstöcken. Der Wein wurde mit Naturhefen im großen Holzfass vergoren und sieben Monate auf den Hefen gelagert. Das ist ein Gutedel mit echtem Charakter und Potential zur Flaschenreife!
Mit der gleichen Sorgfalt bereitet Ziereisen auch seine beeindruckenden Weiß- und Grauburgunder. Wobei der Weißburgunder Gutswein diskreter wirkt, während der Grauburgunder von Anfang an zugänglich ist. Der Grauburgunder Parzellenwein MUSBRUGGER beeindruckt mit Kraft und pikanter Frische. Er könnte auch als klassischer Burgunder mit bemerkenswertem Preis-Leistungsverhältnis durchgehen. Mit dem HARD Chardonnay zeigt Ziereisen seine Klasse auch bei dieser Rebsorte. Der Grauburgunder JASPIS hat dann das Format eines burgundischen Premier Crus, eines richtig guten - wohlgemerkt. Der JASPIS Gutedel beweist schließlich, dass es möglich ist, einen sehr feinen Burgunder auf Basis einer vermeintlich einfachen Sorte zu erzeugen - bei hoher Pflanzdichte im Weinberg (10^4 steht für 10.000 Stöcke pro Hektar) und damit einhergehender Reduzierung des Ertrags. Der Weinführer Gault-Millau bewertete den Wein denn auch schon einmal mit 100 Punkten.
Seine dichten, ebenfalls vom Kalkboden und frischer Beerenfrucht geprägten Spätburgunder haben Ziereisen zuallererst bekannt gemacht. Und tatsächlich: die kalkhaltigen Böden des Markgräflerlandes sind denen der Bourgogne ähnlicher als dem Kaiserstuhl, wo vulkanische Gesteine prägend sind. Die Frucht seiner Roten stärkt Ziereisen noch einmal durch eine Kaltmazeration vor der Gärung, der lange Ausbau stärkt die Struktur. Nach 22 Monaten Fassreife werden die Weine unfiltriert abgefüllt. Spätestens nach der großen internationalen Vergleichsprobe von Pinot Noirs von Tim Atkin in London 2011 sind die Weine endgültig in aller Munde. Zuletzt war der 2016 er Jaspis Pinot Noir für den Weinadvokaten Stephan Reinhardt in der FAS der ROTWEIN DES JAHRES. Den Spätburgunder gibt es allerdings auch noch als Weinbergs- und Fassselektion aus Alten Reben...
Bei seinen Syrah Weinen orientiert sich Hanspeter Ziereisen an der kühlen Aromatik der Sorte an der nördlichen Rhône. Wobei dort nur selten solch elegante Tropfen entstehen!
Schicke, neue Website: www.ziereisen.de

GUTSWEIN

2018	Weißer Burgunder	○	12,10
2018	Grauer Burgunder	○	12,10
2016	Blauer Spätburgunder	●	12,10

PARZELLENWEIN

2017	STEINGRÜBLE Gutedel	○	18,80
2018	MUSBRUGGER Grauburgunder	○	22,20
2017	HARD Chardonnay	○	31,60
2016	TSCHUPPEN Blauer Spätburgunder	●	14,80
2016	SCHULEN Blauer Spätburgunder	●	26,10
2016	RHINI Blauer Spätburgunder	●	39,90
2017	GESTAD Syrah	●	26,10

SELEKTION

2016	JASPIS Grauburgunder „Alte Reben“	○	58,10
2015	JASPIS Gutedel 10^4 „Alte Reben“	○	143,80
2018	JASPIS Pinot Noir	●	52,40
2017	JASPIS Syrah	●	58,10
2014	JASPIS Spätburgunder „Alte Reben“	●	81,00

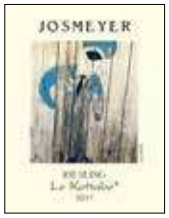
Alle Weine des Weinguts Ziereisen sind als BADISCHER LANDWEIN deklariert.

Elsass

Domaine Dock

Heiligenstein

2018	**Pinot Blanc,** Alsace AC		○	7,90
2016	**Riesling,** Alsace AC	100 cl	○	8,80
2018	**Riesling Weinberg,** Alsace AC		○	8,40
2019	**Gewürztraminer Cuvée Prestige,** Alsace AC		○	11,00
2019	**Pinot Noir,** Alsace AC		●	9,60
	Cremant d´Alsace AC Brut		○	12,70



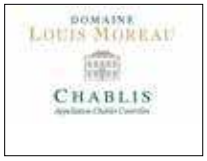
Josmeyer

Wintzenheim

2018	**Pinot Blanc "Mise du Printemps",** Alsace AC La Série Artiste		○	15,40
2018	**Riesling "Le Kottabe",** Alsace AC La Série Artiste		○	24,30
2015	**Pinot Gris "Le Fromenteau",** Alsace AC La Série Artiste		○	24,90
2016	**Gewurztraminer "Cuvée des Folastries",** Alsace AC La Série Artiste		○	27,30
2013	**HENGST Riesling,** Alsace Grand Cru AC		○	54,70

Die Domaine Josmeyer ist BioDyvin zertifiziert.

Burgund - Chablis



Louis Moreau

Beines

2018	**Chablis AC**		○	16,80
2018	**Chablis Premier Cru AC,** Vaillons		○	30,90
2017	**Chablis Premier Cru AC,** Vaillons	37,5 cl	○	15,40
2016	**Chablis Grand Cru AC - Les Clos**		○	57,80

Elsass nach Art der "bonne femme"

Dem zurückhaltenden Christian Dock und seiner Frau Nathalie sind Weinmacherattitüden fremd; sie verstehen sich als Winzer, deren Beruf es ist, das Beste aus den natürlichen Bedingungen zu machen. Die nächste Generation, ihr Sohn Vincent, wird den Betrieb eines Tages übernehmen. Die Domaine Dock erzeugt vor allem Weine für jeden Tag: gradlinig, herzhaft, süffig. Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Der Gewürztraminer, mit zarter Restsüße, ist ein hervorragender Sortenvertreter und wird nicht zu Unrecht als Cuvée Prestige bezeichnet. Eine lange gemeinsame Geschichte verbindet Wein & Glas mit der Winzerfamilie Dock.
www.domaine-dock-christian.fr

Kunstvolle Terroirweine

Der erste Schritt war Marketing vom Feinsten. Familien mit dem Namen Meyer gab und gibt es viele im Elsass. In den 1930er Jahren kürzte Joseph Meyer seinen Vornamen zu Jos. ein und JOSMEYER war geboren. Und dieser Name war einzigartig! Verantwortlich für den Aufstieg zum heutigen Status war Jean Meyer, der, nach längerer Krankheit, Anfang 2016 verstorben ist. Jetzt führen seine Töchter Isabelle und Céline das Weingut. Bei der Arbeit im Weinberg geht man bei Josmeyer konsequent den biodynamischen Weg. Gärung und Ausbau finden, temperaturkontrolliert, in 100 Jahre alten Holzfässern statt, das erste Umziehen erfolgt „open air". Im weiteren Verlauf des Ausbaus legt man Wert darauf, das bei der Gärung entstandene Kohlendioxid zu erhalten. Die zarte Oxydation macht die Weine vielschichtig und interessant, die Kohlensäure konserviert Frische und Lebendigkeit auf Dauer. Die fertigen Weine präsentieren sich auf den ersten Schluck zurückhaltend. Immer neue Facetten entwickeln sich dann, wenn die sie Luftkontakt haben. Spitzenwein des Hauses ist der Riesling HENGST, der zu Vergleichen mit Deutschen GROSSEN GEWÄCHSEN geradezu herausfordert. Bei den Weinen der „Série Artiste" gestaltet ein Künstler ein Bild oder eine Skulptur, das die Eigenschaften der jeweiligen Rebsorte in Form und Farbe reflektiert.
www.josmeyer.com

Nordische Botschaft Burgunds

Die Geschichte der Familie Moreau ist eng mit dem Chablis verbunden. Bis auf das Jahr 1814 geht ihre Aktivität als Weinhändler zurück. Heute verfügt die Domaine Louis Moreau über 50 Hektar Weinbergsbesitz, darunter auch in Premiers und Grands Crus. Louis Moreau kehrte, nach Lehr- und Wanderjahren in Kalifornien, Anfang der 90er Jahre nach Chablis zurück. Trotz oder gerade wegen seiner US-Erfahrungen orientiert sich Moreau an den Traditionen von Chablis. Der Chablis AC und der Premier Cru Vaillons werden ausschließlich im Tank ausgebaut, um Frische und Mineralität optimal zu erhalten. Der Vaillons stammt von stärker kalkhaltigen Böden und ist dadurch fester und nachhaltiger gebaut.
Seit dem Jahrgang 2013 wird nun auch der Grand Cru Le Clos komplett in temperaturkontrollierten Inox-Edelstahltanks vinifiziert und ausgebaut. Moreau will mit dem modifizierten Ausbau die Mineralität, den kühlen, puristischen Charakter dieses großen Weines noch deutlicher in den Vordergrund stellen. Ein extrem feiner, kühl anmutender Burgunder!
www.louismoreau.com

Burgund - Côte de Nuits

Wo der goldene Hang anfängt

Die Gemeinde Marsannay ist die erste Weinbaugemeinde an der Côte de Nuits auf dem Weg von Dijon nach Beaune. Die weltbekannten Weinberge von Gevrey sind zum Greifen nah. Marsannay hingegen erhielt das Anrecht auf eine eigene Appellation erst im Jahre 1987! Charles Audoin übernahm die Familiendomäne 1972 und baute sie auf gut 12 Hektar aus. Seit 2000 ist Sohn Cyril für die Weinbereitung verantwortlich. Er hat gerade rechtzeitig zur Ernte 2015 die neue Kelterhalle in Betrieb nehmen können. Damit kann das Potential der Trauben optimal bewahrt werden.
Der weiße Marsannay ist ein mineralisch grundierter Burgunder, breiter angelegt als ein Chablis aber deutlich kühler in der Aromatik als die Weißweine der Côte de Beaune. Die Cuvée Charlie löst gleich mehrere Lagenweine ab. Kreiert hatte Cyril diesen Wein nach den Frösten von 2016, als separate Füllungen nicht lohnten. Die Roten sind eher kühle, elegante Pinot Noirs mit feiner Kirschfrucht.
https://www.facebook.com/Domaine-Charles-Audoin-189251561139228/

Charles Audoin

Marsannay

2017	**Marsannay AC,** Cuvée Charlie	○	34,70
2018	**Bourgogne AC**	●	22,50
2014	**Fixin AC,** Le Rozier	●	34,70
2015	**Marsannay AC,** Clos du Roy	●	39,20
2017	**Gevrey-Chambertin AC**	●	57,40
2013	**Pommard AC** En Mareau	●	48,00

Rosengedichte in Flaschen

Den Lagen des Ortes Chambolle sagt man nach, die duftigsten und femininsten Rotweine der Côte de Nuits hervorbringen zu können. Der hohe Gesteinsanteil der höheren Lage sorgt aber auch für eine entwicklungsfähige Struktur. Die Weine von Ghislaine Barthod vereinen beides: einen umwerfenden Charme durch ihre intensive Frucht und saftig festen Charakter durch ihren klassischen Ausbau.
Die Domäne entstand in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts. Seit den 80er Jahren führt Ghislaine Barthod die knapp 6 Hektar große Familiendomäne. Die Bewirtschaftung im Weinberg zielt auf die Begrenzung der Erträge. Im Keller werden die Trauben teilweise entrappt, in offener Maischegärung spontan vergoren und danach in Pièces (davon 20-25% neu) zwischen 12 und 18 Monaten ausgebaut.
Der Bourgogne stammt aus dem Weiler Gilly-les-Cîteaux in der Ebene, aus einer Parzelle von 1,75 Hektar. In der Appellation Chambolle-Musigny bewirtschaftet die Domäne 1,24 Hektar, in den Premier Cru Lagen sind es gerade noch jeweils 1/4 Hektar. Leider bekommen wir aufgrund der kleinen Produktion immer viel zu wenig von diesen poetischen Liebeserklärungen an den Pinot...

Ghislaine Barthod

Chambolle-Musigny

2017	**Bourgogne AC**	●	29,30
2014	**Chambolle-Musigny AC**	●	59,90
2015	**Chambolle-Musigny AC**	●	64,40
2017	**Chambolle-Musigny AC**	●	67,80
2014	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Les Châtelots	●	96,20
2015	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Les Châtelots	●	105,30
2017	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Les Châtelots	●	111,00
2014	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Aux Beaux Bruns	●	96,20
2017	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Aux Beaux Bruns	●	111,00
2017	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Les Fuées	●	121,10

Charakter ist gefragt

Die Domäne Lucien Boillot ist in Gevrey ansässig und hat vor allem dort Weinberge, aber auch in Nuits, Volnay und Pommard. Die Domäne wird von Pierre Boillot und seiner Frau Sophie geleitet. Die Weine haben einen zurückhaltenden, klassischen und grundehrlichen Charakter und ähneln damit dem Winzer - das wirkt erst einmal altmodisch in der modernen Weinwelt, doch Pierre Boillot kann sich über wachsendes Interesse an seinen Weinen freuen.
Sowohl der Gevrey als auch der Nuits haben einen festen Kern. Dennoch ist der Gevrey recht zugänglich während der Nuits die Kraft, die Konzentration aber auch die Finesse von über 80 Jahre alten Reben in sich trägt. Der Puligny-Montrachet, wo Pierre Boillot eine kleine Parzelle bewirtschaftet, ist ein diskreter, in sich ruhender, nobler Burgunder.

Lucien Boillot

Gevrey-Chambertin

2017	**Puligny-Montrachet Premier Cru AC,** Les Perrières	○	98,90
2017	**Volnay AC**	●	45,80
2017	**Gevrey-Chambertin AC**	●	51,90
2017	**Gevrey-Chambertin AC** 37,5 cl	●	27,30
2015	**Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC,** Les Prûliers	●	86,30
2016	**Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC,** Les Prûliers	●	91,60
2017	**Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC,** Les Prûliers	●	91,70

Wo das rote Herz von Burgund schlägt

In dem unscheinbaren Örtchen Vosne werden die gesuchtesten Burgunder überhaupt erzeugt. Jeder hier heimische Winzer weiß um diese Nobilität und strahlt ein in gewisser Weise aristokratisches Selbstbewusstsein aus. Die Probe im kühlen, dunklen Keller bekommt leicht kultischen Charakter. Es ist doch ein Privileg, Échézeaux aus dem Fass zu kosten, vor allem wenn man weiß, dass es das einzige Fass aus diesem Weinberg im Keller ist. Die Erträge der Domaine Confuron-Cotetidot sind sehr niedrig (um 30 hl/ha), die Trauben werden mit den Stielen eingemaischt, was den Weinen eine kräftige Struktur und hohe Stabilität verleiht. Yves Confuron ist kein Mann großer Worte,

Confuron-Cotetidot

Vosne-Romanée

2016	**Vosne-Romanée AC**	●	62,10
2016	**Gevrey-Chambertin AC**	●	62,10
2013	**Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC,** Vignerondes	●	102,90
2014	**Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC,** Vignerondes	●	109,80
2015	**Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC,** Vignerondes	●	118,80

Fortsetzung Domaine Confuron-Cotedidot auf der nächsten Seite

Confuron-Cotetidot Fortsetzung

2013	**Vosne-Romanée Premier Cru AC**, Les Suchots	●	109,10
2014	**Vosne-Romanée Premier Cru AC**, Les Suchots	●	114,20
2015	**Vosne-Romanée Premier Cru AC**, Les Suchots	●	130,20
2013	**Charmes-Chambertin Grand Cru AC**	●	170,00
2014	**Charmes-Chambertin Grand Cru AC**	●	182,30
2015	**Charmes-Chambertin Grand Cru AC**	●	193,60
2016	**Charmes-Chambertin Grand Cru AC**	●	205,10
2011	**Clos Vougeot Grand Cru AC**	●	147,50
2012	**Clos Vougeot Grand Cru AC**	●	158,70
2013	**Clos Vougeot Grand Cru AC**	●	170,00
2014	**Clos Vougeot Grand Cru AC**	●	182,30
2015	**Clos Vougeot Grand Cru AC**	●	193,60
2014	**Échézeaux AC Grand Cru**	●	170,90
2015	**Échézeaux AC Grand Cru**	●	180,10
2016	**Échézeaux AC Grand Cru**	●	182,30
2013	**Mazis-Chambertin AC Grand Cru**	●	248,40
2014	**Mazis-Chambertin AC Grand Cru**	●	273,40
2015	**Mazis-Chambertin AC Grand Cru**	●	295,70

Vincent Geantet-Pansiot

Gevrey-Chambertin

2018	**Côteaux Bourguignons AC,** Gamay	●	14,80
2017	**Bourgogne AC,** Pinot Fin	●	35,00
2018	**Bourgogne AC,** Pinot Fin	●	35,00
2017	**Morey St.-Denis AC**	●	57,70
2013	**Gevrey-Chambertin AC,** En Champs	●	91,00
2014	**Gevrey-Chambertin AC,** En Champs	●	91,50
2015	**Gevrey-Chambertin AC,** En Champs	●	91,50
2014	**Gevrey-Chambertin Premier Cru AC,** Le Poissenot	●	114,30
2015	**Gevrey-Chambertin Premier Cru AC,** Le Poissenot	●	125,60
2017	**Gevrey-Chambertin Premier Cru AC,** Le Poissenot	●	125,60
2015	**Charmes-Chambertin Grand Cru**	●	201,20
2017	**Charmes-Chambertin Grand Cru**	●	205,20
2018	**Charmes-Chambertin Grand Cru**	●	205,20

Laurent Roumier

Chambolle-Musigny

2017	**Hautes-Côtes de Nuits AC,** La Poirelotte	●	31,40
2018	**Hautes-Côtes de Nuits AC,** La Poirelotte	●	31,40
2015	**Chambolle-Musigny AC**	●	60,90
2017	**Chambolle-Musigny AC**	●	66,70
2013	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Les Charmes	●	93,30
2015	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Les Charmes	●	103,30
2017	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC,** Les Charmes	●	127,90
2012	**Bonnes-Mares AC Grand Cru**	●	140,70
2013	**Bonnes-Mares AC Grand Cru**	●	154,20
2015	**Bonnes-Mares AC Grand Cru**	●	182,30
2017	**Bonnes-Mares AC Grand Cru**	●	225,50

dafür ein Freund von klaren Worten. Seine Weine aus Nuits, Gevrey und Vosne besitzen Finesse und Noblesse, weil sie aus alten Anlagen stammen (mindestens 25 Jahre) und nicht vom neuen Holz markiert werden. Stattdessen werden die Weine sehr lange (bis zu 2 Jahren) und sehr schonend ausgebaut und unfiltriert abgefüllt. Klassische Burgunder mit großem Reifepotential. Gerade aus diesem Grund freuen wir uns, dass wir eine schöne Jahrgangstiefe anbieten können.
Bitte beachten: den wunderbaren Fleurie im Abschnitt Beaujolais!

Seien Sie maßvoll - trinken Sie gut!

Vincent Geantet war einer der ersten Winzer in Burgund, der die Technik der Kaltmazeration einsetzte. Durch die Mazerierung vor Beginn der Gärung (in der Regel 8 Tage bei 10 Grad) entstehen besonders farbintensive Weine mit markanter Frucht, eingebunden in eine samtene Struktur. Um die Primärfrucht zu erhalten, füllt Geantet die Weine recht früh ab, in der Regel 14 Monate nach der Ernte. Die Domaine ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen, vor allem in Toplagen. Das neu bezogene Kellereigebäude außerhalb von Gevrey sorgt für praktische Arbeitsabläufe. Mittlerweile arbeiten auch sein Sohn Fabien und seine Tochter Émilie im Betrieb mit.
Die leichteren Cuvées Côteaux Bourguignons und Bourgogne rouge (aus alten Pinot Fin Klonen) sind auf Duftigkeit und Eleganz gebaut. Die Weine aus Gevrey, der En Champs, der Premier Cru Poissenot und der Charmes-Chambertin sind profunde, fleischige Weine. Sie setzen sich extrem verführerisch in Szene mit intensiver Kirsch- und Beerenfrucht, mit eingebundener Säure und reifem Tannin.
www.geantetpansiot.com

Charme liegt in der Familie

Ein Name, der aufhorchen lässt: die Roumiers sind eine alteingesessene Winzerfamilie in Burgund und die Domaine Georges Roumier zählt zu den Kultweingütern. Laurent Roumier ist ein Enkel des großen Georges und führt das 1991 entstandene Weingut seiner Familie. Durch eine zurückhaltende Extraktion werden die Weine ultrafein und zart. Der Ausbau erfolgt, abgestimmt auf die unterschiedlichen Lagen, in neuen und gebrauchten Pièces. Mehrere Fasstypen und Toastungen kommen zum Einsatz. Dieser Hinweis ist Madame Roumier besonders wichtig.
Schon der zarte Hautes-Côtes de Nuits hat die bezaubernde Delikatesse der Weine von Chambolle. Der Chambolle Villages ist der Klassiker der Domaine. Der Premier Cru Charmes zählt zu den allerbesten am Ort. Hier ist die Eleganz in eine nachhaltige Struktur eingebunden. Der Bonnes Mares Grand Cru, der geografisch wie stilistisch nach Morey hineinreicht, hat einen opulenteren Charakter und vielschichtige Aromen für eine lange Entwicklung. Extrem wichtig ist es, dem Wein Zeit im -großen- Glas zu geben, damit sich sein Potential auch entfalten kann.

Heilige Messe für Burgund

Wer mit dem „chef de culture" Eric Bourgogne durch die Weinberge geht, dem erschließt sich „geweihte Erde". Wer sich mit Kellermeister François Millet von der Domaine Comte de Vogüé in den Keller zur Weinprobe begibt, betritt ein burgundisches Heiligtum. Die Domäne hat eine jahrhundertealte, glänzende Tradition. Millet senkt ehrfürchtig die Stimme, wenn er die Proben kommentiert: „Unser Chambolle Village markiert die Klangfarbe, die Tonalität unserer Weine, der Premier Cru Les Amoureuses stellt den Archetyp der Gemeinde vor". Ein spezieller Fall ist der Chambolle Premier Cru ohne Lagenangabe, der aus jüngeren Parzellen (d.h. hier: unter 25 Jahren) des Musigny-Weinberges stammt. Die Grands Crus sind eine Klasse für sich, wobei der Bonnes Mares aufgrund seiner gehaltvollen, muskulösen Art eher die Antithese zum Chambolle-Typus bildet, während Musigny – ein Wein mit Skelett und dadurch mit großer Feinheit – in sich den Weinort Chambolle transzendiert.

Ein Bild von Burgund!

Für uns ist Vincent Dancer einer der interessantesten Winzer Burgunds, obwohl er im Elsass aufwuchs und die Weinberge der Familie erst später übernahm. Seine 5 Hektar Reben sind über die Gemarkungen von Beaune, Pommard, Meursault, Puligny und Chassagne verstreut. Sein erster Jahrgang war der 1996er. Die Rebanlagen sind allerdings alt, der „Tête du Clos" in Chassagne-Montrachet beispielsweise wurde 1954 das letzte Mal neu bestockt. Dancer arbeitet äußerst sorgfältig im Weinberg und interveniert möglichst wenig im Keller. Die Gärung erfolgt spontan und ohne Temperaturregulierung. Er verzichtet während der Gärung auf das Aufrühren der Hefen, die Bâtonnage, und die Weine werden unfiltriert abgefüllt. Beeindruckend an seinen Weinen ist die Frische, die Delikatesse und ihre klare Aromatik. So macht Burgundertrinken Spaß! Ausgeliefert wird der Jahrgang 2019 im Frühjahr 2021. Hier sollte man sich beeilen, um nicht leer auszugehen!!
www.vincentdancer.com

Mineralisches aus Meursault

Rémi Jobard ist ein Winzer, der sein Metier von der Pike auf gelernt hat: viel Handarbeit in Weinberg und Keller, um gute Trauben zu ernten und naturbelassene Weine zu keltern. Alle Weine werden im Holzfass ausgebaut, allerdings benutzt Rémi nur zu einem Fünftel neue Fässer, teilweise auch 600 Liter Fässer von Stockinger aus Österreich. Da er seine Weine nicht filtriert, belässt er sie 2 Winter im Fass bzw. in der Cuve, um ihnen mehr natürliche Stabilität zu verleihen.
Der Bourgogne Blanc ist ein feiner Weinwert mit einer Stilistik, die an einen Meursault erinnert. Das ist auch nicht verwunderlich, grenzen doch alle Parzellen für diesen Wein an die Gemarkungsgrenze der berühmten Gemeinde. Alte Reben tun ein Übriges.
Der Meursault Luraule hat eine kraftvolle Struktur. Sein knackiges Säurerückgrat macht ihn puristisch und mineralisch. Unter den Premier Crus ist der Poruzot-Dessus etwas breiter angelegt, kraftvoll und ernst, während beim Genevrières die mineralischen Komponenten besonders ausgeprägt sind. Im Verein mit seiner Extraktsüße zündet er ein wahres Aromenfeuerwerk! Wieder ins Programm zurückgekehrt ist der legendäre Charmes. Die Parzelle hat Jobard neu bestockt.
Bei Rémi Jobard liegt der Fokus auf jeden Fall bei den Weißweinen. Doch er versteht sich auch auf die Rotweinbereitung. Vor allem sein Volnay Santenots ist ein würdiger Vertreter dieser berühmten Lage.

Domaine Comte de Vogüé

Chambolle-Musigny

2018	**Musigny AC Grand Cru**	○	674,90
2017	**Chambolle-Musigny AC**	●	175,50
2018	**Chambolle-Musigny AC**	●	175,50
2018	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC**	●	253,80
2018	**Chambolle-Musigny Premier Cru AC** Les Amoureuses	●	509,00
2017	**Bonnes-Mares AC Grand Cru**	●	509,00
2018	**Bonnes-Mares AC Grand Cru**	●	509,00
2017	**Musigny AC Grand Cru,** Vieilles Vignes	●	674,90
2018	**Musigny AC Grand Cru,** Vieilles Vignes	●	674,90

Burgund - Côte de Beaune

Vincent Dancer

Chassagne-Montrachet

2019	**Bourgogne AC**	○	23,70
2019	**Chassagne-Montrachet AC**	○	46,60
2019	**Meursault AC,** Les Corbins	○	46,40
2019	**Meursault AC,** Les Grands-Charrons	○	57,70
2019	**Chassagne-Montrachet Premier Cru AC** Morgeot	○	80,40
2019	**Chassagne-Montrachet Premier Cru AC** Tete du Clos Morgeot	○	87,10
2019	**Chassagne-Montrachet Premier Cru AC** La Romanée	○	91,70
2019	**Meursault AC, Premier Cru AC,** Les Perrières	○	148,80
2019	**Chevalier-Montrachet AC Grand Cru**	○	341,20
2018	**Beaune Premier Cru AC,** Les Montrevenots	●	41,90
2019	**Beaune Premier Cru AC,** Les Montrevenots	●	41,90
2019	**Pommard AC,** Les Perrières	●	41,90
2019	**Pommard Premier Cru AC,** Les Pézerolles	●	64,40

Die Weine des Jahrgangs 2019 treffen im Frühjahr 2021 ein.
Die Domaine Vincent Dancer ist Ecocert zertifiziert.

Rémi Jobard

Meursault

2018	**Bourgogne Côte d´Or AC,** Vieilles Vignes	○	31,60
2017	**Meursault AC,** En Luraule	○	63,10
2018	**Meursault AC,** En Luraule	○	66,70
2016	**Meursault Premier Cru AC,** Le Poruzot-Dessus	○	99,30
2018	**Meursault Premier Cru AC,** Le Poruzot-Dessus	○	107,50
2016	**Meursault Premier Cru AC,** Les Genevrières	○	99,30
2017	**Meursault Premier Cru AC,** Les Genevrières	○	103,10
2018	**Meursault Premier Cru AC,** Les Charmes NEU !	○	107,50
2017	**Monthélie Premier Cru AC,** Les Vignes Rondes	●	45,30
2017	**Volnay Premier Cru AC,** Les Santenots	●	63,10

Die Domaine Rémi Jobard ist Ecocert zertifiziert seit 2013.

Eric Montchovet

Nantoux

2017	**Bourgogne Aligoté AC**	○	12,20
2014	**Beaune Premier Cru AC,** Couchérias	●	34,90
2014	**Monthélie Premier Cru AC,** Meix Bataille	●	34,90
2013	**Pommard AC**	●	46,20

Thomas Morey

Chassagne-Montrachet

2018	**Bourgogne AC**	○	24,30
2016	**Saint-Aubin Premier Cru AC,** Les Castets	○	46,40
2018	**Chassagne-Montrachet AC**	○	55,40
2016	**Chassagne-Montrachet Premier Cru AC** Morgeot	○	65,30
2018	**Chassagne-Montrachet Premier Cru AC** Morgeot	○	69,00
2018	**Bâtard-Montrachet AC Grand Cru**	○	284,90

Parigot

Meloisey

2017	Chassagne-Montrachet Premier Cru AC Clos Saint-Jean		○	57,70
2017	**Hautes-Côtes de Beaune AC**		●	22,50
2017	**Hautes-Côtes de Beaune AC** Clos de la Perrière	37,5 cl	●	13,30
2013	**Pommard 1er Cru AC,** Les Epenots		●	57,30

Die Berglagen von Pommard

Eigentlich könnte man die Weinberge von Nantoux als die „Berglagen" von Pommard bezeichnen. Die Reife der Trauben wird dadurch etwas verzögert, die Weine sind traditionell etwas leichter, bleiben aber auch in heißen Jahren immer frisch und elegant. Nantoux ist auch ein bekanntes Aligoté Terroir. Eric Montchovet vinifiziert Weine ohne Schnörkel aber mit guter Substanz. Daher sind wir in der Lage, fein angereifte Weine anbieten zu können. Der Stolz des Hauses ist der sehr langlebige Pommard.
www.bourgogne-montchovet.com

In aller Feinheit

„Elegant, mineralisch, lebhaft, reichhaltig, seidig und trinkfreudig" so beschreibt Thomas Morey den Stil seiner Weine. Was soll ein Burgunder mehr? Und in der Tat: schon der einfache Bourgogne geht genau in diese Richtung. Der Chassagne Villages ist reichhaltig, doch der Wein bleibt extrem elegant, untermalt von animierender aber sehr sanfter Säure und feinen Zitrus- und Holznoten. Trotz seiner Jugend verströmt dieser Wein schon reichlich Trinkfreude. Der Premier Cru Morgeot wartet mit überlegener Struktur auf, die Mineralität „schluckt" das Holz fast völlig. Das Juwel der Domäne sind 2 Parzellen im Batard-Montrachet, gepflanzt 1950 und 1964. Das ist Burgund at its best!
www.thomasmorey-vins.com

Hinter sieben Bergen...

Das Reich der Reben ist in den Hügeln der Hautes-Côtes mit Wiesen und Weiden durchsetzt. Alexandre Parigot und sein Vater Régis bewirtschaften dort 18 Hektar Rebland. Der wichtigste Weinberg der Domaine ist der karge Clos de la Perrière. Der Wein, den sie daraus bereiten, ist alles andere als hinterwäldlerisch. Bei der in Burgund so entscheidenden Frage der Gärung setzt man entschieden auf eine Kaltmazeration vor der eigentlichen Gärung. Beim Ausbau verwendet man 1/3 neue Holzfässer. Der Wein ist ein vollmundiger, fruchtbetonter Burgunder, der unmittelbaren Trinkgenuss bietet.
Kleine Parzellen bewirtschaftet das Weingut auch in den berühmten Weinbauorten der Côte: der Pommard Epenots, eine der beiden Top-Lagen des Ortes, hat die Power, die man hier erwartet, und der weiße Chassagne Clos Saint-Jean ist ein kraftvoller Vertreter der berühmten Gemeinde!
www.facebook.com/pages/Parigot-p%C3%A8re-fils/168662569822907

Burgund - Maconnais

Domaine Guffens-Heynen

Vergisson

2017	**Mâcon-Pierreclos AC,** „1er Jus de Chavigne"	○	47,30
2017	**Pouilly-Fuissé AC,** „1er Jus des Hauts des Vignes"	○	87,80

Verget

Sologny

2018	**Mâcon-Villages AC,** Terres de Pierres	○	15,80
2019	**Saint-Véran AC,** Terroirs de Davaye	○	28,60
2017	**Pouilly-Fuissé AC,** Terroir de Vergisson - Les Combes	○	37,40
2018	**Pouilly-Fuissé AC,** Terroir de Vergisson - Les Combes	○	37,40

Kleine Technik, großer Wein

In unmittelbarer Nähe des mythenumwobenen Felsens von Vergisson liegt die Domaine Guffens-Heynen. Hier ging der Stern des begnadeten Weinmachers Jean-Marie Guffens auf. Drei Hektar Chardonnay liefern den Stoff für Weine, die man in dieser Feinheit im Maconnais früher für unmöglich hielt. Der „Premier Jus" ist der beste Teil der sanften Pressung. Eine Vertikalpresse aus dem 17. Jahrhundert liefert die gewünschten Resultate. Der Ausbau erfolgt so schonend wie möglich. Selbst die Flaschenfüllung erfolgt manuell. Wir freuen uns, dass wir Ihnen diese seltenen Weine anbieten können!
www.verget-sa.com

Markante Ansichten vom Chardonnay

Jean-Marie Guffens von der berühmten Domaine Guffens-Heynen verfolgt mit seinem kleinen Handelshaus VERGET das Ziel, den unterschiedlichen Charakter der von ihm verarbeiteten Chardonnay-Weinbergsparzellen in seinen Weinen abzubilden. Auch wenn er sich nun, jenseits der 60, ein wenig aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen hat -schon seit 2006 ist Julien Desplans seine „rechte Hand" bei VERGET- ist er immer vor Ort wenn es wichtige Entscheidungen zu fällen gilt. Und mit seiner Meinung hat er sich noch nie hinter dem Weinberg gehalten...
Als Einstiegswein in die Burgunder der Region empfehlen wir den Mâcon-Villages. Ein angenehm süffiger Wein, mit reifer Frucht und komplett im Stahltank ausgebaut. Mehr Struktur und auch Komplexität bietet der Saint-Véran. Der vollmundige Pouilly-Fuissé verbindet Kraft mit Mineralik und feinem Holzeinfluss. Ein gastronomisch vielseitig einsetzbarer Burgunder!
www.verget-sa.com

Schmackhafte Mitgift

Bei einem Besuch in Vosne stellte uns Yves Confuron zu herzhaftem rohen Schinken einen Wein vor, der uns faszinierte mit seiner wunderbaren Frucht, seinen sanften Tanninen und seiner großen Ausgewogenheit. Es war ... ein Beaujolais, genauer gesagt der Fleurie von Marie-Élodie Zighera Confuron, seiner Schwägerin! Marie hat 2006 in Fleurie einen alten Familienbesitz übernommen und ihn als „Mitgift=La Dot" in ihre Ehe mit dem „edlen" Burgunder eingebracht.
Marie möchte einen Fleurie nach alter Art erzeugen, also ohne maceration carbonique. Stattdessen praktiziert sie die aus dem Burgund bekannte Kaltmazeration und eine Maischegärung. Zu einem kleinen Teil wird der Wein in mehrjährigen Fässern ausgebaut. Marie ist zu Recht stolz auf den Wein und hat ihm ihre Initialen gegeben: Clos de MEZ. Ein Beaujolais mit Struktur, der reifen kann! www.closdemez.com

Contra den Marmeladenweinen!

Georges Descombes erzeugt einen süffigen, floralen Brouilly und den dichteren, fruchtintensiveren Morgon. Das Außergewöhnliche an den Weinen ist, dass Descombes ganz ohne Schwefel zur Stabilisierung arbeitet. Möglich wird das durch die maceration carbonique, bei der der Most durch Druck und Kohlendioxyd in abgeschlossenen Tanks stabilisiert wird.
Die zu Unrecht verkannten Cru-Lagen des Beaujolais zu entdecken ist übrigens sehr empfehlenswert. Die (alten) Reben stehen an steilen Hängen, ihre Goblet-Erziehung erinnert an Châteauneuf-du-Pape, Massenerträge sind hier nicht möglich!

Premier Cru von der Côte de B.

Die Familie Geoffray produziert seit Generationen Wein in Brouilly und sie waren die Ersten, die ihren Wein selbst abfüllten. Ein Vorfahr von Claude-Edouard Geoffray erreichte in den 1930er Jahren die Einführung der eigenständigen Appellation Côte de Brouilly. Die Hanglagen am Mont Brouilly unterscheiden sich durch Exposition und Vulkanböden von den übrigen Böden Brouillys, wo Granit vorherrscht.
Der Beaujolais Blanc kann ohne Problem als kleiner Burgunder durchgehen. Er besteht wie dieser aus Chardonnay, hat eine zarte Holzwürze und vor allem: die mineralisch kühle Art. Mineralisch kühle Aspekte haben auch die Roten, daneben eine wunderbar tiefe, animierende Frucht. Die Cuvée Zaccharie vereint die Auswahl der besten Fässer eines Jahrgangs: ein großer, nobler Wein!
www.chateau-thivin.com

Syrah Traditionshaus

Vor allem die Hermitage-Weine haben den Ruhm des Hauses Jaboulet begründet. 1834 gegründet, war es bis 2005 im Besitz dieser Familie. Die extrem hohen Erbschaftssteuern in Frankreich führten jedoch dazu, dass die Jaboulets 2005 den Betrieb an die Familie Frey verkauften, der auch das Château La Lagune im Médoc und das Château Corton André in Burgund gehören. Jetzt führt Caroline Frey, studierte Önologin, das Haus behutsam aber sehr zielstrebig.
Durch Pont de l'Isère, keine 2 Kilometer von der Kellerei entfernt, verläuft der 45. Breitengrad, Namensgeber der „Parallèle 45" Weine aus dem Süden der Côtes du Rhône, die höchst angenehme Begleiter für jeden Tag sind.
Die Rotweine der verschiedenen Appellationen der nördlichen Rhône werden grundsätzlich nur aus der Syrah-Traube bereitet, sowohl der duftig-blumig elegante Crozes-Hermitage „Les Jalets" als auch der legendäre tiefgründige, ausgewogen-noble, sanft animalische Hermitage „La Chapelle". Eine kräftige Tanninstruktur und eine vitale, reife Säure gibt den Weinen Nachhaltigkeit und Frische. www.jaboulet.com

Beaujolais

Clos de Mez

Fleurie

2013	**Fleurie AC, La Dot**	●	17,20
2015	**Fleurie AC, La Dot**	●	19,50

Georges Descombes

Vermont - Villié-Morgon

2018	**Brouilly AC**	●	17,30
2018	**Morgon AC**	●	17,30

Château Thivin

Odenas

2018	**Beaujolais Blanc AC, Clos de Rochebonne**	○	19,80
2018	**Côte de Brouilly AC, Clos Bertrand**	●	21,60
2016	**Côte de Brouilly AC, Cuvée Zaccharie**	●	32,00

Rhône Nord

Paul Jaboulet Aîné

Tain l'Hermitage

2019	**Côtes du Rhône AC,** "Parallèle 45" (Grenache blanc/Marsanne Bourboulenc/Viognier)		○	9,80
2018	**Côtes du Rhône AC,** "Parallèle 45" (Grenache/Syrah)		●	10,00
2018	**Crozes-Hermitage AC,** "Les Jalets"		●	21,20
2014	**Hermitage AC,** "La Petite Chapelle"		●	56,50
2010	**Hermitage AC,** "La Chapelle"		●	201,90
2010	**Hermitage AC,** "La Chapelle"	150 cl	●	425,30

Yves Cuilleron

Chavanay

2019	**Roussanne** „Les Vignes d'à Côté“ Collines Rhodaniennes IGP	○	14,40
2019	**Viognier** „Les Vignes d'à Côté“ Collines Rhodaniennes IGP	○	18,60
2019	**Saint-Joseph AOP blanc, DIGUE** Lieu-dit	○	34,70
2018	**Condrieu AOP,** “La Petite Côte”	○	44,90
2019	**Condrieu AOP,** “La Petite Côte”	○	45,60
2019	**Syrah,** „Les Vignes d' á Côté“ Collines Rhodaniennes IGP	●	11,80
2019	**Syrah Signé,** Collines Rhodaniennes IGP	●	17,60
2018	**Saint-Joseph AOP rouge,** “Cavanos”	●	29,70
2016	**Côte-Rôtie AOP,** “Bassenon”	●	58,10
2017	**Côte-Rôtie AOP,** “Bassenon”	●	59,00
2018	**Côte-Rôtie AOP,** “Bassenon”	●	60,80
2011	**Côte-Rôtie AOP,** “Terres Sombres”	●	69,30
2016	**Côte-Rôtie AOP, BONNIVIÈRES** Lieu-dit	●	75,90
2018	**Côte-Rôtie AOP, BONNIVIÈRES** Lieu-dit	●	79,00

Signierter Syrah

Yves Cuilleron hat die Familiendomäne durch geschickte Zukäufe erheblich vergrößert. Parallel dazu prüfte er alle Details des Weinbaus und entwickelte auf dieser Basis seine ganz persönliche Handschrift. Jede Cuvée wird ihrem Naturell entsprechend ausgebaut. Gemeinsam jedoch ist allen Weinen eine wunderbar klare Frucht und eine überraschende Eleganz. Schönen gelbfruchtig-herben Sortentyp zeigt der Roussanne „Les Vignes d'à Côté“. Im DIGUE, der Parzellenselektion aus Saint-Joseph, kann man die Rebsorte als strukturierten Terroirwein verkosten. Der Viognier „Les Vignes d'à Côté“ hat die seidig-sanfte, pfirsichfruchtige Art eines Condrieu. Einen nahezu perfekten Condrieu hingegen hat man mit dem gleichermaßen dichten wie delikaten, gelbfruchtigen „La Petite Côte“ im Glas.
Die Weinberge auf dem Plateau über dem Rhônetal sind der Ursprung der Syrah-Rebsortenweine. Diese etwas abseits vom spektakulären Flußtal gelegenen Weinberge -daher die Bezeichnung „á Côté“- sind einfacher zu bewirtschaften, was den günstigeren Preis ermöglicht. Die kühle, florale Rebsorten-Typik dieser Weine ist erstaunlich!
Der Saint-Joseph CAVANOS ist so etwas wie der Signatur-Wein des Hauses. Cavanos ist nichts weiter als die alte gallische Bezeichnung für Chavanay. Im nördlichsten Ort der Appellation stehen die Reben auf Granitböden und ergeben einen eleganten, gut strukturierten Wein. Der Côte-Rotie „Bassenon“ wird durch einen 10%igen Anteil Viognier fruchtiger und „süßer“ und wird dadurch recht charmant. Die Lagenselektion BONNIVIÈRES schließlich ist ein strukturiertes, entwicklungsfähiges Syrah-Konzentrat. Vor 2015 trug die Cuvée den Namen „Terres Sombres“.
www.cuilleron.com

Rhône Süd

Château de Beaucastel

Courthézon

2014	**Châteauneuf-du-Pape AC blanc**	○	82,10
2015	**Châteauneuf-du-Pape AC blanc**	○	88,80
2014	**Châteauneuf-du-Pape AC blanc** Roussanne Vieilles Vignes	○	147,50
2015	**Châteauneuf-du-Pape AC blanc** Roussanne Vieilles Vignes	○	167,70
2017	**Châteauneuf-du-Pape AC**	●	82,50
2018	**Châteauneuf-du-Pape AC**	●	98,50
2011	**Châteauneuf-du-Pape AC** Hommage à Jaques Perrin	●	485,60

Die Farben des Papstes

Als eines der ersten namhaften Weingüter begann die Familie Perrin auf Château de Beaucastel mit der naturnahen Bewirtschaftung ihrer Weinberge. Beaucastel ist auch einer der ganz wenigen Betriebe, der für seinen roten Châteauneuf auf alle 13 zugelassenen Rebsorten zurückgreift. Jede Rebsorte wird getrennt vinifiziert und ausgebaut, die finale Cuvée wird erst zur Flaschenfüllung zusammengestellt.
Nicht jedes Jahr ist gleich auf Beaucastel, aber jeder Jahrgang ist sehr gut. Grundsätzlich sind die Weine trinkfreudiger im jungen Stadium geworden, Folge einer modifizierten Weinbereitung mit einer Gärung in Holzbehältern und einer gewollten leichten Oxydation durch mehrmaliges Umpumpen.
Kultstatus bei Eingeweihten haben die fabelhaften weißen Cuvées. Die "normale" Qualität besteht aus 80% Roussanne, 15% Grenache Blanc und kleinen Anteilen anderer Sorten, die Cuvée Vieilles Vignes hingegen wird ausschließlich aus Roussanne-Reben bereitet, die ein Mindestalter von 65 Jahren haben.
www.beaucastel.com

Perrin & Fils

Orange

2017	**Perrin Réserve**, Côtes du Rhône AC		●	9,90
2017	**Perrin Réserve**, Côtes du Rhône AC	37,5 cl	●	6,00

Familienehre

Seit einigen Jahren bieten die Eigentümer von Château de Beaucastel, die Familie Perrin, eine Selektion von sorgfältig bereiteten Weinen der südlichen Rhône Appellationen an. Der Stil des Perrin Réserve ist dem von Beaucastel nicht unähnlich: voluminös, saftig-fest und mit dichter Frucht, die von tertiären Aromen untermalt wird. Ein Wein mit hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis!
www.perrin-et-fils.com

Domaine Gourt de Mautens

Rasteau

2012	**Domaine Gourt de Mautens** Vaucluse IGP	●	58,40

Die Domaine Gourt de Mautens ist Demeter zertifiziert.

Ein Papst inkognito

Jérôme Bressy kommt aus Rasteau, einem Côtes du Rhône-Villages. Die Familie Bressy besitzt hier sehr alte Weinberge von hoher Qualität. Jérôme wagte den Schritt in die Selbstständigkeit: er stellte die Weinberge auf biodynamische Bewirtschaftung um, senkte die Erträge auf 15 Hektoliter ab und selektionierte die Trauben nach der Ernte noch einmal rigoros. Den Grenache-Anteil hat Bressy zugunsten der klassischen Rhônesortenvielfalt abgesenkt, auch wird der Wein nun für 2-3 Jahre im großen Holzfass ausgebaut und hat dadurch erheblich an Eleganz und Terroirprägung gewonnen.
www.gourtdemautens.com

Päpstlicher als der Papst

La Nerthe ist ein wirklich eindrucksvoller Besitz in dem welligen und steinigen Rebenmeer von Châteauneuf. Die Besitzerfamilie Richard hat das prächtige Château aufwendig in Stand gesetzt und den Wein zu einem der Besten der Appellation gemacht. Neben der Wucht, die dem Châteauneuf naturgegeben ist, zeigt der Wein von La Nerthe viel Finesse und Samtigkeit. In der Cuvée hat Grenache den größten Anteil, gefolgt von Syrah und Cinsault.
www.chateaulanerthe.fr

Winzer mit mächtig schönen Töchtern

Die Weine aus Vacqueyras werden oft mit denen aus Châteauneuf-du-Pape verglichen. Die Hauptrebsorten sind hier wie dort Grenache, Syrah und Mourvèdre. In Vacqueyras liegt jedoch unter den charakteristischen Rollkieseln ein Kalk-Lehmboden, der den Weinen Struktur und Eleganz verleiht. Frédéric und sein Vater Serge Férigoule sind für die hervorragenden Weine der Domaine le Sang des Cailloux verantwortlich. Der Hauptwein der Domaine trägt, im jährlichen Wechsel, den Namen einer der drei Töchter von Serge: Floureto, Doucinello und Azalaïs. Der Ausbau erfolgt in großen Holzfässern. Die mächtige Cuvée Lopy wird in Tonneaux von 450 Litern erzogen.
www.sangdescailloux.com

Der Charme der Provence

Der Rosé der Familie Double wird aus Grenache (80%) sowie Cinsault und Syrah (je 10%) erstellt. Die Weinbereitung kombiniert das Saigné-Verfahren (Saftabzug) für Eleganz und Frucht mit einem Teil Pressmost für die Struktur. Das Ergebnis ist ein sehr helles Rosé, dezentes Bukett, zarte Fruchtaromen, die aber in keinem Moment dominieren, eingebunden in eine feste mineralische Struktur mit genug Gehalt, um fast jedes Gericht mediterranen Charakters begleiten zu können. Die milde Säure und das sehr sanfte Tannin machen diesen Rosé zu einem wirklich eleganten Trinkvergnügen!
www.beaupre.fr

Revolutionärer Traum

Selten ist er, weil die Appellation begrenzt ist und ein großer Teil als Rosé direkt vor Ort getrunken wird. Dabei kann er einer der Großen Roten Frankreichs sein, der Bandol... Die Annäherung an diesen Wein ist nicht leicht: dicht, strukturiert, wild, unzugänglich - das sind Attribute, die oft mit Bandol-Rotwein verbunden werden. Verantwortlich dafür ist die Rebsorte Mourvèdre.
Die Familie von Agnès Henry erzeugt auch traditionelle Bandol, vor einigen Jahren jedoch haben sie daneben eine Revolution angezettelt, beziehungsweise sich den Traum vom trinkfreudigen Bandol erfüllt: der Mourvèdre-Anteil wurde reduziert, der Wein mehr auf Frucht als auf Struktur gearbeitet. Köstlich!
www.tourdubon.com

Winzer, Weinmacher, Händler

Der Vater von Claude Vialade war Betriebsleiter auf Château Pech-Latt, bevor er die Domaines Auriol gründete. Auriol arbeitet als Winzer in eigenen Weinbergen, kooperiert mit anderen Winzern, bereitet deren Weine und arbeitet schließlich auch als extrem gut in der Region vernetzter Händler.
Die guten Kontakte und modernste Anlagen sorgen dafür, dass hier sehr zuverlässige Basisqualitäten zu sehr fairen und stabilen Preisen erzeugt werden.
www.saint-auriol.com

Château La Nerthe

Châteauneuf-du-Pape

2016	**Châteauneuf-du-Pape AC**	●	46,30

Château la Nerthe ist Ecocert zertifiziert seit 1998.

Domaine le Sang des Cailloux

Sarrians

2016	**Vacqueyras AC,** „Cuvée Floureto", Tradition	●	21,60
2014	**Vacqueyras AC,** „Cuvée de Lopy", Vieilles Vignes	●	33,80

Die Domaine le Sang de Cailloux ist Ecocert zertifiziert seit 2010.

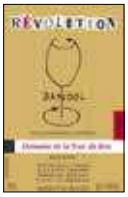
Provence

Château de Beaupré

Saint-Cannat

2019	**Château de Beaupré** Côteaux d'Aix-en-Provence AC	◑	11,70

Château de Beaupré ist Ecocert zertifiziert.



Domaine de la Tour du Bon

Le Brulât du Castellet

2016	**Rêvolution** Bandol AC	●	21,40

Die Domaine de la Tour du Bon ist Ecocert zertifiziert.

Languedoc

Domaines Auriol

Lezignan-Corbières

VIN DE FRANCE

2017	‚Les Rivages' Cuvée Maitre Olivier	100 cl	○	5,70
2019	‚Les Rivages' Chardonnay	100 cl	○	6,40
2019	‚Les Rivages' Cuvée Maitre Olivier	100 cl	◑	5,90
2017	‚Les Rivages' Cuvée Maitre Olivier	100 cl	●	5,60
2019	‚Les Rivages' Merlot	100 cl	●	6,40

Bandol sur mer

Schon im Namen scheinen Sonne, Blauer Himmel, das Meer und mediterranes Lebensgefühl auf – und natürlich der Gedanke an feinen Wein! Das französisch orientierte Menü von Sterne-Koch und Inhaber Andreas Saul und die darauf abgestimmte Weinbegleitung der Sommeliers Lisa Karsten und Alexander Seiser bescheren den Gästen wohlige Momente und kulinarische Hochgefühle. Ein Stern des Südens über Berlin!

Restaurant Bandol sur mer, Torstr. 167, 10115 Berlin
Tel: 030 – 67 30 20 51, mail@bandolsurmer.com, www.bandolsurmer.de

21 Gramm

Mit der gastronomischen Friedhofsruhe in Neukölln ist es schon lange vorbei. Jetzt wird sogar eine ehemalige Friedhofskapelle zu neuem Leben erweckt. Verantwortlich für die Vitalisierung dieses ungewöhnlichen Ortes sind Jeremias Stüer und Daniel Kalthoff. Keine abgehobenen Sachen, keine 21 Gramm Instagram-gestylten Teller gibt es hier, sondern unkomplizierte, liebevoll zubereitete Speisen und schmackhaften Wein. Bodenständig gut. Halleluja!

Café & Restaurant 21 Gramm, Hermannstr. 179, 12049 Berlin
Tel: 030 - 76 79 58 10, reservierung@21gramm.berlin, www.21gramm.berlin

Binet-Jacquet

Faugères

FAUGÈRES AOP

2018	**Cuvée Tradition**		●	16,10
2018	**Cuvée Tradition**	150 cl	●	36,50
2017	**Réserve**		●	22,30
2016	**Réserve**	150 cl	●	45,80
2017	**Grande Réserve**		●	36,50
2016	**Grande Réserve**	150 cl	●	74,00
2015	**Grande Cuvée de Schiste**		●	57,70

Die Domaine Binet-Jacquet ist Demeter zertifiziert seit 2013.

Château Cascadais

Saint-Jean-de-Cabrerisse

2013	**Château Cascadais,** Corbières AC	●	10,20

Château Cascadais ist Ecocert zertifiziert seit 2009.

Mas Champart

Bramefan

2018	**Pays d´Oc IGP** (Cabernet Franc/Syrah)	●	11,40
2016	**Saint-Chinian AC,** "Causse du Bousquet"	●	17,40

NEU

Château Ciceron

Lezignan-Corbières

2018	**Le Lion de Corbières,** Corbières AC	○	10,60
2019	**Le Lion de Corbières,** Corbières AC	●	10,60

Château Ciceron ist Ecocert zertifiziert.

Mas Foulaquier

Claret

2015	**Les Tonillières,** Saint-Guilhem le Désert IGP	●	21,20
2015	**Les Calades,** Pic-Saint-Loup AOP	●	29,30

Mas Foulaquier ist Demeter zertifiziert.

Großer Wein auf Schiefer

Im Jahre 1999 begannen der Deutsch-Schweizer Olivier Binet und Pierre Jacquet mit dem Aufbau ihrer Domäne. Es sollte bis 2006 dauern, bis der erste Wein auf Flaschen gezogen wurde. Bei den Böden von Faugères handelt es sich um karge und steinige Schieferböden (Schiste), die den Weinen Komplexität und Mineralität verleihen. Der kühle „Tramontane" Abendwind aus den Cevennen sorgt für frische Aromen.
Die Cuvée Tradition wird aus den Sorten Cinsault, Carignan, Grenache und Syrah bereitet. Die Anteile variieren, je nach Jahrgang. Der Ausbau erfolgt im Tank - ein herrlich mediterranes Trinkvergnügen!
Bei der Réserve tritt die charakterstarke Mouvèdre an die Stelle des Cinsault. Selektierte Trauben, lange Maischegärung, zwei Jahre Reifung, vor allem im Tank, zum kleinen Teil in Barriques. Im Ergebnis ein üppig-samtener Wein mit reifer Beerenfrucht und kraftvollem Tannin. Die besten Trauben gehen in die Grande Réserve. Der Ausbau erfolgt im Barrique, in Betoneiern und Amphoren. Viel Kraft, aber genauso viel Finesse und Frische! Eine Auslese ihrer besten Lage, vor allem Mourvèdre-Trauben, haben die beiden 2015 in Terracotta-Amphoren ausgebaut - eine puristische Terroir-Expression!
www.binet-jacquet.com

Corbières ... à la bordelaise

Château Cascadais ist der Un-Ruhe-Sitz von Philippe Courrian, einem hochgeschätzten Winzer aus dem Médoc. Immerhin 25 Hektar Reben bewirtschaftet der „Rentner" im Languedoc. Sein Corbières ist traditionell komponiert, Carignan spielt hier eine wichtige Rolle, denn diese Reben sind über 60 Jahre alt. Aber der Wein hat trotz seiner Dichte und Kraft eine Bordeaux-typische Eleganz, die vom einjährigen Reifen in Barriques herrührt.
www.tourhautcaussan.com

Alte Reben - Feine Weine

Isabelle Champart und ihr Mann Mathieu starteten 1976 in ihr Weinabenteuer, damals als Pioniere mit ganz bescheidenen Mittteln. Die traditionellen Rebsorten des Südens stehen beim "Causse du Bousquet" im Vordergrund. In einigen Parzellen stehen über 100-jährige Reben. Der Kalkuntergrund gibt diesem außergewöhnlichen Tropfen Kraft, Struktur und Feinheit. Er zählt zu den großen, entwicklungsfähigen Weinen des Languedoc, darüber sollte der bescheidene Preis nicht hinwegtäuschen! Der Landwein ist geprägt durch den Cabernet Franc aber auch durch die Lehm- und Sandböden der Ebene. Einen derart sortentypischen und gleichzeitig süffigen Cabernet Franc haben wir im Süden noch selten getrunken. www.mas-champart.com

Der Löwe von Corbières

Schon als Kind war Claude Vialade in den Weinbergen der Corbières und im Weinkeller aktiv - mit ihrem Vater Jean. Der kämpfte in den 70er Jahren für eine bessere Zukunft im Languedoc: für qualitativ hochwertige Weine, für bessere Lebensbedingungen der Weinbauern und für Landschafts- und Umweltschutz. Claude Vialade hat seit 2000 ein höchst erfolgreich die Domaines Auriol aufgebaut. Mittlerweile ist auch ihr Sohn Jordi Salvagnac ins Unternehmen eingestiegen und zeichnet für das Château Ciceron verantwortlich. Die Weinberge befinden sich an den Ausläufern der Montagne d´Alaric im Tal des Orbieu. Die Weine hat Jordi seinem Großvater gewidmet, dem „Lion des Corbières".
www.saint-auriol.com

Vins Naturels vom Pic Saint-Loup

Mas Foulaquier liegt ganz im Norden der Appellation Pic Saint-Loup und profitiert dort besonders vom kühlenden Einfluss der Cevennen. 1998 übernahm Pierre Jequier, ein aus der Schweiz stammender Architekt, den 15 Hektar umfassenden Besitz. Zusammen mit seiner Partnerin Blandine hat er die Weinbergs- und Kellerarbeit auf biodynamische Arbeitsweise ausgerichtet. Der Wein aus der Lage Tonillières hat eine intensive Heidelbeerfrucht und ausgeprägte Extraktsüße, auch aufgrund der niedrigen Erträge von gerade einmal 35 hl. Der kraftvolle „Les Calades", benannt nach der größten Parzelle des Gutes, reift 24 Monate in Holzfässern. Dieser Ausbau und die anschließende Flaschenreife machen den Wein ausgesprochen elegant und nachhaltig.
www.masfoulaquier.com

Ein Burgunder des Südens

Die Domaine de Montcalmès von Frédéric Pourtalié gehört zu den allerbesten Adressen im Languedoc. Beheimatet ist die Domaine in einem Top-Terroir, den Terrasses du Larzac, in den Vorbergen der Cevennen. Seit dem Jahrgang 2014 gibt es sogar eine eigene Appellation. Bevor Pourtalié anfing, den elterlichen Betrieb umzukrempeln, arbeitete er auf der hochgerühmten Domaine de la Grange des Pères. Die Arbeitsprinzipien der Domaine: sehr niedrige Erträge, konzentrierter, aber vor allem sehr feiner Wein. Der Syrah spielt hier die Hauptrolle und wird mit Grenache und Mourvèdre verschnitten. Der zweijährige Ausbau erfolgt in Fässern der Domaine de la Romanée-Conti.
www.domainedemontcalmes.fr

Von Steinen und Menschen

Nach mehr als 20 Jahren Öko-Weinhandel konnte unser Freund Peter Riegel der Versuchung nicht widerstehen, selbst Wein zu erzeugen. 2009 fand er die Weinberge, die seinen Vorstellungen entsprachen. Der Vorbesitzer hatte die Trauben noch an die Genossenschaft in Montpeyroux geliefert. Gemeinsam mit dem Önologen Jean Natoli baute Riegel einen Musterbetrieb auf. Der Ausdruck „Querne" kommt übrigens vom keltischen Wort „cairn" (Ansammlung von Steinen).
www.mas-des-quernes.co

Reiches Roussillon

Der Banyuls wird auf steil abfallenden Schieferhängen an der Küste zum Mittelmeer aus der Grenachetraube erzeugt. Dieser Wein ist einer der berühmtesten Vins Doux Naturels, deren natürliche Restsüße durch Zugabe von Alkohol während der Gärung bewahrt wird. Der Banyuls „Cirera" (katalanisch für Kirsche) erinnert mit seinem reduktiven Ausbau im großen Holzfass an einen Vintage Port. Sensationell zu allen schokoladigen Desserts! Die Appellation Collioure ist den trockenen Rotweinen der Region vorbehalten. Neben Grenache geben Mourvèdre und Carignan der Cuvée Magenca, zu 30% in neuem Holz ausgebaut, reichlich Kraft und Nachhaltigkeit. www.domainespierregaillard.com

Der Fels der Engel

Marjorie Gallet gründete die Domaine Le Roc des Anges im Jahre 2001. Die Weinberge waren ziemlich heruntergekommen. Doch sie hatte das Potential des Bodens (steinig, durchsetzt mit verwittertem Schiefer) und des bis zu 100 Jahre alten Rebbestandes erkannt. 2008 stieg ihr Mann Stéphane, ein Önologe, mit in das Weingut ein. Mit minimalistischer Weinbereitung erzeugen sie grandiose Weine. Neben der naturgegebenen Power haben die Weine auch frische, kühle Aspekte und das macht sie floral, elegant und so animierend!
Llum - das ist das okzitanische Wort für Licht und so nennt Marjorie den Weißwein aus der seltenen Grenache Gris (90%). Er beginnt leichter als Licht, entwickelt dann aber eine faszinierende Vielschichtigkeit. Segna de Cor (aus den „jüngsten" Weinbergsparzellen, dh. unter 40 Jahren!) ist fruchtzentriert und sehr charmant, die Cuvée Reliefs ist ernster, ein distinguiertes Kraftpaket. Beim reinsortigen Carignan 1903 ist der Name deutlicher Hinweis auf den Weintyp: uralte Stöcke und geringste Erträge ergeben eine tiefgründige, extraktsüße, äußerst feine Essenz. www.marjorie-stephane-gallet.com

Aus Liebe zu Maury... & Marjorie

Bevor Stéphane Gallet voll und ganz bei Roc des Anges einstieg, arbeitete er bei dem bekannten Maury-Erzeuger Mas Amiel. Die Liebe zu diesem, neben dem Banyuls, zweiten großartigen roten Süßwein im Roussillon, blieb in ihm wach. Als sich die Gelegenheit bot, mehrere kleine Parzellen mit alten Reben im äußersten Norden von Maury zu erwerben, zögerte er nicht. Kühleres und feuchteres Mikroklima sorgen für besonders aromatische und etwas frischere Weine. Der reduktiv ausgebaute Weiße aus Grenache Gris und Maccabeu verblüfft mit seiner pikanten Säure-Frische, die die vollmundige Süße enorm vitalisiert. Beim Roten ist es das feste Tanninkorsett, das die köstlich süße Beerenfrucht bereichert. Große Südweine, kleine Mengen!
www.marjorie-stephane-gallet.com

Domaine de Montcalmès

Aniane

2015	**Domaine de Montcalmès,** Terrasses du Larzac AOP	●	30,20
2016	**Domaine de Montcalmès,** Terrasses du Larzac AOP	●	31,40

Die Domaine de Montcalmès ist Ecocert zertifiziert seit 2015.

Mas des Quernes

Saint-Clément de Riviére

2019	**GENS ET PIERRES Sud-Sud** IGP d´OC (Carignan, Merlot, Syrah, Grenache)	●	8,70

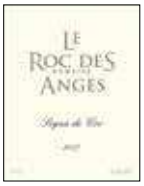
Mas des Quernes ist Ecocert zertifiziert.

Roussillon

Domaine Madeloc

Banyuls-sur-Mer

2017	**Collioure AC,** Cuvée Magenca		●	22,50
2016	**Banyuls AC,** Cirera, Vin Doux Naturel	**50 cl**	●	17,40



Domaine Le Roc des Anges

Latour de France

2019	**Llum,** Côtes du Roussillon AC (Grenache Gris/Maccabeu)	○	23,50
2018	**Segna de Cor,** Côtes Catalanes IGP	●	16,10
2017	**Reliefs,** Côtes du Roussillon Villages AC	●	25,90
2017	**„1903" Carignan des Schistes** Côtes Catalanes IGP	●	39,50

Die Domaine Le Roc des Anges ist Ecocert zertifiziert seit 2013.

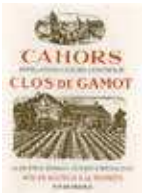
Domaine les Terres de Fagayra

Maury

2014	**Fagayra Blanc,** Maury AC, Vin Doux Naturel	○	32,90
2015	**Fagayra Rouge,** Maury AC, Vin Doux Naturel	●	32,90

Die Domaine Les Terres de Fagayra ist Ecocert zertifiziert seit 2013.

Süd-Westen



Clos de Gamot

Prayssac

2016	**Clos de Gamot,** Cahors AC	●	14,60

Château de Viella

Viella

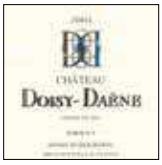
2018	**Pacherenc Sec,** Vieilli en fût de chêne Pacherenc du Vic-Bilh AC	○	12,30
2018	**Pacherenc Moelleux,** Louise d'Aure Vielli en fût de chêne, Pacherenc du Vic-Bilh AC	○	16,70
2017	**Madiran Tradition AC**	●	9,30

Bordeaux

Le Bordeaux du Paysan

Oliver Techer & Roux, Gornac

2018	**Le Bordeaux du Paysan,** Bordeaux AC BIO	○	11,90
2017	**Le Bordeaux du Paysan,** Bordeaux AC OHNE SULFITE	●	12,60



Château Doisy-Daëne

Barsac

2018	**Château Doisy-Daëne,** Bordeaux AC	○	28,30

Château Haut-Pasquet

Escoussans

2019	**Château Haut-Pasquet,** Bordeaux AC		○	6,30
2018	**Château Haut-Pasquet,** Bordeaux AC		●	6,70
2016	**Château Haut-Pasquet,** Bordeaux AC	100 cl	●	7,20

Konservativ - im besten Sinne

Beim Cahors spielt eine Sorte die Hauptrolle, die andernorts, etwa in Bordeaux, beinahe ausgestorben ist: Malbec, beziehungsweise Auxerrois, wie sie hier heißt. Mit dem Clos de Gamot erzeugt die Familie Jouffreau-Hermann einen reinsortigen Malbec. Die Lage und der hohe Bestand an alten Rebstöcken machen das möglich. Der Wein ist kein Blender, sondern tritt diskret und nachhaltig auf. Weiches Tannin, Kräuter. Konservativ im besten Sinne. Ein wirklich authentischer Wein, der sich langsam aber dafür lange entwickelt!
www.famille-jouffreau.com

Geniale Weine zu Einsteigerpreisen!

Der bescheidene, ambitionierte Alain Bortolussi praktiziert beim Ausbau seiner Rotweine die hier in der Region entwickelte Technik der Microoxydation, die den Tannatweinen ihre gefürchtete jugendliche Härte nimmt. Bei der Cuvée Tradition wird Tannat (60%) noch durch Cabernet Franc ergänzt, der Ausbau erfolgt zu einem Drittel in Barriques. Der edelsüße Pacherenc moelleux (50% Gros Manseng, 50% Petit Manseng) zeigt reichlich exotische Aromen und verfügt über eine pikante Säure. Ein Dessertwein mit „dramatisch" günstigem Preis. Den barriqueausgebauten, kraftvoll trockenen Pacherenc (60% Gros Manseng, 20% Petit Manseng, 20% Arrufiac) sollte man sich allerdings auch nicht entgehen lassen. Auch hier gilt: Top Preis-Charakter Verhältnis!
www.chateauviella.fr

Bordeaux? Natürlich!

Verblüffender Bordeaux: Angenehm leicht und super süffig, abgefüllt in eine Burgunder-Flasche!
Vin du Paysan - ein in Umstellung auf BIO befindlicher, verblüffend trinkfreudiger Bordeaux OHNE ZUGESETZTE SULFITE!
Als Vin du Paysan bezeichnete man in der Vergangenheit den (einfachen, ehrlichen) Wein der Landleute, der Bauern und der Kutscher. Hinter dem Wein steckt Oliver Techer, seines Zeichens Bio-Winzer in Pomerol, der einfach auch einmal einen preiswerten Wein anbieten wollte - und aus der Appellation Pomerol geht das leider nicht, wo ein Hektar Land (zur Erinnerung: 100x100m) schon mal Millionen kostet...

Die weiße Revolution

Doisy-Daëne ist das Familienweingut der Dubourdieus. Denis Dubourdieu, Universitätsprofessor, Winzer und einflußreicher Berater vieler Weingüter hat in den 80er Jahren das Qualitätsniveau der trockenen weißen Bordeaux revolutioniert. Im Juli 2016 ist er gestorben, doch seine Söhne Fabrice und Jean-Jacques führen die Familientradition fort.
Der trockene Doisy-Daëne, bereitet vor allem aus Sauvignon Blanc (90% und mehr) und etwas Semillon, wird im Barrique ausgebaut und kann sich qualitativ mit einem Grand Cru Classé aus Graves vergleichen.
www.denisdubourdieu.com

Bordeaux Basis

Die Weinberge von Haut-Pasquet liegen im Entre-deux-Mers, der prosaischen Umschreibung für das Land zwischen den beiden bedeutenden Flüssen der Region, der Dordogne und der Garonne. Nathalie und ihr Bruder Bernard teilen sich die Arbeit. Hart arbeiten müssen sie für ihr Auskommen, das hat nichts Glamouröses. Sie erzeugen sehr solide, süffige und sehr zuverlässige Bordeaux Weine.

Bordeaux prêt-a-porter

Château Lamothe de Haux will mit seinen Weinen den „Grands Châteaux" gar nicht nacheifern. Die Weine sind elegant, harmonisch, trinkfreudig. „Unsere Weine sind nicht zum Spekulieren, sondern zum Trinken gemacht" betont Maria Chombart, die das 80 Hektar Weingut zusammen mit ihrem Mann Damien und ihrer Mutter Anne Néel führt.
Großartig ist das Wohnhaus der Familie (ein echtes Schloss!), seine Lage in den Hügeln (viel schöner als das Médoc!) und die in den Tuffstein gehauenen Keller, wo 600.000 Flaschen unter perfekten Bedingungen lagern. www.chateau-lamothe.com

Bordeaux Superb

Château Penin liegt im Entre-deux-Mers quasi vor den Toren von Pomerol. Patrick Carteyron erzeugt aus seiner Leitsorte Merlot sehr charmante Weine. Den köstlichen, cassisfruchtigen Clairet zum Beispiel. Die Cuvée Grande Sélection hat eine in Bordeaux selten anzutreffende Frucht und Weichheit. Möglich wird das durch vollständige Entrappung, temperaturkontrollierte Mazerierung und Gärung sowie vorsichtige Mikrooxydation. Der Ausbau erfolgt in 1-3-jährigen Allier-Barriques.
Eine hitzeregulierende, steinige Schicht auf feuchtigkeitsspeicherndem Mergel sorgt beim „Les Cailloux" für perfektes Traubenmaterial. Der Ausbau erfolgt vollständig in neuen Barriques.
www.chateaupenin.com

Volkstümlicher Graves

Die Familie von Julie Gonet-Médeville stammt aus Bordeaux. Auch wenn sie heute oft in der Champagne ist, weil sie dort zusammen mit ihrem Mann das kleine, feine Champagnerhaus Gonet-Médeville betreibt, bleibt der erste Wohnsitz im Bordelais. Das Weingut hat 8 Hektar Rotweinreben, der Cabernet Sauvignon spielt mit 60% Anteil vor dem Merlot die Hauptrolle. Der Ausbau des Weins erfolgt zur Hälfte für ein Jahr in neuen Barriques, die andere Hälfte verbleibt im Tank. Damit angestrebt wird ein stilvoller, haltbarer, aber auch zugänglicher Tropfen. Die Säure und das Tannin sind im Graves immer etwas milder als bei vergleichbaren Médoc-Weinen.
www.gonet-medeville.com

Les Léognans

Haut-Bergey ist ein alter Besitz, wurde aber lange vernachlässigt. Neuer Elan zog hier 1991 nach der Übernahme durch Sylvaine Garcin-Cathiard ein. Der Wein hat ein kräftiges Gerüst, was ihn sehr vorteilhaft reifen lässt. Das zeigt beispielhaft der Wein aus 2002, der als Jahrgang kein großes Renommé hat, doch auf dem Gaumen überzeugt er! www.haut-bergey.fr

Die **Domaine de Chevalier** zählt zu den absoluten Top Betrieben aus Léognan. Weine, die nicht ganz die Intensität der Weine aus Pessac erreichen, die sich dafür aber sehr harmonisch präsentieren. **Carbonnieux** ist ebenso ein Klassiker.
www.domainedechevalier.com + www.carbonnieux.com

Haut-Bailly ist ein Musterbeispiel an diskreter Ausgewogenheit, ein Wein, der von nichts zu viel hat. Véronique Sanders ist die würdige Repräsentantin dieses großartigen Weines, der in den letzten Jahren noch deutlich an internationaler Reputation hinzugewonnen hat.
www.chateau-haut-bailly.com

Fürstliche Graves - Perfekte Pessacs

Die großen Graves-Weine sind „Bordeaux" im ursprünglichen Sinne: Die Crus liegen auf dem Stadtgebiet, oft genug von Häusern umgeben. Ein Haut-Brion oder der auf der anderen Straßenseite gelegene und doch ganz andere La Mission Haut-Brion müssen „teuer" sein, sonst würden die Weinberge bald durch Häuser ersetzt. Was wäre das ein Verlust für die Weinwelt! Die Kiesböden sind es vor allem, die für einen manchmal entscheidenden Reifevorsprung sorgen. Ein Graves-Wein zeichnet sich durch eine hohe Eleganz schon in der Jugend aus, bedingt durch eine milde Säure und mürbe Tannine. In Pessac, der Heimat der großen Klassiker **Haut-Brion** und **La Mission Haut-Brion** kommt noch ein Hauch Havanna zum Vorschein, der selbst Nichtraucher entzückt...
www.haut-brion.com + www.mission-haut-brion.com

Château Lamothe de Haux

Haux-Langoiran

2018	**Château Lamothe de Haux,** Bordeaux AC		○	9,10
2019	**Château Lamothe de Haux,** Bordeaux AC	37,5 cl	○	5,60
2016	**Château Lamothe de Haux,** Côtes de Bordeaux AC		●	10,40

Château Penin

Genissac

2019	**Château Penin Clairet,** Bordeaux AC	◑	9,20
2015	**Château Penin, Grande Sélection** Bordeaux Supérieur AC	●	12,60
2015	**Château Penin, Les Cailloux** Bordeaux Supérieur AC	●	18,10

Graves

Château Réspide-Médeville

Toulenne

2016	**Château Réspide-Médeville** Graves AC	●	21,40

Château Haut-Bergey

Léognan

2002	**Château Haut-Bergey**	●	24,10
2009	**Château Haut-Bergey** Pessac-Léognan AC	●	44,60

Grands Crus Classés de Graves

Pessac-Léognan AC

2018	**Domaine de Chevalier rouge**	●	120,90
2012	**Château Carbonnieux**	●	40,80
2012	**Château Haut-Bailly**	●	95,50
2018	**Château Haut-Bailly**	●	191,70
2015	**La Parde de Haut-Bailly**	●	48,50
2009	**Château Haut-Brion**	●	1337,40
2011	**Château Haut-Brion**	●	812,70
2012	**Château Haut-Brion** Premier Grand Cru Classé	●	542,70
2011	**Le Clarence de Haut-Brion**	●	163,40
2012	**Le Clarence de Haut-Brion**	●	136,10

2011	Château La Mission Haut-Brion	○	1354,10
2011	Château La Mission Haut-Brion	●	488,10
2012	Château La Mission Haut-Brion	●	338,90
2011	La Chapelle de La Mission Haut-Brion	●	109,40
2012	La Chapelle de La Mission Haut-Brion	●	82,00
2016	Château Malartic-Lagravière	○	93,50
2014	Château Malartic-Lagravière	●	64,40
2012	Château Smith Haut-Lafitte	●	92,90

Médoc

Château Saint-Aubin

Jau Dignac et Loirac

2017	Château Saint-Aubin Médoc AC, Cru Bourgeois	●	14,90

Château Potensac

Ordonnac

2004	Château Potensac	150 cl	●	88,10
2015	Château Potensac Médoc AC		●	40,00

Haut-Médoc

Haut-Médoc AC

Château Malescasse

Lamarque

2014	Château Malescasse Cru Bourgeois	●	25,40

Château Tour du Haut-Moulin

Cussac

2012	Château Tour du Haut-Moulin Cru Bourgeois	●	19,60

Das Segel der Qualität gehisst

Seit der belgische Unternehmer Alfred Bonnie 1998 bei **Malartic-Lagravière** eingestiegen ist, ging es mit der Qualität steil bergauf. Sowohl der Weißwein als auch der Rotwein befinden sich mit den besten Weinen der Appellation auf Augenhöhe.
www.malartic-lagraviere.com

Eiserner Wille zur Exzellenz

In seinem früheren Leben war Daniel Cathiard Spitzensportler und Mitglied der Ski Olympia-Mannschaft. Wahrscheinlich hat sich dort seine Ambition entwickelt, besser zu sein als die Anderen. Nachdem er mit Supermärkten viel Geld verdient hatte, stürzte er sich 1990 in das Abenteuer Wein. Weder Mühen noch Kosten wurden gescheut. Heute ist **Smith Haut-Lafitte** ein Gesamtkunstwerk mit eigener Küferei, einem Hotel sowie einer Kosmetiklinie - auf Basis von Traubenkernöl. Ein sehr smarter, raffinierter Wein, doch weder oberflächlich noch übertrieben modern - eher früh trinkbar und aus diesen Gründen sehr beliebt!
www.smith-haut-lafitte.com

Toller Wein Dank Saint-Aubin

Das nördlich von Saint-Éstèphe gelegene Château Saint-Aubin verfügt über eine Rebfläche von 21 Hektar. Die Familie de Castro baut hier, und das ist sehr ungewöhnlich, alle 6 in Bordeaux zugelassenen Rotwein Rebsorten in relevanten Proportionen an: Merlot, Cabernet Sauvignon, Carménère, Petit Verdot, Cabernet Franc und Malbec! Der Wein wird 12 Monate im Barrique ausgebaut. Der Anteil neuer Fässer liegt bei 20 %. Ein herrlicher Médoc mit elegantem, harmonischem Geschmack und gut integrierten, herben Holznoten. Der Tag des Saint-Aubin ist übrigens der 1. März. In alten Zeiten gab es an diesem Tag eine Prozession, die den Segen für die künftige Ernte erbat.
www.chateausaintaubin.fr

Kein einfacher Médoc

Château **Potensac** liegt im Norden des Médoc. Es gehört seit vielen Jahren der Familie Delon, den qualitätsversessenen Besitzern von Léoville-las-Cases. Sie haben Potensac zum wohl besten Wein seiner Appellation gemacht. Er ist immer kraftvoll strukturiert und hat eine herbe Aromatik. 2015 hat die Struktur des außergewöhnlichen Jahrgangs mit ebensolchem Entwicklungspotential, während 2004 wunderbar herangereift ist mit Wald- und Unterholzaromen, reifer Frucht und nobler Eleganz. Kein einfacher Médoc, sondern ein großer Wein!
www.domaines-delon.com

Blaublütig

Das Haut-Médoc ist die Heimat der Bordeaux-Weinaristokratie. Neben den 60 Crus Classés haben auch viele Crus Bourgeois einen hervorragenden Ruf. Etwa Château **Malescasse**, zwischen Margaux und Saint-Julien in der Gemeinde Lamarque gelegen. Der Wein repräsentiert perfekt den eleganten, feinen Médoc-Typus. Das Weingut wurde 2012 von dem ehemaligen Medienunternehmer Philippe Austruy übernommen, der schon in der Provence ein Weingut betreibt. Als Berater wurde Stéphane Derenoncourt engagiert, der viele Top-Betriebe vor allem in Saint-Émilion berät.
www.chateau-malescasse.com

Der Steinwurf

Die Weinberge von Lionel Poitou liegen in Cussac, den berühmten „Steinwurf" von der südlichen Gemarkungsgrenze von Saint-Julien entfernt. Ebenso wie die Gewächse aus dem berühmten Nachbarort hat der **Tour du Haut-Moulin** ein konstantes Qualitätsniveau und reift sehr gut. Ein kraftvoller Wein voller Médoc-Eleganz. Der Rebsortenspiegel: 55% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot und 5% Petit Verdot.

Neue Klasse

Der Wein von Château **de Camensac** wurde lange Zeit kaum wahrgenommen, vielleicht lag es am doch recht konservativ-behäbigen Stil. Hier hat sich einiges geändert, seit es die Familie Merlaut (Ch. Gruaud-Larose) 2005 übernommen hat. Geleitet wird das Gut von Céline Villars-Foubet und ihrem Mann Jean-Pierre Foubet, die auch schon für Château Chasse-Spleen verantwortlich sind. Als Berater fungiert Eric Boissenot, der unter anderem Lafite zu seinen Kunden zählt. Die umfangreichen Investitionen begannen mit dem Jahrgang 2008 Früchte zu tragen. Robuste Struktur und aromatische Frische weisen den Camensac als klassischen Médoc-Wein aus, aber als einen mit Klasse! Der Zweitwein ist besonders zugänglich, da hier der Neuholzanteil niedriger ist als beim großen Bruder. Der Rebsortenspiegel: 60% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot.
www.chateaucamensac.com

Das Hohelied von Amsel und Drossel

Das Château **Cantemerle** ist ein eindrucksvoller Besitz, mit einem romantischen Schloss inmitten eines mit Bäumen bestandenen, großzügigen 28 Hektar umfassenden Parks. Doch auch wenn dort Vögel singen, bekannt ist vor allem der Wein von Cantemerle. Es ist eines der ersten Weingüter von Rang auf der „Route des Châteaux" auf dem Weg von Bordeaux nach Saint-Éstèphe. Obwohl „nur" ein Haut-Médoc, hat das Weingut wegen seiner qualitativen Konstanz und dem eleganten, früh zugänglichen Stil eine treue Anhängerschaft. Auch wir gehören seit dem Jahrgang 1989 dazu! Rebsorten: 50% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 5% Cabernet Franc und 5% Petit Verdot. Ausbau zu 50% in neuen Barriques.
www.cantemerle.com

Powerfrau in der Lagune

La Lagune ist das am südlichsten Gelegene Cru Classé des Médoc. Seit 2000 im Besitz des höchst erfolgreichen Geschäftsmanns Jean-Jacques Frey, begann unter der Leitung seiner Tochter Caroline der Wiederaufstieg in die Spitze. Caroline ist eine gut ausgebildete, tatkräftige Önologin, die das Weingut auf biodynamische Bewirtschaftung umgestellt hat. www.chateau-lalagune.com

Wir haben verstanden!

Spektakulär thront das von Indien inspirierte Märchenschloß von **Cos d´Estournel** „über" Lafite. Beliebt und berühmt sind auch die Weine. Cos d´Estournel ist einer der Protagonisten des Stilwandels, der sich in Bordeaux seit einigen Jahren vollzieht: weg von der Hyperkonzentration hin zu mehr Eleganz. Aus dem Jahrgang 2018 kommt ein Musterbeispiel für den neuen großen Bordeaux-Typ! www.estournel.com

Ein Top Cos!

Das auf einer Kuppe namens Cos ansässige **Cos Labory** ist eines der kleineren Weingüter der Médoc-Klassifikation. Seit 80 Jahren ist es im Besitz der Familie AUDOY, die fest in Saint-Éstèphe verwurzelt ist. Der Wein ist weniger exotisch als sein berühmter Nachbar, dafür mehr Saint-Éstèphe und im Jahrgang 2014 in Topform! www.cos-labory.com

Liebe auf den zweiten Blick

Château **Montrose** verfügt über eine der besten Weinbergslagen des Médoc. Die Weinberge des Gutes fallen zur Gironde hin in optimalem Neigungswinkel ab. Montrose ist ein diskreter, fest gefügter Wein, dessen Tiefe sich nicht immer auf den ersten Blick erschließt. Der lange reifen kann ohne zu schwächeln. In den letzten Jahren unter der Ägide der Familie Bouygues mit spektakulärem Umbau und atemberaubenden Qualitäten.
www.chateau-montrose.com

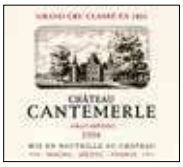
Ein guter Kauf

Ein relativ hoher Merlot-Anteil von rund 50%, sorgfältige Weinbereitung und der Ausbau zur Hälfte in neuen Barriques ergeben bei Phélan-Ségur einen konzentrierten, eher modernen Typ von Saint-Éstèphe, der schön reift und dabei immer klassischer wird. www.phelansegur.com

Château de Camensac

Saint-Laurent-Médoc

2014	**Château de Camensac**		●	41,80
2010	**Château de Camensac** Cinquième Grand Cru Classé	37,5 cl	●	22,30
2012	**Closerie de Camensac**		●	20,30



Château Cantemerle

Macau

2010	**Château Cantemerle**		●	80,20
2012	**Château Cantemerle**		●	42,80
2015	**Château Cantemerle** Cinquième Grand Cru Classé		●	45,80

Château La Lagune

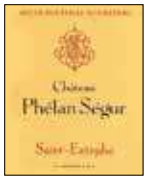
Ludon

2009	**Château La Lagune** Troisième Grand Cru Classé	300 cl	●	411,80

Saint-Éstèphe

Saint-Éstèphe AC

2018	**Château Cos d´Estournel** Deuxième Grand Cru Classé		●	328,10
2014	**Château Cos Labory** Cinquième Grand Cru Classé		●	40,40



2007	**Château Montrose**		●	135,60
2014	**Château Montrose** Deuxième Grand Cru Classé		●	202,20
2014	**La Dame de Montrose**		●	53,40
2015	**La Dame de Montrose**	150 cl	●	126,90

2012	**Château Phelan Ségur**		●	63,40

Pauillac

Pauillac AC

2014	**Château d´Armailhac**	●	74,00
2018	**Château d´Armailhac** Cinquième Grand Cru Classé	●	80,00

2006	**Château Grand-Puy-Lacoste**	●	112,40
2018	**Château Grand-Puy-Lacoste** Cinquième Grand Cru Classé	●	126,30
2016	**Lacoste-Borie**	●	43,20
2018	**Lacoste-Borie**	●	43,20

1986	Château Lafite-Rothschild	●	2450,30
2011	Château Lafite-Rothschild Premier Grand Cru Classé	●	970,70
2000	Carruades de Lafite	●	491,40

2007	Les Forts de Latour Deuxième Vin du Château Latour	●	283,50

2002	**Château Lynch-Bages**	●	171,50
2010	**Château Lynch-Bages**	●	224,10
2012	**Château Lynch-Bages**	●	136,10
2018	**Château Lynch-Bages** Cinquième Grand Cru Classé	●	205,20

2013	**Château Lynch-Moussas**	●	46,10
2015	**Château Lynch-Moussas** Cinquième Grand Cru Classé	●	64,40

2011	**Château Mouton-Rothschild**	●	812,70
2014	**Château Mouton-Rothschild**	●	545,40
2015	**Château Mouton-Rothschild** Premier Grand Cru Classé	●	1065,20

2010	**Château Pichon Baron de Longueville**	●	301,10
2018	**Château Pichon Baron de Longueville** Deuxième Grand Cru Classé	●	260,60

Der kleine Bruder

D´Armailhac ist gewissermaßen ein Familienmitglied von Mouton-Rothschild. Er erreicht nicht die Klasse des Premier Crus, doch er ist ein ernstzunehmender, dabei eher früh zugänglicher Pauillac. www.chateau-darmailhac.com

Köstliche Buchstabensuppe

Grand-Puy-Lacoste, oder G-P-L, wie man den Wein in Bordeaux auch nennt, präsentiert sich unter der Leitung von Xavier Borie und seiner Tochter Emilie üppig, kraftvoll und herzhaft (Tabak!), aber eben auch mit der unnachahmlichen Pauillac-Eleganz. Wahrhaft köstlich und unmittelbar trinkreif ist der Zweitwein **Lacoste-Borie**.
www.chateau-grand-puy-lacoste.com

Wein oder Legende? Weinlegende!

Lafite ist eine Legende: der feinst mögliche Pauillac mit schier unglaublicher Nachhaltigkeit. Lafite wird auf der ganzen Welt geliebt. Lafite ist -auch- nur ein Wein... wie übrigens auch **Latour**, der selbst mit seinem Zweitwein aus einem leichteren Jahr tief beeindruckt.
www.lafite.com + www.chateau-latour.com

Nichts für arme Schlucker

Einst galt er als der „Mouton des kleinen Mannes". Unter der Leitung von Jean-Michel Cazes wurde **Lynch-Bages** zu einer eigenständigen Stilikone. Vollmundig und weich, körperreich und charmant, in den letzten Jahren mit noch gesteigerter Finesse.
www.lynch-bages.com

Pauillac für Zeitgenossen

Lynch Moussas ist nicht der wuchtigste Pauillac, doch er weist sehr schön die Charakteristika der Appellation auf: elegante Kirsch-Cassis Frucht und einen zarten Anflug von Tabak. Den Lynch Moussas kauft man zum Trinken - und nicht, um ihn zu vererben... 70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, im Durchschnitt 30 Jahre alte Reben, der Ausbau erfolgt in zu 60% neuen Holzfässern. Der Jahrgang 2013 präsentiert sich besonders zugänglich und sehr ausgewogen, 2015 ist der Wein mit viel Substanz und Potential.
www.lynch-moussas.com

Wein ist ein Kunstwerk

Der 50 Jahre währende und 1973 erfolgreiche Kampf des Baron Rothschild um die Aufstufung von **Mouton-Rothschild** zum Premier Cru ist legendär, die Ausstattung mit Künstleretiketten genial. 2014 verstarb seine Tochter Philippine, die zeitlebens intensive Kontakte in die Kunstszene hatte. Seitdem steht ihr Sohn Philippe an der Spitze des Unternehmens.
www.chateau-mouton-rothschild.com

Lang lebe der Baron!

Pichon Baron, seit Ende der 80er Jahre im Besitz des Versicherungsunternehmens AXA, ist ein fester, tanninstrukturierter Pauillac erster Güte. Im Jahrgang 2010 ist hier -vor 2018- der ganz große Wurf gelungen. Das sind künftige Legenden in der Tradition des Jahrgangs 1990, der sich langsam(!) seiner vollen Entfaltung nähert. Also warten oder über mehrere Stunden/Tage dekantieren...
www.pichonlongueville.com

Standhafte Comtesse

Seit 2007 gehört **Pichon Comtesse** zum Besitz der Familie Roederer aus der Champagne. Unter der Leitung von Nicolas Glumineau wurden umfangreiche Modernisierungen durchgeführt. Der Wein hat für einen Pauillac einen recht hohen Merlot-Anteil, was ihn sanft und einnehmend macht.
www.pichon-lalande.com

Die neue Macht in Pauillac

Seit die Familie Teysseron 1975 **Pontet-Canet** erwarb, dessen Weinberge an die von Mouton-Rothschild grenzen, investierte sie in Qualität und bewies dabei Weitsicht und einen langen Atem. Als erstes Cru Classé im Médoc arbeitete man biodynamisch. Seit einigen Jahren wird zudem ein Teil des Weins in Betoneiern ausgebaut und der Anteil von neuen Barriques abgesenkt. Stilistisch ist der Wein zwischen Lynch-Bages und Pichon Baron einzuordnen, wobei seine pure, klare Frucht ganz außergewöhnlich ist. www.pontet-canet.com

Der leise Wein aus Saint-Julien

Das Weingut „thront" auf dem Plateau von Saint-Julien-Beychevelle. Auf **Branaire Ducru** erzeugt man einen sehr zarten, floralen Saint-Julien, der recht früh seine Trinkreife erreicht und dennoch gut altert. Seit 1988 führt die Familie Maroteaux das Gut. www.branaire.com

Feinheit als Stärke

Ducru Beaucaillou zählt zur Gruppe der Super-Deuxièmes, zu den Weingütern, die keinen Aufwand scheuen und nach immer weiterer Maximierung der Qualtiät streben. Mit Bruno Borie an der Spitze wurden umfangreiche Modernisierungen in Weinberg und Keller umgesetzt. Das Augenmerk liegt auf reifer Fülle und größter Raffinesse.
www.chateau-ducru-beaucaillou.com

Der 1. Cru der Familie Barton

Langoa gilt als das zweite Gut der Familie Barton, die aus Irland stammt. Allerdings erwarben sie schon 1821 die ersten Parzellen von Langoa, 5 Jahre vor dem Anteil am Léoville Besitz. Der Wein von Langoa stand immer im Schatten von Léoville, doch in den letzten Jahren gab es eine Entwicklung im Stil. Nun hat der Wein die Harmonie und die samtige Textur der großen Weine aus Saint-Julien. www.leoville-barton.com

Intensive Kirschfrucht, eleganter Körper, exotische Würzaromen vom Barrique-Lager und große Kontinuität - sowohl in der Qualität als auch in der Alterungskapazität – das sind Kennzeichen von **Léoville-Barton**. Der Reserve des Hauses wird nur in kleiner Stückzahl abgefüllt. Eine interessante Variante des großen Themas Léoville.... www.leoville-barton.com

Das Herz des Löwen

Die Familie Lascase erbte den riesigen Léoville Besitz. Trotz der der beiden Abtretungen (1826 Barton und 1840 Poyferré) blieb der Kern des Gutes in ihrer Hand. Seit über 100 Jahren, also seit Reblauszeiten, wird Las-Cases nun schon von der Familie Delon geführt. Wenige Güter haben über einen ähnlich langen Zeitraum kontinuierlich so gute Weine gemacht. Auch deshalb halten viele Kenner **Léoville-las-Cases** für Premier Cru-würdig. Der Charakter des Crus ist deutlich vom Cabernet Sauvignon geprägt, der hier besonders kraftvoll und konzentriert ausfällt.
www.domaines-delon.com

Léoville-Poyferré ist der dritte Teil des historischen Léoville-Besitzes. Las-Cases ist viriler, Barton eleganter, Poyferré setzt dagegen auf Kraft und Reife. Önologischer Berater ist Michel Rolland. www.leoville-poyferre.fr

Der Stein mit Gloria

„Pey" steht für Stein und Martin ist der Familienname. Henri Martin war eine der prägenden Persönlichkeiten im Bordeaux der Nachkriegszeit. Er machte Chateau GLORIA zu einem der besten nicht klassifizierten Bordeaux-Gewächse. Peymartin ist der Zweitwein des Gutes. Ein mustergültiger Saint-Julien zu einem fairen Preis!
www.domaines-henri-martin.com

2006	**Château Pichon Comtesse de Lalande**	●	199,80
2014	**Château Pichon Comtesse de Lalande** Deuxième Grand Cru Classé	●	148,50

2011	**Château Pontet-Canet**	●	149,80
2012	**Château Pontet-Canet**	●	136,10
2018	**Château Pontet-Canet** Cinquième Grand Cru Classé	●	136,10

Château Pontet-Canet ist Ecocert zertifiziert.

Saint-Julien

Saint-Julien AC

2010	**Château Branaire Ducru**	●	125,60
2018	**Château Branaire Ducru** Quatrième Grand Cru Classé	●	88,10

2011	**Château Ducru Beaucaillou**	●	181,20
2013	**Château Ducru Beaucaillou**	●	157,50
2014	**Château Ducru Beaucaillou** Deuxième Grand Cru Classé	●	194,30

2012	**Château Langoa-Barton** Troisième Grand Cru Classé	●	78,90

2009	**Château Léoville-Barton**	●	186,30
2010	**Château Léoville-Barton** Deuxième Grand Cru Classé	●	230,40
2012	**La Réserve de Léoville-Barton**	●	55,30

2006	**Château Léoville-las-Cases**	●	279,50
2009	**Château Léoville-las-Cases** Deuxième Grand Cru Classé	●	482,00
2018	**Le Petit Lion du Marquis de las Cases**	●	91,20

2018	**Château Léoville-Poyferré** Deuxième Grand Cru Classé	●	151,20

2015	**Château Peymartin**	NEU !	●	28,00

Moulis

Moulis AC

Château Chasse-Spleen

Moulis en Médoc

2014	Château Chasse-Spleen		●	53,10
2016	Château Chasse-Spleen		●	53,10
2018	Château Chasse-Spleen		●	55,40

Château Dutruch Grand Poujeaux

Moulis en Médoc

2016	Château Dutruch Grand Poujeaux		●	24,50
2016	Château Dutruch Grand Poujeaux	37,5 cl	●	13,40
2017	Château Dutruch Grand Poujeaux		●	24,50
2017	Château Dutruch Grand Poujeaux	37,5 cl	●	13,40
2016	Château Dutruch Grand Poujeaux	150 cl	●	50,50

Château Maucaillou

Moulis en Médoc

2000	Château Maucaillou Cru Bourgeois		●	48,10

Château Poujeaux

Moulis en Médoc

2015	Château Poujeaux		●	45,10
2015	Château Poujeaux	150 cl	●	102,00

Margaux

Margaux AC

2015	Château Brane-Cantenac		●	100,70
2018	Château Brane-Cantenac Deuxième Grand Cru Classé		●	115,30

Beerenjagd in Moulis

Chasse-Spleen ist einer der bekanntesten und höchstgeschätzten Weine des Médoc, obwohl er nicht klassifiziert ist. Unter der Leitung der Familie Villars-Foubet wegen seiner feinen Tanninstruktur schon in der Jugend zugänglicher und von hoher Eleganz. Pierre Foubet hat Chasse-Spleen zu einem überaus erfolgreichen Wein gemacht, dessen Preis sich an Crus Classés orientiert.
www.chasse-spleen.com

Ein Poujeaux für alle Fälle

Der Wein von **Dutruch-Grand-Poujeaux** ist grundsolide und braucht sich vor berühmteren Namensvettern nicht zu verstecken. Der Merlot-Anteil machte den Wein schon in der Jugend geschmeidig. Da aber der Cabernet Sauvignon immer häufiger perfekt ausreift, wird dessen Anteil langsam erhöht. Seit 20 Jahren arbeiten wir mit diesem Wein und der aus Belgien stammenden Besitzer-Familie Cordonnier. Die Qualität hat sich in dieser Zeit kontinuierlich positiv entwickelt. Seit 2016 leiten François Cordonnier und der Gutsdirektor Sébastien Olivar die Geschicke des Weingutes. Das Team in Weinberg und Keller blieb dasselbe und auch stilistisch wahrt man Kontinuität.
www.chateaudutruchgrandpoujeaux.com

Der lang Gereifte

Die Geschichte der Familie Dourthe ist seit 6 Generationen mit dem Bordeaux-Wein verbunden. Zuerst waren sie erfolgreiche Weinhändler, dann wurden sie auch Weinmacher. Seit 1929 gehört ihnen **Maucaillou**. Sie bauten das Weingut zielstrebig auf und erweiterten es zur heutigen Größe. „Maucaillou" bedeutet „schlechte Steine", also unwirtliche Bedingungen für die Landwirtschaft, aber für den Weinbau ist das Terroir ideal. Ist der Wein in der Jugend etwas rustikal, so reift er doch zu einem feinen, ausgeglichenen Bilderbuch-Médoc heran, vor allem in einem großen Jahrgang wie 2000.
www.chateau-maucaillou.com

Poujeaux Pur

Château **Poujeaux** ist ein Klassiker. 2008 übernahm die Familie Cuvelier aus Saint-Émilion das Weingut von der langjährigen Besitzerfamilie Theil. Die Cuveliers und ihr önologische Berater Stéphane Derenoncourt sind ganz auf die qualitative Entwicklung von Poujeaux fokussiert. Auf die Bezeichnung „Cru Bourgeois" wird bewusst verzichtet. Der Jahrgang 2015 ist konzentriert und hat großes Potential, kann aber auch heute schon angetrunken werden.
www.chateau-poujeaux.com

Blue Velvet

Brane-Cantenac ist mit 75 Hektar bepflanzter Rebfläche eines der großen Weingüter im Médoc und vom qualitiven Potential her einer der größten Weine von Margaux. In den letzten Jahren kommt das unter der Leitung von Henri Lurton immer deutlicher zum Tragen. Der Wein ist hochelegant und verfügt über einen ausgeprägt seidig-samtenen Körper.
www.brane-cantenac.com

Der Tudor von Margaux

Der schottische Geschäftsmann John-Lewis Brown übernahm Anfang des 19. Jahrhundert den Besitz in Cantenac und baute ein stattliches Schloß im englischen Tudor-Stil. In den vergangenen Jahren wurde hingegen massiv in die Weinberge, die Kellerausstattung und in ein ambitioniertes Team von **Cantenac-Brown** investiert.
www.cantenacbrown.com

Der Wein von **Dauzac** entsteht im südlichsten an der Gironde gelegenen Ort der Appellation Margaux, in Labarde. Weingutsverwalter ist Laurent Fortin, der eine Reihe von Neuerungen umsetzte um Dauzac qualitativ weiterzuentwickeln.
www.chateaudauzac.com

Margaux zum „Heruntergurgeln“

Margaux ist die Gewinner-Appellation des Jahrgangs 2015. Aus diesem Grund haben wir unser Angebot hier vergrößert. **La Gurgue** wird von Claire Villars-Lurton (Ferrière) bereitet.
www.lagurgue.com

Viel Arbeit für Finesse

Mit 20 Hektar ist **Ferrière** immer noch eines der kleineren Crus Classés im Médoc. Von 1952 bis 1992 wurde kein Ferrière abgefüllt. Unter der energischen Claire Villars-Lurton tauchte das Weingut wieder auf dem Radar der Klasse-Weine auf. Neuere Jahrgänge markieren hier eine stilistische Entwicklung hin zu mehr Frische, kühler Eleganz und biodynamischer Bewirtschaftung mit dem Top-Beispiel aus 2015. www.ferriere.com

Reine Seide

Giscours produziert hochgradig charmante Weine, ausgestattet mit feiner Kirschfrucht und seidiger Struktur. Sirène de Giscours, der Zweitwein, ist 2015 eine kleine Sensation.
www.chateau-giscours.fr

Der kleine Prinz

Ein Vorfahr von Antoine de Saint-Exupéry war einst der Besitzer von **Malescot**. Der Wein weist eine großartige aromatische Komplexitiät auf, die ganz auf vordergründige Holzwürze verzichtet. www.malescot.com

Der Mensch geht - Margaux bleibt

Der Wein von **Château Margaux** ist eine Legende. Er duftet extrem verführerisch nach Rosen und Veilchen und auch auf dem Gaumen brilliert dieser große Wein über viele Jahre. „A great wine is a blend of privilege and good work“, brachte es Paul Pontallier, der 2016 verstorbene, langjährige Gutsdirektor, einmal knapp auf den Punkt. www.chateau-margaux.com

Klasse Margaux

Monbrison zählt zu den verlässlichsten Weinen der Appellation, obwohl er in keiner Klassifikation verzeichnet ist. Der elegant und fest gebaute 2014er macht jetzt viel Freude!
www.chateaumonbrison.com

Margaux Monumental

Palmer - der monumentale „mollige“, Merlotbetonte Margaux...
www.chateau-palmer.com

Rauzan-Gassies ist der unbekanntere Nachbar von Rauzan-Ségla, der in den letzten Jahren stark an Qualität hinzugewonnen hat. Es ist ein besonders eleganter und feiner Margaux.
www.domaines-quie.com

Margaux Rivale

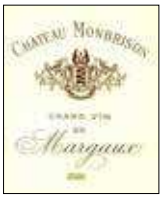
Einer der großen Weine aus Margaux ist **Rauzan-Ségla**, der wohl als einziger Wein der Appellation mit Ch. Margaux in puncto Feinheit und Struktur rivalisieren kann. Die Tragik des Crus ist, wenn man so will, dass er im 20. Jahrhundert mehrere Male neu bestockt wurde und er dann jedes Mal bei Null anfangen musste. Seit 1994 ist das Gut im Besitz der Familie Wertheimer (Chanel). www.rauzan-segla.com

2015	**Château Cantenac-Brown** Troisième Grand Cru Classé		●	77,10
2011	**Château Dauzac** Cinquième Grand Cru Classé	150 cl	●	129,20
2015	**Château la Gurgue** Cru Bourgeois		●	31,50
2015	**Château Ferrière**		●	74,70
2018	**Château Ferrière** Troisième Grand Cru Classé		●	72,30

Château Ferrière ist Ecocert zertifiziert seit 2015.

2015	**La Sirène de Giscours**		●	40,70
2013	**Château Malescot Saint-Exupéry**	150 cl	●	139,10
2018	**Château Malescot Saint-Exupéry** Troisième Grand Cru Classé		●	93,90

2006	**Château Margaux**	●	814,10
2010	**Château Margaux**	●	1228,50
2011	**Château Margaux**	●	812,70
2012	**Château Margaux**	●	781,20
2014	**Château Margaux** Premier Grand Cru Classé	●	568,40
2010	**Pavillon Rouge du Château Margaux**	●	241,70
2011	**Pavillon Rouge du Château Margaux**	●	203,90
2014	**Château Monbrison**	●	39,50
2009	**Château Palmer** Troisième Grand Cru Classé	●	479,80



2014	**Château Rauzan-Gassies** Deuxième Grand Cru Classé	●	68,90
2011	**Château Rauzan-Ségla**	●	130,70
2012	**Château Rauzan-Ségla**	●	115,60
2016	**Château Rauzan-Ségla**	●	136,90
2017	**Château Rauzan-Ségla** Deuxième Grand Cru Classé	●	121,40

Libournais

Château Clos Fontaine

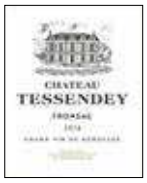
St.-Cibard

2016	**Château Clos Fontaine,** Côtes de Francs AC		●	11,70

Château Moulin Haut-Laroque

Saillans

2012	**Château Moulin Haut-Laroque**		●	23,40
2015	**Château Moulin Haut-Laroque**		●	29,20
2015	**Château Moulin Haut-Laroque** Fronsac AC	150 cl	●	61,70



Château Tessendey

Saillans

2015	**Château Tessendey,** Fronsac AC		●	15,80

Saint-Émilion

Saint-Émilion Grand Cru AC

Château de Pressac

St.-Etienne-de-Lisse

2011	**Château de Pressac** Grand Cru		●	44,50
2016	**Château de Pressac** Grand Cru Classé		●	57,70
2015	**Château Tour de Pressac**		●	26,80
2016	**Château Tour de Pressac** Grand Cru	37,5 cl	●	15,60
2013	**Château Haut-Pontet** Grand Cru		●	22,70
2014	**Château Ausone**		●	885,60
2015	**Château Ausone** Premier Grand Cru Classé -A-		●	1225,80
2014	**Chapelle d´Ausone**		●	239,00
2015	**Chapelle d´Ausone**		●	301,10
2018	**Château Canon-la-Gaffelière** Premier Grand Cru Classé		●	143,10

Toskana in Bordeaux

Diejenigen, die sagen Bordeauxwein sei überteuert, sollten einmal einen Wein wie den Château **Clos Fontaine** verkosten, um sie eines Besseren zu belehren. Sein Ursprung sind die an Saint-Émilion angrenzenden Côtes de Francs, die ein etwas kühleres Mikroklima aufweisen. In der Region nennt man das von sanften Hügeln geprägte Gebiet „Toskana von Bordeaux". Ein Wein mit individuellem Charakter, mit lebendiger Säure und frischen Tanninen aus dem Top-Jahr 2016. Bereitet von Jan und Florian Thienpont, der jungen Generation einer alten, bedeutenden Familie (Vieux Ch. Certan).

Der Latour von Fronsac

Der Region Fronsac haftete lange der Ruf an, rustikale Weine hervorzubringen. Jean-Noël Hervé hat auf **Moulin Haut-Laroque** allerdings gezeigt, was für einen gehaltvollen und auch feinen Wein man in Fronsac erzeugen kann. Hervé arbeitet mit der aus Madiran bekannten Methode der Microbullage. Die wenigen großen Sauerstoffblasen, die er dem Fass zuführt, verteilen die Hefen besser, ohne weitere Tannine zu extrahieren, wie das bei einem konventionellen Rührwerk passieren würde. Das Ergebnis ist ein vollmundiger und kraftvoller Wein, der anspruchsvolle Weintrinker begeistert und von Kritikern hoch gelobt wird. Mittlerweile wird das Weingut von Sohn Thomas geführt.
www.moulinhautlaroque.com

Der Alteingesessene

Chateau Tessendey ist seit 1972 im Besitz der alt eingesessenen Familie d'Arfeuille. Das Gut wurde sorgfältig aufgebaut, die Rebsorten sind klassisch für die Region: Merlot 85%, Cabernet Franc 15%. Weinbereitung und Ausbau sind ebenfalls klassisch. In Top-Jahren wie 2015 bietet der Wein ein hervorragendes Preis-Genuss Verhältnis!
www.chateautessendey.com

Im Reich der roten Roben

Der Unternehmer Jean-François Quenin erfüllte sich seinen Traum und wurde 1998 Winzer in Bordeaux, dazu auf dem formidablen Besitz von Château **de Pressac**. Der Macher Quenin hat die Weinberge, die denen der Côte de Pavie ähneln, neu angelegt. Bei der Ernte wird streng selektiert, auch mit Hilfe eines optischen Scanners, sowie mittels Luftstrom. Name der Wundermaschine: „Mistral". Beraten lässt sich Quenin von keinem Geringeren als Hubert de Boüard von Château Angélus. Der Rebsortenspiegel umfasst 70% Merlot, 20% Cabernet Franc, 8% Cabernet Sauvignon sowie 2% Carmenère. Im Keller hat Quenin sich einen eigenen Maischerührtank konstruiert. Er greift auf die Technik der Microbullage zurück. „Mein Ziel sind Weine, die von Anfang an Trinkfreude bereiten." Wir Weintrinker danken es ihm. In der 2012er Klassifikation von Saint-Émilion ist das Weingut nun zum Grand Cru Classé aufgestuft worden. Der Grand Vin aus dem Jahrgang 2011 zeigt, wie schön die Weine reifen können, der 2016er mundet schon erstaunlich gut, besitzt aber noch Potential für viele Jahre! Der Tour de Pressac ist ein samtener Saint-Émilion von bestechender Harmonie.
www.chateau-de-pressac.com

Haut-Pontet zeigt sich samten und vollmundig, mit voller Frucht und reifen Tanninen, dazu mit viel Charme vom gekonnten Einsatz des Barrique Ausbaus - das ist der Stoff, der anspruchsvolle Weintrinker begeistert!
www.jpjdomaines.com

Ausone - eine spektakuläre Lage, ein mythisches Weingut, mit mythischem Wein, der kaum jemals ganz zu ergründen ist - der Très Grand Vin aus Saint-Émilion von der Familie Vauthier. Das „feine Vorspiel" ist der Chapelle d´Ausone, Frucht jüngerer Rebstöcke dieses uralten Terroirs...
www.chateau-ausone.fr

Stephan Neipperg, Sproß aus württemberger Wein-Adel, hat in Bordeaux sein Glück gemacht und beglückt nun weltweit Weintrinker mit seinem wunderbar harmonischem **Canon-la-Gaffelière**. 2012 aufgestuft, zu Recht.
www.neipperg.com

Cheval Blanc - spektakuläre Architektur, spektakulärer Wein, der sinnlichste Wein der Appellation. Domänenverwalter Pierre Lurton arbeitet penibel an der Realisierung dieses Très Grand Vin. Petit Cheval nennt sich der zweite Wein des Gutes.
www.chateau-cheval-blanc.com

Auf **Château Corbin** hat Anabelle Cruse-Bardinet den Stil behutsam modernisiert. Sie liefert einen perfekt balancierten Wein mit klarer Frucht, guter Konzentration und samtener Eleganz. Fantastischer 2015er!
www.chateau-corbin.com

Der Jahrgang 2000, der 45. unter dem Namen der Besitzerfamilie **Dassault**, ist besonders gelungen: sanft und samten schmeichelt der Wein dem Gaumen und er hat doch noch weiteres Entwicklungspotential dank seiner gesunden Tannine. Ein hochklassiger Saint-Émilion aus großem Jahr!
www.chateaudassault.com

Figeac hat wegen seines für das Libournais ungewöhnlich hohen Cabernet-Anteils von 35% ein kräftiges Rückgrat.
www.chateau-figeac.com

Eigentlich sind **Fonbel** und **Moulin Saint-Georges** nur „normale" Grands Crus - nichts Besonderes in Saint-Émilion, doch der Eigentümer lässt aufhorchen: es ist die von Château Ausone wohlbekannte Familie Vauthier. Zwei aufregend gute Weine, die zum Bruchteil des Preises einer Flasche Ausone zu haben sind.
www.chateau-ausone.fr

Merlot de Luxe: Pomerol

Einer der gesuchtesten Weine der Region ist **Clinet**, weil der Wein Finesse und Vollmundigkeit verbindet.
www.chateauclinet.com

Der 2015er **Feytit-Clinet** ist einer der aufregendsten Pomerol Weine des Jahrgangs. Konzentriert, wild, saftig, ewig lang.

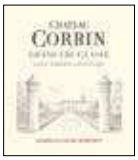
Sehr alte Reben von über 50 Jahren, ein recht hoher Cabernet-Anteil von 35% sowie die Lage als Nachbar von Lafleur machen den **le Gay** zu einem Ausnahmewein. Ein fester, markanter Pomerol!
www.vignoblespereverge.com

Mit 26 Hektar ist **Gazin** ein Großer unter den oft so kleinen Besitzungen von Pomerol. Doch es ist ein Wein von Adel, der von der Familie de Bailliencourt erzeugt wird.
www.chateau-gazin.com

Ein Weinberg von weniger als 2 Hektar in Nachbarschaft von Trotanoy, Le Pin, Nenin und Vieux Chateau Certan ist der Ursprung des **Guillotière de Guillot-Clauzel**. Der Name ist kompliziert, der Wein komplex. Ausgestattet mit burgundischer Finesse und erstaunlichem Trinkfluss. Superb!

Seit 1992 arbeitet die Familie Labruyère am Wiederaufstieg dieses einstmals berühmten Besitzes. Der feine **Rouget** aus 2012 ist der beste Beweis.
www.chateau-rouget.com

1985	**Château Cheval Blanc**	●	1012,50
1995	**Château Cheval Blanc**	●	768,20
2014	**Château Cheval Blanc** Premier Grand Cru Classé -A-	●	818,10
2014	**Petit Cheval**	●	232,20



2014	**Château Corbin**	●	41,60
2015	**Château Corbin** Grand Cru Classé	●	55,40
2000	**Château Dassault** Premier Grand Cru Classé	150 cl ●	183,20
2009	**Château Figeac** Premier Grand Cru Classé	●	366,10
2016	**Château de Fonbel**	●	32,70
2018	**Château de Fonbel** Grand Cru	●	31,10
2014	**Château Moulin Saint-Georges**	●	44,00
2015	**Château Moulin Saint-Georges** Grand Cru	●	52,70

Pomerol

Pomerol AC

2011	**Château Clinet**	●	113,40
2012	**Château Clinet**	●	115,60
2013	**Château Clinet**	●	90,80

2015	**Château Feytit-Clinet**	●	98,80
2006	**Château le Gay**	●	134,40
2006	**Château Gazin**	●	140,20
2015	**Château Gazin**	●	146,10
2018	**Château Gazin**	●	143,10
2013	**Guillotière de Guillot-Clauzel**	●	29,10
2012	**Château Rouget**	●	58,20

Sauternes

Sauternes AC

2016	**Château Landion**		○	18,30
2011	**Château La Clotte-Cazalis**	37,5 cl	○	17,60

2005	**Château Lafaurie-Peyraguey** Premier Cru Classé	37,5 cl	○	34,90
2006	**Château de Fargues**	37,5 cl	○	68,90
2007	**Château Rieussec** Premier Cru Classé		○	107,60

Flüssiges Gold

Landion ist ein sorgfältig erzeugter Sauternes, der zu einem äußerst fairen Preis angeboten wird.

Der **La Clotte-Cazalis** ist ein fein angereifter Sauternes aus der Gemeinde Barsac direkt am Garonne Zufluss Ciron. Bereitet von der Önologin Marie-Pierre Lacoste.
www.laclotte.com

Der Premier Cru **Lafaurie-Peyraguey** kann einen großartigen Sauternes liefern. Der 2005er ist immer noch jugendlich frisch, Reserven hat dieser Wein für noch 50 Jahre! 2014 wurde das Weingut vom Schweizer Weinunternehmer Silvio Denz übernommen, der mit Stephan Graf Neipperg und Peter Sissek (Pingus!) zusammenarbeitet.
www.lafaurie-peyraguey.com

Der ehemalige Besitzer und Gutsverwalter von Yquem, der Comte de Lur-Saluces, erzeugt mit dem **de Fargues** einen der kraftvollsten Sauternes.
www.chateau-de-fargues.com

Neben Yquem ist **Rieussec** der wohl berühmteste Sauternes. Wuchtig, mit konzentrierter Edelsüße, lang ausbauend.
www.lafite.com

Loire

Catherine & Pierre Breton

Restigné

2018	**Bourgueil AC,** „Trinch“	●	16,40
2018	**Chinon AC,** „Beaumont“	●	20,20

Die Domaine Breton ist Ecocert-zertifiziert.

Les Complices de Loire

Saint-Nicolas de Bourgueil

2019	**Domaine à Deux Chenin Blanc,** Touraine AC	○	9,20
2018	**Vouvray AC** „Pointe de silex“	○	13,50

Domaine de la Foliette

La Haye-Fouassière

2018	**Muscadet „L'Origine“** Muscadet de Sèvre et Maine AC sur lie	○	7,40
2013	**Muscadet - La Haye Fouassière** Cru Communale Muscadet de Sèvre et Maine AC sur lie	○	14,50

Trink mich aus!

Den Weinen aus den Appellationen Bourgueil und Chinon sagt man einen intellektuellen Charakter nach: respektabel aber irgendwie unnahbar. Catherine & Pierre Breton sind anders. Sie haben sich der zeitgemäßen Interpretation des Cabernet Franc verschrieben. Sie wollen mit ihrem Wein (ihre) Lebensfreude vermitteln. Eine Flasche Bourgueil „Trinch!“ kann man jederzeit entkorken (vorher bitte leicht kühlen!) und sofort hat man einen leichten, süffigen, zart herben Wein im Glas. Floraler, mit steiniger Cassisfrucht ausgestattet und nachhaltig ist der Chinon „Beaumont“.
www.domainebreton.net

Keine Reben, aber Wein!

Klingt kompliziert? Ist es aber nicht. Es braucht nur Komplizen... Zusammengetan haben sich François-Xavier Barc, der seine Weinmacherqualitäten vordem bei der Domaine Charles Joguet in Chinon gezeigt hat, und Gérald Vallée von der Domaine Cotelleraie in Bourgueil. Dank bester Kontakte haben sie gute Traubenlieferanten und bereiten daraus ihre Weine. Ein kleines Handelshaus also. Knackig trocken mit Pampelmusen- Aromatik ist der Rebsortenwein Chenin Blanc, während die gleiche Rebsorte im Top Terroir Vouvray deutlich kräftiger und strukturierter auftritt.
www.complicesdeloire.com

Zwei Gesichter des Muscadet

Von der Domaine de la Foliette kommt unser Muscadet Klassiker. Herrlich frisch, angenehm pikant, aus dem Glas scheint Meeresrauschen aufzusteigen und die Geschmackspapillen freuen sich auf Meeresfrüchte! Ausgebaut auf den Feinhefen „sur lie“, um die Frische zu erhalten. Ein ganz anderes Thema ist die Selektion aus den besten Anlagen in der Gemeinde La Haye: dieser Wein wird 36 Monate auf der Feinhefe gereift, die dem Wein Struktur und Komplexität verleiht. Ein besonderer Muscadet für interessante „Wein & Speisen“ Kombinationen!
www.domaine-foliette.com

Sauvignon aus dem Gemüsegarten

Über einige der besten Terroirs in der Appellation gebietet Jean-Michel Masson. „Wir kultivieren die Reben wie unseren Gemüsegarten: ohne Chemikalien und ohne Kunstdünger", sagt er. Die Weine sprechen für sich: auf 21 Hektar erzeugt die Domäne wunderbare Sauvignons. Der „Les Angelots" kommt von Kalkböden und hat neben der animierenden Sortenfrucht eine ausgeprägte Mineralität, die den Pouilly-Fumé so einzigartig macht.
Die Familie Masson hat aber auch einen exzellenten Sancerre in ihrem Portfolio!
www.masson-blondelet.com

Klein aber oho!

Der frische Sauvignon von Vincent Ricard mit seiner feinen Stachelbeer-Aromatik hat uns sofort begeistert, als wir ihn vor vielen Jahren das erste Mal verkosteten. Ricard leitet einen Familienbetrieb von 17 Hektar, Weinbau gibt es seit 5 Generationen. Er praktiziert naturnahe Bewirtschaftung, hat maßvolle Erträge von durchschnittlich 30 Jahre alten Reben, baut die Weine überwiegend im Stahltank und zu einem Fünftel im gebrauchten Barrique aus. Vincent Ricard versteht sein Handwerk, das macht er Jahr für Jahr deutlich.
Die Cuvée Les Trois Chênes stammt von bis zu 60 Jahre alten Reben und wird aufwendig im Barrique bereitet - ein charaktervoller Wein, den man unbedingt probieren sollte!
www.domainericard.com

Sancerre Genesis

Lange Jahre hieß der Wein schlicht „G.C." Doch das Weinrecht wollte diese auf die Herkunft anspielende Abkürzung nicht mehr anerkennen - daher die Namensänderung. Die Cuvée Genèse ist der unmittelbar ansprechende Sancerre. Er gefällt wegen seiner klaren, dichten Cassisfrucht. Der Sortencharakter des Sauvignon Blanc ist exemplarisch ausgeprägt, obwohl die Rebsorte „natürlich" nicht auf dem Etikett erwähnt wird. Die seit Generationen in Bué ansässige Familie Roger verarbeitet für diesen Wein Trauben aus mehreren Parzellen der Top-Lage „Le Grand Chemarin" und anderer Weinberge mit vergleichbarer Bodenstruktur: den Caillottes - steinigen Kalkböden aus der Jura Zeit. Der zarte Rosé, aus Pinot Noir bereitet, ist fruchtig frisch und sehr süffig...
www.jean-max-roger.fr

Die Männer und die schönen Damen

Die Cousins Jean-Dominique und Jean-Laurent Vacheron kultivieren, unterstützt von ihren Vätern, 43,5 Hektar Weinberge in der Appellation Sancerre nach biodynamischen Grundsätzen. Synthetische Dünger werden nicht verwendet, die Erträge werden deutlich begrenzt, die Ernte erfolgt mit der Hand. Im Keller wird der Wein so wenig als möglich bearbeitet. Der Löwenanteil der Produktion entfällt auf die beiden „Dorflagen" Sancerre blanc und rouge. Daneben werden sechs weiße Parzellenselektionen abgefüllt, von denen „Les Romains" die bekannteste ist. Diese stammt von 2 Hektar mit alten Reben aus dem gleichnamigen Lieu Dit, einem reinen Feuersteinboden (Silex). Der Wein wird zum Teil in 1-3-jährigen Barriques ausgebaut und entwickelt sich über mehrere Jahre vorteilhaft auf der Flasche. Die ebenfalls im Barrique ausgebaute rote Spitzencuvée „Belle Dame", einem Lieu Dit von 1,6 Hektar, mit Reben die älter als 40 Jahre sind und ebenfalls auf reinem Silex wurzeln, hat einen Ausnahmestatus für die Rotweine der Region.
Kein Zweifel: von der Domaine Vacheron kommen hochelegante, tiefgründige Weine!

Masson-Blondelet

Pouilly-sur-Loire

2019	**Pouilly-Fumé AC**, Les Angelots		○	19,60
2018	**Sancerre AC,** Thauvenay		○	19,60
2018	**Sancerre AC,** Thauvenay	37,5 cl	○	11,50

Vincent Ricard

Thésée

2019	**Sauvignon Blanc „Le Petiot"** Touraine AC	○	11,00
2018	**Sauvignon Blanc „Les Trois Chênes"** Touraine AC	○	15,60

Die Domaine Ricard ist Ecocert-zertifiziert.

Jean-Max Roger

Bué-Sancerre

2018	**Sancerre AC,** Cuvée Genèse		○	19,40
2018	**Sancerre AC,** Cuvée Genèse	37,5 cl	○	11,20
2018	**Sancerre AC,** Cuvée La Grange Dimière		◑	17,60

Domaine Vacheron

Sancerre

2019	**Sancerre AC**		○	27,90
2018	**Sancerre AC,** Les Romains		○	47,90
2017	**Sancerre AC**		●	32,40
2016	**Sancerre AC,** Belle Dame		●	54,70

Die Domaine Vacheron ist BiodyVin-zertifiziert seit 2005.

Dae Mon

”Open Minded Cuisine”, zu Deutsch ”Über den Tellerrand hinaus” lautet die Maxime von Inhaber Stefan Reinhardt, die er mitten in Mitte im avantgardistisch eingerichteten Restaurant mit offener Küche umsetzt. Weltoffen und aufgeschlossen geht es zu – auf den Teller kommen mutige Kombinationen mit Einflüssen aus Europa, Japan und Korea. Auch bei der Wein- und Teeauswahl gilt natürlich: nie dogmatisch, immer neugierig!

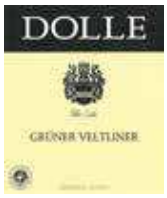
Restaurant Dae Mon, Monbijouplatz 11, 10178 Berlin
Tel: 030 - 26 30 48 11, mail@dae-mon.com, www.dae-mon.com

KINK

Das KINK kocht: regional, saisonal, pflanzenbasiert, mit Fisch und Fleisch als Highlights für alle, die es mögen. Gleichzeitig ganz ohne Dogmen aus dem Besten aller Welten – immer wieder neue Teller, die keine Grenzen kennen. Die Weinauswahl gestaltet Chef-Sommelier Edrik Kent: aus Europa und der Neuen Welt, klassisch und biodynamisch, rot, weiß, rosé und orange – alles ist möglich!

KINK Bar & Restaurant, Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin
Tel: 030 - 41 20 73 44, office@kink-berlin.de, www.kink-berlin.de

Kamptal



Peter Dolle

Strass im Strassertal

WEINLAND

2019	**Grüner Veltliner** Landwein	**100 cl**	○	7,60
2018	**Blauer Zweigelt** Landwein	**100 cl**	●	7,90

Schloss Gobelsburg

Langenlois

NIEDERÖSTERREICH

2019	**Domaene Gobelsburg Rosé** (Zweigelt)		◑	9,40

KAMPTAL DAC GUTSWEIN & ORTSWEIN

2019	**Schlosskellerei Gobelsburg Löss** **Grüner Veltliner**		○	9,80
2019	**Schlosskellerei Gobelsburg Urgestein** **Riesling**		○	13,10
2018	**Schloss Gobelsburg Langenlois** **Grüner Veltliner**		○	16,00

KAMPTAL DAC RIEDENWEIN

2019	**Schloss Gobelsburg Ried Steinsetz Grüner Veltliner**		○	20,30
2018	**Schloss Gobelsburg Ried RENNER Grüner Veltliner** Kammern **ERSTE LAGE**		○	28,00
2018	**Schloss Gobelsburg Ried LAMM Grüner Veltliner**		○	42,70
2018	**Schloss Gobelsburg Ried LAMM Grüner Veltliner** Kammern **ERSTE LAGE**	**37,5 cl**	○	23,90

NIEDERÖSTERREICH SELEKTION

	Schloss Gobelsburg Sekt Brut Reserve		○	24,60
2018	**Schloss Gobelsburg Tradition Grüner Veltliner**		○	33,70
2018	**Schloss Gobelsburg Tradition Riesling**		○	35,00
2016	**Schloss Gobelsburg Pinot Noir Reserve**		●	34,50

Das Weingut Schloss Gobelsburg wirtschaftet zertifiziert "Nachhaltig Austria".

Ab dem Jahrgang 2008 wurde der Region Kamptal für die Sorten Veltliner und Riesling der Status einer kontrollierten Herkunft zuerkannt, Districtus Austriae Controllatus, kurz DAC.

Beginnend mit dem Jahrgang 2009 kennzeichnen die Mitglieder der Vereinigung der Traditionsweingüter Kamptal, Kremstal, Traisental, Wagram ihre besten Weine aus klassifizierten Lagen mit dem Zusatz ERSTE LAGE.

Michael Moosbrugger ist als Obmann der Traditionsweingüter aktiv an diesem Prozess beteiligt.

Eine Dolle Basis!

Die Renaissance unseres Österreich-Programms begann im Jahre 1995 hier: beim Weingut Peter Dolle. Das Weinland Österreich hat sich seither enorm entwickelt, genauso wie unsere Auswahl. Aber DOLLE Veltliner & DOLLE Zweigelt blieben über all die Jahre eine Konstante, einfach weil sie für ihren Preis eine starke Qualität liefern und weil die Weine enorm zuverlässig sind.
www.dolle.at
www.traditionsweingueter.at

Traditionsweingut auf Höhenflug

Die Ursprünge der Besitzung verlieren sich im Dunkel der Geschichte. Gobelsburg hatte schon eine lange Geschichte, ehe es 1740 an das Zisterzienserstift Zwettl kam. 1996 übernahm Michael Moosbrugger die Verwaltung des Weingutes und hat es mit seiner ruhigen, fundierten und beharrlichen Art zu neuem Glanz geführt.
Hochbeliebt ist der erfrischende, pikante Rosé. Der Grüne Veltliner „Löss" ist der wirklich hervorragende saftig-animierende Gutswein. Die Weinberge mit steinigerem Untergrund aus den Hanglagen sind dem mineralischen Riesling „Urgestein" vorbehalten.
Als Ortswein aus Langenlois gewinnt der Grüne Veltliner an Struktur und Mineralität.
Der Steinsetz weist einen reiferen und an Extrakt reicheren Charakter mit einem festen Kern auf.
Altes Erfahrungswissen besagt, dass Veltliner-Spitzenlagen am Fuss von Riesling-Spitzenlagen zu finden sind. Hintergrund: der Riesling gedeiht am besten auf kargen, steinigen Hanglagen, während der Veltliner schwerere, lehmdurchsetzte Böden liebt, wie sie für den "Hangfuss" typisch sind. Großartige Belege für diesen Sachverhalt liefern die Erste Lage Veltliner von Schloss Gobelsburg: die Riede Renner liegt am Fuss des Gaisbergs, während sich die Riede Lamm am Fuss des berühmten Heiligensteins erstreckt. Die reife, extraktsüße, exotische Art des RENNERs, die von einem rassigen Säure-Fond fantastisch balanciert wird, ist beeindruckend. Der LAMM ist voluminös gebaut, doch das Volumen wird hier von Säure und Mineralität (da sind viel Steine im Lehm!) in Finesse und enormes Reifepotential umgewandelt.
Wie gut die Gobelsburg Weine reifen, zeigte sich bei einer Vertikale bis hinunter zum Jahrgang 1998 im Rahmen der Vievinum 2018.

Die Trauben für die mit dem Zusatz „Tradition" bezeichneten Riesling und Veltliner werden auf altertümliche, minimalistische Art verarbeitet: sanfte, schonende Pressung, Füllung in ein großes (25hl) Eichenfass, spontane Gärung ohne Kühlung. Nach der Gärung werden die Weine dreimal umgezogen. Abgefüllt wird nach 18 Monaten Fassreife. In sich ruhende Weine, ohne vorlaute aber letztlich vergängliche Primärfruchtaromen - Tradition, die begeistert!
Der elegante, strukturierte Pinot Noir knüpft an Burgund an, wo ja auch die Ursprünge des Zisterzienserordens liegen. Er zählt zu den schönsten Vertretern der Sorte in Österreich.
www.gobelsburg.com
www.traditionsweingueter.at

Die Bezeichnung "Ried"

In Österreich werden Einzellagen als Ried bezeichnet. Das Wort leitet sich vom althochdeutschen riod (riuti = Rodung) ab, einem durch Ausschlagen des Waldes für den Weinbau urbar gemachten Platz. 2016 wurde im österreichischen Weingesetz festgelegt, dass Rieden verpflichtend unter Voranstellung des Wortes „Ried" auf dem Etikett ausgewiesen werden müssen, um dem Herkunftsgedanken noch stärker Rechnung zu tragen.

ÖSTERREICH WEIN
www.oesterreichwein.at

Globalisierte Tradition

Das traditionsreiche Weingut Mayer am Pfarrplatz ist Inbegriff der Wiener Wein- und Heurigenkultur. Wichtigste Lage ist der Nussberg. Ein Traum ist allein schon der Blick vom Nussberg hinunter auf Wien, den wir beim Nussberg-Fest im Rahmen der Vievinum 2018 geniessen durften.
Berühmt ist das Weingut für seinen „Wiener Gemischten Satz", der mittlerweile auch DAC geschützt ist. Der Gemischte Satz wird aus den Rebsorten Grüner Veltliner, Riesling, Rotgipfler und Zierfandler gekeltert. Die Trauben stehen, wie der Name sagt, gemischt im Weinberg, werden gemeinsam geerntet und verarbeitet. So, wie es früher überall einmal war, bevor sich die sortenreine Bepflanzung von Weinbergen durchsetzte. Wenn der Gemischte Satz die Tradition repräsentiert, genauso wie der Grüne Veltliner, steht der Sauvignon Blanc für die Moderne: der französische Rebsortenklassiker fühlt sich offensichtlich auf den Wiener Kalkböden wie zu Hause...
www.pfarrplatz.at

Ich bin ein Veltliner

Bernhard Ott zählt zu den renommiertesten Winzern Österreichs. Schon früh wurde ihm der Titel „Mr. Veltliner" verliehen, denn die Weinpalette aus seiner Hauptsorte setzte Maßstäbe. Seitdem arbeitet er mit vielen kleinen Maßnahmen an der Weiterentwicklung der Weine. Bernhards Regeln: bio-dynamische Bewirtschaftung, Begrenzung der Erträge, kerngesundes, optimal reifes, aber nicht überreifes Lesegut. Daraus erzeugt er spontan vergorene, vielschichtige Veltliner. Stilistisch sind die Weine noch klarer geworden, sie kommen mit immer weniger Restsüße aus und haben einen geringeren Alkoholgehalt.
AM BERG nennt sich der angenehm leichte, saftige Veltliner für jeden Tag, FASS 4 ist eine trinkfreudige Symbiose aus Mineralität und Kraft. Im Juni 2019 wurden mit einer großen Party 30 Jahre FASS 4 gefeiert. 16 Köche verwöhnten 500 Gäste von 14 Uhr bis tief in die Nacht, getreu dem Motto: das Beste und das reichlich!
DER OTT präsentiert sich mit reifer Frucht, extrem elegant und mit cremiger Textur.
Seit 2010 füllt Bernhard zudem drei Lagenselektionen ab. Der SPIEGEL aus Feuersbrunn wird geprägt von Böden mit deutlichem Schotteranteil. Hier verschlankt sich der Veltliner, wird mineralisch und wartet mit pikanter Säure auf. Dieser Wein braucht Zeit, erblüht dann aber in strahlender Eleganz. Der STEIN stammt aus der Gemeinde Engabrunn, die unmittelbar an die Weinberge von Feuersbrunn angrenzt, aber schon zum Kamptal gehört. Urgesteinsböden ergeben einen in der Tat "steinigen" Wein, fest gefügt, gelbfruchtig, mit eher runder Säure. Der bestens bekannte ROSENBERG schließlich repräsentiert in idealer Weise die Lössböden des Wagram: ein gehaltvoller, üppig gebauter und gleichzeitig tiefgründiger Veltliner, bei dem im Hintergrund eine saftige Säure darauf wartet, den Gaumen zu elektrisieren.
Der auf kargem roten Schotter gewachsene Feuersbrunn Riesling zeigt sich straff und gradlinig. Der herrlich frische Säurebogen sorgt für die Länge am Gaumen. Mr. Veltliner kann auch Riesling!
Mit dem feinen, mineralisch geprägten Sauvignon Blanc pflegt Bernhard eine weitere, ganz persönliche Leidenschaft.
www.ott.at

Wien

Weingut Mayer am Pfarrplatz

Wien

WIEN DAC

2019	**Gemischter Satz**	○	11,90

WIEN QUALITÄTSWEIN

2019	**Grüner Veltliner**	○	10,30
2019	**Sauvignon blanc**	○	13,40

Das Weingut Mayer am Pfarrplatz wirtschaftet zertifiziert "Nachhaltig Austria".

Wagram

Bernhard Ott

Feuersbrunn

NIEDERÖSTERREICH

2019	**AM BERG,** Grüner Veltliner	○	12,30

WAGRAM

2019	**FASS 4,** Grüner Veltliner		○	17,10
2017	**FASS 4,** Grüner Veltliner	300 cl	○	100,90

ORTSWEIN

2018	**DER OTT,** Feuersbrunn Grüner Veltliner	○	24,80
2019	**DER OTT,** Feuersbrunn Grüner Veltliner	○	24,80
2018	**Feuersbrunn** Riesling	○	17,70

RIEDENWEIN

2017	**Ried SPIEGEL Grüner Veltliner** Feuersbrunn **ERSTE LAGE**	○	34,90
2018	**Ried SPIEGEL Grüner Veltliner** Feuersbrunn **ERSTE LAGE**	○	35,00
2018	**Ried STEIN Grüner Veltliner** Engabrunn **ERSTE LAGE**	○	35,00
2018	**Ried ROSENBERG Grüner Veltliner** Feuersbrunn **ERSTE LAGE**	○	39,50

Das Weingut Ott ist "respekt-BIODYN" zertifiziert seit 2010.

ÖSTERREICH WEIN
www.oesterreichwein.at

Wachau

Franz Hirtzberger

Spitz

WACHAU FEDERSPIEL			
2018	**Rotes Tor** Grüner Veltliner	O	25,90
2019	**Steinterrassen** Riesling	O	27,80
WACHAU SMARAGD			
2018	**Ried KIRCHWEG Grüner Veltliner**	O	37,00
2019	**Ried KIRCHWEG Grüner Veltliner** Wösendorf	O	38,40
2019	**Ried AXPOINT Grüner Veltliner** Spitz	O	47,20
2018	**HONIVOGL Grüner Veltliner**	O	91,70
2019	**HONIVOGL Grüner Veltliner** Spitz	O	94,50
2019	**Ried PLURIS Grauburgunder** Spitz	O	44,20
2017	**Ried SINGERRIEDEL Riesling**	O	84,20
2018	**Ried SINGERRIEDEL Riesling**	O	91,70
2019	**Ried SINGERRIEDEL Riesling** Spitz	O	94,50

Emmerich Knoll

Unterloiben

WACHAU			
2019	**Grüner Veltliner** Steinfeder	O	15,70
2019	**Grüner Veltliner** Federspiel	O	19,20
2019	**Riesling** Federspiel	O	20,90
WACHAU SMARAGD			
2018	**Ried KREUTLES Grüner Veltliner**	O	32,40
2019	**Ried KREUTLES Grüner Veltliner** Loiben	O	32,40
2018	**Ried LOIBENBERG Grüner Veltliner**	O	41,80
2019	**Ried LOIBENBERG Grüner Veltliner** Loiben	O	41,80
2017	**Ried SCHÜTT Grüner Veltliner**	O	41,80
2018	**Ried SCHÜTT Grüner Veltliner**	O	41,80
2019	**Ried SCHÜTT Grüner Veltliner** Loiben	O	41,80
2018	**VINOTHEKFÜLLUNG Grüner Veltliner**	O	56,50
2019	**VINOTHEKFÜLLUNG Grüner Veltliner**	O	56,50
2017	**Ried SCHÜTT Riesling**	O	48,90
2018	**Ried SCHÜTT Riesling**	O	52,00
2019	**Ried SCHÜTT Riesling** Loiben	O	52,00
2016	**VINOTHEKFÜLLUNG Riesling**	O	62,10
2017	**VINOTHEKFÜLLUNG Riesling**	O	62,10
2018	**VINOTHEKFÜLLUNG Riesling**	O	65,70
2019	**VINOTHEKFÜLLUNG Riesling**	O	65,70

Das Wachauer Spitzen-Gut

Hinter dem stattlichen Anwesen der Familie Hirtzberger ragt der SINGERRIEDEL Weinberg auf, dessen Weine Kultstatus genießen. Dass es diesen Weinberg so noch gibt und auch in Zukunft geben wird, ist der Verdienst von Franz Hirtzberger, der die Steinterrassen rekultiviert hat. Der Erhalt einer einmaligen Kulturlandschaft ist Franz Hirtzberger eine Herzensangelegenheit. Lange Jahre war er Obmann der Winzervereinigung VINEAU WACHAU. Im eigenen Weingut tritt Sohn Franz zunehmend in den Vordergrund.

Im Weinjahr 2019 startete die Vegetationsperiode extrem früh. Regen im Mai und etwas kühlere Temperaturen waren hochwillkommen und bremsten die Entwicklung etwas ab. Die Trauben konnten unter idealen Bedingungen heranreifen und gelesen werden. Perfekte Ausreife UND große Frische sind Kennzeichen des Jahrgangs. Alles in Allem waren das eine Steilvorlage für das Weingut! Eine beeindruckende Phalanx von großartigen Weinen kommt da auf uns zu!

Der Veltliner Rotes Tor ist ein gehaltvoller Wein, fein und klar mit kristalliner Frucht. Das Federspiel Steinterrassen verkörpert den rassig-leichten Riesling Typ, der als "Steinwein" gleichwohl ein schönes Entwicklungspotential hat.

Die gehaltvollsten Weine aus den besten Lagen des Weinguts sind die Smaragde. Beim KIRCHWEG Veltliner sorgen Urgesteinsböden und Löss für saftig frisches Trinkvergnügen. Dem AXPOINT verleiht Ton Üppigkeit, die Extraktsüße unterstreicht die Cremigkeit. Der PLURIS Grauburgunder hat neben Reife eine festgefügte Struktur und die Frische der Spitzer Herkunft.

Längst zu Kultweinen avanciert sind der brillante HONIVOGL Veltliner und der SINGERRIEDEL Riesling. Späteste Lese, höchste Reife, daraus resultierende mächtige Anlagen, eine wie in Stein gemeißelte Struktur, verbunden mit leichtfüßiger Eleganz und Frische, das sind die Merkmale dieser beiden phänomenalen Weine.

www.hirtzberger.com

Wachauer Weinbezeichnung

Die Wachau ist bezeichnungsrechtlich schon früh eigene Wege gegangen. Drei spezielle Weinkategorien wurden von der Winzervereinigung Vinea Wachau Anfang der 80er Jahre geschaffen:

- **Steinfeder** für leichte, schlanke Weine mit niedrigem Alkoholgehalt
- **Federspiel** für strukturierte, komplette Weine aus reifem Lesegut
- **Smaragd** für gehaltvolle Weine mit ausgeprägter Mineralik aus hochreifen Trauben

Die "Grossen Gewächse" der Region

www.vinea-wachau.at

Auch die Wachau hat wird sich künftig dem DAC Herkunftsprinzip anschließen. Die Wachauer Weinbezeichnungen sollen durch die DAC allerdings nicht ersetzt, sondern nur ergänzt werden.

Heiliger Urban!

Unaufdringlich, aber kaum je ganz zu durchdringen, stoffig, aber ohne Schwere, ist jeder Wein aus dem Keller von Emmerich Knoll ein komplexes, kleines Meisterwerk.

Die Knolls fertigen aus dem Grünen Veltliner einen herrlich leichten Steinfeder-Wein, ein wunderbar elegantes, feinfruchtiges Federspiel und enorm saftige und kraftvolle Smaragde. Die Bandbreite der Smaragde reicht vom frischeren und trinkfreudigen KREUTLES über den kristallinen LOIBENBERG und den kraftvollen SCHÜTT bis hin zur tiefgründigen VINOTHEKFÜLLUNG, die sich über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte entfaltet. Beim Riesling tritt der SCHÜTT besonders dicht und konzentriert auf, die Fruchtaromatik ist unterlegt mit zart herben Aromen. Die VINOTHEKFÜLLUNG ist sowohl idealtypischer Riesling als auch idealtypischer Smaragd. Große Kunst, die auch nach vielen Jahren begeistert. Von der liebenswürdigen Familie Knoll ganz unprätentiös präsentiert. Die Stimme von Emmerich Knoll jun. zählt viel in der Region, nicht zuletzt weil er seit 2012 als Obmann der Vinea Wachau fungiert.

Burgenland

Eine besondere Kooperation

Die Wachauer Winzerikone Franz Xaver Pichler hob gemeinsam mit Manfred Tement (Steiermark), Tibor Szemes (Burgenland) Mitte der 90er Jahre das Weinprojekt Arachon aus der Taufe. Namensgeber des Weines war der Ort Horitschon, der im Mittelalter (rund 1540) die Bezeichnung ARACHON trug (aus altslawisch-altslowenisch „bei den Eichen"). Das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein kraftvoller Rotwein auf hohem qualitativem Niveau, in den letzten Jahren noch deutlicher vom Blaufränkisch geprägt. Der Ausbau in 500 Liter- und großen Holzfässern betont die Eleganz.
www.arachon.com

Bambule oder: Aufruhr auf dem Gaumen!

Mit Judith Beck an der Spitze hat sich das Familienweingut dynamisch entwickelt. Ihre Eltern und ihr Partner Uli helfen ihr tatkräftig. Weinbau und Weinbereitung wurden auf Biodynamik umgestellt. Ein schönes und praktisches neues Weingutsgebäude wurde gebaut. Moderne Architektur, mit hochwertigen, natürlichen Materialien.
Ungekünstelt präsentieren sich alle Weine von Judith Beck. Mit ihren "Bambule" Weinen will sie die Persönlichkeit des Weins noch einmal auf ein neues Niveau heben. Der Wein soll zu seinem ureigenen Recht kommen, ohne übergestülptes Winzerwunschdenken. Er darf einen wilden Tanz auf dem Gaumen vollführen, darf irritieren, darf Bambule machen. Bambule im Keller steht für Maischegärung und Ausbau auf der Vollhefe. Der Muskat erhält neben den blumigen Aromen eine gute Portion Tannin, der Chardonnay wird würzig, vielschichtig wild und kühl und auch der Zweigelt fällt kühler, herber und aromatischer aus.
Es gibt jedoch weiterhin die gewohnten Weine und die sind ebenfalls von exzellenter Qualität! Der kräftige Weißburgunder ist ein vielseitiger Speisebegleiter. Der Koreaa ist Judiths spannender Beitrag zum Thema "Gemischter Satz". Eine wilde Mischung mit Scheurebe, Veltliner, Zweigelt(!) und noch viel mehr steht da im Weinberg, der so abgelegen ist, dass man, gefühlt, bis nach Korea fahren muss, um zu ihm zu gelangen. Der Wein ist wesentlich zugänglicher...
Die Palette der Rotweine ist beeindruckend: der BECK INK wurde Dank seiner Süffigkeit schnell zum Gaumen-Liebling. Der kernige Zweigelt und der feinduftige, beerenfruchtig saftige Blaufränkisch sind die zwei überzeugenden Gutsweine. In der Cuvée Heideboden gehen Frucht (Zweigelt) und Struktur (Blaufränkisch) eine gelungene Verbindung ein. Beim Pannobile wird der Struktur gebende Blaufränkisch durch tiefe Zweigeltfrucht und Sankt-Laurent Würze bereichert.
Der hellfarbene Pinot Noir hat eine „klassisch" burgundische Orientierung, während der ALTENBERG ein Denkmal für den vom Terroir geprägten, eleganten Blaufränkisch ist.
www.weingut-beck.at

Freyheit / Ist das Einzige, was zählt!

Das sang Marius Müller-Westernhagen zu Wendezeiten. Die Wende, die Heike und Gernot Heinrich mit ihren Freyheit Weinen voranbringen wollen, ist ihnen eine Herzensangelegenheit. Die Wende hin zu authentischen, absolut natürlichen, aufregenden Weinen!
Von Anfang an: in den letzten Jahren hat Gernot Heinrich immer wieder Weinbergsparzellen am Leithaberg erworben. Neben den angestammten Golser Lagen, östlich des Neusiedlersees mit ihrem fruchtbaren, humosen Heideboden und den schottrigen Böden der Parndorfer Platte, wurden die kalk- und schieferhaltigen Weinberge am Leithaberg westlich des Sees das zweite "Standbein" der Heinrichs. Allein dadurch haben Ihre Weine enorm profitiert, sie sind feiner und strukturierter geworden.
Parallel dazu erfolgte die Umstellung auf biologische und biodynamische Bewirtschaftung. Die bringt, neben erhöhter Biodiversität und gesünderen, stabileren Reben, kühlere Aromen, angenehm harmonische Alkoholgrade und eine tiefenentspannte Balance.
Im Keller lässt man den Weinen ihre Zeit und greift so wenig

ARACHON T.FX.T

Horitschon

BURGENLAND

2017	**Arachon T.FX.T. Evolution** (Blaufränkisch/Zweigelt/Cabernet Sauvignon)	●	30,40

Judith Beck

Gols

BURGENLAND

2018	**Weißburgunder**	○	11,40
2019	**KOREAA** Gemischter Satz, Wein aus Österreich	○	16,40
2017	**Pannobile Weiss** Wein aus Österreich (Weissburgunder / Welschriesling)	○	24,10
2018	**BECK INK** (90% Zweigelt/10% Sankt Laurent) Wein aus Österreich	●	9,80
2018	**Zweigelt** Wein aus Österreich	●	11,80
2017	**Heideboden** (70% Zweigelt/30% Blaufränkisch) Wein aus Österreich	●	17,60
2016	**Sankt Laurent 'Schafleiten'**	●	23,40
2017	**Pinot Noir**	●	29,30
2015	**Pannobile Rot** (Zweigelt/Blaufränkisch/Sankt Laurent)	●	28,70
2015	**Ried ALTENBERG Blaufränkisch**	●	40,10

BAMBULE Wein aus Österreich

2016	**Welschriesling "Bambule"**	○	25,80
2016	**Chardonnay "Bambule"**	○	25,80
2017	**Blauer Zweigelt "Bambule"**	○	26,00

Das Weingut Beck ist "Respekt" zertifiziert seit 2012.

Gernot & Heike Heinrich

Gols

BURGENLAND

2018	**Naked WHITE** Natural Wine - Wein aus Österreich	○	12,90
2016	**Chardonnay Leithaberg** DAC	○	18,10
2017	**Welschriesling Freyheit** Natural Wine - Wein aus Österreich	○	17,90
2017	**Neuburger Freyheit** Natural Wine - Wein aus Österreich	○	22,70
2018	**Muscat Freyheit** Natural Wine - Wein aus Österreich	○	30,40

Fortsetzung Weingut Heinrich
auf der nächsten Seite

ÖSTERREICH WEIN
www.oesterreichwein.at

Heinrich Fortsetzung

2014	**Weißburgunder Leithaberg** DAC		○	28,10
2016	**Ried Salzberg Weißburgunder** Gols		○	28,40
2018	**Graue Freyheit** (67% Grauburgunder, 33% Weißburgunder) Natural Wine - Wein aus Österreich		○	31,60
2017	**Roter Traminer Freyheit** Natural Wine - Wein aus Österreich		○	31,60
2017	**Naked RED**		●	10,00
2017	**Naked RED**	37,5 cl	●	5,90
2016	**RED** (Zweigelt/ Blaufränkisch/Sankt-Laurent)	150 cl	●	20,30
2018	**Pinot Noir**		●	13,50
2017	**Zweigelt**		●	13,80
2017	**Pannobile** (55% Zweigelt, 45% Blaufränkisch)		●	29,30
2017	**Ried Gabarinza** Gols (40% Zweigelt, 30% Blaufränkisch, 30% Merlot)		●	45,10
2015	**Ried Salzberg**		●	79,70
2013	**Ried Salzberg** Gols (50% Blaufränkisch, 50% Merlot)	150 cl	●	162,00

ÖSTERREICH

Weinlaubenhof Kracher

Illmitz

BURGENLAND

2018	**Muskat Ottonel Auslese**	37,5 cl	○	12,50
2017	**Cuvée Beerenauslese**	37,5 cl	○	18,80
1998	**Chardonnay Trockenbeerenauslese No. 9** „Nouvelle Vague“	37,5 cl	○	50,00
2002	**Chardonnay Trockenbeerenauslese No. 2** „Nouvelle Vague“, Ten Years Later	37,5 cl	○	42,80
2009	**Scheurebe Trockenbeerenauslese No. 2** „Zwischen den Seen“	37,5 cl	○	41,20
	NOBLE RESERVE **Trockenbeerenauslese**	18,7 cl	○	13,70

Süße Supermacht

Der leider viel zu früh verstorbene Alois Kracher hat mit seinen Süßweinen eine „süße Supermacht“ aufgebaut. Bei ungezählten Verkostungen hat er triumphiert. Nun führt Gerhard Kracher, sein Sohn, das Weingut. Das Potential des "Seewinkels" für die Erzeugung von edelsüßen Weinen ist einfach phänomenal. Herbstnebel und damit Botrytis gibt es hier "serienmäßig".
Die Auslese Muskat-Ottonel hat eine ausgeprägte Frucht und Süße, aber auch eine frische Seite. Die Cuvée Beerenauslese hat eine gesteigerte Konzentration und leichte Botrytisnoten. Diese sind dann sehr markant in der Noble Reserve Trockenbeerenauslese. Ein großer Dessertwein in interessanter Portionierung: Viertelflasche!
Die unerreichten Top-Selektionen bieten wir in verschiedenen Reifestadien an: die immer noch jugendliche, hochkonzentierte Scheurebe aus 2009, ausgebaut im großen Holzfass, den pikanten Chardonnay „Nouvelle Vague“ 2002, ausgebaut im Barrique und den gleichen Wein aus dem üppigen Botrytisjahr 1998. Diese Elexiere sorgen für -beinah- unendlichen Genuss!
www.kracher.net

Krutzler

Deutsch-Schützen

BURGENLAND

2018	**Blaufränkisch**		●	12,10
2018	**Blaufränkisch Eisenberg** DAC **Reserve**	TIPP !	●	25,30
2018	**Perwolff** (Blaufränkisch)		●	55,30

Blaufränkisch Terroir

Am Eisenberg im südlichen Burgenland, direkt an der ungarischen Grenze, befinden sich die Weinberge der Familie Krutzler. Reinhold Krutzler bewirtschaftet dort ein ganz besonderes Terroir, wie geschaffen für den Blaufränkisch. Die Besonderheit der teilweise mit Schiefer durchsetzten schweren Lehmböden ist ihre Eisenhaltigkeit.
Neben Kraft und Frucht haben die Weine Struktur und Tiefe und sind nicht hart im Tannin. Der Blaufränkisch "Gutswein" ist die frische, fruchtbetonte Variante, der strukturierte Eisenberg DAC Reserve wurde zu 30% in Barriques ausgebaut. Die Spitzencuvée Perwolff, nach dem mittelalterlichen Namen der Siedlung Deutsch-Schützen benannt, stammt von sehr alten Reben und ist eine großartige Expression der Rebsorte Blaufränkisch.
www.krutzler.at

ÖSTERREICH WEIN
www.oesterreichwein.at

Schafft mehr große Blaufränker!

Roland Velich stammt eigentlich aus einer "Weißweinfamilie", er selbst hat sich jedoch -fast- ganz dem Blaufränkisch verschrieben. Auf der Suche nach großen Blaufränkisch-Lagen wurde er in Neckenmarkt und Lutzmannsburg, südlich des ungarischen Sopron und in Zagersdorf, nördlich von Sopron (immer auf österreichischem Gebiet), fündig. Hier gibt es alte Blaufränkisch Anlagen in Steilhängen auf vielfältigen Böden, darunter Schiefer, Lehm, Sand und vor allem Kalk. Aus der Hand von Roland Velich kommen einige der spannendsten Weine dieser Rebsorte. Er hat den puren Blaufränkisch freigelegt, der oft von anderen Rebsorten maskiert wurde und von Überreife und neuen Barriques entstellt war. Zum Vorschein kam ein gleichermaßen kraftvoller wie fruchtiger Wein mit kühler, burgundischer Eleganz.
Der Ausbau findet beim Moric Blaufränkisch in großen Holzfässern statt (1000 - 3000 l), bei den anderen Abfüllungen in 500 Liter Fässern. An erster Stelle zu nennen ist da der Moric Reserve, eine Cuvée aus gehobenen Qualitäten der Neckenmarkter und Lutzmannsburger Weinberge. Die besten ausgelesenen Trauben werden dann für die Lagenselektionen verwendet. Um in burgundischer Terminologie zu bleiben: der Jagini hat den Charme eines Chambolle während ein Lutzmannsburger Alte Reben an Musigny denken lässt und der Neckenmarkter Alte Reben an einen Bonnes-Mares. Aber das sind nur Analogien, die MORIC Weine sind vor allem große Blaufränker!
Dass Roland Velich auch Weißwein machen kann, sogar außergewöhnlichen, zeigt er mit seinem Gutswein. Und er beweist Humor. Zum Einen nennt er ihn untertreibend HAUSMARKE zum Anderen verpasst er ihm den alles überbietenden Untertitel SUPER NATUREL. Ein subtiler Kommentar zum aktuellen Naturwein-Hype: Roland Velich macht schon immer natürliche Weine. Die Spitzenqualität vom Grünen Veltliner ist eine Hommage an die ehedem meistangebaute Sorte des Burgenlands. Sankt Georgen am Leithagebirge galt als eine der besten Lagen für den Veltliner. Roland Velich lässt den Wein im Barrique vergären und auch der Ausbau erfolgt im Fass.
Aus bezeichnungsrechtlichen Gründen mussten Teile des Etikettes geschwärzt werden. Übrig blieben die Initialen: SG. Nun heißt der Wein schelmisch: "**S**erious Wine from a **G**orgeous Place" Im Glas steht in jedem Fall ein kraftvoller, straff gebauter Wein, mit buttrigen Noten und viel Stoff. Geschmacklich näher an Burgund als an Niederösterreich.
www.moric.at

Schwarzer Rotwein

Der Fleischermeister Hans Schwarz bewirtschaftete neben der Fleischerei auch noch einige Weingärten. Die Trauben lieferte er an Alois Kracher. Die beiden wurden Freunde und teilten ihre Leidenschaft: guten Wein. Dann gab es noch einen Dritten, den nach Kalifornien ausgewanderten und dort zum Kultwinzer aufgestiegenen Manfred Krankl. Das war die Geburtsstunde der SCHWARZ Weine. Mittlerweile hat sich aus dem Projekt ein "richtiges" Weingut entwickelt.
Der Schwarz ROT wird aus Zweigelt bereitet. Extrem niedrige Erträge und Kaltmazeration ergeben einen sehr fruchtintensiven, extrakt- aber dennoch finessenreichen Wein mit gut integrierter Säure und vom Barrique polierten Tanninen.
www.schwarz-weine.at

Haus am See

Heinz Velich führt das Familienweingut in Apetlon im "Seewinkel" während sein Bruder Roland auf der anderen Seite des Neusiedlersees das MORIC Projekt vorantreibt. Im Weingut Velich stehen trockene Weißweine im Vordergrund. Schon früh wurde hier Chardonnay angepflanzt, die zu den besten des Landes zählen. Die Cuvée TO (ungarisch für See) verbindet Chardonnay, Sauvignon und Welschriesling. Darscho und Tiglat sind barriqueausgebaute, burgenländische Burgunder mit reifer Frucht und reichem Gehalt. In den Tiglat gehen die Früchte der ältesten Chardonnay-Anlage des Weingutes ein, gepflanzt 1959.
Schon der Welschriesling hat eine kräftige Statur - ein großartiger Weinwert! Gleiches gilt für den aromatischen Muskat-Ottonel. Süßweine spielen bei Velich keine große Rolle. Die jedoch, die er macht, sind großartige Konzentrate!
www.velich.at

Moric

Großhöflein

BURGENLAND

2018	**HAUSMARKE "Super Naturel"** (Grüner Veltliner/Chardonnay)		○	19,10
2016	**SG "Serious Wine from a Gorgeous Place"**		○	58,10
2018	**SG "Serious Wine from a Gorgeous Place" Grüner Veltliner** Landwein		○	60,00
2017	**Blaufränkisch** Landwein		●	17,60
2015	**MORIC Reserve** Blaufränkisch		●	32,00
2012	**JAGINI Zagersdorf** Blaufränkisch		●	37,30
2012	**Lutzmannsburg Alte Reben,** Blaufränkisch		●	79,70
2013	**Lutzmannsburg Alte Reben,** Blaufränkisch		●	83,20
2014	**Lutzmannsburg Alte Reben,** Blaufränkisch		●	83,70
2015	**Lutzmannsburg Alte Reben,** Blaufränkisch		●	84,20
2016	**Lutzmannsburg Alte Reben,** Blaufränkisch		●	88,30
2012	**Neckenmarkt Alte Reben,** Blaufränkisch		●	79,70
2012	**Neckenmarkt Alte Reben,** Blaufränkisch	150 cl	●	165,40
2013	**Neckenmarkt Alte Reben,** Blaufränkisch		●	83,20
2014	**Neckenmarkt Alte Reben,** Blaufränkisch		●	83,70
2015	**Neckenmarkt Alte Reben,** Blaufränkisch		●	84,20

Johann Schwarz

Andau

BURGENLAND

2018	**Schwarz ROT**		●	53,10
2014	**Schwarz ROT** (Zweigelt)	150 cl	●	106,70

Velich

Apetlon

BURGENLAND

2018	**Welschriesling** Wein aus Österreich		○	11,00
2018	**Muskat-Ottonel trocken** Wein aus Österreich		○	12,10
2017	**Cuvée TO** Landwein		○	16,80
2017	**DARSCHO** Chardonnay Landwein		○	38,40
2017	**TIGLAT** Chardonnay Landwein		○	63,40
2014	**SW Beerenauslese** Prädikatswein	37,5 cl	○	19,80

Steiermark

Neumeister
Straden

VULKANLAND STEIERMARK DAC
GEBIETSWEIN

2018	**Weissburgunder**	○	15,40
2018	**Gelber Muskateller**	○	15,40
	Saziani Sekt brut Rosé	◑	27,70

ORTSWEIN

2018	**Straden Grauburgunder**	○	17,90
2019	**Straden Sauvignon Blanc**	○	17,90

RIEDENWEIN

2018	**Klausen Sauvignon Blanc** Straden Erste STK® Riede	○	29,70
2015	**MOARFEITL Sauvignon Blanc**	○	47,10
2017	**MOARFEITL Sauvignon Blanc**	○	46,60
2018	**MOARFEITL Sauvignon Blanc** Straden Grosse STK® Riede	○	46,60

"Erste STK® Riede" und "Große STK® Riede" ist eine privatrechtliche Lagenklassifizierung der Steirischen Terroir- und Klassikweingüter (STK).

Steirische Klassik, cooler Sound

Das Klima der Steiermark erbringt immer Trauben mit ausgeprägten Aromen und schöner Frische. Vor der Gärung lässt Christoph Neumeister den Trauben eine Maischestandzeit angedeihen. Das gibt den Weinen die Struktur, um das, was die Nase verspricht, auf dem Gaumen und bis in den Nachhall auch einzulösen. So gelingen Neumeister heute Tropfen, die Feinheit und Extraktfülle miteinander vereinen.
Die feine, typisch "steirische" Säure unterstreicht die Delikatesse und den Sortentyp der Gebiets- und Ortsweine, die im Edelstahl ausgebaut werden. Ob Muskateller, Weiss- und Grauburgunder oder Sauvignon: die herrlich frischen, klaren Sortenaromen sind in eine gute Struktur eingebunden.
Der im großen Holzfass ausgebaute Sauvignon Klausen zeigt neben der Cassisfrucht eine fast salzige Mineralität. Noch ausgeprägter tritt das beim behutsam in Barriques ausgebauten Moarfeitl zu Tage. Diese beiden Weine gehören zweifelsohne zu den schönsten Beispielen für die Rebsorte – nicht nur in Österreich. Bei der gesamten Verarbeitung kommt Neumeister in seinem Keller von großer Eleganz und Schlichtheit ohne Pumpen aus, er arbeitet nur mit Schwerkraft. Das schont den Wein und erfreut den Gaumen.
Das beharrliche Streben Christoph Neumeisters nach wahrhaftigen Weinen auf höchstem Niveau würdigte der FALSTAFF mit der Auszeichnung zum Winzer des Jahres 2019. Gratulation!
TIPP: Wohnen & Tafeln auf Sterneniveau in den Saziani Stuben der Familie Neumeister!
www.neumeister.cc + www.stk-wein.at

UNGARN

Hidden Treasures
Moric Projects

2016	**Tokaj Furmint Moric Project N°1** featuring Attila Hommona	○	21,10
2017	**Somló Furmint-Hárslevelü Moric Project N°2** featuring Kis Tamás	○	21,10
2017	**Balaton Riesling & Furmint Moric Project N°3** featuring Villa Tolnay	○	14,90

Winzer-Freundschaft

Am Anfang stand eine Freundschaft: die zwischen Roland Velich - MORIC und Attila Homonna. Velich bot Hommona seine guten Kontakte in die Weinszene an, um die Weine gut zu platzieren (dazu siehe den folgenden Text). Zusätzlich hob Velich die Moric Projects aus der Taufe: Hidden Treasures zu finden und sie den Weinfreunden zugänglich machen. Verborgene Schätze mit Furmint, denn für Roland Velich ist diese Sorte das Pendant zum Blaufränkisch, die orignäre Rebsorte einer großartigen, aber durch ein unglückliches Jahrhundert in Vergessenheit geratenen Wein- und Kulturlandschaft. Das feine Gespür, das Velich für den Blaufränkisch bewiesen hat, zeigt er nun auch beim Furmint. Dem ersten Projekt mit Attila Hommona in Tokaj folgte eine Cuvée von Furmint und Hárslevelü (Lindenblättrigem) mit dem Winzer Kis Tamás am Somló, einem alten Vulkankegel und Hotspot der ungarischen Weinszene. Projekt Nummer 3 kommt vom Balaton, dem größten Binnensee Mitteleuropas. Hier treffen Furmint und Rhein-Riesling aufeinander - und verstehen sich prächtig!

Geföhnter Burgunder

Die Bündner Herrschaft liegt im nördlichsten Zipfel Graubündens, wobei dieser das südlichste Klima aufweist. Der warme Föhnwind bläst im Herbst oft über die Weinberge, trocknet die Trauben und treibt damit die Öchslegrade in die Höhe. In Malans liegt das Familienweingut von Georg Fromm. Die Weingärten verteilen sich auf mehrere Parzellen von insgesamt 4,5 Hektar. Vor allem der Pinot Noir aus der Region beeindruckt die Weinwelt. Den Malanser Villages-Wein, den Fromm abfüllt, baut er im großen Holzfass aus.
www.fromm-weine.ch

Der Burgunder Flash

Ihre Burgunder zählen zu den interessantesten, eigenständigsten und gesuchtesten Exemplaren weltweit. Martha und Daniel Gantenbein bewirtschaften Weinberge in der Bündner Herrschaft. Die Rebenklone stammen aus Burgund und sind dicht gepflanzt, was die Erträge begrenzt. So natürlich wie die beiden sympathischen, weltoffenen Winzer ist auch der Wein, den sie in einem spektakulären Neubau erzeugen. Sie „bearbeiten" den Wein dabei so wenig wie möglich. Der Pinot hat viel Gehalt, eine intensive Beerenfrucht und eine die Frucht wunderschön ergänzende, herbe Aromatik sowie sehr viel burgundische Eleganz.
Im Gegensatz zur berühmten Romanfigur des „Gantenbein" von Max Frisch, der sich in der Rolle des scheinbar blinden Beobachters gefällt, bewegen sich Martha und Daniel Gantenbein mit offenen Augen und wachem Gaumen durch die große Weinwelt!
www.gantenbeinwein.com

Bescheidener Schaffer großer Weine

Der Kanton Schaffhausen ist das nördlichste Territorium der Schweiz. Dort hat sich Markus Ruch in einem ehemaligen Zehnthof des Konstanzer Bischofs niedergelassen, weil es im Klettgau alte Pinot Noir Anlagen gibt. Diese stehen, wie in Burgund, auf Kalk-Lehmböden. Inspiriert von Biowinzer Christian Zündel aus dem Tessin und Erfahrungen in Burgund, begann Ruch, das Beste aus 2,5 Hektaren zu machen. Und er kann was! Er selbst sieht sich bescheiden als Suchender, uns haben seine Weine auf Anhieb überzeugt!
Elegant, feinfruchtig und mit vibrierender Frische fasziniert der Klettgauer Pinot. Bei den Lagenweinen werden die Trauben mit den Stengeln eingemaischt und vergoren und erhalten dadurch mehr Struktur. Haalde ist eine der steilsten Lagen in Hallau und bringt einen hochfeinen Pinot hervor, der Schlemmweg ist ein reiner Südhang mit sanfterer Hangneigung und verleiht dem Pinot eine üppigere Struktur. In der Lage Buck, welche auf im Klettgau ungewöhnlichem Buntsandstein liegt, hat Markus Ruch vor einigen Jahren Burgunderklone aus einer Selection Massale aus Gevrey-Chambertin gepflanzt. Der kleine Ertrag wird in wenige Magnumflaschen abgefüllt. Ultra-Rar!
Der in der Amphore maischevergorene und ungefiltert abgefüllte Müller-Thurgau fordert und fördert den Gaumen - Wow!
Markus Ruch arbeitet nur mit wenigen Händlern zusammen. Wir sind stolz darauf, dazu zu gehören!
www.weinbauruch.ch

SCHWEIZ

Fromm

Malans (Graubünden)

2016	**Malanser Pinot Noir** Graubünden AOC	●	37,70

Gantenbein

Fläsch (Graubünden)

2018	**Fläscher Pinot Noir** Graubünden AOC	●	168,10

Markus Ruch

Neunkirch (Schaffhausen)

Schaffhausen AOC

2014	**Müller-Thurgau** Klettgau		○	38,20
2015	**Müller-Thurgau** Klettgau		○	38,20
2016	**Müller-Thurgau** Klettgau		○	38,20
2017	**Müller-Thurgau** Klettgau		○	34,50
2018	**Müller-Thurgau** Klettgau Amphorenwein		○	34,50
2017	**Pinot Noir** Klettgau		●	36,00
2018	**Pinot Noir** Klettgau		●	36,40
2015	**HAALDE Pinot Noir** Hallau		●	64,00
2016	**HAALDE Pinot Noir** Hallau		●	64,00
2017	**HAALDE Pinot Noir** Hallau		●	64,40
2015	**SCHLEMMWEG Pinot Noir** Gächlingen		●	70,50
2016	**SCHLEMMWEG Pinot Noir** Gächlingen		●	70,50
2017	**SCHLEMMWEG Pinot Noir** Gächlingen		●	70,90
2016	**BUCK Pinot Noir** Hallau	150 cl	●	132,30
2018	**BUCK Pinot Noir** Hallau	150 cl	●	133,20

Südtirol – Alto Adige

Alois Lageder

Margreid

Cantina Riff, Progetto Lageder

2017	**RIFF Rosso** (Merlot, Cabernet) Vigneti delle Dolomiti IGT		●	11,00

ALOIS LAGEDER, SÜDTIROL DOC

2019	**Chardonnay**		○	12,70
2019	**Chardonnay**	150 cl	○	25,30
2019	**Pinot Bianco**		○	12,50
2019	**Pinot Grigio**		○	14,20
2018	**Sauvignon blanc**		○	15,70
2019	**Gewürztraminer**		○	16,80
2017	**Merlot**		●	15,00
2017	**Merlot**	37,5 cl	●	8,70
2018	**Pinot Noir**		●	17,10

TENUTÆ LAGEDER, SÜDTIROL DOC

2018	**GAUN Chardonnay***		○	18,80
2018	**PORER Pinot Grigio***		○	20,20
2017	**FÒRRA Manzoni* Vigneti delle Dolomiti IGT**		○	21,40
2016	**LÖWENGANG Chardonnay***		○	46,90
2016	**LÖWENGANG Chardonnay***	37,5 cl	○	25,80
2017	**KRAFUSS Pinot Noir**		●	44,30
2016	**COR RÖMIGBERG Cabernet Sauvignon**		●	57,10
2012	**LÖWENGANG Cabernet*** Cuvée 30 Jahre, Sonderedition		●	63,80

* Trauben aus kontrolliert biodynamischem Weinbau (Demeter-zertifiziert)

KOMETENWEINE Vigneti delle Dolomiti IGT

2019	**MÙS XIX Pet Nat** Goldmuskateller		○	26,50
	PIPO³, Pink Porer		○	26,50
	BLA BLA 2, Blatterle aus 2017/2018		○	26,40
	BLA BLA BLA, Blatterle aus 2017/2018/2019		○	26,50
2018	**TIK XVIII**		○	26,50
2018	**ZIE XVIII,** Gemischter Satz		○	26,50
2018	**LE LA XVIII,** Lagrein		●	26,50
2018	**LE TAN XVIII,** Tannat		●	26,50

Kellerei Schreckbichl – Produttori Colterenzio

Girlan

SÜDTIROL DOC

2018	**Cora Weissburgunder**		○	12,10
2018	**Prail Sauvignon Blanc**		○	16,80
2015	**Perelise Gewürztraminer**		○	18,20
2017	**Lafóa Sauvignon Blanc**		○	32,70
2019	**Lagrein Rosé**		◑	13,10
2017	**Kalterersee Auslese,** Classico Superiore		●	9,90
2017	**Merlot**		●	12,50
2018	**Menzen Vernatsch**		●	12,50
2017	**Mantsch Lagrein Riserva**		●	22,10

Der lange Marsch

Seit 1974 leitet Alois Lageder den Südtiroler Musterbetrieb und hat ihn zu einer großartigen Marke entwickelt. Jetzt tritt zunehmend Sohn Clemens an seine Seite und auch Tochter Helena ist 2018 in den Betrieb eingetreten. Die Grundlage der hohen Qualität der Lageder Weine ist heute mehr denn je der Weinberg. Die 50 Hektar familieneigenen Weinberge werden zunehmend biodynamisch bewirtschaftet. Im Keller soll nur noch die im Weinberg gewachsene Qualität erhalten werden.
„Anspruchsvoller Trinkgenuss gehört zum Alltag", so lautet das Leitmotiv des Cantina Riff-Projektes. Für dieses Projekt arbeitet das Weingut Alois Lageder mit kleinen, ausgewählten Weingütern im Gebiet der ‚Tre Venezie' zusammen. Der RIFF Rosso ist eine eingängige Rotweincuvée mit hoher Alltagstauglichkeit!
Die Rebsortenweine ALOIS LAGEDER sind pur und gradlinig - eingängig, großes Trinkvergnügen garantierend, dabei absolut seriös gearbeitet und zudem schön und Resourcen schonend ausgestattet.
Die Spitzenweine der Tenutae Lageder bringen ihre Herkunft, an der Schnittstelle von alpinem und mediterranem Einfluss, vollendet zum Ausdruck. Der Porer Pinot Grigio verbindet den würzigen Sortentyp mit ausgeprägter Finesse, der Gaun Chardonnay ist wunderbar gradlinig und ausgewogen.
Der Fòrra wird aus der Sorte Manzoni gekeltert. Luigi Manzoni, damals Direktor der Weinfachschule Conegliano, kreuzte die Rebe in den 1930er-Jahren aus Riesling und Weißburgunder. Der lockerbeerige Fruchtansatz und die relativ dicken Schalen sorgen für eine gute Hitzeresistenz. Die Säurewerte sind eher hoch und die Zuckerbildung eher zurückhaltend. Das bedeutet einen niedrigeren Alkoholgehalt im fertigen Wein. So ist der Fórra das erste Ergebnis mit "Serienreife" aus dem größer angelegten Versuchsprojekt "Kometenweine", bei dem Lageder nach möglichen Antworten auf den Klimawandel sucht. Spontan vergoren und mit mehrtägiger Maischstandzeit. Spannend!
Seit einigen Jahren gewährt das Weingut einen umfangreicheren Einblick in das Versuchslabor KOMETENWEINE: neue Sorten wie Roussanne und Syrah aus Frankreich, alte, vergessene Sorten wie Blatterle und bekannte Sorten in geänderter Verarbeitung wie Pinot Grigio stellen sich dem Urteil neugieriger Wein-Zeitgenossen.
Die perfekte Symbiose von Feinheit und Fülle stellt der im Barrique gereifte Löwengang Chardonnay dar. Von großen Burgundern unterscheidet er sich durch eine mildere Säure, was der Harmonie schon im jugendlichen Stadium zuträglich ist. Der Krafuss Pinot Noir ist eine sehr elegante Burgunderversion. Für einen Cabernet Sauvigion besitzt auch der COR, das „Herz" des Römigbergs eine beeindruckende Finesse, darin ist er vergleichbar mit großen, schön gereiften Bordeaux-Gewächsen!
www.cantinariff.it & Top-Website: www.aloislageder.eu

Antike Wurzeln

Schon in der Antike erkannte ein römischer Siedler Namens Cornelius die guten Bedingungen für den Weinbau und gründete in Colterenzio ein Landgut. Auf diese Ursprünge weisen die Produttori Colterenzio mit Stolz hin.
Der frisch-fruchtige Cora Weissburgunder ist der animierende Alltagswein. Der Prail Sauvignon repräsentiert eine gehobene Qualität, die Frische und Struktur verbindet. Der mächtige Sauvignon aus der Einzellage Lafóa dagegen wird zur Hälfte im Tank ausgebaut, die andere Hälfte in Barriques gereift. Perelise ist wiederum klassisch im Stahltank ausgebaut, um das feine Gewürztraminer-Aroma zu erhalten. Ein eleganter Sortenvertreter!
Der Lagrein Rosé hat die Struktur eines leichten Rotweins und ist vielseitig einsetzbar. Der Kalterersee (aus Vernatsch=Trollinger) ist der milde und leichte Klassiker der Region. Der Menzen Vernatsch stammt von alten Rebanlagen und ist konzentrierter, mit feinen floralen Aromen und zartem Tannin - er kann einige Jahre reifen. Der Merlot wurde in Südtirol nach der Reblausplage eingeführt und hat sich als kräftiger Wein mit dezenter Kräuterwürze bewährt.
Die Lagrein Riserva Mantsch mit ihren 18 Monaten Fassreife und mindestens 12 Monaten Flaschenreife hingegen bietet eine urwüchsige, kraftvoll-herbe Alternative zu den überall anzutreffenden „international gestylten" Weinen.
www.colterenzio.com

Die Kraft aus Lavis

Das südliche Etschtal mit der Hauptstadt Trento war in römischer Zeit ein Bollwerk gegen den germanischen Norden. Es ist immer italienisch geprägt gewesen, vor allem durch die Sprache. Nun sind Südtirol und das Trentin zu einer Region vereint, die einen Autonomie-Status innerhalb des italienischen Staates geniesst. Auch beim Wein gibt es Gemeinsamkeiten zwischen beiden Regionen. Rebsortenweine dominieren im Alto Adige wie im Trentino. Die Genossenschaft Lavis beliefert uns schon viele Jahre mit ihren sehr verlässlichen Qualitäten. Der Fundus, aus dem die Kellerei schöpfen kann, ist breit gefächert: die Traubenlieferanten bewirtschaften Weinberge in Höhen zwischen 200 und 800 Metern! www.la-vis.com

Barbera zum Verlieben

Das Weingut der Familie Terzano befindet sich im Kerngebiet des Barbera d´Asti nicht weit von Nizza Monferrato entfernt. Hier ist die Barbera-Traube der rote Star! Sehr fruchtig fällt die Barbera in Asti aus, die deutliche Säure der Sorte wird von ordentlichen Alkoholgradationen ganz beiläufig geschluckt. Der Barbera Gutswein ist klar gebaut und einnehmend süffig, zudem verblüffend günstig im Preis. Der Barbera Carlotta hat eine Kirschfrucht, die als "sexy" bezeichnet werden darf. Das ist Italien, das ist Piemont zum Verlieben! www.arbiola.it

Barbera Hochzeit

Durch Giacomo Bologna ist die Barberatraube in die internationale Weinaristokratie aufgestiegen. Seine Tochter Raffaella führt mit ihrem aus Österreich stammenden Mann Norbert Reinisch das Weingut höchst erfolgreich fort.
Bei der Cuvée Bacialé (zu Deutsch: Heiratsvermittler) wird die Barbera mit 20% Pinot Noir und je 10% Cabernet und Merlot vermählt, was den Wein weicher und runder macht. Im Montebruna, der aus einem nach wissenschaftlichen Erkenntnissen angelegten Weinberg mit ausgewählten Barbera-Klonen stammt, tritt dem Weintrinker die Barbera ganz puristisch entgegen. Eine geballte Ladung Frucht wird mit guter Struktur gefasst.
Die Topweine des Hauses sind die im Barrique ausgebauten Barbera-Selektionen. Der Bricco dell´Uccellone hat ein extrovertiertes Wesen, das sich äußerst selbstbewusst auf dem Gaumen breitmacht. Der Bricco della Bigotta tritt etwas zurückhaltender auf, doch es bereitet großes Vergnügen seinem vielschichtigen, festen Charakter nachzuspüren. www.braida.it

Die große Symphonie aus Bussia

Das Weingut Aldo Conterno gehört seit Jahrzehnten zu den hochangesehenen Betrieben des Piemonts. Geführt wird das Weingut von Aldos Söhnen Franco, Stefano und Giacomo, die schon viele Jahre mit ihrem Vater arbeiteten, bevor dieser 2012 verstarb.
Die Weine dieses Hauses sind authentisch im besten Sinne. Alle Baroli werden ausschließlich im klassischen großen Holzfass ausgebaut. Der „normale" Barolo stammt aus der hochrenommierten Lage Bussia in Monforte. Ihre besten Parzellen in Bussia: Romirasco, Colonnello und Cicalà, bauen die Conternos separat aus. Diese Baroli haben eine feste Konstitution, ungeheure Kraft und Komplexität. Die Zahl der abgefüllten Flaschen ist oft winzig. Das Beste dieser Besten nur aus den besten Jahrgängen steckt in der raren Riserva Granbussia. Wird in einem Jahr eine der drei Lagen nicht abgefüllt, wird aus diesem Jahr auch kein Granbussia erzeugt.
Die Barbera aus der Lage Conca Tre Pile ist eine der ältesten Selektionsweine aus dieser Rebsorte. Im Gegensatz zu den Baroli erhält sie ihren Schliff vom dezent eingesetzten Barrique.
www.poderialdoconterno.com

Weitsichtiges Familienensemble

Die Familie Massolino stammt aus Serralunga. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts wird Wein erzeugt, frühzeitig wurde in beste Lagen investiert, deren Ertrag von der aktuellen, bestens ausgebildeten Generation zu beeindruckenden Barolis veredelt wird. Der Cru Parafada ist 1,13 Hektar "groß", der Boden besteht aus Kalkmergel. Traditionelle Weinbereitung, Ausbau im großen Holzfass, 5000 Flaschen sehr feiner Stoff... www.massolino.it

Trentin

Cantina di La-Vis e Valle di Cembra

Lavis

DOLOMITI IGP

2019	**Chardonnay** Terre di Lavisio	100 cl	○	7,70
2019	**Pinot Grigio** Terre di Lavisio	100 cl	○	8,80
2019	**Merlot** Terre di Lavisio	100 cl	●	7,60

Piemont

Tenuta dell' Arbiola

San Marzano Oliveto

2017	**Barbera d'Asti DOCG**	●	8,00
2017	**Carlotta, Barbera d'Asti DOCG**	●	9,90

BRAIDA di Giacomo Bologna

Rocchetta Tanaro

2017	**Il Bacialé** Monferrato Rosso DOC (Barbera/Pinot Noir/Cabernet Sauvignon/Merlot)	●	21,10
2017	**Montebruna** Barbera d´Asti DOCG	●	21,20
2016	**Bricco della Bigotta** Barbera d´Asti DOCG	●	66,90
2016	**Bricco dell´ Uccellone** Barbera d´Asti DOCG	●	71,60

Aldo Conterno

Monforte d'Alba

2014	**Barbera d´Alba** DOC, **Conca Tre Pile**	●	33,10
2015	**Barolo Bussia,** Barolo DOCG	●	82,30
2016	**Barolo Bussia,** Barolo DOCG	●	90,40
2016	**Barolo Colonnello,** Barolo Bussia DOCG	●	156,90
2009	**Barolo Granbussia,** Barolo Bussia DOCG Riserva	●	611,60

Massolino

Serralunga d'Alba

2012	**Barolo Parafada,** Barolo DOCG	●	72,90

Olim Bauda

Incisa Scapaccino

2019	**Gavi** DOCG	○	11,80

Produttori del Barbaresco

Barbaresco

2017	**Langhe Nebbiolo** DOC	●	21,20
2016	**Barbaresco** DOCG	●	39,50
2014	**Barbaresco** DOCG **Riserva Ovello**	●	48,60
2015	**Barbaresco** DOCG **Riserva Ovello**	●	48,60

Prunotto

Alba

2019	**Roero Arneis,** DOCG	○	15,40
2018	**Moscato d'Asti** DOCG	○	13,10
2019	**Dolcetto d´Alba** DOC	●	14,80
2019	**Barbera d´Alba** DOC	●	15,00
2018	**Nebbiolo d´Alba** DOC, **Occhetti**	●	21,40
2016	**Barolo** DOCG	●	44,50
2016	**Barolo** DOCG**, Bussia**	●	74,60

Bruno Rocca

Barbaresco

2017	**Langhe Nebbiolo** DOC, **Fralù**	●	22,10
2017	**Barbera d´Alba** DOC	●	25,70
2014	**Barbaresco** DOCG, **Rabajà**	●	86,90
2015	**Barbaresco** DOCG, **Rabajà**	●	87,10
2016	**Barbaresco** DOCG, **Rabajà**	●	87,10
2015	**Barbaresco** DOCG, **Riserva Rabajà**	●	173,40

Proprietà Sperino
Vigneti De Marchi

Lessona

2015	**Uvaggio** **Coste della Sesia** DOC (Nebbiolo, Vespolina, Croatina)	●	32,40
2013	**Lessona** DOC	●	74,30

Mediterranes Alpenstück

Die Geschwister Diana, Dino und Gianni Bertolino führen diesen ansehnlichen Familienbetrieb, der in der Nähe der Barbera Hochburg Nizza-Monferrato ansässig ist. Wenige Kilometer weiter westlich ändert sich das Bild: rund um Gavi dominiert die Cortese-Traube und ergibt den zum Klassiker gewordenen mediterranen Wein mit dem kühlenden alpinen Akzent.
www.tenutaolimbauda.it

Barbaresco Genossen

Der Barbaresco ist qualitativ dem traditionell berühmteren Nachbarn Barolo durchaus ebenbürtig. Einen sehr guten Ruf in dem kleinen Erzeugungsgebiet hat schon seit vielen Jahren die ortsansässige Genossenschaft. Der Ausbau der Weine findet dort weiterhin im traditionellen, großen Holzfass statt. Der Langhe-Gebietswein ist ein klassischer Nebbiolo mit leichterer Statur und wird daher jung abgefüllt. Der Barbaresco hat die Finesse und Persistenz seiner noblen Herkunft. Die Riserva aus der Lage Ovello hat die gleichen Qualitäten, doch noch ein Plus an Struktur. Sie reift hervorragend auf der Flasche.
www.produttoridelbarbaresco.com

Aus einem Guss

Die Familie Antinori sorgt beim Traditionshaus Prunotto für beständig hohe Qualitäten. Der Arneis aus dem Roero, beinahe ausgestorben, erfreut sich wieder größerer Beliebtheit. Ein pikant-frischer Tropfen mit guter Struktur! Auch der Moscato d´Asti ist ein alter, bekannter Wein, leider ist er oft zum Industrieprodukt verkommen. Bei Prunotto hat man eine absolut seriöse Qualität im Glas, die mit Frucht, Frische und Leichtigkeit begeistert.
Die Rebsorten-Rotweine sind durch die Bank sehr elegant, sie haben Struktur, ohne piemonteser Härte alten Typs zu zeigen. Das gilt vor allem für Dolcetto und Barbera. Beide sind sehr trinkige Weine. Der Nebbiolo Occhetti hat einen qualitativen Standard, wie er früher selbst für Baroli nicht selbstverständlich war.
Der "klassische" Barolo hat einen schön herausgearbeiteten Charakter und ist bei aller Konzentration schon jung recht gut zugänglich. Der Barolo aus der Spitzenlage Bussia hingegen ist kompromisslos auf maximales Reifepotential gearbeitet.
www.prunotto.it

Rocca rockt!

Mit der Rebsorte Nebbiolo aus Piemont verbinden Weintrinker seriöse, tiefgründige Tropfen - das Gegenteil von seichtem Schlager für den Gaumen. Bruno Rocca schafft es, zusammen mit Tochter Luisa und Sohn Francesco, den ernsten Nebbiolo zu respektieren und ihn dennoch so zu präsentieren, dass der Gaumen sofort im Nebbiolo-Takt mitwippt. Der Langhe Nebbiolo Fralù ist ein Nebbiolo, der rockt! Zudem achtet man dezidiert auf umweltschonendes Arbeiten im Weinberg.
Berühmt wurde Rocca mit seinem Barbaresco Rabajà, einem der gehaltvollsten, dabei sehr geschliffen auftretenden Vertreter seiner Art. Der Grund: Rocca perfektionierte frühzeitig den Ausbau im Barrique. Aktuelle Jahrgänge reifen 16-18 Monate in Barriques, von denen eine Hälfte neu ist, die weiteren sind zwei und drei Jahre alt. Ein großer Wein aus einer der großen Lagen von Barbaresco, der in kunsthandwerklicher Manier bereitet wird. Als Riserva zum Kult verfeinert.
Sehr sanft, mit faszinierender Amarenakirschfrucht präsentiert sich der Barbera d´Alba: Säure, Tannin und Holz sind perfekt verbunden - ein unwiderstehlicher Wein!
www.brunorocca.it

Zurück zu den Wurzeln

Paolo de Marchi von Isole e Olena ist zurückgekehrt in die Heimat seiner Familie. In Lessona, deutlich näher am Alpenrand als die Langhe, hatte seine Familie Weinberge. Kultiviert wird vor allem Nebbiolo, der hier wohl seine ursprüngliche Heimat hat, daneben Vespolina und Croatina.
In klassischer Weinbereitung entstehen die Cuvée Uvaggio, die in verschiedenen Holzfass-Größen über 22 Monate ausgebaut wird und der Lessona, ein reinsortiger Nebbiolo, der 32 Monate reift. Ursprüngliche Weine von großer Finesse!
www.proprietasperino.it

Jelängerjelieber

Severino Lorenzon kam zu Beginn der 50er Jahre im Friaul an. Als Weinbau-Pionier kaufte er verlassene Böden im „Isontino" und hat seitdem das Weingut kontinuierlich entwickelt. Heute wiederum leitet sein Sohn Enzo mit seinen Söhnen einen stattlichen Betrieb. Die Tenute Casate baut klassische Sorten an, die zu sehr schmackhaften Rebsorten-Weinen ohne "ChiChi" verarbeitet werden. Die Weine sind klar und sortentypisch, doch die Aromatik ist nicht "laut" oder gar aufdringlich. Die eher zurückhaltende Art verdankt sich den kalkhaltigen Böden der Isonzo-Flussebene, die von Sedimenten der Julischen Alpen "gespeist" werden. Für den Trinkfluss der Casate-Weine gilt: je länger, je lieber!
www.tenutacasate.it

Kraftvolles aus dem Friaul

Der engagierte Önologe Fabio Coser arbeitet zusammen mit Ehefrau Daniela und den Söhnen Matteo und Enrico auf dem Gut Ronco dei Tassi. In der Nähe von Gorizia, ganz nah an der slowenischen Grenze, kann er mit einem 40–50 Jahre alten Rebbestand arbeiten. Der Pinot Grigio gefällt mit gehaltvoller Struktur und ausgeprägten Sortenaromen. Das Etikett Vigna del Lauro geht auf die Zusammenarbeit von Fabio und dem Italienspezialisten Garibaldi aus München zurück.

Bio Pionier

Schon seit 1984 bewirtschaftet man bei Gino Fasoli die Weinberge nach biologischen Prinzipien. Anfangs wurde Fasoli von Kollegen belächelt. Doch er beharrte auf dem eingeschlagenen Weg, weil er sah, dass ein Weinberg in natürlichem Gleichgewicht stabiler ist und gesundere Früchte erbringt. Die "Logik des Profits" hatte sich von der Quantität zur Qualität verlagert. Profitabel ist Gino Fasoli trotzdem - und dabei sogar preiswert!
www.fasoligino.com

Feinste Veroneser Weiße

Der Ruf des Soave war viele Jahre reichlich ramponiert. Das hat sich zum Glück geändert. Zu verdanken ist dies vor allem Leonildo Pieropan, der mit seinen Weinen zu einem Vorkämpfer in Sachen Qualität wurde. Mittlerweile führen seine Söhne Andrea und Dario das Weingut. Von Anfang an widerstanden haben die Pieropans der Versuchung, ihre Soave durch internationale Sorten wie Chardonnay oder Sauvignon zu „modernisieren". Der Gutswein ist leicht und süffig aber eben nicht dünn, er wird vor allem aus der qualitativ bedeutendsten Sorte, der Garganega, bereitet, ergänzt durch Trebbiano. Der Calvarino ist höchster Ausdruck der Soave-Typizität, reich und lebhaft, einnehmend und frisch. Ein wirklich großer Weißwein Italiens!
www.pieropan.it

Friaul

Tenuta Casate

San Canzian d'Isonzo

2018	**Friulano,** Friuli Isonzo DOC	○	9,20
2019	**Pinot Grigio,** Friuli Isonzo DOC	○	9,30
2019	**Sauvignon,** Friuli Isonzo DOC	○	9,30
2019	**Merlot,** Friuli Isonzo DOC	●	9,30

Vigna del Lauro

Cormons

2019	**Pinot Grigio,** Collio DOC	○	11,70

Venetien

Fasoli

Cologna ai Colli

2019	**Soave** DOC BIO	100 cl	○	6,70

Pieropan

Soave

2019	**Soave Classico** DOC	○	12,90
2018	**Calvarino,** Soave Classico DOC	○	22,30

Fratelli Tedeschi

Pedemonte

2018	**Valpolicella** DOC Classico Superiore		●	11,00
2018	**Capitel San Rocco** Valpolicella DOC Superiore Ripasso		●	16,10
2012	**La Fabriseria,** Valpolicella DOC Classico Superiore		●	27,90
2016	**'Marne 180' Amarone della Valpolicella** DOCG Classico		●	35,00
2016	**'Marne 180' Amarone della Valpolicella** DOCG Classico	37,5 cl	●	21,70
2015	**Capitel Monte Olmi** Amarone della Valpolicella DOC Classico Riserva		●	73,40
2011	**Capitel Monte Fontana** Recioto della Valpolicella DOC Classico	50 cl	●	43,10

Lombardei

Costaripa

Moniga del Garda

2019	**Lugana** DOC, Pievecroce	○	14,20
2019	**RosaMara** Valtènesi DOC Chiaretto	◑	16,10
	Spumante brut, Metodo Classico	○	26,80
	Rosé Spumante brut, Metodo Classico	◑	28,10

Marken

Tenuta de Angelis

Castel di Lama

2017	**Rosso Piceno Superiore** DOC - BIO	●	8,20

La Monacesca

Matelica

2018	**Verdicchio di Matelica DOC**	○	12,20

Santa Barbara

Barbara

2019	**„Le Vaglie“,** Verdicchio dei Castelli di Jesi DOC	○	12,20

Veroneser Weinkapitel

Die Familie Tedeschi ist seit Generationen eine der besten Adressen für Valpolicella-Weine. Daher ist sie logischerweise eine der „Amaronefamilien“, dem Verband der Top-Erzeuger.
Der klassische Valpolicella wird aus einem lokalen Rebsortenmix bereitet, zu dem vor allem Corvina, Corvinone und Rondinella gehören, ergänzend Molinara, Rossignola, Oseleta, Negrara und Dindarella. Charakteristisch ist die ausgeprägte Kirschfrucht, die in eine gute Struktur eingebunden ist. Beim „Capitel San Rocco“ handelt es sich um einen auf den Schalen von Amarone und Recioto nachfermentierten Valpolicella (Ripasso-Verfahren), der dadurch eine „süße Spitze“ erhält und insgesamt strukturierter ist. Ein echter Ripasso, der nichts zu tun hat mit der Massenware, die mit ähnlich klingenden Bezeichnungen den Markt überschwemmt.
Der „La Fabriseria“ ist der Lagenwein des Hauses. Die Trauben werden nach der Haupternte an der Schwelle zur Überreife gelesen. Geschmacklich steht er mit seiner sehr reifen, konzentrierten Art zwischen Ripasso und Amarone.
Amarone und Recioto, beide aus eingetrockneten Trauben in kleinen Mengen gewonnen, sind wuchtige, wärmende Weine mit 15 Volumenprozent, mit generösem Extrakt, entsprechendem Tannin und reifer Säure. Aus dem Weinberg Capitel Monte Olmi selektieren die Tedeschis traditionell eine besonders gelungene Amarone-Partie, die mit überlegener Struktur glänzt. Bei der edelsüßen Variante, dem Recioto, ist die Ähnlichkeit mit einem Vintage-Port deutlich zu schmecken. Dem Recioto wird allerdings niemals Alkohol zugefügt!
www.tedeschiwines.com

Weinträume vom Gardasee

Am Südufer des Gardasees, in "Sichtweite" der venezianischen Klassiker Bardolino, Valpolicella und Soave, liegt die Heimat des Lugana, der in den letzten Jahren zu einem angesagten Trend-Wein aufgestiegen ist. Bereitet wird der Lugana aus Trebbiano di Lugano, der hier zeigt was in der Sorte stecken kann, wenn sie in allen Stadien sorgfältig behandelt wird. Das Weingut Costaripa vergärt ein gutes Drittel der Trauben im Barrique. Das stärkt die Struktur und das Ergebnis ist ein strukturierter, animierender Wein mit delikaten Aromen reifer Äpfel und Birnen und harmonischem Nachhall. Köstlich ist auch der RosaMara, ein Chiaretto vor allem aus Gropello und Marzemino, ergänzt mit Sangiovese und Barbera. Der wilde Mix steht für einen hellfarbenen, aromatisch feinen Rosé, wie er in Italien nicht häufig zu finden ist. www.costaripa.it

Markant aber bescheiden

Die Marken stehen etwas im Schatten der wesentlich berühmteren Toskana. Bei der Tenuta de Angelis allerdings kommen überzeugende Weinqualität und attraktiver Preis zusammen. Ein Geheimtipp, den schon mancher Kunde schätzen gelernt hat. Der saftig-kräftige Rosso Piceno wird aus 70% Montepulciano (v.a. in den Abruzzen beheimatet) und 30% Sangiovese (aus der Toskana bekannt) bereitet und in großen Holzfässern ausgebaut. www.tenutadeangelis.com

Großes Gewächs der Marken

Der Verdicchio zählt unzweifelhaft zu den großen italienischen Weißwein Rebsorten. Der Verdicchio von La Monacesca ist ein beeindruckender Beleg dafür. Ein sehr fein gewobener Wein, dessen reife Aprikosenfrucht, zarte Extraktsüße und große Harmonie sich bestens mit seiner gehaltvollen Struktur verbinden. Wichtig zu wissen: dieser Charakterwein von Monacesca kommt, wie andere Grosse Gewächse, erst im September des folgenden Jahres in den Verkauf und hat ein beachtliches Reifepotential! www.monacesca.it

Märkische Heilige

Stefano Antonucci hat für seinen Verdicchio aus der Lage „Le Vaglie“ vom GAMBERO ROSSO schon einmal die Höchstbewertung der DREI GLÄSER erhalten. Für einen Wein in dieser Preisklasse ist das eine ungewöhnliche Ehrung. Beim "Le Vaglie" sind in eine herzhaft-vollmundige Struktur reife Fruchtaromen eingebunden, der Wein endet auf einer sanften Mandelnote.
www.vinisantabarbara.it

Naturfreunde schenken natürlich Freude!

Die Abruzzen sind eine Weinregion, die keine glamouröse Vergangenheit und keine weltweit bekannten Spitzenweine vorweisen kann. Doch die Geschwister Elena und Alessandro Nicodemi haben sich dem naturnahen Anbau verschrieben und setzen allein auf die beiden heimischen Sorten: Trebbiano und Montepulciano. Ihre Basisqualitäten "Le Murate" (der Name einer Kernparzelle des Weingutes) sind pur, klar und kraftvoll. Weine, die von Schluck zu Schluck besser schmecken. Der dichte, gut strukturierte "Notari" (eine alte Schreibweise des Ortsnamens) wird im großen Holzfass ausgebaut. In diesem Wein zeigt die Montepulciano-Traube was in ihr steckt: die weiche, warme Aromatik wird von Kirsch- und Pflaumenaromen geprägt, die durch ein angenehm bitterschokoladiges Tannin ergänzt wird. Eine Spitzenqualität für Weinentdecker!
www.nicodemi.com

Über Wurzeln

"Unsere Wurzeln liegen so tief, dass es schwer zu sagen ist, wie lange wir schon Wein herstellen. Sicherlich schon seit Jahrhunderten." Das sagt die Familie Spinelli von sich. Aus der Weinerzeugung für den Eigenverbrauch hat sich ein hochmodernes, exportorientiertes Unternehmen entwickelt. Doch der Stolz auf die Tradition leitet die Familie bis heute.
www.cantinespinelli.it

Pop Up Sangiovese

Im Vergleich mit anderen Herkünften der Toskana, vor allem dem Chianti, ist die Maremma ein absoluter Newcomer. Umso beeindruckender ist der kometenhafte Aufschwung, den die Maremma seit Ende der 80er Jahre genommen hat. Drei Gründe gibt es für diese Entwicklung: zum einen fällt der Sangiovese im mediterranen Klima weicher aus und ist als Wein zugänglicher; die Region ist wenig reglementiert und erlaubt Experimente auch mit anderen Rebsorten und es gab Weinbergsflächen zu günstigen Preisen.
Auch der berühmte Önologe Maurizio Castelli entschied sich für die Maremma als Standort für sein eigenes Weingut, das er ganz nüchtern nach der Kataster-Nummer benannte: Podere 414. Mittlerweile führt Simone Castelli, sein Sohn, den Betrieb. Die Bewirtschaftung erfolgt nach biodynamischen Prinzipien. Im Keller setzt Castelli auf Betontanks und Holzbottiche für die Gärung. Das macht die Rotweine harmonischer als die oft benutzten Stahltanks. Der Ausbau erfolgt ebenfalls im Tank oder aber in Eichenfässern. Nur der Rosé "Flower Power" wird im Stahltank bereitet, da hier Knackigkeit und Frische im Vordergrund stehen sollen. Flower & Power haben alle Weine von Podere 414! www.podere414.it

Bordeaux in Italien

Südlich von Livorno erstreckt sich die Etruskische Küste. Ein Wein, der Sassicaia, hat Bolgheri berühmt gemacht. Der Sassicaia prägte auch den Rebsortenspiegel. Im Gegensatz zu allen anderen Weinregionen der Toskana steht nicht der Sangiovese im Vordergrund, sondern die Bordeaux-Sorten Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Merlot.
Einstiegswein der Tenuta Argentiera ist der Poggio ai Ginepri, bereitet aus Weinbergen mit sandigen Böden in Meeresnähe. Die Weinberge des Villa Donoratico liegen am Hang zwischen 150-180 Höhenmetern mit höheren Anteilen an Kalk und Schiefer. In diesem Wein kommt die Bolgheri Typik: klarer, sehr feiner Bordeaux-Charakter mit mediterranem Flair, sehr markant zum Ausdruck! www.argentiera.eu

Kultige Kreuzung

Bettina Rogosky kultiviert auf ihrem Landgut Il Carnasciale in der Nähe von Arezzo, zusammen mit ihrem Sohn Moritz und dem Önologen Peter Schilling, Weine aus einer einzigartigen Traubensorte. Der Caberlot ist eine natürliche Kreuzung von Cabernet Franc und Merlot. Daraus entstehen sehr fruchtbetonte, würzig-herbe und vor allem elegante Weine, welche über ein hohes Alterungspotenzial verfügen. Die Produktion ist sehr gering. Seit 2015 wird zusätzlich der Ottantadue Sangiovese erzeugt, der zur Hälfte im Stahltank ausgebaut wird, zur anderen Hälfte in gebrauchten Barriques (in Caberlot-Fässern natürlich!). Er zeigt pure Frucht und sehr viel Charme.

Abruzzen

Nicodemi

Notaresco Teramo

2019	**Le Murate** Trebbiano d´Abruzzo DOC	○	10,20
2017	**Le Murate** Montepulciano Colline Teramane DOCG	●	11,30
2017	**Notari** Montepulciano Colline Teramane DOCG	●	18,30

Spinelli

Atessa

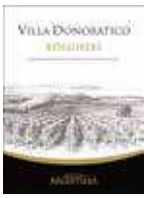
2019	**Trebbiano d´Abruzzo DOC**	150 cl	○	8,80
2018	**Montepulciano d´Abruzzo DOC**	150 cl	●	8,80

Toskana

Podere 414

Magliano in Toscana

2019	**'Flower Power' Rosato,** Toscana IGP	◑	9,80
2018	**'Badilante' Sangiovese,** Toscana IGP	●	10,20
2018	**Morellino di Scanzano DOCG**	●	19,40



Tenuta Argentiera

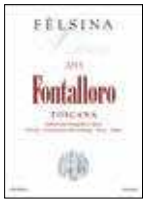
Castagneto Carducci

2018	**Poggio ai Ginepri,** Bolgheri DOC	●	17,20
2018	**Villa Donoratico,** Bolgheri DOC	●	28,70

Podere Il Carnasciale

Mercatale Valdarno

2017	**Ottantadue Sangiovese,** Valdarno di Sopra DOC		●	23,70
2016	**Carnasciale,** Toscana IGT		●	56,50
2013	**IL CABERLOT,** Toscana IGT	150 cl	●	269,30
2015	**IL CABERLOT,** Toscana IGT	150 cl	●	276,80



Fattoria di Fèlsina

Castelnuovo Berardenga

CASTELLO DI FARNETELLA

2017	**LUCILLA** Toscana IGT (70% Sangiovese/15% Cabernet/15% Merlot)		●	11,10
2017	**FARNETELLA Chianti Colli Senesi DOCG**		●	11,00

FATTORIA DI FÈLSINA

2018	**I Sistri,** Toscana IGT (Chardonnay)		○	19,40
2015	**I Sistri,** Toscana IGT (Chardonnay)	150 cl	○	43,10
2018	**Beradenga Chianti Classico** DOCG		●	18,50
2018	**Beradenga Chianti Classico** DOCG	37,5 cl	●	10,30
2017	**Chianti Classico Riserva** DOCG		●	28,90
2011	**Rància,** Chianti Classico Riserva DOCG	37,5 cl	●	17,10
2016	**Rància,** Chianti Classico Riserva DOCG		●	44,30
2013	**Fontalloro,** Toscana IGT (Sangiovese)		●	45,00
2016	**Fontalloro,** Toscana IGT (Sangiovese)		●	47,00
2013	**Maestro Raro**, Toscana IGT (Cabernet Sauvignon)		●	43,40
2016	**Maestro Raro**, Toscana IGT (Cabernet Sauvignon)		●	43,40
2010	**Colonia,** Chianti Classico Gran Selezione DOCG		●	115,60
2011	**Colonia,** Chianti Classico Gran Selezione DOCG		●	115,60
2013	**Colonia,** Chianti Classico Gran Selezione DOCG		●	115,60
2015	**Colonia,** Chianti Classico Gran Selezione DOCG		●	115,60
2008	**Vin Santo** del Chianti Classico DOC	37,5cl	○	28,90

Fattoria di Fèlsina ist ICEA-zertifiziert seit 2015.

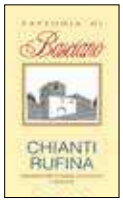
Isole e Olena

Barberino Val d'Elsa

2016	**Chianti Classico** DOCG		●	24,10
2016	**Cepparello,** Toscana IGT (Sangiovese)		●	82,40
2006	**Chianti Classico** Gran Selezione DOCG		●	267,30
2008	**Vin Santo** del Chianti Classico DOC	37,5 cl	○	45,80

ISOLE E OLENA "COLLEZIONE PRIVATA"

2018	**Chardonnay,** Toscana IGT		○	53,10
2014	**Cabernet Sauvignon**		●	77,90



Renzo Masi

Fattoria di Basciano – Rufina

2018	**Chianti** DOCG	37,5 cl	●	4,00
2018	**Chianti** DOCG		●	6,90
2018	**Chianti** DOCG	150 cl	●	12,10
2018	**Fattoria di Basciano,** Chianti Rufina DOCG		●	9,20

Felsenfeste Sangiovese

Am südlichsten Rand der Chianti Classico-Zone in Castelnuovo Berardenga liegt die Fattoria di Fèlsina der Familie Poggiali, die sich hier 1966 niederließ und quasi bei Null anfing, Wein zu erzeugen. Aktuell ist Giovanni Poggiali Gutsdirektor, ein Enkel des Gründers. Die für das Chianti Classico so typischen Kalkböden (Alberese, hier Macigno genannt) werden hier ergänzt durch sand- und lehmhaltige Schichten (Crete) der Landschaft um Siena. Dies macht die Fèlsina-Chiantis von Natur aus etwas fülliger, weicher, zugänglicher. Die Chianti Annata (100% Sangiovese, allerdings verschiedene Klone) erhält durch einen fein dosierten Ausbau in gebrauchten Barriques noch ein Plus an Schliff und Eleganz. Ebenso die Riserva, die allerdings schon reichlich Stoff ins Glas bringt. Die Riserva aus der Lage Rància gilt schon seit vielen Jahren als einer der großen Weine des Chianti und damit Italiens. Der Fontalloro ist der zweite große Sangiovese-Wein: er stammt zum Teil aus Weinbergen der Colli Senesi, daher wird er als Toscana IGT geführt. Der Colonia ist zwar ein alter Weinberg, doch erst seit 2006 werden hier maximal 3000 Flaschen Gran Selezione pro Jahrgang gefüllt.

Mit dem I Sistri erzeugt Fèlsina einen der eleganteren Chardonnays der Toskana. Der Maestro Raro wiederum ist eine gelungene Hommage an den Cabernet Sauvignon. Legendär ist auch der Vin Santo, der auf Grund seiner langwierigen Reifung nur in kleinsten Mengen erzeugt wird. Oxidativ im Stil, unsterblich im Glas - ein facettenreicher Dessertwein.

Das Gut Farnetella befindet sich südöstlich von Fèlsina in den Colli Senesi. Von hier kommt ein äußerst schmackhafter, milder Chianti für jede Gelegenheit und der noch smartere Lucilla, bei dem der Sangiovese durch Cabernet und Merlot abgerundet wird.

www.felsina.it + www.farnetella.com

Der Vater der Sangiovese Renaissance

Isole e Olena steht in der Qualitätshierarchie der Chianti Classico Erzeuger ganz weit oben. Seit 1976 wurde das Weingut von dem aus dem Piemont stammenden Paolo de Marchi kontinuierlich aufgebaut und weiterentwickelt. Er beschäftigte sich akribisch mit jedem Detail in Weinberg und Keller, sein Ziel: individuelle, hochklassige Sangiovese-Weine!

Das Gut erzeugt den pikant-fruchtigen, eleganten Chianti, der sich aus 85% Sangiovese, 10% Canaiolo und 5% Syrah zusammensetzt. Der Canaiolo macht dabei den Sangiovese etwas weicher, der Syrah einen Tick floraler. Beim herrlich samtenen, entwicklungsfähigen Barriquewein Cepparello hat der Sangiovese einen Soloauftritt, es ist eine Selektion aus den besten Trauben. Äußerst rar ist der Gran Selezione (80% Sangiovese, 12% Cabernet Franc, 8% Syrah). Nur ungern trennt sich de Marchi von den wenigen abgefüllten Flaschen. Der konzentrierte, immer erstaunlich frische Vin Santo zählt für uns zu den besten Vertretern seiner Art.

Darüber hinaus erzeugt de Marchi in kleinen Mengen Weine aus internationalen Rebsorten, zusammengefasst in der „Collezione Privata". Der Chardonnay verbindet reife Frucht mit feiner Säurestruktur und zarten Holznoten. Die feste, auf Tannin gegründete, Struktur und die klare Frucht kennzeichnen den Cabernet Sauvignon.

Klassiker für jeden Tag

Paolo Masi erzeugt Weine für jeden Tag. Dennoch arbeitet er auf einem beachtlichen Qualitätsniveau. Daher sind seine Weine wirklich preis-wert. Den „normalen" Chianti bereitet er als Händler aus zugekauften Trauben, der Wein aus den eigenen Weinbergen trägt den Namen der Fattoria di Basciano. Das ist ein kräftig strukturierter Rufina-Chianti, der durch den Ausbau in gebrauchten Barriquefässern unmittelbar ansprechend gerät.

www.renzomasibasciano.it

Heiliger Berg mit Weitblick

Der Wein von Monsanto ist das Ergebnis bester Lagen auf dem Boden der Gemeinde Barberino Val d'Elsa. Ein feiner, langsam ausbauender Wein mit gutem Säure- und Tanningerüst. Die Säure des Sangiovese bildet das Rückgrat, an dem sich Körper und Extrakt entfalten. Kleine Anteile von Canaiolo und Colorino (insgesamt 10%) sorgen für Harmonisierung. Kein Wein für Mammut-Verkostungen, wohl aber für Kenner!
Den spannenden Chardonnay Fabrizio Bianchi, benannt nach dem Gründer des Weinguts, und den Nemo Cabernet sollten Sie ebenfalls probieren. Mehr als ein Hauch von Burgund und Bordeaux in der Toskana! www.castellodimonsanto.it

Ein Jahrhundert in Wein

Weinbau betreibt die Familie Arrigoni seit über 100 Jahren. Zuerst in Ligurien, das Gut in San Gimignano erwarb man 1966. Heute gehören etwa 40 Hektar Reben zu diesem Weingut, das seit vielen Jahren den Toskana-Weißweinklassiker in beständig guter Qualität erzeugt. Der aus den älteren Rebanlagen stammende Lagenwein "Vigna del Sole" besitzt eine dezente Pfirsichfrucht und weist den charakteristischen zarten Mandelton im Nachhall auf. www.arrigoni1913.it

Der Classico aus Rufina

Neben dem Chianti Classico gilt der Rufina-Bereich als derjenige mit dem größten Potential. Der Bekanntheitsgrad dieser Zone nördlich von Florenz ist jedoch wesentlich geringer. An den Weinen von Selvapiana kann das nicht liegen, denn die sind seit Jahrzehnten zuverlässig Top! Die saftige Annata hat Charme und ist unmittelbar trinkreif, die Riserva aus der Einzellage Bucerchiale ist ein reinsortiger Sangiovese mit vollmundig-festem Charakter. www.selvapiana.it

Noble Ferraris

Der Vino Nobile ist, zusammen mit Chianti und Brunello, einer der klassischen Rotweine der Toskana. Er stammt aus dem Städtchen Montepulciano, das sich in der Provinz Siena befindet. Hauptrebsorte ist der lokale Klon des Sangiovese, der hier Prugnolo Gentile genannt wird. Ergänzende Sorten sind traditionell Colorino, Canaiolo und Mammolo. Das Weingut Boscarelli ist einer der großen, traditionsreichen Namen des Vino Nobile. Die Brüder Luca und Nicolò De Ferrari tragen heute die Verantwortung auf dem Gut, das ihr Großvater Egidio Corradi Anfang der 60er Jahre gegründet hat. Für ihn war es, nach einer erfolgreichen Karriere in Genua und Mailand, eine Rückkehr zu seinen Ursprüngen. Vino Nobile und die Vino Nobile Riserva waren und sind die Referenzweine. Der Jahrgang 2016 des normalen Vino Nobile erhielt vom GAMBERO ROSSO die begehrte DREI GLÄSER Wertung - eine starke Bestätigung!
Über die Jahre sind, auch aus Gründen der verstärkten Selektion, weitere Weine zum Portfolio hinzugekommen: der Rosso di Montepulciano ist ein äußerst charmanter Wein zum sofortigen Trinkgenuss, bereitet aus jüngeren Rebanlagen und mit kürzerer Fassreife. Der Riserva Sotto Casa geben Merlot und Cabernet Sauvignon zusätzliche Struktur, während der Cru Il Nocio ein extrem feiner, konzentrierter, purer Sangiovese ist. Der Vin Santo, an sich schon eine Spezialität, ist bei Boscarelli in manchen Jahren wirklich speziell: dann wird er aus rosinierten Rotweintrauben bereitet, vor allem aus Sangiovese. Während des mehrjährigen Ausbaus in 20-50 Liter Fässern nimmt er die Farbe eines Rebhuhn-Auges an, dem "Occhio di Pernice". Nach 4-5 Jahren werden die Fässer zum ersten Mal geöffnet und der Schwund aufgefüllt, um die Oxydation etwas zu begrenzen.
www.poderiboscarelli.com

Castello Monsanto

Barberino Val d'Elsa

2018	**Fabrizio Bianchi** Chardonnay IGT	○	18,90
2015	**Chianti Classico Riserva** DOCG	●	21,60
2013	**NEMO** Cabernet Sauvignon	●	43,40

Pietraserena

San Gimignano

2018	**Vigna del Sole,** Vernaccia di San Gimignano DOCG	○	11,10

Selvapiana

Rufina

2018	**Chianti Rufina** DOCG	●	14,50
2016	**Bucerchiale,** Chianti Rufina Riserva DOCG	●	27,20

Vino Nobile

Poderi Boscarelli

Montepulciano

2018	**Prugnolo,** Rosso di Montepulciano DOC		●	13,50
2016	**Vino Nobile de Montepulciano** DOCG		●	24,10
2017	**Vino Nobile de Montepulciano** DOCG	37,5 cl	●	13,80
2016	**Vino Nobile de Montepulciano** DOCG	150 cl	●	55,00
2015	**Vino Nobile de Montepulciano** DOCG Riserva		●	31,60
2012	**Sotto Casa**		●	39,40
2014	**Sotto Casa** Vino Nobile de Montepulciano DOCG Riserva		●	39,50
2013	**Il Nocio** Vino Nobile de Montepulciano DOCG		●	72,20
2009	**Vin Santo Familiae,** Occhio di Pernice Vin Santo di Montepulciano	37,5 cl	●	36,40

Brunello

Caprili
Montalcino

2015	**Brunello di Montalcino** DOCG	●	46,10

Lisini
S. Angelo in Colle

2018	**Rosso di Montalcino** DOC	●	24,30
2015	**Brunello di Montalcino** DOCG	●	55,00
2013	**Ugolaia,** Brunello di Montalcino DOCG Riserva	●	86,00

Kampanien

NEU

Mastroberardino
Atripalda

2019	**RADICI Fiano di Avellino** DOCG	○	17,50
2018	**NOVASERRA Greco di Tufo** DOCG	○	17,10
2015	**STILÈMA Fiano di Avellino** DOCG	○	35,60
2018	**REDIMORE Irpinia Aglianico** DOC	●	16,20
2014	**RADICI Taurasi Riserva** DOCG	●	41,40

Apulien

Felline
Manduria

2019	**Sinfarosa Primitivo,** Primitivo del Tarantino IGP	●	9,40
2018	**Anarkos,** Puglia Rosso IGP	●	9,90

Stock um Stock, Stück um Stück

Caprili gehört -noch- nicht zu den berühmten Brunello-Gütern, liegt aber zwischen zwei sehr renommierten Lagen und ist daher als "Geheimtipp" zu betrachten. Die Familie Bartolomei hat lange Jahre das Land der berühmten Villa Santa Restituta als Pächter bewirtschaftet und sich in den 50er Jahren auf dem Gehöft Caprili niedergelassen. Stock um Stock konnten eigene Weinberge erworben werden. Mit Fleiß und Qualitätsstreben ist Caprili Stück um Stück in der Qualität gewachsen. Der Ausbau und der Stil der Weine ist klassisch-kraftvoll, erdverbunden. Ausschließlich große Fässer aus slowenischer Eiche stehen im Keller, Barriques zur "Zähmung" des ungestümen Sangiovese Grosso sind verpönt. Beim Jahrgang 2015 dürfen wir uns auf viel Kraft und Schmelz freuen!
www.caprili.it

Vino Grande

Der Brunello ist, seit seiner Entstehung vor gut 100 Jahren, etwas Besonderes. Trotz der in den 70er Jahren erfolgten Ausweitung der Rebflächen ist der Brunello immer noch ein rarer Wein. Die alteingesessene Familie Lisini verfügt über Rebland in exzellenter Exposition, hat in Franco Bernabei einen der fähigsten Önologen der Toskana als Berater und erzeugt herrlich authentische Weine, die ausschließlich in großen Fässern aus slawonischer Eiche ausgebaut werden. Der Brunello beeindruckt immer mit seiner feinen, mürben Art, mit Waldbodenaromatik und mit saftig-fester Struktur. Die großartige Selektion aus der Lage Ugolaia aus dem kühleren Jahr 2013 hat noble Reife, attraktive Extraktsüße und große Finesse.
Beim Rosso wird die Primärmaterie weniger bearbeitet als beim Brunello - er erreicht nicht dessen Finesse und Tiefgang - doch der Stoff von Lisinis Rosso ist erstklassig!
www.lisini.com

Campania felix

Kein anderer Erzeuger steht so sehr für eine Weinregion wie der Name Mastroberardino für Kampanien. Campania felix - so nannten die Römer die Region und Wein-Kampanien kann sich in der Tat glücklich schätzen, dass diese Familie am önologischen Erbe der Region festhielt und es wieder ins Bewußtsein der Weinwelt zurückbrachte. Seit 1878 ist Mastroberardino in der Weinerzeugung aktiv. Es gibt ein umfangreiches Sortiment, aus dem wir die besten Crus ausgewählt haben, darunter einige der besten Weißweine Italiens. Die autochthonen Weißwein-Trauben Greco und Fiano ergeben strukturierte und entwicklungsfähige Weine, die etwas Zeit brauchen, bis sie sich öffnen. Ganz groß: der neu kreierte STILÈMA!
Die rote Aglianico-Traube, deren Weine auch "Barolo des Südens" genannt werden, gibt es als moderne, extrem trinkfreudige Variante in Form des Redimore und, ernsthaft-klassisch, als Taurasi Riserva Radici.
Entdecken Sie die besten Vertreter der uralten Weinlandschaft Kampanien!
www.mastroberardino.com

Zinfandelmania

In Süditalien hat sich in den letzten Jahren Aufbruchstimmung breit gemacht. Die Salento-Region wurde von der Erkenntnis elektrisiert, dass die bis dahin wenig gelittene Primitivo Traube der Vorfahr der Zinfandel-Rebe ist. Infolgedessen hat sich eine Menge getan in der Region - nicht immer zum Guten, da (zu) viele Produzenten auf das schnelle Geld mit süßlichen Rebensäften schielen.
Eine zentrale Figur der positiven Entwicklung ist das Weingut Felline unter der Leitung des Önologen Gregory Perucci, der auch die Gruppierung unabhängier Winzer, die "Accademia dei Racemi" aus der Taufe hob. Racemo steht für Traube - und im Gegensatz zu den marktbeherrschenden großen Kellereien. Der "klassische" Primitivo mit pflaumig-würziger Frucht wird im großen Holz-fass ausgebaut. Beim Anarkos herrscht ein anarchistisches Miteinander von mehrerer regionaler Rebsorten. Er ist besonders fruchtintensiv, da er ausschließlich im Tank reift.
www.agricolafelline.it

Südstaaten-Amarone

Die Schwestern Vallone führen diesen Betrieb mit Souveränität und Weitsicht. Unterstützt werden sie von der Önologin Graciana Grassini, einer Schülerin des legendären Giacomo Tachis. Der Salice ist eigentlich der klassische Rote der Region, saftig-vollmundig in der Jugend und durchaus alterungsfähig. Bereitet wird der Salice aus Negroamaro Trauben. Er weist eine frische Zwetschgenfrucht auf, ergänzt durch zart animalische Noten, ist dabei angenehm ausgewogen. Der aus vollreifen Negroamaro Trauben bereitete Graticciaia reift im Barrique. Vor der Verarbeitung werden die Trauben allerdings zusätzlich auf Gittern getrocknet, das Ergebnis ist ein sehr feiner, eher herber Südstaaten-Amarone.
www.agricolevallone.it

Mit Hilfe der Göttin

Das Weingut der Familie Argiolas gilt als der führende Betrieb der Insel Sardinien. Der markante Weißwein „Costamolino" besteht aus der charakterstarken Vermentino-Traube. Der „Costera" Cannonau, so wird die Grenachetraube hier genannt, zeigt sich weich, abgerundet und gehaltvoll, ausgebaut im großen Fass. „Korem" dagegen ist ein hochwertiger Blend, der im Barrique ausgebaut wird und unmittelbaren Trinkgenuss bietet. Der rote Spitzenwein „Turriga" wird vollständig während 18 Monaten im Barrique erzogen. Trotz seiner Wucht wirkt der Wein weder überholzt noch plump, sondern erstaunlich harmonisch und sanft. Ein Klassiker! Das Etikett verweist auf die lange Geschichte Sardiniens: es zeigt eine jahrtausendealte Fruchtbarkeitsgöttin. www.argiolas.it

Natürlich wie Eros und Psyche

Beim Weingut Gulfi setzt man konsequent auf biologische Bewirtschaftung und konzentriert sich beim Rotwein auf DIE Rotweinrebe Siziliens, den Nero d´Avola.
Der Nerojbleo stammt aus Weinbergen westlich der Stadt Ragusa. Er durchläuft eine traditionelle Maischegärung und reift dann ein Jahr in großen Holzfässern und Barriques. Ergebnis ist ein kraftvoller Charakterwein mit ausgeprägter Frucht, erfrischender Säure und Mineralität. Ein exemplarischer Vertreter seiner Rebsorte!
Mit Pikanz und lebendiger Struktur überrascht der Valcanzjria, eine im Stahltank bereitete Weißweincuvée.
www.gulfi.it

Die große Sizilien Rundreise

Die Geschwister Alessio, Francesca und Santi Planeta haben ihr Weingut in die absolute Spitzenklasse der italienischen Erzeuger geführt. Angebaut werden sowohl internationale als auch autochthone Sorten mit hohem qualitativem Potential.
1995 begann die "Reise" der Familie in Ulmo bei Menfi im Südwesten der Insel. Bis heute ist Menfi der größte Standort. Nächste Station war Vittoria mit seinem besonderen Wein, dem Cerasuolo. 1998 startete man im Osten, südlich von Syrakus, der Heimat des Nero d´Avola und des Moscato di Noto. Noch einmal 10 Jahre später stieg die umtriebige Familie am Etna ein, wo Vulkanböden und "Cool Climate" einzigarte Bedingungen bieten. Neueste Station ist das Capo Milazzo im Nordosten, wo mit dem Mamertino ein antiker Wein zum Leben erweckt wird.

Die La Segreta-Weine sind die überaus gelungenen, eingängigen Visitenkarten des Hauses, mediterran und zu jedem Anlass passend. Alastro tritt vollmundiger auf, hat reife Fruchtaromen und ein zitrusfrisches Rückgrat. Einen eingängigen, reinsortigen Nero d´Avola füllt Planeta unter dem Namen Plumbago ab. Der Name der in Sizilien heimischen Zierpflanze spielt auf die schöne violette Farbe des Weines an, der geschmacklich durch einen Touch Holz noch an Zugänglichkeit gewinnt.
Der intensive, reife, fruchtig-florale Cometa ist wirklich ein konzentrierter Weißer. Die Rebsorte Fiano wurde aus Kampanien eingeführt. Der üppige Chardonnay dagegen hat Anklänge an die Neue Welt. Der Didacus Chardonnay ist fein, tiefgründig, nobel - das ganze Gegenteil eines "Blockbusters".
Die konzentrierten Rotweine aus den ursprünglich französischen Sorten Merlot, Syrah und der Bordeauxcuvée Burdese, interpretieren die Rebsorten mit mediterraner Lebenslust. Ihre "neue Heimat", der Weinberg in Ulmo beim Merlot und Marocoli für den Syrah, rückt zunehmend ins Blickfeld. Auch das

Vallone

Lecce

2015	**Vereto,** Salice Salentino DOP Riserva	●	9,80
2013	**Graticciaia,** Salento Rosso IGT	●	48,10

Sardinien

Argiolas

Serdiana

2019	**Costamolino,** Vermentino di Sardegna DOC	○	12,80
2018	**Costera,** Cannonau di Sardegna DOC	●	14,20
2016	**Korem,** Isola dei Nuraghe IGT (Bovale Sardo/Carignano/Cannonau)	●	34,90
2015	**Turriga,** Isola dei Nuraghe IGT (Cannonau/Carignano/Bovale Sardo/Malvasia Nera)	●	74,20

Sizilien

Gulfi

Chiaramonte Gulfi

2018	**Valcanzjria,** Sicilia DOC (Chardonnay/Carricante/Albanello)	○	16,90
2017	**Nerojbleo,** Nero d´Avola, Sicilia DOC	●	20,00

Planeta

Menfi

Menfi

2019	**La Segreta Bianco,** Sicilia DOC (Grecanico/Chardonnay/Viognier/Fiano)	○	9,40
2019	**Alastro,** Menfi DOC (Grecanico/Sauvignon)	○	12,50
2018	**Cometa,** Menfi DOC (Fiano)	○	27,70
2018	**Chardonnay,** Menfi DOC	○	27,90
2016	**Didacus,** Menfi DOC (Chardonnay)	○	73,60
2018	**La Segreta Rosso,** Sicilia DOC (Nero d'Avola/Merlot/Syrah/Cabernet Franc)	●	9,20
2018	**Plumbago,** Nero d'Avola Sicilia DOC	●	12,50

Fortsetzung Weingut Planeta auf der nächsten Seite

Planeta Fortsetzung

2014	**Burdese,** Menfi DOC (Cabernet Sauvignon/Cabernet Franc)		●	24,50
2015	**Maroccoli - Syrah,** Menfi DOC		●	24,50
2013	**Sito dell'Ulmo - Merlot,** Menfi DOC		●	24,50
2019	**Olio Extra Vergine di Oliva** Sicilia IGP Traditionale	50 cl		13,80

Vittoria

2018	**Frappato,** Vittoria DOC		●	13,00
2018	**Cerasuolo di Vittoria** DOCG (Nero d'Avola/Frappato)		●	14,00
2016	**Dorilli,** Cerasuolo di Vittoria Classico DOCG (Nero d'Avola/Frappato)		●	20,20

Noto

2016	**Santa Cecilia, Noto DOC** (Nero d'Avola)		●	29,80
2018	**Passito di Noto** DOC (Moscato)	50 cl	○	26,80

Etna

2018	**Etna Bianco,** Sicilia DOC (Carricante)		○	18,50
2017	**Eruzione 1614 Riesling,** Terre Siciliane IGP		○	36,40

Capo Milazzo

2017	**Mamertino**, Mamertino DOC (60% Nero d'Avola, 40% Nocera)		●	19,40

SPANIEN

Compañia de Vinos

Telmo Rodriguez

2019	**Basa,** Rueda DO (Castilla)		○	8,80
2016	**Gaba do Xil,** Valdeorras DO (Galicia)		○	11,10
2019	**El Transistor** Rueda DO (Castilla)		○	20,60
2018	**DEHESA Gago,** Toro DO (Castilla)		●	9,90
2017	**Gazur,** Ribera del Duero DO (Castilla)		●	10,20
2018	**M.R. Mountain Wine,** Malaga DO (Andalucia)	50 cl	○	20,20

Penedès

Porcellanic

Sabadell

2012	**Porcellánic Vino Xarel-lo** Penedès DO		○	87,00
2011	**Porcellánic Espurnejant Brut Natural** Penedès DO		○	100,60

exzellente Olivenöl kommt aus Menfi!
Die hellfarbene, elegante und feinfruchtige Rebsorte Frappato findet in Vittoria ideale Bedingungen. Meist tritt sie als Verschnittpartner des Nero d'Avola gar nicht in Erscheinung - bei Planeta findet sie die ihr gebührende Würdigung. Der Cerasuolo di Vittoria, mit Eleganz und aparter Kirsch-Himbeerfrucht, ist der klassische Blend der beiden Traditionssorten, Siziliens erste und bis Dato einzige DOCG. Eine Selektion der besten Trauben bildet die Basis für den Dorilli, benannt nach dem Anwesen in Vittoria.
Die Moscato-Trauben für den Passito di Noto, werden nach der Ernte für 40 Tage getrocknet. Dieser einst berühmte Strohwein wurde von der weinbegeisterten Familie dem Vergessen entrissen. Der Ausbau erfolgt reduktiv im Stahltank, der Wein verfügt über eine überwältigende aromatische Intensität und muss zu den großen Dessertweinen Italiens gezählt werden. Der Santa Cecilia ist ein konzentrierter, fruchtintensiver Nero d'Avola, "natürlich" im Barrique ausgebaut.
In Kombination mit Nocera im Mamertino gibt der Nero d'Avola ein kräftiges Gerüst, der Nocera steuert sanfte, beinahe florale Noten bei.
Vom Etna kommt der kühle, straffe Bianco und der feine Eruzione 1614, der an den gewaltigsten bekannten Ausbruch des Vulkans erinnert. Aufgrund ihrer burgundisch anmutenden Eleganz erleben die Etna-Weine gerade einen kometenhaften Aufstieg!
www.planeta.it

Die Weinreise durch Spanien

Der charismatische Telmo Rodriguez ist einer der führenden Winzer und Önologen Spaniens. Die Förderung traditioneller Rebsorten und der Schutz alter Reblagen im ganzen Land sind ihm ein besonderes Anliegen.
Rueda ist die populärste Weißweinherkunft des Landes. Von hier stammt der Basa, auf Basis der Verdejo-Traube bereitet, der eine bemerkenswerte Frische und feine Frucht aufweist. Während der Basa eingängig und jung zu trinken ist, zeigt der El Transistor, dass die Region und die Verdejo-Traube, auch Potential für charakterstarke Weine haben. Der El Transistor wird im Holzfass ausgebaut.
Vor einigen Jahren hat Telmo in **Valdeorras** alte Rebberge erworben. Der Gaba do Xil (sprich Schill), der aus Godello bereitet wird, überzeugt mit reifer Apfelfrucht, angenehmem Körper und reifer Säure.
Aus **Toro** mit seinem extrem kontinentalen Klima (heiße Sommer, kalte Winter, sehr trocken) kommt mit dem Dehesa Gago ein Roter mit intensiver Beerenfrucht und ergänzender zart animalischer Note.
Der aus **Ribera del Duero** stammende Gazur ist ein "Joven" und wird nicht im Fass ausgebaut. Er besitzt die intensive Frucht der Tinta del Pais, wie der regionale Klon des Tempranillo genannt wird, und die saftig-herbe Struktur, die eben die Klasse des Anbaugebietes ausmacht.
Mit seinem Süßwein aus **Malaga** hat Telmo deren große Tradition wiederbelebt. www.telmorodriguez.com

Spanischer Spiderman

Vor vielen Jahren arbeitete Ton Rimbau in einem Weinberg. Dabei wurde ihm elend schlecht. Dieses Erlebnis änderte seine Ansichten über den Weinbau grundlegend. So natürlich wie möglich sollte es fortan im Weinberg und im Keller zugehen. Das sagen bekanntlich viele. Ton Rimbau geht allerdings entschieden weiter als alle seine Kollegen. Das beginnt im Weinberg, den er bewusst „verwildern" lässt: hier ist PERMAKULTUR das Stichwort. Zum Wappentier hat sich Rimbau denn auch die Vogelspinne gewählt. Im Keller vergären die Trauben spontan und ohne Schwefelzusatz. Daher die kräftige Farbe der Weine. Ausbau im Barrique und in Keramik-Eiern. Slow... Am Ende steht die Abfüllung in Keramik Flaschen, die schon im ersten Moment deutlich machen, dass hier WIRKLICH ANDERS gearbeitet wird. Und der Wein? Ruhig. Langsam. Saftig-fest. Dichte, herbe Schönheit. WIRKLICH ANDERS...
www.porcellanic.com

Der Mann hinter dem Weinwunder

Ende der 80er Jahre machten sich einige Idealisten daran, aus alten, nur mit großem Aufwand zu bewirtschaftenden Weinbergen im Priorat, hochwertige Weine zu erzeugen. René Barbier war einer von ihnen, sein Clos Mogador avancierte zu einem der neuen spanischen Kultweine. Manyetes ist sein zweiter Spitzenwein. Der Weinberg von Manyetes liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Gratallops, daher die Bezeichnung Vi de Vila. Der Manyetes ist dicht und fein, tiefgründig im Bukett, hat am Gaumen das konzentrierte Aroma von Pflaumen und eingelegten Kirschen sowie eine durch enorme Mineralität geprägte, kraftvolle Struktur.
www.closmogador.com

Terroirwein aus Montsant

Bis zu 700 Meter hoch gelegene Weinberge, karge Böden (Schiefer, Kalk, Sand) und schroffes Klima (heiße Tage, kalte Nächte) machen den Weinbau in Montsant, 120 km südwestlich von Barcelona gelegen und in direkter Nachbarschaft zum Priorat, zu einer aufwendigen Arbeit. Hier bearbeitet Sisco Perello seine Reben.
Katalane aus tiefstem Herzen, benennt Sisco auch die Rebsorten auf catalá: Garnatxa für Garnacha/Grenache, Samsó für Cariñena/Carignan und Sirà für Syrah.
OMBRA ist eine Cuvée aus bis zu 40 Jahre alten Reben. Reife Kirsch- und Pflaumenfrucht und eine vollmundige Struktur prägen den Wein, der durch eine zarte Holznote vom Ausbau in Barriques abgerundet wird. Die Rebstöcke für die Selektion TERRÒS sind bis zu 60 Jahre alt. Ein echter Terroir Wein!
www.lacovadelsvins.com

Höchste Qualität aus Alavesa

Remelluri verfügt über eines der besten Terroirs der hochgelegenen Teilregion Rioja Alavesa und das Weingut wurde von der Familie Rodriguez immer als Château geführt. Der brilliante Önologe Telmo Rodriguez (Compañia de Vinos) erzeugt im Weingut seiner Familie großartige, absolut auf das Terroir orientierte Weine. Die Feinheit und Frische des aus den Sorten Tempranillo, Garnacha und Graciano sowie kleinen Anteilen Viura(!) und Malvasia(!) bereiteten Remelluri Rioja werden in Spanien wohl nur von wenigen Anderen erreicht. Rar ist der weiße Remelluri. Ungewöhnlich ist allein schon die Cuvée: insgesamt 9 verschiedene Rebsorten werden verwendet! 15 Monate wird der Wein im Barrique ausgebaut, was ihm eine ausgeprägt "burgundische" Cremigkeit verleiht.
www.remelluri.com

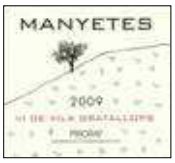
Siebzehn aus Achtundzwanzig

Trauben, so sagt man bei RODA, sind „das Kondensat einer Landschaft, ihrer Aromen, des Bodens, der Witterung und der Arbeit des Winzers". Eine naturnahe Bewirtschaftung der Weinberge versteht sich da beinahe von selbst. 28 Parzellen werden bewirtschaftet. In jedem Jahr von neuem werden 17 Parzellen ausgewählt, aus denen die RODA Weine bereitet werden. Erst nach einem Jahr Barriquereife wird entschieden, welche Partien zu RODA werden und welche in den Erstwein RODA I eingehen. RODA hat eine rote Beerenfrucht und soll unmittelbar ansprechend zu trinken sein, RODA I ist der kraftvollere, nachhaltigere Wein mit schwarzer Beerenfrucht. Bei RODA wird nichts dem Zufall überlassen. Niedergeschlagen hat sich das in mehreren Forschungsprojekten, die auf der Website vorgestellt werden:
www.roda.es

Einstieg in die Winzerdynastie

Die Bodega Sierra Cantabria gehört der alteingesessenen Winzerfamilie Eguren. Die Trauben für den Selección werden im Weinberg und noch einmal im Weingut selektiert. Der Ausbau erfolgt für 6 Monate im Tank, danach reift der Wein 6 Monate in Barriques und erhält dadurch das charakteristische, an Vanille erinnernde Reifearoma eines klassischen Riojas.
www.sierracantabria.com

Priorat



Clos Mogador
Gratallops

2016	**Manyetes,** Vi de Vila Gratallops Priorat DOCa (Cariñena / Garnacha)	●	73,50

Montsant

La Cova dels Vins
Falset

2016	**OMBRA,** barrica - old vines, Montsant DO (45% Garnatxa/45 % Samsó/10% Sirà)	●	11,80
2017	**TERRÒS,** Selección, Montsant DO (50% Garnatxa/25% Samsó/25% Sirà)	●	20,20

La Rioja

Remelluri
Labastida

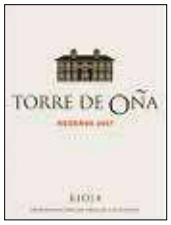
2016	**Remelluri,** Rioja DOCa Blanco	○	77,90
2012	**Remelluri,** Rioja DOCa Reserva	●	32,20

RODA
Haro

2016	**RODA,** Rioja DOCa Reserva		●	37,30
2013	**RODA,** Rioja DOCa Reserva (90% Tempranillo / 7% Graciano / 3% Garnacha)	150 cl	●	77,30
2015	**RODA I,** Rioja DOCa Reserva (98% Tempranillo / 2% Graciano)		●	60,70
2012	**RODA I,** Rioja DOCa Reserva	150 cl	●	124,00

Sierra Cantabria
San Vicente de Sonsierra

2018	**Sierra Cantabria Selección,** Rioja DOCa (100% Tempranillo, Semi-Crianza)	●	11,40



Torre de Oña

Páganos-Laguardia

2014	**Torre de Oña,** Rioja DOCa Reserva	●	21,70

Navarra

Príncipe de Viana

Murchante

2016	**Príncipe de Viana Crianza,** Navarra DO (Tempranillo/Cabernet Sauvignon/Merlot)	●	7,00

Kastilien & León

Val Sotillo

Sotillo de la Ribera

2016	**Mesoneros de Castilla Roble,** Ribera del Duero DO	●	13,00
2016	**Val Sotillo Crianza,** Ribera del Duero DO	●	21,90
2014	**Val Sotillo Reserva,** Ribera del Duero DO	●	35,50
2011	**Val Sotillo Gran Reserva,** Ribera del Duero DO	●	82,40

Quinta de la Quietud

Toro

2018	**Corral de Campanas,** Toro DO	●	15,70
2015	**Quinta Quietud,** Toro DO	●	28,10

Das Weingut Quinta de la Quietud ist biozertifiziert durch CAECYL seit 2002.

Galizien

Attis

Meaño

2019	**Albariño** Rías Baixas DO	○	18,40
2016	**Albariño Embaixador** Rías Baixas DO	○	29,60

Der Turm in den Reben

Torre de Oña ist eine Reserva, die beinahe reinsortig aus Tempranillo bereitet wird. Das Weingut liegt inmitten seines Weinbergsbesitzes im baskischen Teil der Alavesa Zone. Besitzer ist die renommierte Kellerei Rioja Alta. Vor der Gärung werden die Trauben kalt mazeriert, was die Frucht stärkt. Der Ausbau erfolgt in Barriques. Waren es ehedem nur Barriques aus französischer Eiche, wurden in den letzten Jahren auch Fässer aus kaukasischer Eiche angeschafft. Die Stilistik des Weines hat sich dadurch dem traditionellen Typ angenähert.
www.torredeona.com

Gut gemacht

In der Region Navarra ist die Kellerei Principe de Viana ursprünglich ein Pilotprojekt zur Hebung des Weinbauniveaus gewesen. Dass die Botschaft verstanden und nachhaltig umgesetzt wurde, zeigt mit schöner Regelmäßigkeit die gelungene Crianza mit ihrem sanften Holztouch und ihrer Ausgewogenheit.
www.principedeviana.com

Ein Vater des Ribera del Duero

Ismael Arroyo gehörte 1982 zu den Gründern der DO Ribera del Duero, die in den 90er Jahren einen kometenhaften Aufstieg erlebte. Der eingängige Tinto Roble wird unter dem Etikett „Mesoneros de Castilla" abgefüllt. Wobei dieser den Gastwirten von Kastilien gewidmete, trinkfreudige Ribera del Duero stattliche Statur aufweist und durch den halbjährigen Ausbau im Barrique (daher der Zusatz „Roble"=Holz) einen gewinnenden Charakter angenommen hat.
Für ihre Spitzenweine, Val Sotillo, nutzen die Arroyos ausschließlich Trauben aus Weinbergen, die mit durchschnittlich 40 Jahre alten Reben bestockt sind. Das extreme Klima sorgt für eine intensive Aromenentwicklung. Der Ausbau der Weine erfolgt in Fässern aus amerikanischer Eiche. Die Ausbauzeiten variieren zwischen 14 Monaten für die Crianza bis hin zu 30 Monaten bei der Gran Reserva. Die Val Sotillo Weine vereinen Kraft und Potential mit Charakter und Eleganz. Großartige, äußerst vielschichtige Weine! www.valsotillo.com

In der Ruhe liegt die Kraft

Die am Duero gelegene Region Toro reklamiert für sich das extremste Klima Spaniens. Tatsache ist: nirgendwo sind die Niederschläge geringer. Die autochthone Rebsorte Tinta de Toro, ein Klon des Tempranillo, hat sich optimal an diese Umweltbedingungen angepasst. Die Quinta de la Quietud besitzt 22 Hektar Rebflächen, die teilweise über 80 Jahre alt sind. Die Weinberge werden komplett ökologisch bewirtschaftet. Nach der manuellen Ernte werden die Trauben einer Kaltmazeration unterzogen. Damit werden feinere Fruchtaromen in den Wein extrahiert, der bullige Stier bekommt ein eleganteres Äußeres. Ein sehr zivilisierter Toro!
Der Corral de Campanas wird als „Roble" ausgebaut, also nur ein halbes Jahr im Barrique gereift. Ein "Maulvoll" konzentrierter Frucht kommt da auf die Flasche!
www.quintaquietud.com

Albariño Autorenweine

Weinbauern sind die Fariñas schon seit Generationen, doch ihr eigenes Weingut haben sie erst im Jahr 2000 gegründet. Aus bescheidenen Anfängen ist binnen kurzem ein qualitativ sehr ambitioniertes Projekt geworden. Meilensteine der Entwicklung waren dabei der Bau einer modernen Kellerei und die Zusammenarbeit mit dem Önologen Jean-François Hebrard von der Quinta de la Quietud. Der Junoir Robustiano Fariña keltert intensive, charakterstarke Albariños aus 30 sorgfältig kultivierten Weinbergsparzellen, wohlgemerkt bei einer Betriebsgröße von gerade einmal 9 Hektar!
www.attisbyv.com

Die "burgundischsten" Weine Spaniens

Im Landesinneren von Galizien, an den Ufern der Flüsse Sil und Miño, befinden sich die Weinberge von Dominio do Bibei. Worauf man aufbaut: steile Terrassenanlagen auf Höhen zwischen 300-660 Metern, atlantisch geprägtes, eher kühles Klima, authochtone Rebsorten und ein enthusiastisches Team, das sich dem biodynamischen Weinbau verschrieben hat. Beim Ausbau werden neben traditionellen Holzfässern auch Zementeier eingesetzt. Als Berater fungiert das Önologen-Traumpaar René Barbier jun. und Sara Perez. Wirklich erstaunliche, sehr elegante, geschliffene Weine!
www.dominiodobibei.com

Von der Schule in die Flasche

Auf ihrem Weingut produziert die Familie Cambra Rot- und Weißwein aus den Reben ihrer Rebschule. Für den Rotwein verwenden sie Garnacha, Syrah, und Monastrell, für den Weißwein verarbeiten sie zu gleichen Teilen Chardonnay, Sauvignon Blanc, Verdejo und Riesling. Wohl auch aufgrund seiner ungewöhnlichen Cuvée ist der Angosto Blanco angenehm frisch, aromatisch und überhaupt nicht wuchtig. Eine verblüffende Qualität! La Tribuna ist ein saftiger, fester Tropfen für kräftige Gerichte vom Grill. Auch er ist alles andere als belanglos!
www.bodegaelangosto.com

Listan Reiche Weine

Das Orotava-Tal liegt im nordwestlichen Teil der Insel Teneriffa. Angebaut werden hauptsächlich die Rebsorten Listán negro und Listán blanco. Letztere ist in Jerez unter dem Namen Palomino bekannt. Die Weinberge liegen zwischen 275 und 700 m hoch, die Böden sind überwiegend vulkanisch geprägt. In den hochgelegenen Bereichen kommt Kalkstein hinzu und die Reben profitieren dort von einem kühleren und feuchteren Klima.
Francisco Javier García Núñez, dessen Familie auf eine lange Tradition im Weinbau zurückblicken kann, gründete im Jahre 2006 die Bodega Suertes del Marqués. Die Bodega besitzt 9 ha., die sich auf 21 verschiedene Parzellen verteilen. Sehr alte Rebanlagen. Es kommen bei der Fermentation nur wilde Hefen aus dem Weinberg zum Einsatz. Gewirtschaftet wird nach biodynamischen Prinzipien. All das führt zu sehr eigenständigen Weinen, die ihre südliche Herkunft nicht verleugnen aber gleichzeitig mit burgundisch anmutender Frucht und Finesse verblüffen. Eine absolute Bereicherung!
www.suertesdelmarques.com

Verkannte Größe

Eigentlich ist der Sherry einer der großen Weine der Welt – noch nehmen zu wenig Notiz davon. In Jerez wurde der Reifeprozess der Solera-Fasslagerung zur Perfektion entwickelt. Durch Umfüllen und Verschneiden jüngerer Weine mit älteren Jahrgängen erhält man einen differenzierten und qualitativ stabilen Wein. Die stilistische Vielfalt reicht von jugendlich- knochentrockenen (unter einem Hefeflor ausgebaut), über gereift-trockene, bis hin zu raffiniert-süßen Qualitäten. Trockene Weine stammen aus der Palomino-Traube, die süßen Qualitäten aus Moscatel und Pedro Ximénez. Die 1838 gegründete Bodega Gutierrez Colosia ist einer der wenigen verbliebenen „Almacenista" (dt.: Lagerhalter) Betriebe, in dem noch handwerklich und damit individuell gearbeitet wird.
Der Manzanilla und der Fino sind klassische Aperitifs, können aber auch, wegen ihres moderaten Alkoholgehaltes (15%), ein Essen begleiten. Der teilweise oxydativ ausgebaute Amontillado ist ebenfalls trocken, nussig und mit den Aromen eines reifen Weines ausgestattet. Der Oloroso wird komplett oxydativ ausgebaut. Moscatel und Pedro Ximénez werden aus rosinierten Trauben hergestellt und sind komplexe, lang gereifte Süß- und Dessertweine.
www.gutierrezcolosia.com

Dominio do Bibei

Terras de Trives

2016	**La Pola** Ribeira Sacra DO (75% Godello/20% Albariño/5% Doña Blanca)	○	26,90
2015	**La Lama** Ribeira Sacra DO (90% Mencía, ergänzend: Garnacha, Brancellao, Mouraton)	●	25,60

Alicante

Angosto

Ontinyent

2018	**Angosto Blanco,** Valencia DO Sauvignon/Chardonnay/Verdejo/Riesling	○	8,70
2018	**La Tribuna,** Valencia DO Garnacha/Syrah/Monastrell	●	7,60

Teneriffa

Suertes del Marques

La Orotava

2017	**Vidonia Blanco,** Viñas Viejas, Valle de la Orotava DO	○	26,90
2017	**La Solana Negro,** Vino de Parcela Valle de la Orotava DO	●	20,80
2014	**Candio Negro,** Vino de Parcela Valle de la Orotava DO	●	33,80

Jerez

Gutierrez Colosia

El Puerto de Santa Maria

JEREZ – XÉRÈS – SHERRY (DO)			
Manzanilla (trocken)	○	12,60
Fino (extra trocken)	○	12,60
Amontillado (trocken)	○	21,40
Oloroso (trocken)	○	21,40
Moscatel Soleado (süß)	○	28,10
Pedro Ximénez (süß)	○	28,10

La Côte

”La Côte is a neighbourhood restaurant and bar in Schillerkiez Berlin. The cuisine takes inspiration from southern Europe.” So übertrieben bescheiden charakterisieren Felix Bergman und Rebecca Gulam ihr Lokal. Hier wird mit exzellenten Produkten gearbeitet, die mutig zu überraschend köstlichen Geschmackserlebnissen kombiniert werden. Das ist kein verschlafener Kiez, sondern zeitgenössische Urbanität mit Herz!

Restaurant & Bar La Côte, Kienitzer Straße 95, 12049 Berlin
Tel: 030 - 30 64 86 38, felix@lacoteberlin.com, www.lacoteberlin.com

Lützow Bar

Eine Ikone der Berliner Bar-Kultur! Ob entspannter After-Work-Drink, Aperitif als Auftakt für eine Abenteuerreise ins Berliner Nachtleben, diskretes Date oder einfach nur ein Flirt mit den Köstlichkeiten im Cocktail- oder Weinglas. Das alles ist machbar in der Lützow Bar, das kann man ganz nüchtern feststellen.
Das Motto von Stilian Laufer lautet denn auch: "What happens in the bar, stays in the bar!"

Lützow Bar, Lützowplatz 7, 10785 Berlin
Tel: 030 - 53 67 00 94, info@luetzow-bar.de, www.luetzow-bar.de

PORTUGAL

Quinta da Carvalhosa

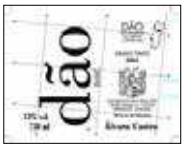
Armamar

2009	**Ardosino "Schieferchen",** Douro DOC (Tinta Roriz / Touriga Nacional / Touriga Franca / Tinta Barroca)	●	15,40
2009	**Campo Ardosa,** Douro DOC (Tinta Roriz / Touriga Nacional / Touriga Franca / Tinta Barroca)	●	28,40

Lavradores de Feitoria

Vila Real

2018	**Três Bagos,** Douro DOP Reserva branco NEU ! (Viosinho, Gouveio, Rabigato)	○	11,30
2017	**Douro DOP Tinto** (Touriga Nacional / Touriga Franca / Tinta Roriz / Tinta Barroca)	●	7,20
2016	**Três Bagos,** Douro DOP Reserva (Tinta Roriz / Touriga Nacional / Touriga Franca)	●	11,10
2017	**Quinta da Costa das Aguaneiras,** Douro DOC (Touriga Nacional/Touriga Franca/Tinta Roriz/Tinta Barroca & andere...)	●	23,70
2015	**Três Bagos Grande Escolha,** Douro DOC (Touriga Nacional / Tinta Roriz / Touriga Franca / Tinta Amarela u.a.)	●	41,90



Álvaro Castro

Pinhanços

2019	**Dão DOC** (Baga / Alfrocheiro)	◑	10,80
2016	**Dão DOC** (Tinta Roriz / Jaen / Touriga Nacional / Alfrocheiro)	●	13,50

Vinícola de Nelas

Nelas

2017	**Quinta das Estrémuas,** Dão DOC (30% Touriga Nacional/30% Jaen/20% Alfrocheiro/20% Tinta Roriz)	●	6,40

PORT

Burmester

Porto

	White Port, Extra Dry	○	18,00

Von Tal zu Tal

Im Ahrtal erzeugt Werner Näkel einige der zartesten Spätburgunder überhaupt. Im Jahr 2000 zog es ihn zusammen mit seinen beiden Freunden Bernd Philippi und Bernhard Breuer in das landschaftlich ebenso spektakuläre Dourotal. Die vorherrschende Bodenformation ist die gleiche wie an der Ahr: Schiefer! Niedergelassen haben sie sich auf der Quinta da Carvalhosa. In der Heimat des Port haben die Weine von Natur aus eine mächtige Struktur. Hier muss das Ziel sein, Weine mit Finesse zu erzeugen.
Gesagt, getan: der Ardosino hat eine herb-kräftige Struktur und ein festes Tanninrückgrat. Eleganz erhält der Wein durch eine feine Säure und einen dezenten Barriqueton. Der Campo Ardosa (Schieferfeld) schmeichelt dem Gaumen zuerst mit Weichheit und Wärme, dahinter kommt seine feste Struktur zum Vorschein. Auch hier ist es Schiefermineralität und eine reife Säure, die den Wein vitalisiert.
www.quintadacarvalhosa.com

Feiner Arbeiterverein

Die Lavradores de Feitoria wurden im Jahr 2000 gegründet. Hier haben sich 15 Erzeuger unter Beratung von Dirk van der Niepoort zusammengefunden. Im traditionellen Mischsatz angebaut werden ausschließlich autochthone Rebsorten. Der Douro Tinto ist der unkomplizierte, fruchtbetonte, saftige Einstiegswein. Eine Selektion der besten Jungweine ist die Grundlage für den Três Bagos, der zum Teil in Barriques ausgebaut wird. Das trifft auch für sein weißes Pendant zu, den wir für Sie selektiert haben. Zurück zu Rot: der Quinta da Costa wird teilweise in großen Tonkrügen, den Lagares, vergoren, was für eine besonders schonende Tanninextraktion sorgt. Ein verführerischer Wein, warm und vollmundig, mit reifer Frucht und zarter Extraktsüße. Der Grande Escolha schließlich ist der Wein, bei dem kein Aufwand gescheut wird. Reben, die älter als 60 Jahre sind, liefern den Rohstoff dieser feinen Selektion, die den warmen Sommer im Douro Tal konserviert.
www.lavradoresdefeitoria.pt

Portugals Dornröschen

Die traditionsreiche, aber ein wenig in Vergessenheit geratene, Weinregion Dão ist nach dem gleichnamigen Fluss benannt. Sie ist, genau wie die Wein-Region Douro, durch Gebirge nach Westen hin von atlantischen Einflüssen weitgehend abgeschirmt, so dass das Klima kontinentale Einflüsse hat. Der Herbst ist lang und kühl, also optimal, um elegante Weine zu erzeugen. Genau dies macht Álvaro Figueiredo e Castro, ein guter Freund von Dirk van der Niepoort: eine saftige, ursprüngliche Weinqualität mit attraktiver Beerenfrucht und langem Nachhall. Der Rosé überzeugt mit Frucht und festem Kern.
www.lavradoresdefeitoria.pt

Ein guter Kauf

Der Dão der Vinicola de Nelas hat eine frische, pikante Beerenfrucht, ein elegantes Finish und einen äußerst attraktiven Preis. Die portugiesische Weinzeitschrift Vinhos wählte den Wein zum „Melhor Compra", zum besten Kauf. Noch Fragen? Probieren!
www.vinicola-nelas.pt

White Port

Eine Rarität im roten Portweinland. Er ist im Unterschied zu einem Sherry deutlich weniger oxydativ geprägt. Die Wucht des weißen Port wird durch eine ganz dezente Restsüße effizient abgepuffert. www.burmester.pt

Hamburger Gründung

Kopke ist das älteste heute noch existierende Portweinhaus. 1638 wurde es von einer Hamburger Kaufmannsfamilie gegründet. Heute gehört es der Familie Barros. Die Spezialität des Hauses sind über längere Zeit fassgereifte Portweine, also Tawnys und Colheitas. Die Fruchtsüße ist bei diesen Porttypen nicht mehr so ausgeprägt wie bei Vintagequalitäten, sondern eine angenehme Ausgewogenheit hat sich entwickelt. Sehr fein! Weitere Vintage- und Colheita-Portweine auf Anfrage!
www.kopkeports.com

Persönliche Angelegenheit

Die Quinta de la Rosa ist ein Weingut – in der Welt des Portweins eine Ausnahme, wo große Markenfirmen dominieren. Der Finest Reserve besteht im Durchschnitt aus 6-7 Jahre alten Weinen und erinnert in seiner geschmacklichen Struktur an einen Vintage Port. Diesen Portweintyp nennt man daher auch Vintage Character. Viel Port fürs Geld!
www.quintadelarosa.com

Very British

Warre's Port ist ein altes britisches Portweinhaus und die Engländer haben diesen Wein ja quasi "erfunden". Um den Wein für den langen Transport haltbarer zu machen, wurde ihm Branntwein zugesetzt. Beim Late Bottled Vintage (LBV) wird der Port später als die Top-Vintagequalitäten, nach rund 4 Jahren Fassreife, abgefüllt und dann noch mehrere Jahre in der Flasche gereift. Dadurch ist der LBV früher trinkreif als ein Vintage.
www.warre.com

After Eighty

Paul Draper, "grand old man" des kalifornischen Weinwunders, hat sich 2016 anlässlich seines 80. Geburtstages aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen und die Verantwortung für Weinberg und Keller an langjährige Mitarbeiter und Weggefährten übergeben. Als Aufsichtsrat bleibt er RIDGE, seinem Lebenswerk, verbunden.
Die Basis des Weingutes ist der Montebello-Ridge in den Santa Cruz Mountains. Hier werden die Bordeaux-Sorten kultiviert, allen voran Cabernet Sauvignon, aber auch Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot. Der legendäre rote Bordeaux-Blend Monte Bello ist die absolute Spitze der Erzeugung, doch auch der Cabernet Sauvignon Estate (ehedem Santa Cruz Mountains) hat beachtliches Format. Dabei ist er schon in der Jugend zugänglich und vollfruchtig und von "europäisch" anmutender Eleganz.
Der Chardonnay steht ebenfalls in einer kleinen Parzelle des Montebello Weinbergs. Er wird nicht jedes Jahr abgefüllt. Wenn, dann ist es ein mächtiger Wein mit 14% Alkohol und mehr, allerdings wirkt eine vitale Säurestruktur der Wucht entgegen. 40% der Barriques für den Chardonnay Monte Bello werden jährlich erneuert. Der Chardonnay Estate, der ebenfalls aus den Weinbergen in Santa Cruz stammt, vergärt und reift in Barriques, von denen allerdings nur 10% neu sind.
Die dichten, komplexen und entwicklungsfähigen, von Zinfandel dominierten Blends „Lytton Springs" und „Geyserville", aus Weinbergen im Alexander Valley, sind weitere Säulen des Ruhms dieses großartigen Weingutes. Die Weine aus Sonoma werden in der ultramodernen Lytton Springs Winery bei Healdsburg ausgebaut. Auch wenn sie hervorragend reifen sind diese Zinfandel Ikonen auch jung getrunken ein großer Genuss.
Speziell: jeder Jahrgang und jeder Wein wird auf dem Backlabel individuell kommentiert. Top Website mit vielen Wein&Speisen Empfehlungen!
www.ridgewine.com

C.N. Kopke

Vila Nova de Gaia

	10 Years Old Tawny Port	●	25,30
	2003 Colheita Port (in Holzbox)	●	38,40

Quinta de la Rosa

Pinhao

	Port, Finest Reserve	●	23,50

Warre's

Vila Nova de Gaia

2007	**Late Bottled Vintage Port** (in Holzbox)	●	39,90

KALIFORNIEN

Ridge

Cupertino - Santa Cruz County

SANTA CRUZ MOUNTAINS - Monte Bello Winery

2017	**Chardonnay Estate** Santa Cruz Mountains AVA	○	60,80
2014	**Cabernet Sauvignon Estate**	●	61,60
2015	**Cabernet Sauvignon Estate**	●	63,50
2016	**Cabernet Sauvignon Estate** Santa Cruz Mountains AVA (Cab. Sauv., ergänzend Merlot, Petit Verdot, Cab. Franc)	●	68,40
2014	**Monte Bello**	●	193,10
2016	**Monte Bello**	●	242,40
2016	**Monte Bello** **150 cl**	●	487,40
2016	**Monte Bello** **300 cl** Santa Cruz Mountains AVA (Cab. Sauv., dazu Merlot, Petit Verdot, Cabernet Franc)	●	1039,50

SONOMA COUNTY - Lytton Springs Winery

2017	**Geyserville** Alexander Valley AVA (Zinfandel, Carignane, Petite Sirah, Alicante Bouschet)	●	48,10
2015	**Lytton Springs**	●	43,10
2016	**Lytton Springs**	●	45,00
2017	**Lytton Springs**	●	48,10
2017	**Lytton Springs** 150 cl Dry Creek Valley AVA (Zinfandel, Petite Sirah, Carignane, Mataro)	●	99,90

CHILE

Odfjell Vineyards

Padre Hurtado

2018	**Las Abejas Cabernet Sauvignon,** Valle Central DO	●	7,60
2018	**Armador Cabernet Sauvignon,** Valle Central DO	●	10,20
2018	**Orzada Malbec** Lontué Valley DO, Curicó	●	18,80

Odfjell Vineyards ist Demeter zertifiziert.

Der fliegende Norweger

Der Reeder Daniel Odfjell stammt aus Norwegen und hat sich in Chile seinen Traum vom eigenen Weingut verwirklicht. Mit 82 Hektar eigenen Weinbergen zählt man von der Produktion her für chilenische Verhältnisse zu den Zwergen, dafür hat man die Ambition, bei der Qualität zu den Großen zu gehören. Das Ziel ist, Weine zu erzeugen, die außer eindrücklicher Frucht auch Eleganz aufweisen. Der Gutswein "Las Abejas" (die Bienen) verweist zum einen auf die Naturorientierung des Weingutes, das seine Reben seit einigen Jahren biodynamisch bewirtschaftet, zum anderen macht der Name auch klar, dass es sich um den Brot- und Butterwein des Weingutes handelt!
Die übrigen Weine werden phantasievoll nach Begriffen aus dem Seemannsspanisch benannt. Der „Armador" (spanisch für Schiffsbesitzer) bietet mehr Eleganz und eine klar definierte Frucht. Erstaunlich fein und vielschichtig präsentiert sich der ungefiltert abgefüllte „Orzada" Malbec, mit dezentem, Struktur gebendem Barrique Einsatz.
www.odfjellvineyards.cl

SÜDAFRIKA

Markus Schneider
Kaapzicht Estate

Stellenbosch

WINE OF ORIGIN STELLENBOSCH

2018	**DE CUTTER Chenin Blanc**	○	34,70
2014	**ROOI OLIFANT Red Blend** (Merlot/Cabernet Franc/Petit Verdot/Cinsault/ Cabernet Sauvignon)	●	25,60

Elefantenhochzeit

ROOI OLIFANT ist ein Joint Venture von Markus Schneider und seinem Freund und Weinmacher Danie Steytler von Kaapzicht Estate. Mit Blick auf Löwenkopf und Tafelberg wachsen dort Reben, dazwischen liegen mächtige, runde Granitfelsen - sie wirken in der Abendsonne wie rote Elefanten! Ein richtig satter Rotwein ist der Olifant, allerdings bewegt er sich elegant und voller Raffinesse auf dem Gaumen. Mit dem DE CUTTER, einer Einzellagenselektion aus uralten Bushwine-Reben wenden sich Markus und Danie noch einmal neu dem Thema Chenin Blanc zu. So fein und tiefgründig hat man die Sorte selten im Glas gesehen... www.rooiolifant.co.za

Springfield Estate

Robertson

WINE OF ORIGIN ROBERTSON

2019	**Sauvignon Blanc,** Special Cuvée	○	12,50
2019	**Sauvignon Blanc,** Life from Stone	○	15,00
2017	**Chardonnay,** Méthode Ancienne	○	35,70
2016	**Thunderchild** (Merlot/Cabernet Sauvignon/Cabernet Franc)	●	12,20
2017	**Cabernet Sauvignon,** Whole Berry	●	17,70
2013	**The Work of Time** (Merlot/Cabernet Franc Cabernet Sauvignon/Petit Verdot)	●	23,70

Die wichtigste Zutat im Keller: Zeit!

Die Geschwister Abrie und Jeanette Bruwer betreiben mit Enthusiasmus Springfield Estate in der vierten Generation und erzeugen einige der interessantesten Weine des Landes. Sie lassen sich dabei von ihrem Motto leiten: "Je natürlicher Du etwas machst, umso dauerhafter wird das Ergebnis sein." Sie arbeiten mit Spontangärung, es wird extrem schonend oder gar nicht gepresst und auch bei der Filtration ist man sehr zurückhaltend. Die „Special Cuvée" hat eine reife Sauvignon Blanc-Fruchtaromatik. Die Trauben dafür kommen von steinig sandigen Böden und werden zu zwei zeitlich etwas auseinanderliegenden Zeitpunkten geerntet. Der Sauvignon Blanc „Life from Stone" stammt, wie der Name sagt, von sehr steinig felsigem Terroir. Er ist frisch und straff, mit grasigen Noten versehen, beim Verkosten glaubt man auf Stachelbeeren zu beißen. Der Chardonnay "Méthode Ancienne" wird in neuen und einjährigen 300 Liter Barriques ausgebaut und ist ein langlebiger Burgunder.
Bei den Roten ist die Cuvée „Thunderchild", ein weicher Bordeaux Blend, während der „Whole Berry" rein aus Cabernet Sauvignon bereitet wird. Mit ganzen Trauben kalt mazeriert und gleichsam aufgeladen mit saftiger Holunderfrucht sowie weichen Tanninen ist es ein ziemlich charmanter Cabernet. Der „Work of Time" weist demgegenüber ein kräftigeres Gerüst und einen reifen, markanten Bordeauxtyp auf. Er reift zwei Jahre im Fass und danach 4 Jahre in der Flasche, bevor er in den Verkauf kommt. www.springfieldestate.com

OBSTBRÄNDE

Die Geister aus dem Spessart

Arno Dirker versteht es gutes Obst so meisterhaft zu brennen, dass feinste Fruchtaromen entstehen. Seine Brände erringen immer wieder höchste Auszeichnungen. Ein edler Dauerbrenner also. Einzigartig ist sein Haselnussgeist, sensationelle Duftkonzentration besitzt der Waldhimbeergeist.

Wissenswert:
Brände und Wässer sind die reinste Form von Destillaten. Sie dürfen laut Gesetz nur aus dem fruchteigenen Zucker gewonnenen Alkohol enthalten, und sind somit 100% Fruchtdestillate. Die Ausbeute ist bei manchen Beerenfrüchten extrem gering, was das Destillat natürlich sehr verteuert.
Geiste sind meist Destillate, die aus Früchten hergestellt werden, die wenig oder gar keinen Zucker enthalten (Haselnüsse, Himbeeren). Die Früchte werden mit neutralem Alkohol überzogen, einige Zeit extrahiert und dann erst destilliert.

Fürstliche Brände

Im Winter, wenn die Arbeit in den Weinbergen ruht, destilliert die Familie Fürst die Früchte und die Trester der vorangegangenen Ernte. Aus dem Brennofen läuft ein hauchdünnes Rinnsal, und auch davon ist nur der klare Mittellauf für die weitere Reifung bestimmt. Es wird Wert darauf gelegt, dass nur gut abgelagerte Brände zum Verkauf kommen.
www.weingut-rudolf-fuerst.de

Von der Frucht zum Geist

Johannes Haas führt den Brennereibetrieb in der vierten Generation. Grundlage der Haas´schen Erzeugnisse ist das in eigenen Anlagen erzeugte Obst. Diese Anlagen unterliegen den Richtlinien des integrierten, kontrollierten Anbaues. Hier werden Obstsorten nicht nach den Gesichtspunkten einer sicheren und einträglichen Vermarktung gezogen, sondern Früchte mit hohen Aroma- und Öchslewerten erzeugt. Sie sind besonders geeignet für hochwertige Destillate. Auch die heimischen Streuobstwiesen und die artenreichen Hecken liefern die Rohstoffe für "geistreiche Spezialitäten". Das schlägt sich in den aromatischen klassischen Bränden nieder. Zu ihnen gehört die wohlklingende und wohlschmeckende „Gute Luise". Die Birnen für den Williams-Edelbrand stammen aus dem Wallis. Spezialisiert hat sich Haas auch auf ungewöhnliche Destillate wie den Tonkabohnengeist, der mit seinem Duft nach Muskatnuss und Marzipan beeindruckt.
www.destillerie-haas.com

Reservierte Früchte

Die Familie Meyer im Elsass widmet sich schon lange der Kunst der Destillation. Der Betrieb in seiner heutigen Form wurde 1958 von Fridolin Meyer gegründet und wird heute von seinen Enkeln Arnaud und Lionel geführt. Die Früchte werden temperaturkontrolliert verarbeitet und doppelt gebrannt, wie sonst beim Cognac üblich. Nach der Destillation werden die Brände bis zu 5 Jahre zwecks geschmacklicher Abrundung gelagert. Wir führen ausschließlich die Qualität „Grande Reserve".
www.distillerie-meyer.fr

Edelbrennerei Dirker

Mömbris im hessischen Spessart

Feldzwetschgenwasser	40%	50cl	32,60
Waldhimbeergeist	40%	50cl	38,80
Haselnussgeist	40%	50cl	38,80
Williams-Christ-Birnen-Brand	45%	50cl	42,40
Schwarzer Johannisbeerlikör	20%	50cl	22,90

Weitere Brände sind auf Anfrage verfügbar!

Rudolf Fürst

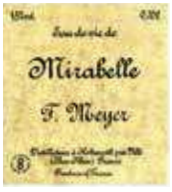
Bürgstadt in Franken

Trester vom Spätburgunder	41%	50cl	40,50
Fränkische Wildkirsche	43%	50cl	57,80

Edelbrennerei Johannes Haas

Pretzfeld in Franken

Apfelbrand, fassgelagert	40%	50cl	23,60
Birnenbrand, Gute Luise	40%	50cl	27,90
Fränkischer Williamsbirnenbrand	40%	50cl	31,10
Haselnussgeist	40%	50cl	36,90
Mirabellenbrand	40%	50cl	28,50
Schlehengeist	40%	50cl	29,20
Tonkabohnengeist	40%	50cl	29,20
Waldhimbeergeist	40%	50cl	31,10
Walnussgeist	40%	50cl	41,50
Williamsbirne Edelbrand Selektion	43%	50cl	49,10



F. Meyer

Hohwarth im Elsaß

Marc d'Alsace de Gewurztraminer	45%	70cl	33,90
Quetsch	45%	70cl	34,10
Fraise	45%	70cl	37,40
Mirabelle	45%	70cl	37,60
Framboise Sauvage	45%	70cl	50,40
Kirsch	45%	70cl	41,20
Poire Williams	45%	70cl	43,00

Hans Reisetbauer

Axberg in Oberösterreich

Apfel im Eichenfass	44%	35cl	53,60
Zwetschke	41,5%	35cl	46,60
Marille	42%	35cl	59,60
Williamsbirne	41,5%	35cl	59,60
Rote Williams	41,5%	35cl	59,60
Karotte	41,5%	35cl	59,60
Kirsch	41,5%	35cl	65,50
Quitte	41,5%	35cl	90,40
Johannisbeere	41,5%	35cl	98,30
Vogelbeere	41,5%	35cl	98,30
Schlehdorn	41,5%	35cl	98,30
Erdbeere	41,5%	35cl	98,30
Himbeere	41,5%	35cl	110,30
Ingwer	41,5%	35cl	110,30
Elsbeere	42%	35cl	348,80

Weitere Brände sind auf Anfrage verfügbar!
Reisetbauer Blue Gin unter GIN auf Seite 94.

Der Wahnsinn in der Flasche

Schon vor mehr als 30 Jahren haben Hans Reisetbauer sen. und seine Frau Elfriede Tafelobst gepflanzt, heute gehören 12 Hektar Obstanlagen zum Hof, die einen Teil der Rohmaterialien für die Brennerei liefern. Viele Früchte werden aber auch nach strengsten Qualitätskriterien zugekauft. Das kostbare Ergebnis: eine Palette von authentischen Bränden ohne jeden Schnickschnack, ehrlich im Fruchtausdruck, harmonisch und sehr gut verträglich.
Hans Reisetbauer jun. lebt für seine Brände und hat eine unbändige Freude daran. Darin ist er "Bruder im Geiste" von Bernhard Ott, mit dem ihn eine enge persönliche Freundschaft verbindet und der zudem sein Marillenlieferant ist.
Manche seiner Destillate sind Kostbarkeiten, deren Preis weder auf einer wirtschaftlichen Kalkulation beruht, noch dem Zeitaufwand in der Erzeugung entspricht. Hans Reisetbauer zeigt uns Staunenden, welche Ressourcen und Schätze die Natur zu bieten hat, wenn man mit allen Sinnen lebt, arbeitet und genießt.
www.reisetbauer.at

CALVADOS

Christian Drouin

Coudray-Rabut (Calvados)

CALVADOS DU PAYS D'AUGE AC			
Marquis de Saint-Loup Sélection	40%	70cl	21,60
Marquis de Saint-Loup Réserve	40%	70cl	37,00
Marquis de Saint-Loup Age Inconnu	42%	70cl	82,30

Wir haben auch einige Jahrgangs-Calvados vorrätig - bitte fragen Sie uns danach!

Big Apple

Der Calvados Marquis de Saint-Loup wird in der traditionell arbeitenden Destillerie der Familie Drouin erzeugt. Brennerei und Fasskeller befinden sich in einem ehemaligen Gestüt.
Der Calvados Sélection ist ein jüngerer Brand und stammt aus der Unterzone Domfront. Dort werden mehr als 30% Birnen mit zu Calvados verarbeitet. Das macht den Brand milder. Zudem wird der Sélection nur einmal gebrannt. In der Regel sind zwei Brennvorgänge Standard.
Der Réserve wird aus eaux-de-vie assembliert, die älter als vier Jahre sind. Neben die noch dominierenden Fruchtaromen treten blumige Noten.
Der Age Inconnu ist ein beindruckender Calvados aus alten Reserven (15 Jahre und älter). Feine Holz- und Gewürzaromen stehen nobel im Hintergrund, dieser Calvados ist sehr vielschichtig und lang, einem Cognac XO ebenbürtig...
Gut zu wissen: die Brennerei kann nach Anmeldung besichtigt werden!
www.calvados-drouin.com

ARMAGNAC

Domaine Baron de Cygnac

Nogaro (Landes)

Baron de Cygnac VSOP Bas-Armagnac AC	40%	70cl	48,10

Der Brand der Musquetiere

Die Armagnac Erzeuger verweisen mit Stolz auf eine Urkunde aus dem Jahr 1411, in der Armagnac zum ersten Mal erwähnt wird. Denn damit wäre er der älteste Brand der Welt. Sicher ist: ein guter Armagnac braucht Zeit zur Reife. Dann kann man den alten Wein schmecken, konserviert in einem wohlig warmen Mantel aus Alkohol.

Der Cognac vom Weingut

Francis Abécassis und seine Tochter Elodie sind der festen Überzeugung, dass ein Eaux-de-Vie genauso von seinem Terroir geprägt wird wie ein Wein. Ihr Cognac LEYRAT wird daher aus den Trauben eines einzigen Weinguts gewonnen und bezieht daraus eine unnachahmliche Typizität. Diese Philosophie lässt sich in einem Ausdruck zusammenfassen: ‚Single Estate Cognac'. Die Domaine de Chez Maillard umfasst 90 Hektar Rebfläche in den Fins Bois. Auf einem sonnig exponierten Kalksteinhügel gelegen, erzeugt das Weingut aus Ugni Blanc (=Trebbiano) Trauben die Grundweine für feine und elegante Eaux-de-Vie von herausragender Qualität. Bis aus Trauben das fertige Destillat entsteht, ist ein langer Ausbau Prozess zu durchlaufen - dafür braucht es Zeit und viele Fässer. Nach dem zweiten Destillationsvorgang beginnt der Ausbau in jungen Barriques, die für Farbe und Kraft sorgen. Daran schließt sich eine Passage in 5-10-jährigen Fässern an, die dem Destillat aromatische Komplexität verleihen. Am Ende steht der Ausbau in alten Fässern, der, je nach Charakter des Cognac, viele Jahre dauern kann, bevor der Kellermeister die finale Assamblage zusammenstellt.
www.leyrat-cognac.com

Geist der Bruderschaft

Schön wie die Weine ist auch der Marc vom Riesling aus dem Weingut Regnery. Kräftig, aber nicht hart und mit schönem Nachhall.
www.weingut-regnery.de

Burgunder Konzentrat

Trenel lässt seinen milden Marc de Bourgogne 10 Jahre im Fass reifen.
www.trenel.fr

Desti-Amarone

Tedeschis Grappa vom Amarone ist weich, warm und rund – so wie der Nachhall des Weines. Zarte Farbtönung durch ein zweijähriges Barriquelager.
www.tedeschiwines.com

Klare Sicht auf Fèlsina

Die "weiße", d.h. nicht fassgelagerte Grappa der Fattoria di Fèlsina ist sanft und mild. Gebrannt wird dieses feine Destillat vom "Philosoph unter den Brennern", Flavio Comar von der Distilleria Aquileia in Udine/Friaul. Das Friaul gilt mit dem Trentin als die Heimat der besten Brenner.
www.felsina.it

Rebenbrand

Die Brüder Bruno und Ivano Pilzer erzeugen, unterstützt von ihrem Vater Vincenzo, hochwertige Rebsorten-Grappe. Das Wasser, das zum Erreichen der Trinkstärke zugefügt wird, stammt aus der Val di Cembra Quelle.
www.pilzer.it

COGNAC

NEU

Leyrat

Claix (Charente)

PINEAU LEYRAT Pierres Blanches Pineau des Charentes AC	17%	75cl	17,10
Cognac VSOP Réserve Single Estate Cognac in Geschenkkarton	40%	70cl	42,60
Cognac XO Hors d´Age Single Estate Cognac in Geschenkkarton	40%	70cl	105,20

MARC

Alter Trester Feinstbrand vom Riesling **Weingut Franz-Josef Regnery,** Klüsserath (Mosel)	40%	50cl	14,30
Vieux Marc de Bourgogne AC **Maison Trenel et Fils,** Charnay-lès-Mâcon (Burgund)	45%	70cl	32,60

GRAPPA

Grappa di Amarone Capitel Monte Olmi **Fratelli Tedeschi,** Pedemonte (Venetien)	45%	70cl	43,40
2009 Grappa Berardenga da Vinacce di Sangiovese **Fattoria di Fèlsina**, Castelnuovo Berardenga (Toskana)	40%	70cl	36,00

Pilzer

Faver (Trentino)

Grappa Chardonnay	43%	50cl	24,50
Grappa Moscato Giallo	43%	50cl	25,60
Grappa Pinot Nero	43%	50cl	24,50
Grappa Müller-Thurgau	43%	50cl	24,50
Grappa Schiava	43%	50cl	24,50
Grappa Traminer	43%	50cl	25,00

MALT WHISKY

Adelphi Distillery Ltd.

Glenborrodale Castle, Argyll (Scotland)

Private Stock Blend	40%	70cl	31,40

Signatory Single Malt

Andrew Symington

SINGLE MALT - UNCHILLED FILL

Ardmore 2009, Highland 8 Jahre gereift im Bourbon Barrel	46%	70cl	65,00
Coal Ila 2010, Islay 8 Jahre gereift im Hogshead	46%	70cl	66,00
Edradour 2009, Highland 10 Jahre gereift	46%	70cl	75,00
Ballechin 2009, Highland 9 Jahre gereift im Sherryfaß	46%	70cl	92,00
Glen Rothes 1997, Highland, Lower Speyside 19 Jahre gereift im Sherryfaß, Refill Butt	46%	70cl	103,00
Auchentoshan 1998, Lowland 17 Jahre gereift im Bourbon Barrel	46%	70cl	97,00
Linkwood 2008, Highland 10 Jahre gereift im Hogshead	46%	70cl	56,00

GIN

Reisetbauer

Axberg in Oberösterreich

Blue Gin	43%	70cl	42,60

GLÄSER

Schott Zwiesel

Wasserkelch Viña Serie	7,20
Champagnerglas Viña Serie	7,20
Bordeauxglas Viña Serie	7,20
Burgunderglas Viña Serie	7,20
Burgunder Pokal Viña Serie	7,20
Dekanter Classico Viña Serie	29,90

Malt Whisky Einsteigerseminar

Adelphi ist ein kleines Haus, das sich auf die Selektion und Abfüllung von besonders hochwertigem schottischem Malt-whisky spezialisiert hat. Man kauft einzelne Fässer bei den besten Destillerien. Der Private Stock Blend vereint Merkmale von Speyside im Nordosten (Fruchtaromen) mit denen der Insel Islay im Südwesten (rauchiger Torf). Ein interessanter, bezahl-barer Einstieg in die Hochkultur des Maltwhiskys.
www.adelphidistillery.com

Schottische Premier Crus

Was Bordeaux für den Rotwein darstellt, das ist Schottland für den Whisky: der Weltmaßstab. Beim Whisky gibt es, ver-gleichbar mit dem Wein, zwei unterschiedliche Einstellungen auf Produzentenseite: Während ein großer Teil der Häuser ein möglichst immer gleichartiges Produkt anstrebt, versuchen andere die Individualität und Differenz herauszustellen. Ersteres ist das Ziel der großen Marken und mündet im Blending vieler verschiedener Brände in industriellen Dimensionen, letzteres ist das Anliegen vor allem der kleineren Abfüller.
Andrew Symington hat beste Kontakte zu den einzelnen Destil-len. Die Spitzenqualitäten, die ausschließlich aus gemälzter Gerste doppelt destilliert werden, lagern dort in Holzfässern. Das Holz kann von ganz unterschiedlicher Provenienz sein. Die Lagerzeit kann erhebliche Differenzen aufweisen. Folglich gibt es auch deutliche Unterschiede im Geschmack zwischen einzelnen Fässern. Die Ambition von Symington ist es, die interessantesten und individuellsten Fässer der Brennereien herauszufischen und separat abzufüllen.
Beispielhaft sind seine genauen Angaben auf dem Etikett. Der Name der Brennerei, die Region, in der sie liegt und die Alkoholstärke sind selbstverständlich. Er führt aber das Datum der Destillation (den Jahrgang) ebenso auf wie den Tag der Abfüllung, darüber hinaus Fassnummer und die Zahl der gefüllten Flaschen. Der Verzicht auf Kaltfilterung (chill filtering) und auf den Zusatz von Zuckercouleur sind da nur logische Schritte zur höchstmöglichen Erhaltung des authentischen Destillatcharakters.

Blue Gin

So sensationell wie die Obstbrände ist auch der Gin von Hans Reisetbauer, mit ihm können Sie das Wacholderdestillat noch einmal neu entdecken. Die passenden Cocktailrezepte dafür gibt es auf einer eigenen Website.
www.bluegin.cc

Elegante Formen, kraftvolle Details

Die Glaskollektion VIÑA von SCHOTT ZWIESEL macht eine klare Ansage: Wenige Formen für unterschiedlichste Weine. Kelch-gläser und Becher geben sich schnörkellos, besonders stabil und spülmaschinenfest. Ideal für den Gebrauch Zuhause und in der Gastronomie. VIÑA ist ein Statement für funktionales Design und ungetrübten Genuss.
www.zwiesel-kristallglas.com

Himmlische Gläser

Die Gläser von Zalto Glas bestechen durch ihr markantes, zeitloses und sehr elegantes Design. Sie werden ohne Zusatz von Bleioxyd hergestellt und sind daher resistent gegen Trübung. Trotz ihrer Dünnwandigkeit erfüllt die Serie Denk`Art alle Attribute eines modernen Glases bezüglich Pflege und Langlebigkeit. Denk`Art Gläser sind spülmaschinenfest und zeichnen sich durch eine hohe Alltagstauglichkeit aus.
In die Entwicklung der Zalto Denk`Art Gläser ist das umfassende Wissen des Wein-Pfarrers Hans Denk eingeflossen, der in Österreich wegen seiner umfassenden Weinkenntnis und seiner sicheren Probe geradezu angehimmelt wird. Mit der Marke Denk`Art will die Glasmanufaktur Zalto den Mentor dieser außergewöhnlichen Gläser gebührend würdigen.
Bei einem Glastest für den STERN waren in allen drei getesteten Kategorien -Riesling, Burgunder und Bordeaux- die Zalto Denk`Art Gläser Testsieger!
www.zaltoglas.at

Zalto DENK'ART

Universalglas	34,30
Champagnerglas	34,30
Weißweinglas	33,30
Bordeauxglas	35,40
Burgundglas	36,50
Süßweinglas	33,30
Digestifglas	28,00
Dekanter Axium	72,40
Dekanter Mystique	84,30

PRÄSENT- & LIEFERSERVICE

Immer wieder gibt es erfreuliche Anlässe, um sich bei Geschäftspartnern und Freunden zu bedanken.
Ein Präsent ist Ihre persönliche Visitenkarte!
Wir beraten Sie ganz individuell bei der Auswahl!
Schnelle und zuverlässige Lieferung garantiert!

Rufen Sie uns einfach während der Geschäftszeiten (Mo-Fr 10.00 - 18.30, Sa 10.00 - 16.00 Uhr) an, wir beraten Sie gern!
Alternativ bestellen Sie jederzeit über unseren Shop: weinundglas.com
1. Wählen Sie die Artikel aus, die Sie verschenken möchten
2. Präsentkarton wählen
3. Geben Sie bei der Bestellung nach Ihrer Adresse (=Rechnungsadresse)
die Adresse des Empfängers (=Versandadresse) ein
4. Optional können Sie einen Text für eine -kostenfreie- Grußkarte hinzufügen
5. Senden Sie die Bestellung ab!

Alles Weitere erledigen wir für Sie!
- Wir packen Ihr Präsent sorgfältig und bereiten es für die Auslieferung vor.
Vor dem Versand bestätigen wir Ihnen noch einmal die Bestellung.
- Auch der Versand ins Ausland ist möglich! Dafür bitte immer eine Telefonnummer des Empfängers angeben!
Über die Gebühren des Auslandsversands informieren wir Sie unter dem Stichwort: VERSANDKOSTEN

Gut zu wissen: Stichtag für den Weihnachtspräsent Versand 2019: Freitag 13.12.!
Bis zu diesem Datum garantieren unsere Versanddienstleister die Zustellung der Sendung zum Standard-Tarif noch vor den Weihnachtstagen.
Wir versenden Ihr Präsent aber natürlich auch nach diesem Datum!

WEINSEMINAR GUTSCHEINE

Haben Sie schon einmal daran gedacht, Weinwissen zu verschenken?
Weinseminare sind Erlebnisse, die sich bei dem Beschenkten einprägen!
Wir fertigen für Sie individuelle Gutscheine zum Verschenken an.
Die jeweils aktuellen Termine finden Sie auf der Website!
Auf Anfrage arrangieren wir auch Weinseminare nach Ihren Wünschen für Gruppen.

Allgemeines

Wir sind an einer langfristigen und erfolgreichen Zusammenarbeit mit Ihnen interessiert. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen dienen dazu, den Rahmen für eine solide Geschäftsbeziehung abzustecken – zu beiderseitigem Nutzen. Darüber hinaus sind wir immer bemüht, für Ihre speziellen Belange individuelle Lösungen zu finden.

Bestellungen

Bestellungen können persönlich erfolgen unter der nachfolgenden Telefonnummer: **030 235 152 - 0**
Ansprechpartner für Ihre Bestellungen:
Frau Piotrowski, Herr Beuermann

Außerhalb der Geschäftszeiten steht Ihnen unser Anrufbeantworter unter der oben angegebenen Telefonnummer zur Verfügung. Schriftlich erreichen Sie uns per:
Fax: **030 235 152 - 22**
E-Mail: **info@weinundglas.com**
Internet: **www.weinundglas.com**

Lieferservice

Für Lieferungen innerhalb Berlins gilt: Ab 36 Flaschen liefern wir frei Haus. Bestellungen sollten 2 Tage vor dem Liefertermin eingehen, spätestens jedoch am gewünschten Werktag bis 8.00 Uhr. Beachten Sie bitte: zum Wochenende ist Freitag der letztmögliche Liefertag.
Die Bezahlung der Ware erfolgt bei Lieferung netto Kasse.

Versand

Für Versendungen innerhalb Deutschlands gelten folgende einfache Frachtsätze:
- unter einem Bestellwert von 120,- € berechnen wir pauschal 9,00 € inkl. der geltenden MwSt. (bis 31.12.2020, 16%, danach 19%).
- weitere Kosten (Verpackung, Spesen etc.) fallen nicht an.
- **ab einem Bestellwert von 120,- € liefern wir frei Haus.**
- **Versandkosten für Auslandslieferungen auf Anfrage.**

Bei Versandbestellungen haben Sie ein gesetzliches Widerrufsrecht. Über die Einzelheiten des Widerrufsrechtes können Sie sich auf unserer Website informieren. In jedem Fall erhalten Sie mit der Bestätigung der Bestellung und vor dem Versand der Ware eine vollständige Belehrung über Ihr Widerrufsrecht.

Falschlieferung, Fehlmengen, Bruch

Bitte benachrichtigen Sie uns direkt. Wir bringen die Sache in Ihrem Sinne in Ordnung. So erreichen Sie uns:
info@weinundglas.com, Telefon: 030-235 15 20, Fax: 030 – 235 15 222

Jugendschutz

Eine Bestellung und Auslieferung von Spirituosen und sonstigen Produkten, die gesetzlichen Verkaufsbedingungen unterliegen, erfolgt nur an berechtigte Personen. Mit der Bestellung versichert der Käufer, das in seinem Land für den Erwerb von alkoholhaltigen Getränken und Spirituosen notwendige Alter zu besitzen.

Datenschutz

Alle erhobenen persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zur individuellen Kundenbetreuung gespeichert.
Sollten Sie keine Speicherung Ihrer Daten wünschen, genügt eine kurze Benachrichtigung an info@weinundglas.com.

Sonstige Bestimmungen

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Das Angebot ist freibleibend. Änderungen der Sorten und Preise bleiben vorbehalten. Sollte ein Jahrgang nicht mehr verfügbar sein, informieren wir Sie vor der Lieferung.
Zwischenverkauf bleibt vorbehalten, Reservierungen sind nicht möglich. **Alle Preise verstehen sich inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer, bis 31.12.2020, 16%, ab 1.1.2020, 19%. (Stand 1.9.2020).** Gerichtsstand ist das Amtsgericht Charlottenburg bzw. das Landgericht Berlin.

Mit Erscheinen dieser Liste verlieren alle früheren Listen ihre Gültigkeit.

Geschäftszeiten

Büro: Montag bis Freitag
von 8.00 bis 18.30 Uhr

Vinothek: Montag bis Freitag
von 10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr

Tel.: **030 235 152 - 0**
Fax: **030 235 152 - 22**
E-Mail: **info@weinundglas.com**
Internet: **www.weinundglas.com**
FACEBOOK: **www.facebook.com/weinundglas**

Versandbestellungen können bequem und sicher mit Kreditkarte (Visa, Eurocard, Amex) bezahlt werden. Ansonsten liefern wir gegen Rechnung, die bei Neukunden vor dem Versand fällig wird. Bei Kaufleuten gelten die Bestimmungen des § 447 BGB.

Wein & Glas Compagnie ist Bio-zertifiziert bei:
ABCERT AG, DE-ÖKO-006
Kontrollnummer: DE-BE-006-21424-H

Verkäufer der Ware ist:
WEIN & GLAS COMPAGNIE
Weinhandels-GmbH
Prinzregentenstraße 2
10717 Berlin.

Geschäftsführer:
Wolfgang Steppat
Nils Citron